

UNIVERSITÄTSKLINIKUM HAMBURG-EPPENDORF

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE
INSTITUT FÜR SEXUALFORSCHUNG UND FORENSISCHE PSYCHIATRIE
DIREKTOR PROF. DR. MED. WOLFGANG BERNER

Validierung der Fragebögen zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe) und zu sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen (SVS)

**Erhebung einer Kontrollgruppe zur Erforschung des Körpererlebens
und der Sexualität bei erwachsenen intersexuellen Menschen**

Dissertation

zur Erlangung des Grades des Doktors der Medizin

im Fachbereich Medizin der Universität Hamburg

vorgelegt von

Lisa Rustige

(Aachen / Deutschland)

Hamburg 2009

Angenommen von der Medizinischen Fakultät am: 26.03.2010

**Veröffentlicht mit Genehmigung der medizinischen Fakultät der Universität
Hamburg**

Prüfungsausschuss, der die Vorsitzende: Prof. Dr. Hertha Richter-Appelt

Prüfungsausschuss, 2. Gutachter/in: Privatdozent Dr. Peer Briken

Prüfungsausschuss, 3. Gutachter/in: Prof. Dr. Monika Bullinger

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	0
<hr/>	
1. Fragestellung	3
2. Einleitung	4
3. Theoretischer Hintergrund der Arbeit	5
3.1 Störungen der Geschlechtsentwicklung (DSD)	5
3.1.1 Diagnosen	6
3.1.2 Umgang mit Intersexualität	10
3.2 Körpererleben	3
3.2.1 Begriffsfindung	13
3.2.1.1 Körperschema	14
3.2.1.2 Körperbild	15
3.2.2 Historische Entwicklung der Körperforschung	17
3.2.3 Kultur und Körper	21
3.2.4 Körperpathologien	23
3.2.5 Zur Genese des Körper selbst	24
3.3 Instrumente zur Körpererfahrung	27
3.3.1 Instrumente zur Erfassung des Körperschemas	29
3.3.1.1 Lineare Methoden	29
3.3.1.2 Konfigurale Methoden	30
3.3.1.3 Körpersilhouetten	30
3.3.2 Instrumente zur Erfassung des Körperbildes	31
3.3.2.1 Eindimensionale Instrumente	31
3.3.2.2 Mehrdimensionale Fragebögen	33
4. Methoden	36
4.1 Versuchsplanung (Datenerhebung)	36
4.2 Methodisches Vorgehen	37
4.3 Messinstrumente	37
4.3.1 Der Fragebogen	37
4.3.2 Standardisierte Fragebögen	38
4.3.3 Nichtstandardisierte Fragebögen	40
5. Ergebnisse	36
5.1 Beschreibung der Stichprobe	43
5.1.1 Soziodemographische Daten	43
5.1.2 Angaben zu Misshandlung und Missbrauch	45
5.1.3 Angaben zur Pubertätsentwicklung	47
5.1.4 Sexualität und Partnerschaft	49
5.1.5 Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers (FBek)	58
5.1.6 Fragebogen zur soziosexuellen Unsicherheit (FUSS)	59

5.2	Validierung des Fragebogens zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe aktuell und Pubertät)	60
5.2.1	Darstellung der Ergebnisse	60
5.2.2	Bildung von Körperskalen	64
5.2.3	Zusammenhänge zwischen Soziodemographischen Variablen und den Ergebnissen der Körperpuppe	73
5.2.4	Korrelation der Körperpuppe aktuell mit weiteren Variablen	74
5.2.4.1	Vernachlässigung / Misshandlung / Missbrauch	74
5.2.4.2	Pubertät / Sexualität / Partnerschaft	75
5.2.5	Korrelation des FBeK mit der Körperpuppe aktuell	78
5.2.6	Korrelation des FUSS mit der Körperpuppe aktuell	80
5.3	Validierung des Fragebogens zu Sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen (SVS)	81
5.3.1	Darstellung der Ergebnisse und Bildung von Skalen	81
5.3.2	Einfluss soziodemographischer Variablen auf den SVS	84
5.3.3	Korrelation des SVS mit den weiteren Variablen	84
5.3.3.1	Seelische/ Körperliche Vernachlässigung/ Misshandlung/ sexueller Missbrauch	84
5.3.3.2	Pubertät	85
5.3.3.3	Sexualität / Partnerschaft	85
5.3.4	Korrelation des FBeK mit dem SVS	72
5.3.5	Korrelation des FUSS mit dem SVS	88
5.4	Korrelation der Körperpuppe aktuell mit dem SVS	89
6.	Diskussion	90
6.1	Fragebogen zur Beurteilung der einzelnen Körperteile (Körperpuppe Pubertät und aktuell)	90
6.1.1	Reliabilität der Skalen	90
6.1.2	Einfluss äußerer Faktoren auf die Körperpuppe	92
6.1.3	Die Referenzinstrumente	97
6.2	Fragebogen zu Sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen (SVS)	100
6.2.1	Reliabilität der Skalen	100
6.2.2	Die Referenzinstrumente - Kriteriumsvalidität des SVS	103
6.3	Korrelation der Körperpuppe mit dem SVS	104
6.4	Fazit	105
7.	Zusammenfassung	109
<hr/>		
8.	Literaturverzeichnis	88
9.	Ergebnistabellen	125
10.	Fragebogen	169
11.	Abkürzungsverzeichnis	192
12.	Abbildungsverzeichnis	195
13.	Tabellenverzeichnis	196
14.	Danksagung	200
15.	Curriculum Vitae	201
16.	Eidesstattliche Erklärung	202

1. Fragestellung

Die vorliegende Arbeit entstand im Rahmen des Forschungsprojektes zu „Behandlungserfahrungen und Behandlungszufriedenheit von erwachsenen Menschen mit verschiedenen Formen der Intersexualität“ am Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Richter-Appelt. Die Aufgabe bestand darin, eine Kontrollgruppe von gesunden weiblichen Probandinnen zu erheben, sowie zwei Fragebögen zu validieren. Dabei handelt es sich um einen für das Körpererleben intersexueller Menschen selbstentwickelten Fragebogen zur Zufriedenheit mit dem Körper, gemessen an der Zufriedenheit mit einzelnen Körperteilen/-aspekten (Körperpuppe Pubertät und aktuell), und den bereits eingesetzten Fragebogen zu Schwierigkeiten und Verhaltensweisen in der Sexualität (SVS) (Scherotzki-Hanninger, 1984; Scherotzki-Hanninger et al., 1986), der das subjektive Erleben der Sexualität erfasst. Eine rein weibliche Kontrollgruppe wird gewählt, da die im Hamburger Projekt befragten intersexuellen Personen zu 87% in einer weiblichen Geschlechtsrolle leben.

Die Validität der beiden Fragebögen soll nach Inhalts-, Konstrukt- und Kriteriumsvalidität beurteilt werden. Zur Ermittlung von Skalen so wie zur Untersuchung der Konstruktvalidität werden Hauptkomponentenanalysen über die Items der Fragebögen gerechnet. Als Voraussetzung für die Validität wird die Reliabilität dieser Skalen, durch Berechnung von Cronbachs alpha, angegeben. Weiterhin wird der Einfluss äußerer Faktoren auf die Beantwortung der Fragebögen geprüft. Diesbezüglich dienen die zur Charakterisierung der Kontrollgruppe miterfassten soziodemographischen Daten sowie die Angaben zu Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch, zur Pubertätsentwicklung, zu Partnerschaft sowie sexueller Orientierung, Vorlieben und Problemen.

Die Kriteriumsvalidität wird anhand der Korrelation mit standardisierten Fragebögen die ähnliche Konstrukte testen überprüft. Der Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers (FBeK)¹ und der Fragebogen zur Soziosexuellen Unsicherheit (FUSS)², die ebenfalls Teil des im Forschungsprojekt eingesetzten Fragebogens sind, werden diesbezüglich eingesetzt.

Sowohl die Erhebung der Kontrollgruppe, als auch die Validierung der Fragebögen sind Gegenstand der vorliegenden Arbeit.

¹ FBeK: Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers, von Strauß & Richter-Appelt 1983

² FUSS: Fragebogen zur Soziosexuellen Unsicherheit, von Fahrner 1983

2. Einleitung

Der Schwerpunkt der Arbeit soll auf dem Körpererleben liegen. Der Körper nimmt in unserer Gesellschaft eine zentrale Stellung bei der Selbstverwirklichung ein und bei der Identitätsfindung herrscht die Körpernorm der Medien (vgl. Pöhlmann & Joraschky 2006). Der eigene Körper wird zum Objekt von Gestaltung, und wird nach dem Bild, das die Medien vorgeben „gestylt“. Männer sowie Frauen sollen diesem Ideal in beinahe normierter Weise entsprechen. Bei intersexuellen Menschen wird diese Normierung und Gestaltung der Körper von außen vorgeschrieben, ohne dass den Betroffenen selbst die Möglichkeit zur Selbstfindung offen gehalten, ihre Wünsche gehört oder sie auf andere Weise in den Prozess mit-einbezogen würden. Der Wunsch, intersexuelle Menschen körperlich anzupassen, ist begründet in den rigiden Normen der geschlechtsspezifischen Körpervorstellungen, die nur möglichst vollkommen weibliche oder vollkommen männliche Formen gelten lassen. Das Ziel der Körpergestaltung allgemein kann mit der Erlangung des möglichst perfekten weiblichen oder männlichen Körpers umschrieben werden. Der Körper eines intersexuellen Menschen lässt sich jedoch nicht diesen rigiden Normen unterwerfen. Neben der Möglichkeit, sich an die Normen anzupassen, besteht für sie eine alternative Wahlmöglichkeit, nämlich die Ablehnung der rein weiblichen oder rein männlichen Körpernorm. Das wachsende Bewusstsein darüber, dass diese Wahlmöglichkeit existiert, führt dazu, dass sich viele intersexuelle Menschen heute gegen eine Normierung und Kategorisierung ihrer Körper in typisch männliche oder typisch weibliche Formen wehren. Noch bis vor kurzem wurden sie, häufig, ohne von ihrer Diagnose zu wissen, zu einer, letzten Endes imperfekten, Normerfüllung gezwungen. Es ist daher davon auszugehen, dass sie ihren Körper nicht so gut akzeptieren und annehmen können wie Menschen mit einer normalen Geschlechtsentwicklung. Das gestörte eigene Körperempfinden wird durch die Tatsache verstärkt, dass intersexuelle Menschen von der Umwelt aufgrund ihres besonderen Körpers häufig negativer beurteilt werden. Demjenigen, der nicht danach trachtet, einen perfekten, der Norm entsprechenden Körper zu erlangen, wird schnell nachgesagt er sei faul, unzuverlässig, characterschwach und eigensinnig (Brownell, 1991). In diesem Spannungsfeld haben es intersexuelle Menschen besonders schwer, ihren Körper nicht als falsch, sondern als Variation anzuerkennen und anzunehmen. Die Normen der Gesellschaft bergen hier ein großes Potential für Körper- und Identitätsprobleme. Will man aber einen aufgeklärten und toleranten Umgang mit eben diesen Menschen erreichen, spielt gerade das genaue Verständnis des differierenden Körpererlebens eine Rolle. Vor diesem Hintergrund ergibt sich die Notwendigkeit, Instrumente zu entwickeln, mit denen das Körpererleben intersexueller Menschen differenziert erfasst werden kann.

3. Theoretischer Hintergrund der Arbeit

3.1 Störungen der Geschlechtsentwicklung (DSD³)

Intersexualität, früher als Hermaphroditismus⁴ bezeichnet, beschreibt eine Abweichung von der normalen weiblichen oder männlichen Geschlechtsentwicklung. Laut Definition kann von Intersexualität gesprochen werden, wenn sich die gonadalen, chromosomalen und/oder phänotypischen Merkmale einer Person nicht eindeutig einem Geschlecht zuordnen lassen oder sowohl männliche, als auch weibliche Geschlechtsmerkmale gleichzeitig vorliegen (Brinkmann, 2007; Richter-Appelt, 2004). Dabei können die typischen Geschlechtsmerkmale fehlen oder unterentwickelt sein, wie etwa bei einer Vaginalatresie (fehlen der Scheide bei Personen mit 46XX-Chromosomensatz) oder einem Mikropenis (verkümmerte Ausbildung des Penis bei Personen mit 46, XY-Chromosomensatz). Sie können jedoch auch zu stark ausgebildet sein, so bei einer Klitorishypertrophie (Vergrößerung der Klitoris bei Personen mit 46, XX-Chromosomensatz) oder es können Merkmale beider Geschlechter vorhanden sein (so z. B. äußere weibliche Geschlechtsmerkmale und innere männliche Keimdrüsen bei Menschen mit 46, XY-Frauen) (Richter-Appelt, 2007b). Es können jedoch auch bei klinisch völlig unauffälligen Neugeborenen Intersex-Syndrome vorliegen, welche sich erst in der Pubertät, z. B. durch eine Amenorrhö (fehlende Menstruation) oder untypische Entwicklung der sekundären Geschlechtsmerkmale zeigen (z. B. Stimmbruch, Vergrößerung der Klitoris bei einer vorher unauffälligen weiblichen Jugendlichen). Unter dem Begriff Intersexualität wird eine große Gruppe verschiedener Diagnosen und Störungsbilder bezüglich der pränatalen geschlechtlichen Differenzierung subsumiert. In wie weit eine derartige Störung sich später auf den Phänotyp und das Geschlecht auswirkt, ist Abhängig von der genauen Diagnose der Form der Intersexualität und dem Grad der Störung. Die unten stehende Tabelle gibt einen Überblick über die Einteilung der Intersex/DSD Diagnosen seit der Chicago Consensus Conference 2005 (vgl. Hiort, 2007). Die Einteilung in drei Gruppen, früher Hermaphroditismus-maskulinus, Hermaphroditismus-femininus und echter Hermaphroditismus, wird beibehalten. Die neuen Bezeichnungen sind, 46, XY-DSD und 46, XX-DSD und numerische Veränderungen der Geschlechtschromosomen. Auf dieser Grundlage werden weitere Diagnosen differenziert. Im folgenden werden einige wichtige DSD-Diagnosen, das Adrenogenitale Syndrom (AGS), die komplette oder partielle Androgenresistenz (CAIS und PAIS, auch testikuläre Feminisierung genannt), die Störungen der Androgen Biosynthese (z.B. 5- α -

³ DSD: Disorders of Sex Development, neue Nomenklatur nach der Consensus Conference 2005 in Chicago (siehe Hughes 2006, Hiort 2007)

⁴ Der Ursprung des Wortes liegt in der griechischen Mythologie. In Ovids Metamorphose wird beschrieben wie der Sohn Aphrodites und Hermes' mit der Nymphe Salmakis zu einem zweigeschlechtlichen Wesen verschmilzt. Heutzutage wird er hauptsächlich in der Biologie verwandt und bezeichnet regelhaft vorkommende doppelgeschlechtliche Individuen einer Art, sowohl männliche als auch weibliche Keimzellen ausbilden.

Reduktase-II Mangel und 17 β HSD III -Mangel) sowie die Gonadendysgenesien vorgestellt. Es wird weiterhin kurz auf das Ulrich-Turner- sowie das Klinefelter-Syndrom eingegangen.

Numerische Veränderungen der Geschlechtschromosomen	46, XY-DSD	46, XX-DSD
(A)45, X Turner-Syndrom und Varianten	(A) Störungen der Gonaden- bzw. Hodenentwicklung 1.komplette Gonadendysgenese (Swyer Syndrom) 2.partielle Gonadendysgenese 3.Gonadenregression 4. ovotestikuläre DSD	(A) Störung der Gonaden- bzw. Ovarialentwicklung 1.Ovotestikuläre DSD 2.Testikuläre DSD (z.B.SRY+, dup SOX9) 3.Gonadendysgenese
(B)47,XXY Klinefelter-Syndrom und Varianten	(B)Störungen der Hormonsynthese oder Hormonwirkung 1.Störung der Androgenbiosynthese (z.B. 17 β -HSD, 5 α -Reduktase, StAR, 3 β -HSD) 2.Störungen der Androgenwirkung 3.Störung des LH-Rezeptors 4.Störung des Anti-Müller-Hormons und des AMH-Rezeptors	(B)Androgenüberschuss 1.angeboren (z.B. 21-Hydroxylasemangel) 2.fetoplazentar (z.B. Aromatasemangel) 3.maternal (Luteoma, exogen, etc.)
(C)45,X/46,XY (gemischte Gonadendysgenese, ovotestikuläre DSD)	(C) andere (z.B. schwere Hypospadien, kloakale Ekstrophie)	(C) andere (z.B. kloakale Ekstrophie, vaginale Atresie, andere Syndrome wie Rokitansky-Küster-Hauser-Syndrom)
(D)46,XX/46,XY (Mosaik, ovotestikuläre DSD)		

Tabelle 3-1: Übersicht über die Formen der DSD; nach Hiort

3.1.1 Diagnosen

1.1.1.1 Androgenitales Syndrom (AGS)

Das AGS ist eine Erkrankung, die eine Störung der Nebennierenfunktion zur Grundlage hat, welche sich auch auf die Entwicklung der Genitalien auswirken kann. Aufgrund von Störungen auf enzymatischer Ebene (z. B. Mangel an C21-Hydroxylase) werden in der Nebennierenrinde die Vorstufen des lebenswichtigen Hormons Cortisol nicht mehr ausreichend in dieses umgewandelt. Es folgt eine Überproduktion und Anreicherung der Vorstufen des Hormons, die wiederum zu einer Überproduktion männlicher Sexualhormone führt. So kommt es bereits während der Schwangerschaft beim Vorliegen eines XX-Chromosomensatzes zur Virilisierung des Genitales. Das Ausmaß dessen hängt vom Ausmaß des Enzymmangels ab und kann von einer leichten Klitorishypertrophie

bis hin zu einem äußerlich komplett männlichen Genital führen. Bei Kindern mit einem AGS kann es zu einer lebensbedrohlichen Salzverlustkrise kommen. Dies ist dann der Fall, wenn neben dem Mangel an Cortisol auch ein Mangel an Aldosteron vorliegt. Die Diagnose AGS mit Salzverlust ist ein lebensbedrohlicher Notfall, welcher sofort behandelt werden muss. Die früher bei diesen Kindern erfolgte Klitoridektomie wird heutzutage sehr kritisch gesehen, da sie oft unter Einbuße der Sensibilität der Patientinnen durchgeführt wurde. Selbst die heute noch häufige Klitorisreduktion (chirurgische Feminisierung), bei der auf Erhalt der Sensibilität geachtet wird, wird von Betroffenen kritisiert, da sie ihre vergrößerte Klitoris als eine Variante der Natur und nicht als Deformität betrachten. Patientinnen mit einem AGS werden fast ausschließlich als Mädchen erzogen und bilden meist eine weibliche Geschlechtsrolle aus (Bosinski, 2006; Dessens et al., 2005). AGS-Frauen sind die einzigen Personen mit 46, XX-Chromosomensatz in der Reihe der Intersexualitätsdiagnosen. Sie sehen sich selbst oft nicht als intersexuell an, sondern einfach als Frauen mit einem vergrößerten Genital, und sind zum Teil auch zeugungsfähig. Personen mit 46, XY-Chromosomensatz und einem AGS gehören nicht in den Formenkreis der Intersexualität, da sich bei ihnen der Enzymmangel nicht auf die Geschlechtsdifferenzierung auswirkt.

1.1.1.2 Komplette und partielle Androgeninsensitivität (CAIS, pAIS)

Bei dieser Diagnosegruppe handelt es sich um Menschen mit XY-Chromosomensatz, die einen Androgenrezeptordefekt aufweisen. Aufgrund dieses Defektes können die männlichen Geschlechtshormone, Testosteron und Dihydrotestosteron, ihre Wirkung am Androgenrezeptor gar nicht oder nur teilweise entfalten. Das Ausmaß der Feminisierung hängt vom Ausmaß des Rezeptordefektes ab. Bei der partiellen Androgeninsensitivität können die männlichen Sexualhormone noch teilweise wirken und es kommt zu unterschiedlichen Bildern. Diese reichen vom Vorliegen eines männlichen Phänotyps mit lediglich geringem Vermännlichungsdefizit, wie etwa einer Hypospadie (Harnöffnung am unteren Schaft des Penis) oder einem Mikropenis (zu kleiner Penis), bis zu einem fast komplett weiblichen Erscheinungsbild. Meist wird bei der Geburt des Kindes ein uneindeutiges Genitale festgestellt. Je nach Ausprägung der Genitalien werden die Kinder dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. In der Pubertät erleben Personen mit pAIS in Abhängigkeit vom Rezeptordefekt eine eher geringe Maskulinisierung. Es kommt zudem zu einer Umwandlung des Testosterons zu Östrogen, woraus eine Brustentwicklung resultiert. Die frühere Empfehlung, Kinder mit pAIS grundsätzlich mittels Klitoridektomie und Anlage einer Scheide so wie Gabe von Östrogenen zu Mädchen umzuwandeln, lässt sich nicht mehr halten. Die Geschlechtsrolle, in der die Menschen später leben wollen, lässt sich bei dieser Störung der Geschlechtsentwicklung nicht vorhersagen. Es kann sowohl zu sicher männlichem als auch sicher weiblichem

oder und zu einer unsicheren Geschlechtsidentität und Geschlechtsdysphorie kommen (Migeon et al., 2002).

Liegt eine komplette Androgeninsensitivität vor, so fehlt jegliche Androgenwirkung. Trotz Vorliegen eines 46, XY-Chromosomensatzes entwickeln sich keine äußeren und inneren männlichen Genitale. Das äußere Genital wird unauffällig weiblich, während aufgrund der normalen Wirkung des Anti-Müller-Hormons, welches dafür sorgt, dass sich die Müller-Gänge, aus denen im Rahmen der normalen weiblichen Sexualdifferenzierung der Eileiter, die Gebärmutter und die Scheide entstehen zurückbilden, keine inneren weiblichen Genitale ausgebildet werden.

Das Vorliegen eines CAIS wird demnach erst in der Pubertät auffällig, da die normale weibliche Pubertätsentwicklung ausbleibt (Amenorrhö, keine Entwicklung von Scham- und Achselbehaarung). Auch hier kommt es aufgrund der Umwandlung des Testosterons in Östrogen dennoch zu einem geringen Brustwachstum während der Pubertät. Personen mit CAIS leben ausschließlich in der weiblichen Geschlechtsrolle und erleben eine weibliche Geschlechtsidentität (Mazur, 2005).

1.1.1.3 Störungen der Androgenbiosynthese

Zur Störung der Androgenbiosynthese kann es an verschiedenen Stellen der Entstehung von Androgenen kommen. Die bekanntesten Formen sind der 5- α -Reduktase-Typ-II-Mangel (5- α -RM), und der 17 β -Hydroxysteroid-Dehydrogenasemangel (17 β -HSDM).

Beim 5- α -RM ist die Umwandlung von Testosteron in die aktive und stärker wirksame Form Dihydrotestosteron gestört. Für eine ungestörte Entwicklung eines äußerlich männlichen Genitales in der frühen Embryonalentwicklung (etwa 7.-12. SSW) ist dieses Hormon wichtig. Es kommt deshalb beim Vorliegen dieses Störungsbildes trotz eines 46, XY-Chromosomensatzes zur Geburt eines Kindes mit weiblichen bzw. intersexuellen äußeren Genitalien. Meist liegt ein eher weibliches Erscheinungsbild mit lediglich vergrößerter Klitoris vor, seltener kommt es zu einem männlichen Erscheinungsbild mit unzureichender Virilisierung (Mikropenis, Hypospadie). In der Pubertät kommt es zu einer ungestörten Hormonproduktion und mit steigenden Testosteronspiegeln erfolgt eine zunehmende Virilisierung. Es kommt zum Wachstum der Klitoris bis zur Ausbildung eines Penis, zum Stimmbruch und zur Ausbildung eines maskulinen Körperbaus sowie maskuliner Körperbehaarung. Nächtliche Erektionen und sexuelle Erregung können ebenfalls auftreten. Eine weibliche Pubertät im Sinne von Brustwachstum, Menstruation sowie das Wachstum der Schambehaarung bleibt aus (Richter-Appelt, 2007a; Schweizer, 2009; Sinnecker, 1999). Die Geschlechtsidentität der Personen mit 5- α -RM scheint auch bei eher weiblich ausgeprägtem Geschlecht männlich zu sein, selbst wenn in der weiblichen Geschlechtsrolle gelebt wird. Empfehlungen gehen daher eher in die

Richtung, Neugeborenen mit 5- α -RM als Jungen zu erziehen (Cohen-Kettenis, 2005; Diamond & Sigmundson, 1997).

Bei der anderen häufigen Form der Androgenbiosynthesestörung, dem 17 β HSDM, kommt es ebenfalls zu einer erheblichen Virilisierungsstörung bei Personen mit 46, XY-Chromosomensatz. Hier liegt der Fehler in der Umwandlung von Androstendion zu Testosteron. Neugeborene mit dieser Störung weisen meist ein beinahe unauffällig weibliches äußeres Genital auf, da durch das Fehlen des Testosterons kein männliches Genitale gebildet werden kann. In der Pubertät kommt es auch bei dieser Gruppe zu einer ungestörten Testosteronbildung und zu starken irreversiblen Virilisierungszeichen. Die bis dahin unauffälligen Mädchen kommen in den Stimmbruch, und es kann zu einer ausgeprägten Vergrößerung der Klitoris bis hin zur Ausbildung eines Penis kommen. Weibliche Pubertätszeichen wie Regelblutung oder Brustwachstum können aufgrund der fehlenden inneren weiblichen Geschlechtsorgane sowie zu niedriger Östrogenwerte nicht auftreten (Sinnecker, 1999; 2002). Es kommt seltener als beim 5- α -RM zum Geschlechtsrollenwechsel von weiblich zu männlich, die Gründe dafür bleiben jedoch noch ungeklärt (Cohen-Kettenis, 2005; Mendonca et al., 2000).

1.1.1.4 Gonadendysgenese

Gonadendysgenesen treten bei verschiedenen Störungsbildern auf. Sie gehen alle mit einer Fehlentwicklung des Bindegewebes der Gonaden und dadurch mit fehlender oder geringer Hormonproduktion einher. Der Karyotyp ist entweder 46, XY, oder ein Mosaik Karyotyp, z.B. 45, X/46, XY. Sind beide Gonaden verkümmert, so spricht man von einer reinen Gonadendysgenese (Swyer-Syndrom). Es kommt zur Ausbildung eines meist unauffällig weiblichen Phänotyps, und erst in der Pubertät fallen die Mädchen durch Ausbleiben der Menstruation und nur geringes Brustwachstum auf. Bei der gemischten Gonadendysgenese liegen entweder beide Gonaden partiell inaktiv vor, oder nur eine Gonade ist aktiv, während die andere verkümmert ist. Es kommt zu einer unvollständigen Ausbildung der männlichen Genitalorgane und somit zu uneindeutigen Genitalien. Auch in der Pubertät können sowohl weibliche als auch männliche Pubertätszeichen auftreten (Brustwachstum, sowie Vergrößerung des äußeren Genitals) (Sinnecker, 1999). Die Geschlechtszuweisung erfolgt je nach Aussehen und eine eindeutige Vorhersage der zukünftigen Geschlechtsidentität ist nicht möglich.

1.1.1.5 Ulrich-Turner-Syndrom und Klinefelter-Syndrom

Die meist mit Intersexualität in Verbindung gebrachten Diagnosen des Klinefelter-Syndroms und des Ulrich-Turner-Syndroms gehören nicht zur Intersexualität im engeren Sinne. Bei diesen Syndromen gibt es keinen Unterschied zwischen dem Phänotyp

und dem Geschlechtererleben und die Frage nach der Geschlechtszuweisung taucht nicht auf. Personen mit Klinefelter-Syndrom sind eindeutig dem männlichen Geschlecht zugeordnet und haben auch eindeutig männliche Genitalien (Auffälligkeit im Genitalbereich sind kleine feste Hoden und eine Azoospermie (Fehlen von reifen männlichen Samenzellen im Ejakulat)). Es kommt jedoch in Ausnahmefällen auch bei Personen mit Klinefelter-Syndrom zum Geschlechtswechsel. Sie weisen im Karyotyp ein oder mehrere zusätzliche X-Chromosomen auf (80% der Fälle haben XXY-Chromosomensatz). Personen mit Ulrich-Turner-Syndrom sind eindeutig dem weiblichen Geschlecht zuzuordnen, wobei die Frauen aufgrund einer Ovarialinsuffizienz unfruchtbar bleiben und weder Menstruation noch Brustwachstum zeigen. Sie weisen einen 45, X- oder 46, XY/45, X –Karyotyp auf. Typische körperliche Besonderheiten treten bei beiden Syndromen auf.

3.1.2 Umgang mit Intersexualität

Die Diagnose Intersexualität sollte zunächst als Feststellung einer anatomischen Variante gewertet werden und nicht als unbedingt behandlungsbedürftige Störung. Es gibt Ausnahmen, wie das AGS mit Salzverlust, in denen, aufgrund einer lebensbedrohlichen Elektrolytengleichung ein medizinischer Notfall besteht bei dem sofort gehandelt werden muss. Lange Zeit wurde jede Form von Intersexualität oder Störungen der Geschlechtsentwicklung als ein medizinisches Krankheitsbild angesehen und dementsprechend behandelt. Auch heute noch besteht teilweise Uneinigkeit darüber wie früh man intersexuelle Kinder behandeln sollte und wie invasiv diese Behandlungen sein dürfen. Neben hormonellen Maßnahmen besteht die Möglichkeit frühe chirurgische Interventionen einzuleiten um möglichst eindeutige Genitalien zu schaffen. Es galt, dass die Angleichung an ein Geschlecht dabei möglichst bis zum 18. Lebensmonat erfolgen sollte, damit eine normale psychosexuelle Entwicklung möglich sei (Money, 1955) . Ansonsten, so die Annahme der Forscher und Kliniker, seien psychische Probleme wie z. B. Geschlechtsidentitätsstörungen und die Ausgrenzung aus der Gesellschaft, unumgänglich. Eine normale Sexualität wurde aufgrund der eingeschränkten sexuellen Funktion und der Schamgefühle für nicht möglich erachtet (Meyer-Bahlburg et al., 2004). Gesicherte Studienergebnisse zu diesen Behauptungen gab es jedoch nicht.

Die medizinischen Leitlinien zur Behandlung intersexueller Menschen entwickelten sich maßgeblich auf der Theorie der „Geschlechtlichen Neutralität“ John Moneys⁵. Laut seiner Theorie waren Kinder bis zum 18. Monat geschlechtlich neutral und würden sich je nach Aussehen und Reaktion der Umwelt zu einem Mädchen oder Jungen entwi-

⁵ John Money (1921-2006): Psychologe in der Forschergruppe des John Hopkins Krankenhauses in Baltimore (USA) von 1951 bis 2006.

ckeln. Es sei also egal, welche gonadalen Grundlagen gegeben seien, so lange das äußerliche Genital eindeutig sei. Auf dieser Grundlage entwickelte sich die so genannte „optimal gender policy“, die die Behandlung Intersexueller Menschen in den letzten fünf Jahrzehnten prägte. Geschlechtskorrigierende Maßnahmen wurden möglichst vor dem 18. Lebensmonat durchgeführt, die Gonaden wurden regelhaft entfernt und Hormonsubstitutionstherapien begonnen. Entgegen Moneys ursprünglicher Empfehlung, die Kinder in den Prozess mit einzubeziehen, setzte sich zunehmend eine Politik der Geheimhaltung durch. Man wollte die Kinder vor unnötiger Belastung schützen, was dazu führte, dass teilweise nicht einmal die Eltern über die wahre Diagnose aufgeklärt wurden. Durch die Geheimhaltung der Diagnosen wurden die Betroffenen jedoch enorm verunsichert. Zu den ohnehin bestehenden Problemen aufgrund der körperlicher Besonderheiten, der Operationen etc. kamen durch die Ungewissheit über den Zustand und den Grund des medizinischen Aufwandes weitere Ängste und Belastungen hinzu.

In den letzten Jahren kam die Frage immer mehr zur Sprache, ob die bestehenden psychischen Probleme von Intersexuellen nicht eher durch die Behandlung hervorgerufen würden, als dass sie sie verhinderten. Studien zum psychosexuellen Outcome der Betroffenen zeigten, dass die chirurgischen Maßnahmen oft zum Verlust der Gefühlsfähigkeit im Genitalbereich und zu zahlreichen Folgeoperationen aufgrund von Entzündungen, Verwachsungen, Fistelbildungen und narbigen Veränderungen führten (Brinkmann et al., 2007). Traumatisierung durch Operationen sowie durch die häufigen Betrachtungen und Untersuchungen des Genitalbereichs sind ein weiteres Problem. Die Folgen sind eine erschwerte Beziehung zum eigenen Körper und der Verlust der Lust an Sexualität. Narben im Genitalbereich werden versteckt; intersexuelle Menschen mit Neovaginae berichten dass es keine Freude sei in die jahrelang bougierte künstliche Körperöffnung irgendetwas hineinzulassen. Das Erleben von Sexualität ist durch den Gefühlsverlust, nach Klitorrektomie und durch funktionelle Einschränkungen, wie z.B. eine verminderte Lubrikationsfähigkeit einer Neovagina, zudem oft eingeschränkt. Viele intersexuelle Menschen leiden demnach als Folge dieser Behandlungspolitik nicht nur unter den körperlichen Problemen, sondern auch unter enormen psychischen Problemen wie z.B. Geschlechtsdysphorie und Depressionen bis hin zu Selbstmordgedanken (Brinkmann et al., 2007).

Neuere Behandlungsempfehlungen sprechen sich für wesentlich weniger radikale Vorgehensweisen aus und setzen eine Planung der Behandlung im Einverständnis aller Betroffenen voraus. Radikale chirurgische Eingriffe, wie die Klitoridektomien, werden nicht mehr durchgeführt, sondern nur noch Klitorisreduktionen, bei denen besonders auf die sensiblen Nervenfasern der Klitoris geachtet wird (auch wenn trotzdem ein gewisses Risiko der Nervenverletzung bleibt). Von einigen Autoren wird gefordert, mit allen, nicht medizinisch notwendigen Operationen so lange zu warten, bis die Betroffenen selbst entscheiden können, welchem Geschlecht sie angehören wollen und ob sie über-

haupt eine korrigierende Operation in Kauf nehmen wollen. Milton Diamond publizierte 1999 seine drei allgemeinen Behandlungsempfehlungen, in denen er genau dieses Vorgehen bekräftigt. Man solle erst dann operieren wenn die Betroffenen für sich selbst entscheiden können. Frühe Operationen durchzuführen, könne erst dann vertreten werden, wenn umfangreiche Studien zu einem positiven Outcome solcher Maßnahmen vorliegen. Weiterhin sollten Eltern und Behandelnde einen offenen Umgang mit dem Thema pflegen und die Kinder altersentsprechend über ihre Situation aufklären (Diamond, 1999). Andere Autoren vertreten die Ansicht, dass auch die Eltern mit Unterstützung der Experten eine Entscheidung über eine Operation treffen können. Wenn diese durchgeführt werden soll, sollte darauf geachtet werden, dass ein interdisziplinäres Team zur Verfügung steht, dass die Klinik den kindlichen Bedürfnissen gerecht wird und im Bereich geschlechtsanpassender Operationen erfahren ist. Zudem sollten alle Maßnahmen gut dokumentiert sein und den Betroffenen zur Verfügung stehen (Thyen et al., 2005). Die Kinder sollten auf jeden Fall frühzeitig einem sozialen Geschlecht als Junge oder Mädchen zugewiesen werden. In unserer dualgeschlechtlichen Gesellschaft wären sie sonst völlig überfordert, müssten sie sich ständig neu entscheiden, zu welcher Gruppe sie gehören wollen (Diamond, 1997; Richter-Appelt, 2007b). Neuere Outcome Studien zeigen, dass es wichtig ist, sich mit den psychischen Komponenten und speziell der Lebenszufriedenheit/-qualität der Betroffenen zu beschäftigen (Schober, 1999; Schützmann et al., 2007; Szarras-Czapnik et al., 2007). Viel zu oft wurden nur Aspekte untersucht, wie die Anzahl der Geschlechtswechsel oder die Funktionalität der Genitalien, nicht aber die Zufriedenheit mit der Geschlechtsrolle, die sexuelle Lebensqualität oder das Verhältnis zum eigenen Körper. Körperliche Besonderheit, z. B. Körpergröße und Körperbau, wurden bei den vorhandenen Untersuchungen ebenso wenig berücksichtigt.

Die laufende Hamburger Studie befasst sich mit erwachsenen intersexuellen Menschen und erhebt Daten bezüglich körperlicher Aspekte, der sexuellen Lebensqualität und der Auswirkungen der Behandlungen auf die Lebensqualität der Betroffenen. Der Körper und die Zufriedenheit mit dem eigenen Körper sind bis dato in der Forschung zu intersexuellen Personen kaum berücksichtigt worden, spielen aber bekanntlich eine enorm wichtige Rolle bezüglich der Lebenszufriedenheit. Es ist kaum etwas darüber bekannt, wie zufrieden intersexuelle Menschen mit ihrem Körper sind, wo ihre speziellen Problembereiche liegen und inwieweit sie sich dabei von Menschen mit einer ungestörten Geschlechtsentwicklung unterscheiden. Die bereits veröffentlichten Ergebnisse der Hamburger Studie zeigen, dass viele Probleme bestehen, die bis dato nicht ausreichend belegt, oder sogar negiert wurden, wie psychische und körperliche Probleme als Folge von Operationen und die enorme Verunsicherung durch die Geheimhaltung der Diagnose (Brinkmann et al., 2007). Sicher werden auch auf der Ebene der Körperzufriedenheit und dem Erleben der eigenen Sexualität interessante neue Erkenntnisse erkennbar sein, die weiterhelfen können, intersexuelle Menschen richtig zu behandeln und ihre Lebensqualität zu steigern.

3.2 Körpererleben

Das Körpererleben ist ein Konstrukt zur Beschreibung der Wahrnehmung des eigenen Körpers. Es umfasst eine Vielzahl sinnlicher Empfindungen, deren individuelle Speicherung und Auswirkungen auf das Erleben von Selbst und Umwelt und zeigt sich in der Gesamtheit des Körperverhaltens und Körperausdrucks. Die Aufmerksamkeit auf die Erforschung von Körpererleben und Körperbild, einem wichtigen Aspekt des Körpererlebens, ist von wachsendem Interesse. Die phänomenologisch psychologische Grundlagenforschung steht ebenso wie soziologische und transkulturelle Fragestellungen und die Frage nach psychotherapeutischen Maßnahmen im Fokus.

Die Geschichte der Erforschung des Körpererlebens ist mittlerweile über 100 Jahre alt. Es ist nicht gelungen, die in dieser Zeit verwendeten Begriffe zur Körperforschung klar einzugrenzen. Sowohl das weite Spektrum an Einflussfaktoren, als auch die Tatsache, dass das Körpererleben verbal kaum fassbar ist, machen die Operationalisierung des Körpererlebens zu einer bleibenden Herausforderung. Die Analyse des Körperverhaltens, die einen wichtigen Beitrag zur Erfassung des Körpererlebens liefern kann, bleibt schwer durchführbar und ist nur vor dem Hintergrund der Kenntnis einer Person hinreichend evaluierbar. Es muss berücksichtigt werden, dass das Körpererleben einem ständigen Wandel unterliegt und abhängig ist von perzeptiven, emotionalen und kognitiven Aspekten. Eine einzeitige Befragung stellt demnach immer nur eine Momentaufnahme dar (Gerisch, 2006). Die genaue Beschreibung von Körperaspekten und deren Erfassung bleibt demnach eine weiterhin schwierige Aufgabe und die Grenzen der Operationalisierung müssen stets berücksichtigt werden.

3.2.1 Begriffsfindung

Beim Versuch der Operationalisierung der Wahrnehmung und Beurteilung des eigenen Körpers wurden im Laufe der Zeit eine Unmenge an Begriffen und Konstrukten entwickelt, die nach Brähler et al. (2000) zum Vorhandensein einer „verwirrende[n] Fülle von Begriffen und Konzepten“ geführt haben. Meermann spricht in diesem Zusammenhang sogar von einer „babylonischen Sprachverwirrung“ (Meermann, 1985, S. 5).

Das Körpererleben als Oberbegriff der Konstrukte der Körperforschung zu wählen gründet auf den Strukturmodellen von Shontz 1974, Bielefeld 1986/1991 und Röhrich 2009. Bielefeld benutzt in seinem Strukturmodell allerdings den Terminus „Körpererfahrung“ als Oberbegriff. Er selbst weist jedoch darauf hin, dass es sich bei der Erfahrung bereits um ein Produkt von Wahrnehmung und Erleben handelt (Bielefeld 1986/1991). Röhrich schreibt diesbezüglich „Die Erfahrung grenzt sich [...] vom Erleben dadurch ab, dass in ihr bereits eine weitere Transfer-/Integrationsleistung sattgefunden hat und damit das Erlebte auf eine höhere Ebene gehoben wurde“ (Röhrich 2009,

S.33). Das Körpererleben wird in den genannten Strukturmodellen in zwei Hauptaspekte unterteilt: einen phänomenalen, persönlichkeitspsychologischen Aspekt und einen neurologisch-wahrnehmungs-psychologischen Aspekt. Die dafür verwendeten Konstrukte sind das Körperschema und das Körperbild, welche wiederum einzelne Teilaspekte enthalten.

3.2.1.1 Körperschema

Der Begriff des Körperschemas wurde durch den Prager Neurologen Arnold Pick bekannt. Er berief sich dabei auf Henry Head, einen britischen Wissenschaftler, der den Begriff des „body scheme“, bzw. des „postural scheme“ einführte (Head 1911, 1920). Das Körperschema wurde von Pick als optisches Vorstellungsbild vom eigenen Körper definiert, ein „Raumbild des eigenen Körpers“, welches sich durch sensorische Informationen entwickelt und die Orientierung am eigenen Körper ermöglicht (Pick 1908). Pick nahm an, dass verschiedene Körperschemata für unterschiedliche sensorische Qualitäten existieren. Körperwahrnehmungsstörungen setzte er demnach gleich mit Defiziten in den verschiedenen Schemata.

Head definierte 1920 das Körperschema als das Wissen einer Person um seinen Körperrumfang und dessen Lage und Grenzen. Er vermutete, dass die Informationen zur Ausbildung des Körperschemas, welche mittels eines „Körpercodes“ entschlüsselt werden, von Muskeln, Bändern, Gelenken, Nerven und der Haut durch Extero-, Intero- und Propriozeption geliefert werden (Head, 1920). Schilder, ein Wiener Psychiater und Psychoanalytiker, beschreibt das Körperschema in seiner gleichnamigen Arbeit als die Innere oder psychische Repräsentanz des eigenen Körpers (Schilder, 1923). Er sah im Körperschema keinen unbewusst ablaufenden Prozess, sondern eine aktive Leistung des Individuums und bemängelte die fehlende psychologische Komponente des Begriffs. Um diese beschreiben zu können führte er den Begriff des Körperbildes ein. Shontz und Kolb versuchten weitere Aspekte des Körpererlebens zu definieren und führten dazu ebenfalls weitere Begriffe ein: body schema, body percept, body self und body ego. Das Körperschema wird von ihnen als schematische kognitive Struktur, beschrieben, welche im Laufe der Entwicklung erworben wird und eine präzise Repräsentation des eigenen Körpers gewährleistet (Shontz, 1974, Kolb 1975). Im Strukturmodell von Bielefeld wird das Körperschema als „der neurophysiologische Teilbereich der Körpererfahrung [...] [der] alle perzeptiv kognitiven Leistungen des Individuums bezüglich seines eigenen Körpers [umfasst]“ beschrieben und in drei weitere Unteraspekte eingeteilt. Diese sind die Körperorientierung, definiert als Orientierung am und im eigenen Körper mit Hilfe der Tiefen- und Oberflächensensibilität, die Körperausdehnung, die mit den Größenverhältnissen des Körpers gleichzusetzen ist und die Körperkenntnis, die als Wissen über die objektiven Fakten des eigenen Körpers beschrieben wird (Bielefeld, 1986 S. 17).

3.2.1.2 Körperbild

Schilder führt in seiner Arbeit „Das Körperschema“ den Begriff des Körperbildes (engl. body image) ein, welcher die beim Körperschema fehlenden persönlichkeitspsychologischen Aspekte der Wahrnehmung des Körpers erfassen soll. Die beiden Begriffe werden von Schilder jedoch nicht deutlich voneinander abgegrenzt und gehen ineinander über, was letztendlich dazu führte, dass der Begriff des Körperbildes immer wieder unterschiedlich definiert und verwendet wurde und teilweise sogar als übergeordnetes Konstrukt des Körpererlebens gedeutet wurde (z. B.: Clement & Löwe).

Auch für das Körperbild gibt es unzählige Definitionen und Beschreibungen. Hartmann und Schilder beschreiben es als „Vorstellungsbild, das jeder von sich selber hat“ und als „Bild des eigenen Körpers, welches in uns lebendig ist“ (Hartmann & Schilder 1927). Kiener bezeichnet es als eine psychologische Erfahrung „die sich auf Gefühle und Haltungen (Einstellungen) dem eigenen Körper gegenüber konzentriert ... [und] das gesamte Verhältnis zum eigenen Körper [umfasst]“ (Kiener, 1973, S. 336). In der Arbeit „what is body image?“ von Slade wird das Körperbild als: "(...) mental representation of the body's shape, form and size, which is influenced by a variety of historical, cultural and social, individual and biological factors (...)" beschrieben (Slade, 1994, S.502). Clement und Löwe sehen im Körperbild die Gesamtheit der Einstellungen zum eigenen Körper, alle unbewussten und bewussten Aspekte des Menschen seinem Körper gegenüber umfassend (Clement & Löwe, 1996). Der Terminus der „inneren Sicht“ des Körpers („inside view“) wird von Cash bezüglich des Körperbildes verwandt und er beschreibt es als “one’s body-related self-perceptions and selfattitudes, including thoughts, beliefs, feelings, and behaviours” (Cash, 2004).

Das Körperbild wird von vielen Autoren in weitere Unterpunkte gegliedert. Seymour Fisher betrachtet das Konzept des Körperbildes vorrangig aus einer psychoanalytischen Perspektive, und bringt die Konzepte der Körpergrenzen (body boundaries) und des Körperbewusstseins in die Wissenschaft mit ein (Fisher, 1970, 1986, 1990; Fisher & Cleveland, 1968). Er beschreibt damit wie sehr sich ein Mensch seines eigenen Körpers bewusst ist, und seine einzelnen Körperteile differenziert wahrnehmen kann. Das spezifische Erleben bestimmter Körperteile und Regionen wird dabei als Ausdruck bestimmter Konflikte gesehen, welche die Wahrnehmung der Körperregionen beeinflussen.

In Bielefelds Strukturmodell wird das Körperbild eingeteilt in Körperbewusstsein (body consciousness), Körperausgrenzung (body boundary) und KörperEinstellung (body attitudes). Das Körperbewusstsein ist definiert als psychische Repräsentation des eigenen Körpers, oder seiner Teile, im Bewusstsein des Individuums, bzw. die auf den eigenen Körper gerichtete Aufmerksamkeit (auch Körperbewusstheit; body awareness). Die Körperausgrenzung (body boundary) beschreibt wie sehr die Körpergrenzen deutlich abgrenzbar von der Umwelt erlebt werden und die KörperEinstellung (body attitudes),

wird von Bielefeld definiert als die Gesamtheit der auf den eigenen Körper, insbesondere auf dessen Aussehen gerichteten Einstellungen. Speziell die (Un-) Zufriedenheit mit dem eigenen Körper wird dabei berücksichtigt (auch body satisfaction / body cathexis).

Auch Strauß und Appelt entwickeln ein Strukturmodell, indem sie das Körperbild in weitere Einzelaspekte unterteilen: Körperbewusstsein (body awareness) (siehe oben), Körperausgrenzung (body boundary) und Körperbesetzung/Körperkathexis (body cathexis) (Strauß & Appelt, 1986; Strauß & Richter-Appelt, 1996). Die Körperausgrenzung stellt das Ausmaß dar, in dem sich ein Individuum körperlich von seiner Umwelt abgegrenzt fühlt und die Körperbesetzung oder Körperkathexis gibt den Grad der (Un-) Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen wieder. Der Begriff der Körperkathexis (Body Cathexis) geht auf Secord und Jourard zurück und wird von ihnen als „degree of feeling of satisfaction or dissatisfaction with the various parts or processes of the body“ definiert (Secord & Jourard, 1953, S. 345). Bei Meermann (1991) und Joraschky (1986) findet man die Unterbegriffe Körpererfahrung (body experiment), Körper selbst (body ego), Körperschema (body scheme) und Körperbewusstsein (corporal awareness).

In einer aktuellen Analyse von Röhricht wird „Der Gebrauchswert des Körperbildbegriffs“ beschrieben. Er rückt den Charakter des Bildes, welches der Körper liefert, in den Vordergrund und schreibt: „Das so verstandene Körperbild symbolisiert in hohem Maße die im komplexen soziokulturellen Gefüge ausgestaltete persönliche Bezugnahme auf den Körper und beinhaltet wesentliche, intraindividuell ausgestaltete Funktionen wie z. B. die Körpergrenzsetzung, das Selbstgefühl und die Geschlechtsrollen-Identität“ (Röhricht 2009, S. 33) Er betont, dass das Körperbild nur einen Teilaspekt der Körpererfahrung darstellt, welcher sich aus den Komponenten „Körperphantasien, Körperkonzepte und Körperwissen“ zusammensetzt. Die unten stehende Tabelle fasst Begriffe, Störungsbilder und Instrumente der Körpererfahrung zusammen. Es handelt sich um eine überarbeitete Übersichtstabelle der Begriffe, ursprünglich aus dem Jahr 2000, welche die Grundlage der Systematik zum Konsensuspapier zur terminologischen Abgrenzung der Dresdner Arbeitsgruppe „Körperbild/Körpererleben-Forschungsmethoden in Diagnostik und Therapie“ lieferte (Röhricht et al. 2005, Röhricht 2000).

	Aspect of body experience	Teilaspekt d. Körpererlebens	Definition	Methodik	Instrumente	Störungen (Beispiele)
Körperbezogene Perzeptionen	Body scheme (body size estimation body-orientation)	Körperschema	Wahrnehmung von Gestalt und Raum (Ausdehnung) / Orientierung am Körper	Perzeptive Verfahren	Image Marking Verfahren /Body Image Screening Scale/ Video-Verzerr-Verfahren Kinaesthetic Size-estimation	Über-/ Unterschätzung Disproportionalität
	Body percept	Körperempfinden	Intero- und exterozeptive Wahrnehmung	Variable und wahrnehmungspsychologische Verfahren	BSABS- Kategorie D BPRS/ Experimentelle Ansätze/McGill Pain Questionnaire/ Pain Perception Profile	Koenästhesie, Körper-Halluzinationen, Hypo-, Hyperalgesien
Körperbezogene Kognitionen	Body image (body concept, body fantasy, body attitude, body knowledge)	Körperbild	Formales Wissen, Phantasien, Gedanken, Einstellungen den Körper betreffend	Projektive und verbale Verfahren	Rorschach, DAP , KST, Körper-Grid, BDQ, BIAS, FKB-20, Körperkonzeptskalen, FbeK	Weites Spektrum / Dysmorphophobie/ Hypochondrismen
	Body self, ego	Körper-Selbst	Unterscheidung von Ich/Du, Innen /Außen, Leibliche Integrität, Einheitserfahrung	Projektive und verbale Verfahren	Rorschach-Test, Holzmann-Inkblot Test Body Distortion Questionnaire	Depersonalisation / Körpergrenzenverlust / Out-of-Body experience / Autoskopie/ Ich-Verdopplung / Multiple Persönlichkeiten
Körperbezogene Emotionen	Body cathexis Body awareness	Körper-Kathexis / Körper-Bewusstsein	Besetzung, Zufriedenheit, Aufmerksamkeit den Körper betreffend	Verbale und perzeptive Verfahren	Visual Analog Scales, Body Focus Questionnaire, Body Prominence Scale, Body Cathexis Scale, Body Satisfaction Scale	Unterbesetzung Unzufriedenheit Dysmorphophobie Hypochondrismen
Körperverhalten	Motor behaviour	Körperausdruck	Mimik, Gestik, Haltung, Bewegungsmuster	Klinische Beobachtung Bewegungsanalyse		Weites Spektrum / Dissoziative Störungen

Tabelle 3-2: „Systematik der Terminologie, Erfassung und spezifische Störungen der Körpererlebens. Überarbeitete Fassung einer in Röhricht (2000) publizierten Übersicht.“ (Röhricht, 2009)

3.2.2 Historische Entwicklung der Körperforschung

Während zu Beginn der Forschung zur Wahrnehmung des Körpers hauptsächlich neurologische Phänomene und zentralnervöse Prozesse untersucht wurden, rückten die psychologisch-psychoanalytischen und persönlichkeitspsychologischen Aspekte zunehmend in den Fokus der Wissenschaft.

Die ersten Wissenschaftler (Pick, Head, etc.) begannen mit der Erforschung neuropathologischer Phänomene wie z.B. Phantomschmerzen (persistierenden Schmerzempfindungen an Gliedmaßen, die amputiert wurden), Autotopagnosie (Unfähigkeit, bei erhaltener Oberflächensensibilität Hautreize am eigenen Körper richtig zu lokalisieren; v.a. bei Läsionen des Partialappens), Hemiasomatognosie und Anosognie (Unfähigkeit eine eigene Erkrankung bzw. Funktionsausfälle zu erkennen) und entwickelten Theorien zur neurologischen Repräsentation des Körpers (vgl. Fisher, 1990; Pick, 1908, Head

1911,1920). Die Fokussierung auf neurologischen Patienten weitete sich mit der Zeit aus auf Patienten bei denen die fehlerhafte Wahrnehmung des Körpers im Vordergrund stand und erst sekundär zu Krankheiten führte, wie z. B. Essstörungen. Die Erforschung von Störungen der Körperwahrnehmung, Körperschema- und Körperbildstörungen, sowie Definitionen von Körperbildstörungen und viele weitere Forschungsergebnisse der 90er Jahre stammen von Forschern und Forscherinnen aus der Psychosomatik, die sich mit Patienten und Patientinnen mit Essstörungen und weiteren Körperschemastörungen auseinandersetzten (Bruch 1991; Küchenhoff 1992; Shorter 1999).

Zu Beginn wurden speziell Frauen mit Anorexia Nervosa intensiv untersucht (Fichter 1985; Fichter et al. 1986; Garner & Garfinkel 1981; 1977; Slade & Russel 1973 u. a.). Es wurde festgestellt, dass diese sich im Durchschnitt wesentlich breiter wahrnehmen als die gesunden Frauen der Kontrollgruppen (Buree et al. 1984; Buvat 1979; Casper et al. 1979, u.a.). Die Erkenntnis, dass Körperschema und Körperbild eine wesentliche Rolle bei der Entstehung von Essstörungen haben, wurde 1991 von Hilde Bruch beschrieben. Die Ergebnisse vorhandener Körperbildstörungen bei Patientinnen mit Anorexia Nervosa oder Bulimia Nervosa, konnten in vielen Studien repliziert werden (Garner & Garfinkel 1981; Gleghorn et al. 1987; Marsella et al. 1981).

Die entwickelten Tests und Instrumente zur Erfassung von Körperschemastörungen wurden zunehmend auch bei Patientinnen mit Bulimia Nervosa eingesetzt. In mehreren Studien zeigte sich dabei, dass auch bei den Kontrollgruppen erhebliche Störungen bezüglich der Wahrnehmung und Beurteilung des eigenen Körpers zu finden waren (Brown et al. 1990; Franzen et al. 1988; Harden et al. 1998; Nelson & Gidycz 1993; Vandereycken 1989; u. a.). Aufgrund dieser Erkenntnis wurde das Körpererleben gesunder Frauen und Männer genauer untersucht und die Relevanz des Körper selbst für die Identitätsfindung sowie die Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins beschrieben. Es zeigten sich signifikante Korrelationen zwischen einem positiven Körperbild und einem positiven Selbstkonzept (Rosen & Ross 1968) ebenso wie umgekehrt, eine negative Selbstwahrnehmung des Körpers mit einem negativem Selbstwert einhergeht (Davis et al. 1997; Mahoney 1974; Thompson et al. 1995; u. a.).

Die Ergebnisse der Studien zum Körpererleben bei klinisch unauffälligen Personen zeigen eine mit der Zeit wachsende Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper und eine zunehmend kritischere Betrachtung desselben. Auf der Suche nach Gründen für diese Entwicklung konnte die Vermutung, dass die Medien durch die Verbreitung eines zunehmend unrealistischen bis pathologischen Körperideals, Körperprobleme forcieren können, in vielen Studien nachgewiesen werden (Birkeland et al. 2005; Hamilton & Waller 1993; Shaw 1995). Es konnte ein eindeutiger Trend nachgewiesen werden, der zeigt dass Models und Medienakteure seit den 1960er Jahren zunehmend dünner werden und das Körperideal zunehmend unerreichbarer und unphysiologischer wird (Garner et al. 1980; Rintala 1992; Silverstein et al. 1986; Wiseman 1992). Die superschlan-

ken Models führen, zusammen mit der größeren Präsenz der Medien, zu einem starken Druck den „perfekten, dünnen“ Körper haben zu müssen. Da dieser jedoch unerreichbar ist, oder aber mit einem klinisch auffälligen Körperzustand einhergeht, führt dies beinahe unausweichlich zu einem negativen Körperbild, zu Körperbildstörungen und zu Minderwertigkeitsgefühlen bezüglich des eigenen Körpers (Möller et al. 1996). Zu hohe Ansprüche an den Körper, welche nicht erfüllt werden können, wirken sich nachweislich negativ auf die Zufriedenheit mit dem eigenen Körper aus (Davis et al. 1997).

Die genannten Probleme treten bei Frauen häufiger auf als bei Männern. Das gesellschaftliche Bild der Frau, als „schönes Geschlecht“ zeigt, dass der Wert einer Frau häufig an ihrer Schönheit gemessen wird. Für Frauenkörper bestand zudem lange ein eindeutigeres Körperideal. Dies hat sich jedoch in den letzten Jahren geändert, da es zunehmend auch für Männer sehr rigide Vorgaben für den „perfekten“, haarlosen, durchtrainierten und trotzdem sehr schlanken Männerkörper gibt. Diese geschlechtsspezifischen Ideale sind sowohl für Männer, als auch für Frauen, ähnlich unerreichbar. Auch körperbezogene Störungsbilder bei Männern, wie zum Beispiele die „Muscle Dysmorphia“ (auch Bigorexia, Anorexia Athletica) entwickeln sich aus diesem durch die Medien gezeichneten Bild und dem gesellschaftlichen Druck. Studien konnten die deutliche Zunahme von körperbezogenen Störungen und Krankheitsbildern bei Männern belegen (Pope et al. 2000; Tylka et al. 2005). Swami et al. fanden 2008 in einer Studie mit 101 Frauen und 106 Männern, die den „Body Appreciation Scale“ (BAS) ausfüllten, überhaupt keine signifikanten Unterschiede mehr zwischen Männern und Frauen bezüglich der Zufriedenheit mit dem eigenen Körper (Swami et al., 2008).

Ein Phänomen, was dazu führt, dass Frauen zumeist mehr unter körperbezogenem Stress leiden, ist die Tatsache, dass sie die Neigung haben, ihren Körper im Sinne einer Fremdbeurteilung von außen zu betrachten. Dieses Phänomen wird als „Self-Objectification“ („Vergegenständlichung“) bezeichnet und birgt die Gefahr, dass die eigene subjektive Zufriedenheit mit dem Körper ausgeblendet und ersetzt wird durch die Vorstellung wie man meint aussehen zu müssen. Diese Vorstellung orientiert sich wesentlich am Schönheitsideal der Gesellschaft und an den vermeintlichen Vorlieben der Männerwelt. „Part of the experience of being a woman involves being treated as a sexual object: a body to be looked at and evaluated“ (Noll & Fredrickson 1998, S. 623). Das Körpergewicht ist dabei für Frauen ein besonders wichtiger Faktor für die Zufriedenheit mit dem Körper. Einen schlanken oder der Norm entsprechenden Körper zu haben, reicht jedoch nicht aus, wenn das Gefühl, im Vergleich zum Schönheitsideal dick zu sein oder dick auszusehen, bestehen bleibt (Coovert et al. 1988). In einer Studie von Davies und Furnham empfinden sich 40% aller Frauen als zu schwer, während objektiv nur 4% Übergewicht haben (Davies & Furnham 1986). Dies zeigt auch, dass das eigene Urteil über das Objekt Körper meist viel härter ist als der objektive Blick einer anderen Person. Studien konnten belegen, dass viele Männer sich überhaupt nicht zu dem über-

schlanken Schönheitsideal der Medien hingezogen fühlen, sondern einen Frauentyp mit weiblichen Rundungen und physiologischem Körpergewicht bevorzugen (Fallon & Rozin 1985).

Susan Bordo weist darauf hin, dass die Medien die Fähigkeit, den eigenen Körper von außen zu betrachten und zu beurteilen, ständig weiterbilden. Das als „Self-Serving Bias“ bezeichnete Konzept der wohlwollenden Betrachtung unseres Körpers geht zugunsten eines kritischen Blickpunktes und der damit verbundenen negativen Stimmungslage dem eigenen Körper gegenüber immer mehr verloren (Franzoi et al 1989, Frederickson et al 1998). „Viele Frauen entwickeln depressive Gefühle, wenn sie erkennen, dass ihr Körper den öffentlichen Standard von Schönheit, Schlankheit, Sex Appeal und Jugend nicht erfüllt“ (Nuber 1999, S. 72). „Der eigene Selbstwert wird gebildet durch den Vergleich der eigenen physischen Erscheinung gemessen am objektivierenden und unrealistischen Schönheitsstandard unserer Kultur“ (frei übersetzt nach Frederickson et al 1998, S.269).

Nach Nuber (1994) lässt sich ein Zusammenhang zwischen Körperbildstörungen und Depressionen feststellen, die „Body-Image-Depression“, der auch in weiteren Studien zu Depression und Körpererleben bestätigt wird (Fischer & Hanspal, 1998, Kindrat, 2007, Stefani & Löwe, 2009) Dieses Phänomen wird ebenfalls häufiger bei Frauen als bei Männern beobachtet.

Die Körperwahrnehmung unterliegt zudem erheblichen Schwankungen und ist abhängig von der jeweiligen Situation, von kurz zuvor erlebten Ereignissen und der Stimmungslage. Bei einer negativen Stimmungslage schätzten sich untersuchte Frauen signifikant breiter ein als sonst und waren zudem unzufriedener mit ihren Körperformen (Taylor & Cooper 1986; Tuschen 1993). Die Unzufriedenheit mit dem Körper erzeugt eine negative Stimmung die wiederum wachsende Unzufriedenheit mit dem Körper hervorruft und die Stimmungslage zunehmend verschlechtert. In Studien zum Körpererleben konnte ein grundsätzliches „Besorgt-Sein“ von Frauen um ihren Körper bei 93% der untersuchten Frauen festgestellt werden. Für die meisten Frauen ist die ständige Überprüfung des Gewichts und die Problematisierung der eigenen Körperformen ein „unbeeinflussbarer Bestandteil ihres Körperkonzeptes“ (Daszkowski, 2003). Besonders junge Frauen bis Ende 20 sind anfällig für Körperbildstörungen (Cash & Green 1986). Ein besonders erschreckendes Studienergebnis zeigt, dass 15% aller Frauen für die Erlangung des Idealgewichts fünf Jahre ihres Lebens opfern würden (Garner, 1997). Es wird deutlich, wie bedrohlich der zwanghafte Wunsch nach dem idealen Körper werden kann.

Die Beurteilung des Körpers scheint besonders von der Ausprägung bestimmter Körperregionen abhängig zu sein, die geschlechterspezifisch unterschiedlich gewichtet werden. Für Frauen wird ein „sehr schlanker, langbeiniger, fast jugenhafter (androgyn)“ Habitus mit weiblichen Auslösermerkmalen (z. B. üppiger Busen)“, für Männer eine

„muskulöse hypermaskuline aber dennoch jugenhafte Figur“, jeweils ohne jegliche Fettdepots, vorgegeben (Cash et al. 1986, Daszkowski 2003). Körperstellen, die mit einem typisch weiblichen Habitus in Verbindung gebracht werden, werden deshalb bei Frauen befangener wahrgenommen, wobei der Unterkörper mit Bauch, Hüften, Beinen und Po besonders kritisch bewertet wird. Die Waist-to-Hip Ratio⁶, ein von Singh häufig untersuchtes Merkmal in Bezug auf die Attraktivität und das Körperideal von Frauen, welches sich auf das Verhältnis von Taille zur Hüfte bezieht, scheint ebenfalls eine wichtige Rolle bezüglich der Zufriedenheit zu spielen (Singh, 1994). Bei Männern spielen die Schultern und der Brustumfang eine größere Rolle und es kann äquivalent zur WHR von einem „Brust-Schulter-Umfang“ gesprochen werden, der ähnlich kritisch beurteilt wird. Weitere geschlechtsspezifische Unterschiede sind die Beurteilung der „Fragilitäts- bzw. Robustizitätsmerkmalen“ wie Füße, Hände, Knöchel und Handgelenke, Schultern. Frauen die weniger grazil gebaut sind nehmen diese Regionen befangener wahr, während Männer sich einen robusteren Körperbau wünschen (Daszkowski, 2003).

3.2.3 Kultur und Körper

Die beschriebenen Körperbildproblematiken stehen im engen Zusammenhang zum kulturellen Kontext, in dem wir leben. In den verschiedenen Kulturen herrschen unterschiedliche Schönheitsideale und der Körper an sich wird anders bewertet. Im asiatischen Raum gibt es z. B. das Bild des Körpers als goldenen Tempel in dem die Seele ruht. Bestimmte Sportarten wie Yoga und Thai Chi beschäftigt sich damit den eigenen Körper wertzuschätzen, ihn positiv wahrzunehmen, anzunehmen wie er ist, ihn zu pflegen und die Bedürfnisse des Körpers wahrzunehmen. Durch die Forschung zur Verbindung von Seele und Leib, die Entwicklung von Tanztherapie und Eutonie⁷, sowie die Berücksichtigung körperlicher Aspekte bei bestimmten Krankheitsbildern sind solche Ansätze medizinisch therapeutisch nutzbar geworden. Dabei wird vom Axiom der sog. „Bioenergetischen Analyse“ ausgegangen: Der Mensch „ist“ der Körper (Lowen, 1983), während in unserer Gesellschaft zunehmend das „Körpersein zum Körperhaben“ wird (Milz, 1992). Freud schreibt 1923: „Das Ich ist zuallererst ein körperliches“, was von einem frühen Verständnis der Bedeutung des Körpers für die Identität zeugt (Freud, 1923). Um eine gesunde Identität zu haben, sollten Körper und Geist eine Symbiose bilden. Wird ein Teil ignoriert, abgespalten oder missbraucht kann es nicht zum subjektivem Wohlbefinden kommen. Joraschky schreibt dazu, dass der Körper gleichzeitig ein „Körper den ich habe, und ein Körper, der ich bin“ ist (Joraschky, 1986, S. 35). In den

⁶ Der WHR schwankt bei Frauen zwischen 0,67 und 0,8! Ein WHR von 0,7 signalisiert nach SINGH die höchste reproduktive Fitness, was jedoch wissenschaftlich nicht bewiesen ist. Es scheint mehr ein geschlechtsspezifisches Körpermerkmal zu sein, welches sich in der Pubertät herausbildet und sich nach der Menopause männlichen Werten von 0,85-0,95 annähert (HENSS 2000)

⁷ Eutonie ist ein Übungsweg körperlicher Selbsterfahrung und Entspannung, entwickelt von Gerda Alexander (1908 - 1994)

1990er Jahren wurde von Wissenschaftlern der Psychosomatik primär deutlich, dass der Körper in unserer Gesellschaft erst dann wahrgenommen werde, wenn er nicht mehr funktioniert oder uns quält (Uexküll et al. 1997). Fundierend im kartesischen Dualismus wurde der Körper als Maschine, die man zum Leben braucht, unabhängig vom Geist, im Sinne einer Hülle dessen gesehen. Dies ist, wenn auch in anderer Weise, immer noch hochaktuell. Der Körper fungiert heute als zentrales Medium der Selbstverwirklichung, bleibt dabei jedoch ein Objekt, welches beliebig geformt und gestaltet werden kann und ist demnach weiterhin eine „reine Hülle des Geistes“. Als Träger unserer Identität dient er als „Objekt der Gestaltung, als formbares Medium für die Inszenierung des Selbst“ (Klein, 2000, S. 2). Dies zeigt sich im zunehmenden Körperkult unserer Gesellschaft, wobei die Ausmaße der Körperinszenierung von Sport treiben und Body-Shaping im Fitnessstudio über Körpermodifikationen wie Piercings, Tätowierungen, Brandings und Schönheitsoperationen bis hin zu lebensgefährlichem Verhalten, wie Aushungern oder Anabolika-missbrauch, gehen.

Die körperliche Erscheinung wird als Ausdruck der Inneren Qualität eines Menschen interpretiert. Schlanksein, Schönsein, Dem-Idealbild-Entsprechen gilt nicht nur als Kriterium für Attraktivität, sondern auch für Erfolg und Leistungsfähigkeit. Dicken Menschen wird dementsprechend häufig Faulheit, Versagen und Charakterschwäche nachgesagt. Das Schönheitsideal unserer Gesellschaft ist gleichzeitig auch moralisches Ideal geworden, das jeden zur Verantwortung zieht, wenn er sich nicht um das perfekte Aussehen seines Körpers kümmert (Brownell, 1991). Hirsch schreibt, der „eigene Körper wird vom Ich ständig kaum bewusst wahrgenommen, in einer Art stiller Präsenz ist er wie ein unauffälliger Begleiter“ (Hirsch, 1989, S. 1). Er beschreibt damit den symbiotischen Zustand von Geist und Seele die in einer Identität miteinander existieren und der letztendlich zur Zufriedenheit mit dem Körper führt. Der Körper stellt dabei kein Objekt dar sondern ist Teil des Selbst und seine Existenz ist im Unterbewusstsein fest verankert.

Bemerkenswert ist, dass sich das westliche Schönheitsideal immer weiter verbreitert und zunehmend Einfluss nimmt auf die Schönheitsideale anderer Kulturen. Dadurch kommt es vermehrt dazu, dass Menschen deren Körperbau, Hautfarbe, etc., vom westlichen Schönheitsideal abweichen sich absurden Prozeduren unterziehen um diesem Ideal näher zu kommen. So z.B. slawischen Frauen die ihre prominenten Wangenknochen und ihre größere Nasen verkleinern lassen, Asiatinnen die ihre Lidspalten erweitern und Nasen aufbauen lassen und Menschen mit dunklerer Hautfarbe die ihre Haut bleichen lassen und ihre Haare blondieren. Meist führen diese invasiven Eingriffe leider nicht zu dem Ergebnis schöner zu sein, sondern höchstens dazu einheitlicher zu werden. Ob die Zufriedenheit mit dem Körper durch solche Maßnahmen steigt bleibt fraglich und ist letztendlich abhängig von der möglichen Linderung eines bestehenden Leidensdrucks.

3.2.4 Körperpathologien

Das Merkmal einer klinischen Körperbildstörung ist ein hoher Leidensdruck, der mit depressiver Symptomatik einhergeht, zu sozialem Rückzug führt und eine vitale Bedrohung darstellen kann. Beispiele sind Dymorphophobie (Missgestaltungsfurcht), Essstörungen (eating disorders) wie Bulimia Nervosa (Bulimie, Ess-Brech-Sucht) und Anorexia Nervosa (Anorexie, Magersucht) sowie deren Mischform, die Bulimorexie. Offenes und/oder verdecktes selbstverletzendes Verhalten durch Aushungern, Medikamentenmissbrauch und Suizidversuche sowie Depressionen zählen zu den, mit Körperpathologien assoziierten, Problemen.

Frauen und Mädchen weisen häufiger solche Störungen auf, auch wenn in jüngeren Studien gezeigt werden konnte, dass sich die Inzidenz der Körperbildstörungen bei Frauen und Männern annähert oder mittlerweile sogar angeglichen hat (Daszkowski, 2003; Swami et al., 2008). Die Störungen mit depressiver Symptomatik, Sozialphobie und Essstörungen können als „klinische Körperbildstörung“ bezeichnet werden. Andere Störungsbilder, die zwar das Alltagsleben beeinträchtigen, jedoch keine der vorher genannten Symptome zeigen werden als „subklinische Körperbildstörungen“ beschrieben (Daszkowski, 2003). Der Übergang zwischen beiden Störungsbildern ist fließend und es kann von einem problematischen Körperbild ausgehend, über die verzerrte Wahrnehmung der eigenen Figur (Körperschemastörung) zu gravierenden Beeinträchtigungen des Körpererlebens, körperdysmorphen Störungen (Body dysmorphic disorders), kommen. Auch subklinische Störungen können chronifizieren und im Endeffekt zu klinischen Krankheitsbildern wie z. B. Depressionen und Essstörungen führen (Davis et al., 1997). Schon die übermäßige Beschäftigung mit dem Körper, im Sinne eines Kontinuums der Entwicklung von Körperbildstörungen und Körperpathologien, kann ein Risikofaktor sein.

Besonders anfällig für körperbezogene Selbstwertprobleme sind perfektionistische junge Frauen (Wardetzki, 1991). Zugrunde liegt meist eine Identitätsproblematik, die auf den Körper projiziert wird und dann auf der körperlichen Ebene ausgetragen wird. Die Störung der weiblichen Identität, die durch die vielen, oft nicht miteinander zu vereinbarenden Aufträge an eine Frau in unserer Gesellschaft zustande kommt (Mutter, Sexobjekt, Berufstätige, etc.), kann leicht zur körperbezogenen Selbstwertproblematik der modernen Frau führen (Eckhardt, 1994). Hinzu kommt der ständige Druck, dem körperlichen Idealbild der Gesellschaft entsprechen zu wollen, einem Körperbild, welches den physiologischen Möglichkeiten eines normalen Frauenkörpers völlig widerspricht.

„Die enge Verflechtung von physiologischen und innerpsychischen Prozessen, gesellschaftlicher Bewertung und dem aktuellen Körperkult machen das Körperbild besonders junger Menschen für verschiedene Störungen besonders anfällig“ (Daszkowski, 2003, S. 13).

Nicht alle Abweichungen im Körpererleben sind als pathologisch zu werten, doch auch leichte Störungen können Vorstufen einer klinisch relevanten Körperbildstörung darstellen. Zur Differenzierung entwickelte Davis 1997 die „Size Estimation Accuracy“, welche zur Einschätzung des Ausmaßes der Körperbildbeeinträchtigung dient und die Diskrepanz zwischen dem Realmaß und dem Schätzmaß wiedergibt (Davis 1997). Er beruht auf dem Body Perception Index von Slade und Russel, „BPI= Schätzmaß/Realmaß x 100“, welcher breite Verwendung in der Literatur findet, jedoch als ungenau beschrieben wird, da der Normwert nicht bei Null zu liegen scheint (Lautenbacher et al 1993; Röhrich & Priebe 1996). Die Faktoren dienen als messbare Größe zu Diagnose- bzw. Prognosezwecken. Das Ausmaß der Diskrepanz zwischen objektiven Körpermaßen und subjektiver Vorstellung der eigenen Figur gilt als ausschlaggebend für die Relevanz einer Körperschemastörung und der Notwendigkeit medizinisch-psychologischer Interventionen. Auch in aktuellen Arbeiten wird betont, dass die Gefahr eines pathologischen Prozesses steigt, je höher die „Size Estimation Accuracy“ ausfällt (Daszkowski, 2003).

3.2.5 Zur Genese des Körperselbst

Voraussetzung für die Ausbildung eines spezifischen Körperbildes sind zunächst einmal die genetischen Vorgaben, die zur physiologischen Ausprägung eines speziellen Körpers führen. Wie dieser Körper wahrgenommen und empfunden wird, ist eng verbunden mit den eigenen Einstellungen zu körperlichen Merkmalen, welche im Rahmen eines komplexen, multifaktoriell bedingten Vorgangs, der schon mit der Geburt beginnt, ausgebildet werden (Mrazek, 1986). Durch soziale Interaktionen und die Ausbildung der eigenen Identität werden diese Einstellungen und damit die Bewertung des Körpers ständig weiterentwickelt und verändert und bleiben dem Einfluss äußerer Faktoren ständig ausgesetzt (Gerisch, 2006).

Einem Säugling fehlt bei der Geburt jedoch zunächst das Bewusstsein über ein Körperäußeres. Es kann somit nicht zwischen dem eigenen Körperbild und seinem Selbstbild differenzieren und demnach nicht darüber urteilen oder werten. Der Körper wird anfangs, in der so genannten Phase der zonästhetischen Wahrnehmung, als nicht abgrenzbar von anderen Qualitäten, als ein ganzes, einziges Selbst erlebt (Richter-Appelt, 2000). Durch die Betrachtung des eigenen Körpers und die Entwicklung der Fähigkeit zwischen Selbst und Umwelt zu differenzieren, wird es erst möglich, das Bewusstsein darüber zu entwickeln, ein abgrenzbares Körperäußeres zu haben. Die Haut, als Wahrnehmungsorgan, spielt bei der Aufgabe des Säuglings sich selbst als Ganzes und Eigenes zu erfahren und den eigenen Körper in das Selbstbild zu integrieren eine besondere Rolle. Sie ist zugleich begrenzendes und abgrenzendes Organ, schützt den Körper, leitet Sensationen weiter und nimmt Kontakt auf mit der Umwelt. Anzieu spricht in diesem Zusammenhang, in Anlehnung ans „Körper-Ich“, von der Ausbildung eines „Haut-Ich“.

Er versteht darunter „ein Bild, mit dessen Hilfe sich das Ich des Kindes während früher Entwicklungsphasen– ausgehend von seiner Erfahrung der Körperoberfläche – eine Vorstellung von sich selbst entwickelt als Ich, das die psychischen Inhalte enthält“ (Anzieu 1992, S. 60).

Erst später entwickelt sich die diakritische Wahrnehmung, und der Körper wird sowohl als Selbst, als auch Objekt wahrgenommen. Durch weitere Erfahrungen mit der Umwelt und den Bezugspersonen stellt sich die Erkenntnis ein, dass der eigene Körper von anderen gesehen und beurteilt wird. Dieser Integrationsprozess gelingt nur bei einem ungestörten Umgang der Pflegeperson/en mit dem Säugling. Schon ein geringes Maß an Unter- oder Überstimulation in dieser Phase kann zu grundlegenden Störungen des Körperempfindens führen (Richter-Appelt, 2000). Visuelle Kontakte und Spiegelung des Körpers und des Selbst durch die Pflegeperson/en helfen dem Kind, sich selbst zu erleben und zu begreifen. Der Säugling bedarf „von Geburt an der Erfahrung der Ausreichenden Spiegelung und empathischen Antwort auf sein Dasein und Sosein durch die Mutter“ (Gerisch, 2006). Ein weiteres Entwicklungsmodell unterscheidet sechs Phasen, die Extensionsphase (0-2 Monate), die Kohäsionsphase (3-7 Monate), die Komparationsphase (9-15 Monate), die Expansionsphase (17-23 Monate), die Introspektionsphase (25- 35 Monate) und die Integrationsphase (37-55 Monate) (Lemche 1998, 2009,). Diese Phasen orientieren sich an der Reifung neuronaler Leitungsbahnen, welche in Verbindung mit den psychologischen Anforderungen an das Kind zur Ausbildung des Körper selbst führen.

Der kulturelle und soziale Kontext in den das Individuum hineingeboren wird, spielt bei der Ausbildung des Körper selbst eine große Rolle. Rittner spricht von einer „sozialen Geburt in das jeweilige Sozialsystem“ (1986, S.113). Schon bevor das Kind auf die Welt kommt, werden durch bestimmte soziale Gefüge Grundsteine für das Selbst und auch das Körper selbst gelegt. Das Feedback der Gesellschaft in Bezug auf den eigenen Körper, die Vermittlung von Körpernormen und Erwartungen führen unumgänglich zu Akzeptanz und Zufriedenheit mit dem eigenen Körper oder zu Ablehnung, Unzufriedenheit, Dissoziation und Problemen. Die Physiologie des Körpers kann je nach kulturellem und sozialem Gefüge extrem unterschiedlich bewertet werden. Um die Ausbildung eines gesunden Körper selbst zu garantieren, gibt es „[I]m Idealfall keinen Unterschied zwischen Körperbau, Körperbild und sozialer Akzeptanz“ (Bruch, 1991, S. 115). Die Entwicklung des Körper selbstbildes und die Ausprägung einer stabilen Identität bedingen sich gegenseitig. Kommt es durch Differenzen von Körperbild, Körperbau und sozialer Akzeptanz nicht zur Ausbildung eines positiven Körperbildes und eines positiven Selbst, so kann dies zur Beeinträchtigung des Selbstwertes führen.

Nach Mrazek erfolgt die Ausbildung eines kritisch bewertenden Körperbildes bereits mit ca. zehn Jahren. Ab diesem Zeitpunkt lässt sich die Tendenz erkennen, dass Mädchen ihren Körper negativer bewerten als Jungen und „schlanker“ sein wollen (Mrazek,

1986). Spätestens in der Zeit der Adoleszenz werden die Körperideale der Gesellschaft verinnerlicht, und die Physiologie des eigenen Körpers wird kritisch hinterfragt. Hinzu kommt die Entwicklung neuer Körpermerkmale und die Veränderung des eigenen Körpers, welche teilweise erschütternd und irritierend sind und das Körperselbstbild empfindlich stören können. Kulturelle und soziale Aspekte, welche einhergehen mit den Körperveränderungen, stellen eine weitere Anforderung an die Jugendlichen in der Adoleszenz dar. Bestimmte Körperregionen sind auf einmal Tabu für die Öffentlichkeit, Berührungen oder Spiele mit Körperkontakt werden plötzlich anders gewertet als vorher. So kann z. B. kann ein Mädchen, dessen Brust sich entwickelt, nun nicht mehr mit freiem Oberkörper herumlaufen und der Vater kann seiner Tochter nicht mehr liebevoll über den Brustkorb streichen, ohne das dies anzüglich wäre. Diese, plötzlich mit Tabus besetzten Körperregionen sind während der Adoleszenz gleichzeitig einer besonderen Aufmerksamkeit ausgesetzt. Die Frage nach den ersten Pubertätszeichen, danach, wer die ersten Schamhaare bekommt, bei wem die Brüste als erstes zu wachsen beginnen, wer als erstes zu menstruieren beginnt und wer zuerst in den Stimmbruch kommt kann vorherrschendes Thema in Peergruppen und im sozialem Umfeld sein. Das Wachstum der Brüste wird dabei von vielen Mädchen als öffentlicher und peinlicher Prozess geschildert, wodurch sich ein negatives Gefühl dem eigenen Körper gegenüber entwickeln kann (Brooks-Gunn et al., 1994). Das Gefühl des subjektiven Kontrollverlusts über den eigenen Körper, welches sich in dieser Phase oft einstellt, liefert die Grundlage für viele Körperpathologien, speziell Essstörungen. In Ihnen spiegelt sich der Versuch wieder Herr über den eigenen Körper zu werden. Auch Diäten können das Gefühl vermitteln, die Kontrolle über den eigenen Körper zurück-zu-erlangen (Heilman, 1998). Zudem wird das niedrigere Gewicht mit sexueller Anziehung, weiblicher Schönheit, Attraktivität und sowie Erfolg verbunden, wodurch die Einhaltung der Diät positiv verstärkt wird. Ein niedriges Körpergewicht und das Gefühl, attraktiv zu sein, korreliert signifikant positiv mit der Selbstachtung und der eigenen Zufriedenheit pubertärer Mädchen (Franke, 1990; Franzoi & Shields, 1984).

Die körperliche Reifeentwicklung bei Mädchen geht jedoch physiologischerweise mit einer Zunahme des Körperfetts und der Ausbildung weiblicher Rundungen einher. Der Körper entwickelt sich demnach genau gegenläufig zum androgynen Idealbild des Körpers. Durch die extremen Diäten wird versucht diese Entwicklung aufzuhalten oder unsichtbar zu machen. Es kann dabei zu Störungen der endokrinen Hypothalamus-Hypophysen-Achse kommen und damit zum Aussetzen der Pubertät, zu Amenorrhö und dem Sistieren des Brustwachstums. Eine „schöne“ weibliche Brust wiederum, gehört zum Bild des perfekten Frauenkörpers dazu, was bei den extrem dünnen Mädchen, die eigentlich dem Körperideal entsprechen, trotzdem wieder zur Unzufriedenheit mit dem Körper führt.

Die schwierige Situation in der Pubertät kann schnell zur Überforderung und zur Suche nach Kompensationsmechanismen führen und ist demnach ein besonders kritischer Zeitpunkt für die Entwicklung von Körperbildstörungen und Essstörungen. Laut Franke (1990) kann es zu einer dauerhaften Unsicherheit und Besorgnis bezüglich des Körpers der erwachsenen Frau führen, wenn sich die Aspekte eines negativen Körperbildes früh festsetzen und die Verbindung der Figur mit einem negativen Selbstwert in der Pubertät gebahnt wird.

Nicht nur in der Pubertät spielen die kulturellen Aspekte, die mit dem Körper verbunden sind, eine große Rolle; nach Rittner ist der Körper stets sozialer und kultureller Träger von Symbolen und Elementen der Gesellschaft (Rittner, 1986). Das Körper- und Selbstgefühl ist kein starres Konstrukt sondern unterliegt einem Prozess, bei dem es immer wieder neu geschaffen und aufs Neue gefährdet bleibt. Gerisch beschreibt es als „psycho-physische Integrationsleistung die es ständig aufs Neue zu bewältigen gilt“ (2006, S.141). Eine abwertende Haltung der Umwelt und der Gesellschaft bezüglich des eigenen Körpers kann jederzeit dazu führen, dass sich ein negatives Körperbild ausbildet, und die Möglichkeit Körperpathologien zu entwickeln steigt (Thompson et al. 1995). Die eigenen Ansprüche an die Attraktivität des Körpers und die Forderungen an den Körper als Träger kultureller Symbole und Elemente der Gesellschaft sind Grundlage von Identitätsproblemen, wenn sie nicht auf eine eigene Art und Weise verarbeitet werden können indem sie bewusst gelebt oder abgelehnt werden. Aus einem nicht lösbaren Konflikt zwischen Anpassung und Ablehnung kann es zur Abspaltung des Körpers vom Selbst kommen (Gerisch 2006, Rittner 1986).

Letztendlich führen die Fähigkeiten, Einstellungen und Reaktionen der Umwelt zusammen mit der Umsetzung der Eindrücke durch das Individuum zum individuellen Körper selbst. Ein positiver Selbstwert sowie ein subjektives Wohlbefinden kann sich erst dann einstellen, wenn der Körper vom Subjekt als Selbst empfunden wird (Paulus, 1991). Bei Störungen des Körperbildes kommt es jedoch zur Abspaltung des Selbst vom Körper, welcher dissoziiert vom Selbst erlebt und dadurch zum Objekt degradiert wird. Dies kann zu Identitäts- und Körperproblematiken, wie Essstörungen, zu niedrigem Selbstwert und selbstverletzendem Verhalten führen.

3.3 Instrumente zur Körpererfahrung

Die Geschichte der Operationalisierung der Körpererfahrung spiegelt die Entwicklung der Konzeptionalisierungsversuche wieder. So wie das Konstrukt der Körpererfahrung, sind auch die Methoden eingeteilt in Instrumente zur Erfassung des wahrnehmungspsychologischen, und Instrumente zur Erfassung des persönlichkeitspsychologischen Aspekts der Körpererfahrung. Die ersten Instrumente zur Erfassung der Zufriedenheit mit dem Körper und der Fokussierung auf den Körper wurden in den 1950er Jahren entwi-

ckelt (Jourard & Secord, 1953,1954). Das erste Instrument zur Erfassung einer verzerrten Wahrnehmung des Körpers wurde drei Jahre später entwickelt (Schneidermann, 1956). Slade und Russel veröffentlichten 1973 eine wegweisende Studie, in der erstmals gezeigt wurde, dass Patientinnen mit Anorexia Nervosa zu einer Überschätzung ihrer Körperausdehnung neigen. Die Studienergebnisse wurden erhoben mit der von ihnen entwickelten "Movable Caliper Technique", bei der die Probanden mittels verschiebbarer Lämpchen die Breite bestimmter Körperteile angeben können. Die Ergebnisse wurden ausgewertet mittels des von Slade und Russel selbst definierten „Body Distortion Index“ (BDI), $(\text{geschätzte Breite}/\text{gemessene Breite}) \times 100$, der als Index für das Ausmaß der Über/ oder Unterschätzung der Körperbreite verwendet wird. Die mittlerweile große Vielfalt der Instrumente, welche durch zeichnen, zeigen, Licht oder mit der Hilfe von Computerprogrammen, o. ä. die Einschätzung der eigenen Körperausdehnung erfassen, werden unter dem Oberbegriff der Body Site Estimation-Methoden zusammengefasst. Besonders in Bezug auf Körperschemastörungen bei Essstörungen finden diese Instrumente breiten Einsatz. Zur Erforschung des Körperbildes werden differenzierte Fragebögen eingesetzt, die das Verhältnis zum eigenen Körper möglichst detailliert erfragen, sowie die sogenannten projektiven Techniken. Die verschiedenen Unter Aspekte des Körperbildes werden in einzelnen Fragebögen und Tests erfasst und weitere Bereiche wie die Vitalität, die Zufriedenheit mit dem eigenen Körper und Ängste und Sorgen bezüglich des Körpers wurden operationalisiert (Clement & Löwe, 1996; Strauß & Richter-Appelt, 1996).

In den Übersichtsarbeiten der vorhandenen Verfahren zum Körpererleben wird deutlich, dass Übereinstimmungen bezüglich der Zuordnung der Verfahren zu den Konstrukten des Körpererlebens erkennbar sind, aber, ebenso wie bei der Konzeptionalisierung des Konstrukts „Körpererleben“, keine Eindeutigkeit herrscht. In dem Buch „Body Image Disturbance - Assessment and Treatment“ wird eine Übersicht der vorhandenen Verfahren zur Erfassung des Körpererlebens bis 1990 dargestellt und die Instrumente in „Body Site Estimation-Methoden“, „Whole Image-Methoden“, „Silhouetten“ und „Fragebögen“ eingeteilt (Thompson, 1990). Die Aufarbeitung der verfügbaren Verfahren von Roth teilt die Instrumente ein in Methoden zur Erfassung der Körperausdehnung, zu denen Verfahren mit externen Vergleichsmaßen und Verfahren mit realen Körperbildern sowie Silhouetten zählen, und Fragebögen zur Erfassung des Körpererlebens (Roth, 1998). Eine aktuellere Übersicht bis 2000 liefern Cash & Pruzinsky (2002), die Instrumente zur einstellungsbezogenen Zufriedenheit mit dem Körper vorstellen und zunächst grob in „figural ratings“ (Silhouetten) und „questionnaires“ (Fragebögen) unterteilen. Die Fragebögen werden den verschiedenen Qualitäten des Körpererlebens entsprechend in affektive, kognitive und das Körperverhalten betreffende Instrumente eingeteilt (Cash & Pruzinsky 2002). Röhrich gibt eine kurze Übersicht der Verfahren und berücksichtigt Instrumente bis 2008. Er entwickelte eine Tabelle in der er unterscheidet zwischen projektiven (Formdeute-) Verfahren, verbalen Verfahren, perzeptiven Verfahren (objektiv-

experimentelle Untersuchungen), unterteilt in solche die Ganzkörpereinstellung betreffend und körperpartiespezifische, und deskriptiv-beobachtende Verfahren. Die Kategorien sind, ähnlich wie bei Cash & Pruzinsky, unterteilt in kognitiv, das Körperbild betreffend, affektiv, die Körper-Kathexis betreffend, perzeptiv, das Körperschema betreffend und motorisch das Körperverhalten betreffend (Röhrich 2009, vgl. Tabelle 3-2, S. 29). Der folgende Abschnitt soll eine Übersicht über die wichtigen Instrumente geben und die Fülle der Verfahren und verschiedenen Ansätze zur Erfassung des Körpererlebens verdeutlichen.

3.3.1 Instrumente zur Erfassung des Körperschemas

Die Instrumente bezüglich des Körperschemas sind entweder solche, bei denen die Probanden mittels einfacher Hilfsmittel wie Lichter, Stangen, o.ä. ihre Körperausdehnung einschätzen, Body Site-Estimation Procedures oder lineare Methoden genannt, oder solche, bei denen die Probanden den gesamten Körper anhand eines Abbildes dessen beurteilt, konfigurale oder Whole-Image Adjustment Procedures genannt. Zudem gibt es noch Silhouetten, bei denen schematische Körperzeichnungen der Erfassung der Vorstellung des Körpers und bestimmter Körperideale dienen. Einige Instrumente jeder Gruppe werden im historischen Zusammenhang vorgestellt.

3.3.1.1 Lineare Methoden

Die „Luminous Rod Size Judgement Methode“ von Cleveland et al. war die erste Methode zur Erfassung des Körperschemas. Es wurde ein leuchtender Stab zur Einschätzung der Körperhöhe und anderer Körpermaße verwendet und die geschätzten Maße mit den realen Maßen verglichen (Cleveland, 1962). Die Weiterentwicklung dieser Methode führte zur Entwicklung des Visual Size Estimation Apparatus (VSEA), von Slade und Russel (1973), welche in Anlehnung an Dillon (1962), auch als Movable Caliper Technique (MCT) bezeichnet wird (Dillon, 1962). Bei diesem Verfahren werden zwei, an einem horizontalen Balken befestigte, seitlich verschiebbare Lichter verschoben, um die Breite einzelner Körperteile anzugeben. Das Maß der Abweichung zur tatsächlichen Breite der Körperteile zeigt das Maß der Verzerrung in Form einer Über- oder Unterschätzung und wird mittels des „Body distortion Index“ errechnet. Slade und Russel konnten so perzeptive Störungen der Körpererfahrung bei Anorexia Nervosa nachweisen (Slade & Russel, 1973). Auch heutzutage wird das Körperschema noch mit einfachen Mitteln, durch zeigen oder zeichnen der geschätzten Körpermaße ermittelt und zu den realen Körpermaßen in Bezug gesetzt um Körperschemastörungen zu entdecken. Wichtige Instrumente diesbezüglich sind der Body Image Detection Device (BIDD) von Barrios und Ruff (1986), bei dem eine Linie durch einen Overheadprojektor an die Wand projiziert wird und in ihrer Breite verändert werden kann, der Adjustable Light

Beam Apparatus (ALBA) von Thompson und Spana (1988), bei dem vier Linien gleichzeitig an die Wand projiziert werden, so dass der Proband sich an seinen bereits abgegebenen Schätzungen orientieren kann, die von Askevold entwickelte Image Marking Procedure (IMP) (1975), bei der die Probanden aus einer definierten Distanz mit geschlossenen Augen die eigene Körperbreite auf ein Blatt Papier an die Wand malen sollen von Fichter & Meermann (1981), modifiziert zum Body Image Screening Scale (BISS) bei dem die Körpermaße in verkleinertem Maßstab auf ein DIN A 4- Blatt gezeichnet wird und die Body Size Estimation-Methode, die nur durch Zeigen mittels der eigenen Arme die Einschätzung der Körperbreite ermittelt (Kreitler & Kreitler, 1988).

3.3.1.2 Konfigurale Methoden

Bei diesen Verfahren wird mit verzerrten Bildern der Probanden gearbeitet, welche in die Form gebracht werden sollen, die der Einschätzung des Probanden vom eigenen Körper entspricht. Schneidermann setzte 1956 als erster Plexiglasspiegel zur Verzerrung des Körpers ein, bei denen die Probanden durch biegen der Spiegel ihr eigenes Bild verändern konnten (Schneidermann, 1956).

Neuere Verfahren sind meist Computerprogramme und Videomethoden, bei denen auf dem Bildschirm die modifizierten Bilder des eigenen Körpers in die gefragte Form gebracht werden, z. B. die Videozerrung von Danziger (1989), der Body Image Distortion Apparatus von Freeman (1984), die TV-Video-Method von Gardner (1987), die Video Distortion Method von Probst (1992), die Distortion Video Image Technik von Tuschen (1993) und das Body Image Testing System (BITS) von Schlundt & Bell (1993). Dabei kann die Einschätzung des eigenen Körpers differenziert werden in affektives und kognitives Körperschema, und weitere Aspekte wie die Vorstellung von der Idealfigur können erfasst werden.

3.3.1.3 Körpersilhouetten

Silhouetten sind schematische Zeichnungen von Männer- und Frauenkörpern, oder teilweise auch mehrere modifizierte Fotos der Probanden, aus denen eine Zeichnung oder ein Foto ausgewählt werden soll, welche/s am ehesten der Einschätzung der eigenen Figur oder den Idealmaßen entspricht. Körpervolumen, Körperbautypen, Körperhöhe und weitere Aspekte der Silhouetten variieren. Den ersten Satz an Silhouetten, bestehend aus 336 Figuren, entwickelten Hunt & Weber 1960. Aufgrund der hohen Anzahl an Figuren wurde dieser jedoch nicht weiter verwendet. Es existieren zahlreiche Variationen solcher Silhouettenreihen zur Erfassung der Wahrnehmung des Körpers bei denen Figuren ausgewählt werden können die Vorstellung von der affektiv oder kognitiv wahrgenommenen Figur, der Vorstellung der Idealfigur, der Durchschnittsfigur, und der

vom anderen Geschlecht favorisierten Figur am nächsten kommen. Beispiele für solche Silhouetten-Reihen sind die Body Image Silhouette Scale (Powers & Erickson, 1986), die Perceived Body Image Scale (PBIS), das Body Image Assessment (Williamson et al., 1989), die Figure Rating Scale (Thompson & Altabe, 1991) und die Body Rating Scale (BRS) (Sherman 1995). Neuere Computerverfahren sind die Somatomorphic Matrix mit 100 Figuren die bezüglich des prozentualen Anteils an Körperfett und Muskelmasse variieren (Pope et al., 2000a, 2000b) und das Computer Based Body Image Distortion Tool (Q-BID) (Roy & Forest (2007).

3.3.2 Instrumente zur Erfassung des Körperbildes

Die Instrumente zur Erfassung des Körperbildes können eingeteilt werden in eindimensionale und multidimensionale Fragebögen. Die eindimensionalen Instrumente beziehen sich auf jeweils einen Aspekt des Körpererlebens, während die multidimensionalen gleichzeitig mehrere Aspekte erfassen.

3.3.2.1 Eindimensionale Instrumente

Einige wichtige Instrumente werden bezogen auf die erfassten Aspekte, Zufriedenheit, Sorgen und Ängste bezüglich des körperlichen Erscheinungsbildes und Körperbewusstheit/ Körperaufmerksamkeit, beschrieben.

Die Instrumente zur Erfassung der affektiven Aspekte des Körpererlebens bedienen sich verschiedener Mittel. Den ersten Fragebogen zur Zufriedenheit mit dem Körper stellt die 1953 entwickelte und später revidierte Body Cathexis Scale (BC-S) dar (Secord & Jouard, 1953; Ward et al., 1990). Bei diesen beiden, so wie bei vielen weiteren Instrumenten zur Zufriedenheit mit dem eigenen Körper, wird das Gefühl bezüglich des Körpers gemessen an Aussagen zu Körperteilen, zur Einschätzung der eigenen Erscheinung, zum eigenen Gewichts, usw. Weitere Beispiele sind der Body Part Satisfaction Questionnaire (BPSQ) (Berscheid, 1972, 1973; Paulus & Otte, 1979), die Body Image Satisfaction Scale (Marsella et al., 1981), der Body Mapping Questionnaire (Huon & Brown, 1986), die Body Satisfaction Scale (BSC) (Slade et al. 1990), die Body Esteem Scale (Franzoi & Shields, 1984; Franzoi, 1994), die Body Esteem Scale for Adolescent and Adults (Mendelson et al., 2001), die Body Image States Scale (BISS) (Cash et al., 2002).

Eine weitere Möglichkeit die Zufriedenheit mit dem eigenen Körper zu erfassen stellen Verfahren dar, die, durch von den Probanden gestaltetes Material oder die Interpretation bereits vorgegebener Bilder, Rückschlüsse auf die Gefühle, Stimmungen oder Konflikte der Testpersonen zulassen. Beispiele dafür sind der Rohrschach Formdeuterversuch/Holzmann-Inkblott-Test (HIT) mit verschiedenen Skalen zum Körpererleben, so-

wie der Einteilung der Antworten in Penetrations- und Barriereantworten als Ausdruck der Abgrenzbarkeit oder „Durchlässigkeit“ des Körpers (Fisher & Cleveland, 1958), der Colour-the-Body Task (Huon & Brown 1989), der Colour-A-Person Body Dissatisfaction Test (CAPT) (Körperbildmaltest) (dt.: Breitenöder-Wehrung, 1991; org.: Wooley & Roll, 1991) sowie der Körperbildskulpturtest, bei dem die Probanden mit geschlossenen Augen eine Figur aus Ton formen, welche nach den Dimensionen Proportionalität, Vollständigkeit und Verbundenheit ausgewertet, und auf das eigene Körpererleben übertragen wird (Wadepuhl, 1994). Ein neuerer computerbasierter Test ist der Digital Body Photo Test (DBPT) bei dem ein in Körpersegmente aufgerastertes Foto der Probanden, mittels computergenerierter Kolorierung bewertet werden kann (Borkenhagen et al., 2007).

Instrumente zur Erfassung der Gefühle, Sorgen und Ängste bezüglich des Körpers beurteilen häufig das Gewicht und die Figurausprägung. Beispiele sind der Goldfarb fear of Fat Scale (GFFS) (Goldfarb, 1985), der Body Shape Questionnaire (BSQ) (Evans & Dolan, 1993) sowie der Feelings of Fatness Questionnaire (FOFQ) (Roth & Armstrong, 1993). Der generellen Angst bezüglich der eigenen Erscheinung, sowie der Beurteilung von körperbezogenem Vermeidungsverhalten widmen sich folgende Fragebögen: Social Physique Anxiety Scale (SPS) (Hart, 1989), Physical Appearance State and Trait Anxiety Scale (PASTAS) (Reed et al., 1991), Body Image Behaviour Questionnaire und Body Image Avoidance Questionnaire (BIAQ) (dt.: Legenbauer, 2007; org.: Rosen, Ross, A. O., 1968). Instrumente zum Umgang mit diesen Ängsten wurden ebenfalls entwickelt, so z.B. der 2-Item Body Image Coping Strategies Inventory (BICSI) der die Ausprägung drei verschiedener Arten mit Körperängsten oder Herausforderungen umzugehen misst: Vermeidung, Gestaltung und Akzeptanz (Cash et al., 2005).

Die Frage nach der Körperaufmerksamkeit kann durch Instrumente gemessen werden, die mit Assoziationen zu bestimmten Wörtern, oder Situationen arbeiten und dabei testen wie häufig der Körper vorkommt, z. B. der Homonym-Test (Secord, 1952), der Body Prominence Score (Fisher, 1970, 1986). Weiterhin werden Instrumente eingesetzt, bei denen die Probanden aus Item-Paaren von vorgegebenen Körperteilen jeweils dasjenige aussuchen müssen welches stärker wahrgenommen wird, z.B. Body Focus Questionnaire (BFQ) (Fisher, 1970). Eine weitere Möglichkeit die Aufmerksamkeit auf den eigenen Körper zu testen ist die Vorgabe bipolarer Adjektivpaare, die in Bezug gesetzt werden zu verschiedenen Körperteilen. Diese Methode wendet z.B. der Body Concept Differentiation Test an (Armstrong & Williams, 1977). Beim Body Consciousness Scale werden Aussagen bezüglich des Körpers vorgegeben und vom Probanden mit „trifft zu“ oder „trifft nicht zu“ markiert (Bohner et al., 1983; Miller et al., 1981). Es existieren zudem Fragebögen zur Körperaufmerksamkeit in speziellen Situationen, so z. B. der Body Exposure during Sexual Activities Questionnaire (BESAQ), der mit 28 Items die Konzentration auf den Körper während sexueller Aktivität misst (Cash et al. 2004b).

Eine Vielzahl an Tests wurde zu weiteren Einzelaspekten der Körpererfahrung entwickelt, die jeweils für eigene Fragestellungen ihre Gültigkeit haben. Die dabei abgefragten Aspekte sind z. B. soziokulturelle Einstellungen bezüglich der körperlichen Erscheinung, durch den Sociocultural Attitudes towards Appearance Questionnaire (SATAQ) (Heinberg et al. 1995) oder die Einschätzung der eigenen körperlichen Fähigkeiten und Attraktivität, sowie das Ausmaß der körperlichen Betätigung durch die Physical Self-Efficacy Scale (Ryckman et al. 1982), die Physical Estimation and Attraction Scales (PEAS) (Sonstroem, 1976,1978) und den Obligatory Exercise Questionnaire (Thompson & Pasmán 1991).

Um gezielt problematische Körperempfindungen nachzuweisen wurden ebenfalls verschiedene Tests entwickelt, z. B. die Body Dysmorphic Examination (BDDE) und der Body Dysmorphic Examination-Self Report (BDDE-SR) (Rosen & Reiter 1996), der Situational Inventory of Body Image Dysphoria Short Form (SIBID-S) (Perpina et al. 2006), sowie der Physical Appearance Comparison Scale (PACS) der das Ausmaß der Tendenz sich selbst mit anderen zu vergleichen erfasst (Thompson et al. 1991).

3.3.2.2 Mehrdimensionale Fragebögen

Die mehrdimensionalen Fragebögen sind häufig eingesetzte Methoden zur Erfassung der Zufriedenheit mit dem eigenen Körper, der Beurteilung des eigenen Körpers und weiterer differenzierter Aussagen zum Körpererleben. Es existiert eine große Anzahl an Verfahren, darunter auch sehr gut validierte deutschsprachige Instrumente. Der älteste mehrdimensionale Fragebogen ist der Body Distortion Questionnaire (BDQ), der hauptsächlich bei schizophrenen Patienten erprobt wurde und dessen Unterkategorien sich spezifisch auf Körperbildstörungen bei psychiatrischen Patienten beziehen. Die Body Image/Perceptual Aberation Scale (BIAS), erfasst ähnliche Aspekte wie der BDQ, so z. B. unklare Körpergrenzen und die Entfremdung von Teilen des Körpers (Chapman, 1978).

Eine große Zahl an englischsprachigen Fragebögen wurde entwickelt um positive oder negative Kognitionen zur Körpererfahrung zu erfassen. Die Wichtigkeit des Aussehens für den Selbstwert, Auswirkungen des Diätverhaltens auf die Körpereinschätzung und teilweise auch das Vorkommen von Essstörungen werden bei einigen Instrumenten speziell mit erhoben und helfen beim Verständnis des Körpergefühls von nicht-klinischen Gruppen und Menschen mit z. B. Anorexia oder Bulimia Nervosa. Beispiele für solche Instrumente sind der Body Image Automatic Thoughts Questionnaire (Cash et al 1987), der Body Appreciation Scale (BAS) (Avalos, 2005), der Appearance Schemas Inventory-Revised (ASI-R) (Cash et al., 2004c; Cash & Labarge, 1996) und der Ben-Tovim Walker Body Attitudes Questionnaire (BAQ) (Ben-Tovim & Walker, 1991). Weiterhin wurden Fragebögen entwickelt, die die Auswirkungen eines positiven oder negativen

Körperselbstbildes auf verschiedene Bereiche des Lebens oder die Schädigung des Körperbildes als Kombination aus Unzufriedenheit, Sorgen und Dysfunktionalität erfassen und somit den Einfluss des Körpergefühls operationalisieren konnten. Beispiel dafür sind der Body Image Quality of Life Inventory (BIQLI) und der Body Image Disturbance Questionnaire (BIDQ) (Cash & Fleming, 2002; Cash et al. 2004a, 2004d).

Im Folgenden werde die wichtigsten deutschsprachigen Instrumenten dargestellt:

Der Fragebogen zur Messung der Körpererfahrung (F-KE) erfasst mittels 108 Items die Akzeptanz des eigenen Körpers und die Integration des Selbsterlebens, die Ausrichtung des eigenen Körpers auf körperliche Attraktivität, die körperliche Leistungsfähigkeit und Gesundheit und die körperliche Attraktivität und Gesundheit (Paulus 1982).

Die Einstellungsskala zum eigenen Körper/Erwachsene (EKOR/E) enthält 143 Items die das Verhältnis zum eigenen Körper, Gesundheit, Fitness/Leistungsfähigkeit, Aussehen, Körperkontakt und Sexualität und das Selbst erfassen (Mrazek, 1983, 1984a, 1984b).

Die Frankfurter Körperkonzept-Skalen(FKS) haben 72 Items mit den Dimensionen Gesundheit, Pflege des Körpers und der äußeren Erscheinung, körperliche Effizienz, Körperkontakt, Sexualität, Selbstakzeptanz des Körpers, Akzeptanz des Körpers durch Andere und dem Aspekt der körperlichen Erscheinung (Deusinger, 1992, 2009).

Der Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers (FBeK) ist der in Deutschland am häufigsten eingesetzte Körperfragebogen und erfasst durch 52 Items, mit den Skalen „Unsicherheit/Misempfinden“, „Attraktivität/Selbstvertrauen“ und „Akzentuierung des Körpers/Sensibilität“ im 3-Skalen Modell, oder alternativ „Attraktivität/ Selbstvertrauen“, „Akzentuierung des körperlichen Erscheinungsbildes“, „Unsicherheit/Besorgnis“ und „körperliches-sexuelles Misempfinden“ im 4-Skalen Modell, die bewusste Erfahrung und Beurteilung des Körpers als Ganzes. (Strauß & Appelt, 1983, 1986, 1995; Strauß & Richter-Appelt, 1996; Strauß & Richter-Appelt, 1996; Strauß et al. 2009).

Der Fragebogen zum Körperbild (FKB-20) erfasst mittels 20 Items zwei unabhängige Dimensionen des Körperbildes, die „Ablehnende Körperbewertung“, sowie die „Vitale Körperdynamik“ (Clement & Löwe, 1996).

Die Körper-Grid-Technik, die entstanden ist in Anlehnung an die Repertory-Grid-Technik (Kelly, 1955), wertet körperbezogene Beschreibungen, verstanden als „innere Repräsentanz“ und „Körper- und Selbstrepräsentanzen“ vor einem psychoanalytischen Hintergrund aus. Die Probanden können über verschiedene Eigenschaftspaare beschreiben, wie der Körper als Ganzes und wie betroffene/erkrankte Körperteile erlebt werden (Porsch, 1997a, 1997b, 2009).

Zudem kann das Körperempfinden mittels Semantischer Differentiale beurteilt werden. Die zur Verfügung stehenden Tests sind das semantische Differential (Boraks, 1962), der Body Image Questionnaire (Bruchton & Schweitzer, 1987), der Body Experience Scale (Rierdan, 1987), die Semantic Differential Body Image Scale (Leon, 1995, Leon et al., 1985), das „Semantische Differential zum Körperbild“ (Steinhausen, 1985) und der Fragebogen „Mein Körper“ (Sulz, 1986).

1.3.3 Weitere Verfahren

Die Anzahl an Verfahren zur Erfassung des Körpererlebens für einzelne klinische Gruppen vergrößert sich zunehmend. Die Erfassung der Aspekte des Körpererlebens bei verschiedenen Diagnosen, soll helfen therapeutische und diagnostische Ansätze zu entwickeln. Beispiele für solche Fragebögen für spezielle Populationen und Fragebögen sind der Body Image Scale (BIS), von (Martinez, 2005) zur Erfassung des Körperbildes bei HIV-Patienten, der Assesment of Body Changes and Diststress questionnaire (ABCD), von (Guaraldi et al., 2006), zur Erfassung des psychischen Stress in Bezug auf körperliche Veränderungen bei Erkrankungen wie HIV und Lipodystrophie und der Amputee Body Image Scale (Gallagher et al., 2007), zur Erfassung der Veränderung des Körperbildes bei Amputierten Gliedmaßen. Trotz der Mengen an bereits bestehenden Instrumenten wird es immer wieder nötig sein, für spezielle Fragestellungen neue Instrumente zu entwickeln und weiterzuentwickeln die auf die speziellen Fragestellungen eingehen können (vgl. Röhrich 2009). Vor diesem Hintergrund findet auch die Entwicklung der Körperpuppe ihre Berechtigung.

4. Methoden

4.1 Versuchsplanung (Datenerhebung)

Zunächst wurde der, im Forschungsprojekt zu Behandlungserfahrungen und Behandlungszufriedenheit erwachsener intersexueller Menschen in Deutschland am Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie des UKE verwendete Fragebogen gesichtet, um die Teile zu entfernen, die spezifisch nur auf eine Probandengruppe von intersexuellen Menschen passen. Da zudem eine rein weibliche Kontrollgruppe untersucht werden sollte, wurden beim Fragebogen zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen alle rein männlichen Items entfernt (z.B. Adamsapfel und männliche Genitalien). Der Grund für die Einschränkung der Kontrollgruppe auf ein weibliches Kollektiv liegt darin, dass 87% der im Hamburger Projekt befragten intersexuellen Menschen in einer weiblichen Geschlechtsrolle leben. Zudem wurde ein Mindestalter von 18 Jahren gewählt, da sich ein differenziertes Körper selbst in der Regel erst während der Adoleszenz ausbildet und davon ausgegangen werden kann, dass Erfahrungen mit Sexualität und Partnerschaft bei einer Gruppe von Frauen über 18 Jahren bereits vorliegen. Im Zeitraum von April 2005 bis August 2005 wurden insgesamt 300 umfassende Fragebögen zum Körpergefühl unter Berücksichtigung von Sexualität und Partnerschaft verteilt, die um ein Anschreiben ergänzt wurden (gesamter Fragebogen inklusive Anschreiben siehe Anhang, S.170). Die Teilnehmerinnen der Studie sind Großteils Studentinnen der medizinischen, philosophischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten der Universität Hamburg, die in ihren Seminaren gebeten wurden Fragebögen auszufüllen. Zudem wurde darum gebeten, nach dem „Schneeball-Prinzip“ weitere Fragebögen an Frauen im Bekannten- oder Familienkreis zu geben, die an einer Studienteilnahme interessiert waren. Aufgrund der aufwendigen Studienteilnahme mit einem Zeitaufwand von ca. 70 min., der zum Teil sehr intimen Fragen und der Tatsache dass keine Aufwandsentschädigung für die Probandinnen angeboten werden konnte, schien eine Onlinebefragung oder ähnliche Methoden um zu einer höheren Teilnehmerinnenzahl zu gelangen wenig erfolgsversprechend und wurde verworfen. Dies ist der Grund für die eher geringe Anzahl an Studienteilnehmerinnen, die bei einer Stichprobe von gesunden Frauen eigentlich hätte höher sein müssen. Die Rücklaufquote der ausgegebenen Fragebögen lag bei 52% (155 von 300). Zehn Fragebögen konnten nicht in die Datenverarbeitung mit eingehen, davon fünf die nur unzureichend ausgefüllt waren, vier die gar nicht ausgefüllt waren, mit dem Verweis es handle sich um zu intime Fragen und einer, der von einem Mann ausgefüllt worden war.

4.2 Methodisches Vorgehen

Über die Items der einzelnen Fragebögen, der Körperpuppe und des Fragebogens zu sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen (SVS), wurde jeweils eine Hauptkomponentenanalyse gerechnet und, zur besseren Interpretation der Faktorstruktur, ein orthogonales Varimax Rotationsverfahren angewandt. Die ermittelten Skalen werden durch Berechnung von Cronbachs alpha auf ihre interne Konsistenz geprüft und somit die Reliabilität der Skalen getestet. Zur Überprüfung der Einflüsse externer Faktoren und des Zusammenhangs des FBeK und des FUSS mit den neuen Instrumenten, wurden Korrelationskoeffizienten nach Pearson und, bei den nominalskalierten Werten, T-Tests zum Vergleich der Mittelwerte berechnet.

Die Erfassung der Daten sowie die Berechnung der Ergebnisse erfolgte mit der Software SPSS (Statistical Package for the Social Sciences) Version 15.0.

Bei allen in dieser Arbeit angegebenen Prozentangaben handelt es sich um gültige Prozent.

4.3 Messinstrumente

4.3.1 Der Fragebogen

Der in dieser Studie verwandte Fragebogen lässt sich in fünf Teile gliedern und enthält selbstkonzipierte Fragen, sowie zwei nicht-standardisierte und zwei standardisierte Instrumente. Bei den standardisierten Instrumenten handelt es sich um den Fragebogen zur soziosexuellen Unsicherheit (FUSS) und den Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers (FBeK), die nicht-standardisierten Instrumente sind der Fragebogen zu sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen (SVS) sowie der Fragebogen zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe aktuell und Pubertät). Im Folgenden werden die fünf Teile, inklusive aller erfassten Variablen, aufgelistet:

1. Soziodemographische Daten
 - Geschlecht, Alter
 - Muttersprache, Alltagssprache
 - Schulabschluss, Berufsausbildung, Beschäftigung
 - Kinder, Wohnsituation, Wohnort,
 - Herkunft (der Eltern), Gebräuche/Sitten aus anderen Kulturen im Elternhaus
2. Fragen zu Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch
 - seelische oder körperliche Vernachlässigung oder Misshandlung

Methoden - Messinstrumente

- sexueller Missbrauch
- 3. Fragen zur Pubertätsentwicklung
 - Beginn der Pubertät (Probleme, Veränderungen, spätes/frühes Einsetzen)
 - Menstruation (Alter bei Beginn, Probleme während Pubertät/zum jetzigen Zeitpunkt)
- 4. Fragen zu Sexualität und Partnerschaft
 - sexuelle Orientierung, sexuelle Identität/sexuelle Rolle
 - Masturbationshäufigkeit/-phantasien
 - Anzahl der Beziehungen
 - Alter beim ersten Geschlechtsverkehr, Häufigkeit des Geschlechtsverkehrs
 - Orgasmuserleben, sexuelle Funktionsstörungen
 - Dauer und Zeitpunkt der ersten Partnerschaft, Geschlecht des Ersten Partners
 - Fragen zur aktuellen Partnerschaft (Zufriedenheit, Verhalten in der Partnerschaft)
 - Zufriedenheit mit der Sexualität/der sexuellen Funktion
 - Fragebogen zu sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen (SVS)
 - Fragebogen zur soziosexuellen Unsicherheit (FUSS)
- 5. Fragen zum Körper
 - Fragebogen zur Zufriedenheit mit einzelnen Körperteilen/-aspekten aktuell und in der Pubertät (Körperpuppe aktuell und Pubertät)
 - Körpergröße, Gewicht, Körbchengröße
 - Verstecken/Betonen bestimmter Körperteile und Gründe dafür
 - Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers (FBcK)

4.3.2 Standardisierte Fragebögen

Fragebogen zur soziosexuellen Unsicherheit (FUSS)

Der FUSS wurde 1984 von Fahrner veröffentlicht und dient der Messung soziosexueller Unsicherheit (Fahrner, 1984). Es werden Ängste im Umgang mit dem anderen Geschlecht bzw. dem Geschlecht, von dem sich der Proband/die Probandin sexuell angezogen fühlt, sowie subjektiv empfundene Mängel in Bezug auf sexuelle Fertigkeiten erfasst. Die Normierung des Fragebogens erfolgte anhand einer Stichprobe von Män-

nern mit Erektionsstörungen (n= 45), Ejaculatio praecox, sowie Frauen mit Orgasmusstörungen (n= 41) und einer Kontrollgruppe von „Normalpersonen“, die angaben keine sexuellen Schwierigkeiten zu haben (n= 67). Die 80 Items des Fragebogens wurden zu sechs Skalen zusammengefasst. Im Rahmen einer faktorenanalytischen Auswertung wurde eine Itemanalyse durchgeführt und die hier verwendete Kurzversion mit 22 Items und zwei Skalen mit jeweils 11 Items entwickelt. Die Items sind Aussagen, deren Zutreffen von den Probanden bewertet werden soll (0=trifft voll zu bis 5=trifft überhaupt nicht zu). Die Skala „Unsicherheit im Sozialverhalten“ enthält Items zu Ängsten und Gefühlen der Unzulänglichkeit im Umgang mit Personen des Geschlechts, von dem die Probandinnen sich sexuell angezogen fühlen (z. B: ob Probanden Angst haben zu versagen, wenn sie mit einem/r Mann/Frau sprechen). Die Skala „Unsicherheit auf sexueller Ebene“ enthält Items, die sich auf sexuelle Sicherheit beziehen (z. B.: ob Die Probandinnen sich scheuen, ihrem Partner die eigenen sexuellen Vorlieben mitzuteilen). Beide Subskalen zeigen eine gute Reliabilität ($\alpha = .91$ und $\alpha = .88$) und Kriteriumsvalidität.

FBeK - Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers (FBeK)

Der FBeK (Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers) wurde 1983 von Strauß und Appelt entwickelt und ist der in Deutschland am häufigsten eingesetzte Körperfragebogen. Er erfasst subjektiv beurteilbare differentielle Aspekte des Verhältnisses zum eigenen Körper. Der Fragebogen besteht aus 52 Items, die Aussagen zum eigenen Körpererleben enthalten und mit dichotomer Antwortmöglichkeit („stimmt“, „stimmt nicht“) versehen sind. Der FBeK wurde im Zusammenhang mit Essstörungen, gynäkologischen Erkrankungen und Hauterkrankungen häufig eingesetzt und bewies eine gute differenzielle Validität, sowie eine zufriedenstellende Reliabilität (s. u.). In der ursprünglichen Fassung von 1983 wurden für die Auswertung drei Skalen festgelegt, unter Berücksichtigung aller 52 Items. Die internen Konsistenzen liegen zwischen $\alpha = .74$ und $\alpha = .82$.

Skala 1: „Unsicherheit/Missemmpfinden“ enthält 19 Items und bezieht sich auf die Ablehnung oder Unsicherheit in Bezug auf den eigenen Körper.

Skala 2: „Attraktivität/Selbstvertrauen“ enthält 13 Items und bezieht sich die Zufriedenheit und Identifikation mit dem Körper.

Skala 3: „Akzentuierung des Körpers/Sensibilität“ enthält 20 Items und beschreibt die Darstellung des eigenen Körpers und die Empfindung von Körpervorgängen.

Im Rahmen eines größeren Projektes zu sexuellen Missbrauchserfahrungen bei Studierenden wurde 1993 eine Re-Analyse des Fragebogens durchgeführt. Die Auswertung ergab eine alternative Skalenbildung mit 4-Skalen, die 46 der 52 Items enthalten. Die internen Konsistenzen liegen zwischen $\alpha = .69$ und $\alpha = .85$.

Skala 1: "Attraktivität/Selbstvertrauen" enthält 15 Items und beschreibt ähnlich wie Skala 2 der 3-Faktorenlösung die Freude am eigenen Körper.

Skala 2: "Akzentuierung des körperlichen Erscheinungsbildes" enthält 12 Items und beschreibt die Betonung des Körperäußeren und die Freude an der Beschäftigung mit dem eigenen Körper " im Sinne narzisstischer Körperbesetzung" (Karg 2004).

Skala 3: "Unsicherheit/Besorgnis" enthält 13 Items und beschreibt eine eher hypochondrische Betrachtung des eigenen Körpers mit Verunsicherung und Misstrauen gegenüber körperlichen Vorgängen und dem Gefühl der Unsicherheit und mangelnder Körperelbstkontrolle.

Skala 4: "körperlich-sexuelles Missempfinden" enthält 6 Items und beschreibt sexuelle Unzufriedenheit bzw. Missempfindungen sowie Aspekte von Scham.

Der FBeK wurde 1996 an einer bevölkerungsrepräsentativen Stichprobe von 2047 Personen erneut normiert und teststatistisch überprüft, sowie auf soziodemographisch Merkmale hin untersucht (Brähler et al., 2000). Die verwendeten z-Werte stammen aus dieser Normierung und werden zur Auswertung der Daten der vorliegenden Studie herangezogen. In der vorliegenden Arbeit wird ausschließlich mit dem 3-Skalen-Modell gerechnet.

4.3.3 Nichtstandardisierte Fragebögen

Fragebogen zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe Pubertät und aktuell)

Der Fragebogen zur Zufriedenheit mit dem eigenen Körper ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil sollen die Frauen die Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen zum Zeitpunkt der Pubertät beurteilen, im zweiten Teil sollen sie dieselben Körperteile zum jetzigen Zeitpunkt bewerten. Diese Unterteilung beruht auf den Besonderheiten, die einige Intersexuelle während der Pubertät durchmachen. Bei bestimmten Intersex-Syndromen (z. B. Androgeninsensitivität) wird erst in dieser Lebensphase deutlich, dass die Personen intersexuell sind und spezifische, für die Betroffenen unerwartete und verunsichernde Veränderungen, wie die Entwicklung des eigenen Körpers in das vermeintlich falsche Geschlecht, treten ein.

Die Erfassung der Zufriedenheit mit dem eigenen Körper wird mittels einer Körperpuppe abgefragt. Die Beurteilung der einzelnen Körperteile erfolgt mittels einer 5-stufigen

Likert-Skala von 1 bis 5 mit den Werten „sehr zufrieden“, „zufrieden“, „mittelmäßig“, „unzufrieden“ und „sehr unzufrieden“. Stimme, Haut, Körperbehaarung, Körpergröße und Gewicht werden separat, unterhalb der Körperpuppe, aufgelistet und nach demselben Schema bewertet. Spezifisch männliche Items wie männliche Geschlechtsteile, Bartwuchs und Adamsapfel wurden entfernt, sind aber in der Studie der Hamburger Forschergruppe zu Intersexualität enthalten. Die Körperpuppe wurde bereits 1988 in abgewandelter Form von Appelt und Strauß zur Beurteilung der Symptomatik von Patientinnen mit idiopathischem Hirsutismus verwendet (Strauß, Appelt 1988, modifiziert nach Feriman, Gallwey 1961). Die Skalen wurden erneut modifiziert, und die Anzahl der zu bewertenden Körperteile wurde von elf⁸ auf 20 erweitert. Die Körperteile und Allgemeinaspkte des Körpers bilden in der vorliegenden Körperpuppe insgesamt 30, Körperitems die jeweils zum Zeitpunkt der Pubertät und zum momentanen Zeitpunkt bewertet werden. Abbildung 4-1 zeigt die Körperpuppe für die momentane Situation.

22. Wie zufrieden sind Sie momentan mit folgenden körperlichen Merkmalen?
 Bewerten Sie diese bitte von 1 bis 5:
 1=sehr zufrieden 2=zufrieden 3=mittelmäßig 4=unzufrieden 5=sehr unzufrieden
 0= habe ich keine Beachtung beigemessen

Körpergröße Stimme Körperbehaarung
 Gewicht Haut anderes: _____
 Geschlechtsteile:
 Klitoris (Kitzler) Vagina (Scheide) Innere Schamlippen
 Äußere Schamlippen
 Zufriedenheit mit der Gesamterscheinung: _____

Abbildung 4-1: Das Instrument zur Messung der Zufriedenheit mit dem eigenen Körper: die Körperpuppe

⁸ In den elf Skalen sind Rücken und Bauch jeweils zweimal genannt, da sie aufgrund der Fragestellung zu idiopathischem Hirsutismus in obere und untere Anteile eingeteilt wurden. Es handelt sich also genau genommen nur um 9 verschiedene Körperteile.

Fragebogen zu sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen (SVS)

Der SVS wurde ursprünglich im Rahmen einer Arbeit zur Sexualität von Frauen mit langfristigem Alkoholmissbrauch entwickelt und getestet (Scherotzki-Hanninger, 1984; Scherotzki-Hanninger et al., 1986). Bei der Konstruktion des Fragebogens wurde als Grundlage das Klassifikationsschema für sexuelle Funktionsstörungen auf der Verhaltensebene, von Arentewicz & Schmidt, genutzt (Arentewicz & Schmidt, 1980). Dabei wird auf die verschiedenen Phasen der sexuellen Interaktion eingegangen, die Initiierung sexueller Kontakte (sexuelle Annäherung), die sexuelle Stimulation, inklusive Zärtlichkeit, Körperkontakt und Reizung typischer erogener Zonen, die Penetrationsphase, die Orgasmusphase, sowie „nachorgastische Reaktion(en)“, und die Items werden den Phasen entsprechend formuliert (Scherotzki-Hanninger, 1984, S. 33). Zudem wurden Items zur Kommunikation in der Partnerschaft formuliert. Der 75 Items umfassende Fragebogen wurde 1988 von Appelt und Strauss im Kapitel „Untersuchungen zur Psychoendokrinologie des Prolaktins“ in „Psychoendokrinologische Gynäkologie: Ergebnisse und Perspektiven“ veröffentlicht (Strauß et al., 1988). Zu den 75 Items des Fragebogens werden Antwortmöglichkeiten auf einer fünf-stufigen Likert-Skala geboten mit den Werten „trifft gar nicht zu“, „trifft nicht zu“, „trifft teilweise zu“, „trifft zu“, „trifft ganz zu“.

Die vorliegende Form des Fragebogens zu sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen wurde auf 35 Items gekürzt. Auch für dieses Instrument werden im Rahmen der Arbeit Skalen gebildet und auf ihre interne Konsistenz und ihre Validität geprüft.

5. Ergebnisse

5.1 Beschreibung der Stichprobe

Im Folgenden werden die erhobenen Daten der Probanden deskriptiv dargestellt. Aufgrund des größeren Umfangs des Fragebogens und der Tatsache dass weiterführende Vergleichsarbeiten mit den vorliegenden Daten erstellt werden sollen, ist dieses Kapitel sehr ausführlich. Neben den soziodemographischen Daten werden Ergebnisse bezüglich der Pubertätsentwicklung, der Sexualität und der Partnerschaft der Frauen, sowie die Ergebnisse der beiden standardisierten Instrumente, dem FBeK und dem FUSS, beschrieben.

5.1.1 Soziodemographische Daten

Alter/ Schulabschluss/Berufsausbildung/ Beschäftigung

Der Mittelwert des Alters der 145 befragten Frauen liegt bei 27,9 Jahren ($Sd= 8$ Jahre). Die jüngste Teilnehmerin ist 18 Jahre, die älteste 57 Jahre alt. Die Verteilung der Altersklassen weicht von einer Normalverteilung ab, da die Teilnehmerinnen im Alter zwischen 20 und 29 Jahren überrepräsentiert sind und der Altersmedian bei 25 Jahren liegt. Dies erklärt sich durch die Verteilung der Fragebögen an der Universität und damit einer überwiegend studentischen Stichprobe. Die Verteilung der Variable nach einer Einteilung in Altersklassen zeigt Abbildung 5-1.

Die Stichprobe weist einen auffällig hohen Anteil an Frauen mit Abitur, 116 Frauen (80%), und somit ein sehr hohes Bildungsniveau auf (genaue Verteilung siehe Abb. 5-2). Die Frage nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung wurde von 143 Teilnehmerinnen (98,6%) beantwortet. Es fällt auf, dass eine große Anzahl der Teilnehmerinnen noch keine fertige Ausbildung hat (48,3%). Von den restlichen Frauen haben 21,7% eine abgeschlossene Lehre, 14,7% ein abgeschlossenes Hochschulstudium, 7,7% geben an eine Ausbildung an einer Berufs- oder Handelsschule, 3,5% an einer Fachschule 3,5% und 1,4% an einer Fachhoch-/Ingenieursschule abgeschlossen zu haben. Es geben drei Frauen (2,1%) bei der Kategorie „anderes“ etwas an: ein Volontariat, eine Berufsfachakademie und eine Ausbildung als Sanitäterin. Nur eine Frau (0,7%) gibt an, keinen Abschluss zu haben. Die Frage nach der momentanen Beschäftigung zeigt, dass sich ein überdurchschnittlich großer Anteil der Frauen (93 Frauen/ 63,9%) noch in einer Ausbildung befinden, studieren oder zur Schule gehen. Zur genauen Verteilung der Variable „Beschäftigung“ siehe Tabelle 9-1 im Anhang.

Ergebnisse - Beschreibung der Stichprobe

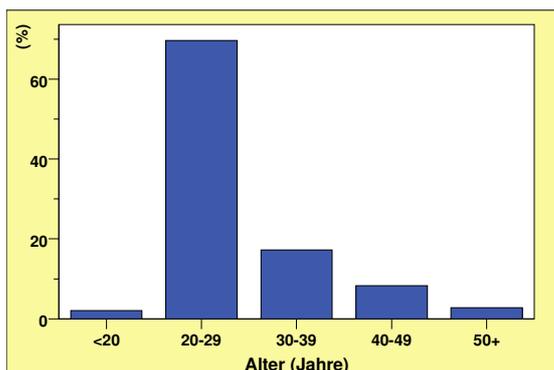


Abbildung 5-1: Altersgruppe

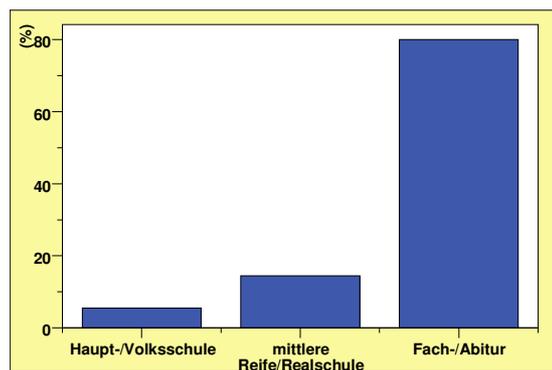


Abbildung 5-2: Schulabschluss

Kinder/Wohnsituation

Die Frage nach Kindern wird von allen Frauen beantwortet. Es sind 119 der Frauen (82,1%) kinderlos und 26 Frauen (17,9%) geben an, leibliche Kinder zu haben⁹. Keine Frau hat ein adoptiertes Kind. Zwei der 26 Frauen mit Kindern machen keine Angabe zur Anzahl der Kinder (7,7%), von den restlichen 24 Frauen mit Kindern haben 54,1% (13 Frauen) ein Kind, 33,3% (acht Frauen) zwei Kinder, 8,3% drei Kinder (zwei Frauen) und 4,2% (eine Frau) fünf Kinder. In Bezug auf die Wohnsituation fällt auf, dass viele der Teilnehmerinnen (44 Frauen = 30,3%), in einer Wohngemeinschaft wohnen. Ein noch größerer Anteil der Teilnehmerinnen, (89 = 61,4%) wohnt jedoch allein, mit ihrem Partner und oder ihren Kindern zusammen. Die restlichen 12 Frauen (8,3%) wohnen bei ihren Eltern (siehe Tabelle 9-2 im Anhang).

Wohnort/ Heimatort

Wie zu erwarten lebt der Hauptteil der Teilnehmerinnen (92 Frauen = 63,4%), in einer Großstadt, da die Umfrage hauptsächlich an der Universität Hamburg durchgeführt wurde. Die restlichen 36,6% teilen sich auf in 29 Frauen die in einer Kleinstadt wohnen (20%), und 24 Frauen die auf dem Land leben (16,6%). Bei der Frage nach der Größe des Heimatortes zeigen sich, dass 12 Frauen (8,5%), die aus einem Ort mit unter 1000 Einwohnern, 22 (15,6%) Frauen aus einem Ort mit über 500.000 Einwohnern und der Großteil der Frauen, 41 (29,1%), aus einem Ort mit 10.000 bis 100.000 Einwohnern kommen. Die genaue Verteilung kann der Tabelle 9-3 im Anhang entnommen werden.

⁹Laut statistischem Bundesamt hatten im Jahr 2008, 67,8% der Frauen zwischen 20 und 34 Jahren keine Kinder, so dass die Stichprobe mit 82,1% Frauen ohne Kinder nicht bevölkerungsrepräsentativ ist (statistisches Bundesamt, 2009). Da jedoch intersexuelle Frauen, aufgrund ihrer eingeschränkten, bzw. oft nicht vorhandenen reproduktionsfähig, ebenfalls zumeist kinderlos sind, ist dies, für eine Kontrollgruppe zur Untersuchung intersexueller Frauen, durchaus günstig.

Geburtsland/Herkunft der Eltern/Andere Kulturen

Das Geburtsland der meisten Frauen (133 Frauen/ 91,7%) ist Deutschland. Davon wurden 113 Frauen (85%) in den alten Bundesländern geboren und 20 Frauen (15%) in den neuen Bundesländern. Die 12 Frauen mit anderer Herkunft verteilen sich auf zwei Frauen aus Polen (16,7%) und jeweils eine Frau aus Schweden, der Ukraine, Rumänien, der Türkei, Spanien, Norwegen, Taiwan, Afghanistan, Mexiko und Belgien. Die Dauer der bereits in Deutschland verbrachten Jahre variiert zwischen einem Jahr und 37 Jahren. Der Mittelwert liegt bei 15,2 Jahren mit einer Standardabweichung von 11,5 Jahren. Auch die Eltern der meisten Teilnehmerinnen (120 Elternpaare = 82,8%), stammen aus Deutschland. Bei 25 Teilnehmerinnen (17,2%) kommen jedoch entweder Mutter (bei drei Frauen = 2,1%), Vater (bei elf Frauen = 7,7%) oder auch beide Elternteile (bei elf Frauen = 7,7%), aus einem anderen Land. Die Häufigsten genannten Länder sind bei den Müttern Polen, bei den Vätern Polen, Russland und die USA (weitere Herkunftsländer siehe Tab. 9-4 und 9-5 im Anhang). Bei 15 Frauen der Stichprobe (10,3%) sind zudem Sitten und Gebräuche aus einer anderen Kultur in der Familie üblich gewesen. Die genannten Kulturen kamen aus folgenden anderen Ländern als Deutschland: Arabien, Indien, Russland, Dänemark, Polen, Türkei, Afghanistan, Afrika (Ghana), China, Mexiko, Iran, Schweden, USA.

Muttersprache/Alltagssprache

Die Muttersprache ist bei 133 Frauen (92,4%) deutsch, wovon jedoch eine Frau zweisprachig (deutsch+) aufwuchs. Die restlichen elf Frauen (7,6%) geben entweder russisch, schwedisch, polnisch, türkisch, katalan, norwegisch, chinesisches, dari (afghanisch), spanisch (castellano) oder plattdeutsch als Muttersprache an. Polnisch wurde von zwei Frauen genannt, während alle anderen Sprachen nur jeweils einmal vertreten waren. Eine Frau machte keine Angabe zu dieser Frage. Die Alltagssprache der Teilnehmerinnen ist zu 100% deutsch. 20 Frauen (13,8%) geben an, eine weitere Sprache als Alltagssprache zu sprechen, wobei insgesamt 12 verschiedenen Sprachen genannt werden. Englisch ist mit siebenfacher Nennung (35%) die am häufigsten genannte Zweitsprache (genaue Auflistung siehe Tab. 9-6 im Anhang).

5.1.2 Angaben zu Misshandlung und Missbrauch

Alle 145 Frauen (100%) beantworteten die Frage nach einer körperlichen oder seelischen Vernachlässigung oder Missbrauch oder einer sexuellen Misshandlung. Es gaben acht Frauen (5,5%) an, körperlich vernachlässigt worden zu sein, zehn Frauen (6,9%) waren sich unsicher, und 128 Frauen (88,3%) gaben an, nicht vernachlässigt worden zu sein. Die Frage nach seelischer Vernachlässigung beantworteten 17 Frauen (11,7%) mit

Ergebnisse - Beschreibung der Stichprobe

„ja“, 19 (13,1%) mit „unsicher“ und 109 (75,2%) mit „nein“. Zur körperlichen Misshandlung gaben zehn Frauen (6,9%) an, misshandelt worden zu sein, sieben (4,8%) waren sich unsicher, und 128 (88,3%) wurden nicht misshandelt. Die seelische Misshandlung verteilte sich auf insgesamt 14 seelisch misshandelte Frauen (9,7%), zehn Frauen (6,9%), die sich unsicher waren, und 121 Frauen (83,4%), die nicht seelisch misshandelt wurden. Zum sexuellen Missbrauch gaben zehn Frauen (6,9%) an, sexuell missbraucht worden zu sein, sechs Frauen (4,1%) waren sich unsicher, und 129 (86,9%) wurden nicht sexuell missbraucht. Die folgenden Abbildungen, Abb. 5-3 bis 5-7 zeigen die prozentuale Verteilung der Variablen.

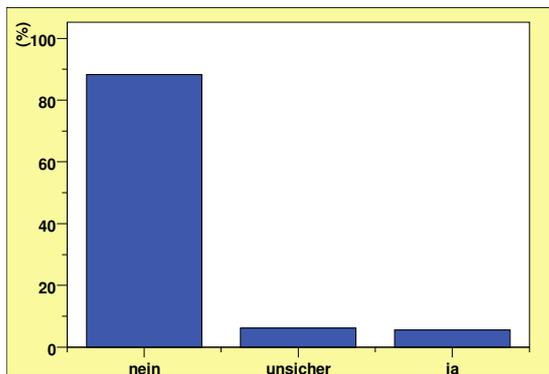


Abbildung 5-3: Körperliche Vernachlässigung

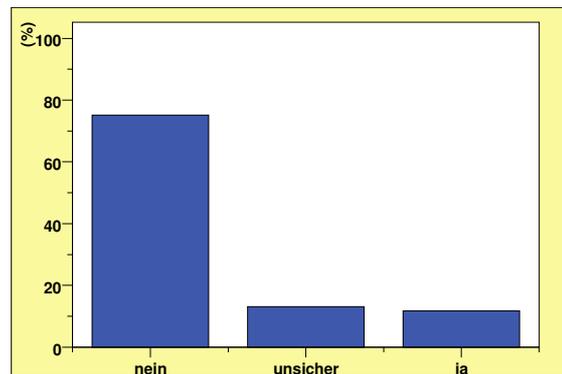


Abbildung 5-4: seelische Vernachlässigung

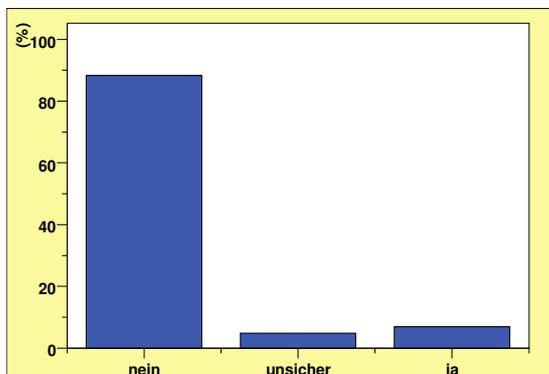


Abbildung 5-5: körperliche Misshandlung

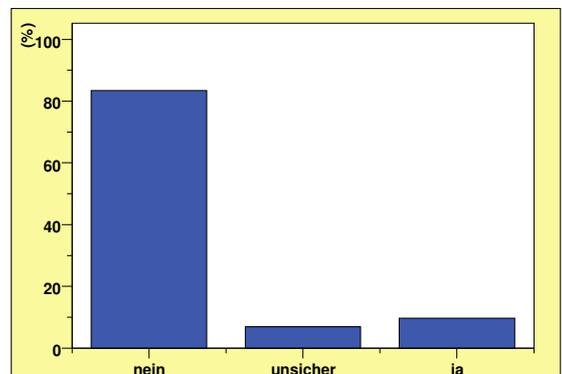


Abbildung 5-6: seelische Misshandlung

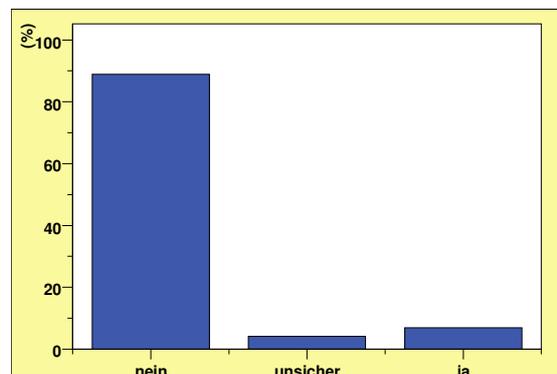


Abbildung 5-7: sexueller Missbrauch

Es wurde weiterhin danach gefragt, durch wen die Frauen vernachlässigt oder misshandelt wurden. Die acht Frauen die körperlich vernachlässigt wurden machten alle eine Angabe dazu, wer sie misshandelte. Am häufigsten wurden die Eltern als Täter genannt. Bei den seelisch vernachlässigten Teilnehmerinnen geben neun von 17 Frauen (53%) an, durch wen sie vernachlässigt wurden, davon acht aus der Gruppe derer, die mit „ja“ antworteten, und eine von neun Frauen, die mit „unsicher“ antworteten. Die häufigsten Täter waren dabei die Mütter der Frauen und die (Ex)Partner/Männer. Die körperlich misshandelten Frauen geben zu 70,6% an durch wen sie misshandelt wurden. Davon zehn Frauen aus der Gruppe derer, die mit „ja“ antworteten und zwei aus der Gruppe der Frauen, die mit „unsicher“ antworteten. Die Frage nach Tätern der seelischen Misshandlung beantworten alle 14 Frauen, die sich sicher sind, seelisch misshandelt worden zu sein, und weitere zwei, die sich unsicher sind. Der Stiefvater ist dabei der am häufigsten genannte Täter. Bei den sexuell missbrauchten Frauen geben zehn Teilnehmerinnen an, durch wen sie missbraucht wurden. Darunter neun derer, die sich sicher waren, und eine Frau die sich unsicher war. Die Täter die genannt werden sind einer oder mehrere unbekanntem Männer, Mitglieder oder Bekannte der Familie und ein Freier (siehe Tab 9-7 bis 9-11 im Anhang).

5.1.3 Angaben zur Pubertätsentwicklung

Eine genaue Altersangabe zum Beginn der Pubertät wird von 127 Frauen gemacht (87,6%) und weitere 17 Frauen (11,7%), geben an den genauen Zeitpunkt nicht mehr zu erinnern. Eine Frau (0,7%) macht keine Angabe zu der Frage. Das Alter bei Pubertätsbeginn variiert zwischen sieben und 16 Jahren mit einem Mittelwert von 11,9 Jahren (Standardabweichung von 1,3 Jahren).

Zu den ersten Anzeichen der Pubertät machen 122 (84,1%) der Frauen eine Aussage. Sechs Frauen (4,1%) können jedoch keine Angaben machen, da sie die ersten Anzeichen nicht erinnern. Dabei geben 75 Frauen (36,9 %) die Entwicklung sekundärer Geschlechtsmerkmale als erste merkliche Veränderungen an. Teilweise wird dies ausschließlich genannt, teilweise werden jedoch auch weitere Anzeichen mit genannt. Die weiteren Anzeichen die von den Probandinnen genannt werden, sind Akne, Menarche, Stimmungsänderungen und andere psychologische Veränderungen, sexuelles Interesse, Körperbehaarung und ebenfalls Kombinationen der genannten Veränderungen als erste Pubertätszeichen an. Ein im Vergleich zu anderen Frauen besonders frühes Einsetzen der Pubertät geben 26 von 143 Frauen an (16,2%). Ein besonders spätes Einsetzen der

Pubertät geben fünf Frauen (3,5%) an. Eine Frau machte keine Angaben zu dieser Frage und eine weitere wurde aus der Wertung genommen¹⁰.

Bei der Betrachtung des Alters bei Einsetzen der Pubertät dieser Frauen fällt auf, dass das Maximum der subjektiv als früh einsetzend empfundenen Pubertät bei zwölf Jahren liegt und somit mit dem Minimum der subjektiv als spät einsetzend empfundenen Pubertät übereinstimmt. Dieser Wert ist ebenfalls identisch mit dem Median des Pubertätsbeginns der gesamten Stichprobe, welcher auch bei zwölf Jahren liegt. Das Maximum des als spät empfundenen Pubertätsbeginns liegt bei 15 Jahren und damit sogar noch unter dem Maximum der Gesamtstichprobe von 16 Jahren.

Die Frage nach dem Einsetzen der ersten Menstruation beantworteten 144 Frauen (99,3%) mit „ja, spontan“. Von diesen geben 143 Frauen ihr genaues Alter bei der Menarche an. Dies liegt zwischen zehn und 16 Jahren, wobei der Mittelwert 12,8 Jahre beträgt (Sd: 1,3 Jahre) und der Median bei 13 liegt (vgl. Tab. 9-12 im Anhang). Die Teilnehmerinnen werden weiterhin gefragt, ob sie jemals die Größte oder Kleinste der Klasse waren. Alle 145 Frauen der Stichprobe (100%) machen eine Angabe zu dieser Frage. Es geben 42 Frauen (29%) an, zu irgendeinem Zeitpunkt die Größte der Klasse gewesen zu sein, und 13 Frauen (9%) können sich nicht genau erinnern. Ob Sie jemals die Kleinste in der Klasse gewesen sein, beantworten 144 (99,3%) Frauen, davon 111 Frauen (77,1%) mit „Nein“, 24 Frauen (16,7%) mit „Ja“ und neun Frauen (6,3%) mit „weiß nicht“. Von den 61 Frauen (42,1%), die jemals die Größte und/oder Kleinste in der Klasse waren wurden acht Frauen (13,6%) deshalb gehänselt, eine Frau (1,7%) weiß es nicht mehr, und 50 Frauen (84,7%) wurden nicht gehänselt. Zwei Frauen machen keine Angabe zu der Frage. Der Zeitraum in dem diese Frauen wegen ihrer Körpergröße gehänselt wurden liegt bei jeweils einer Frau (12,5%) in den Klassenstufen 3-5, Klassenstufen 6-9, Klassenstufen 4-7, Klassenstufen 5-7, Klassenstufe 8, Klassenstufen 8-10, Klassenstufen 6-8 und Klassenstufen 5-10. Es lässt sich abschließend zu dieser Frage sagen, dass zwar ein großer Teil der Frauen (über 1/3) zu einem Zeitpunkt wegen ihrer Größe auffällig waren. Es handelt sich jedoch meistens nur um einen relativ kurzen Zeitraum (zwischen einem und fünf Jahren) und nur ein geringer Teil der Gesamtstichprobe (5,5%) machte negative Erfahrungen im Sinne von Gehänselt-Werden aufgrund der auffälligen Körpergröße.

Es wurde zudem nach körperlichen Auffälligkeiten bei/nach der Geburt gefragt, wozu 13 Frauen eine Angabe bezüglich der Auffälligkeiten machten (9,5%). Bei 126 (86,9%) war alles der Norm entsprechend und 6 (4,1%) Frauen konnten keine Angabe machen.

¹⁰ Die Teilnehmerin gibt an, noch keine Anzeichen der Pubertät gehabt zu haben, schreibt jedoch in einer Folgefrage dass sie mit 15 Jahren ihre Menarche hatte, was als eindeutiges Zeichen der Pubertät zu sehen ist.

Eine der 13 Frauen gibt als Auffälligkeit einen Dammschnitt an. Da dieser bei der Mutter und nicht beim Kind durchgeführt wird, wurde der Fall nicht berücksichtigt. Es handelt sich somit nur um 12 Frauen mit körperlichen Auffälligkeiten (8,3%). Auflistung der Auffälligkeiten vgl. Tab. 9-13 im Anhang.

5.1.4 Sexualität und Partnerschaft

Sexuelle Orientierung

Es geben 120 Frauen an, dass sie sich in Männer verlieben, bei 90 Frauen handeln sexuelle Phantasien von Männern, 119 Frauen geben an das erotische Material von Männern handelt, 133 fühlen sich sexuell angezogen von Männern und bei 139 ist der bevorzugte Sexualpartner ein Mann. Bezüglich gleichgeschlechtlichen Vorlieben geben acht Frauen an, dass sie sich in Frauen verlieben, bei 20 Frauen handeln sexuelle Phantasien von Frauen, bei zehn Frauen handelt erregendes erotisches Material von Frauen, fünf Frauen verkehren sexuell mit Frauen, und vier Frauen geben an, dass ihr bevorzugter Sexualpartner eine Frau ist. Bisexuelle Tendenzen, also sowohl Männer als Frauen, geben 16 Frauen bei der Frage an, in wen sie sich verlieben, 32 Frauen bei der Frage nach sexuellen Phantasien, 14 Frauen bezüglich erregendem erotischem Material, vier Frauen bezüglich des sexuellen Verkehrs und zwei Frauen bezüglich der bevorzugten Sexualpartner. Die Prozentangaben zu den Fragen werden in den Abbildungen 5-8 bis 5-10 dargestellt.

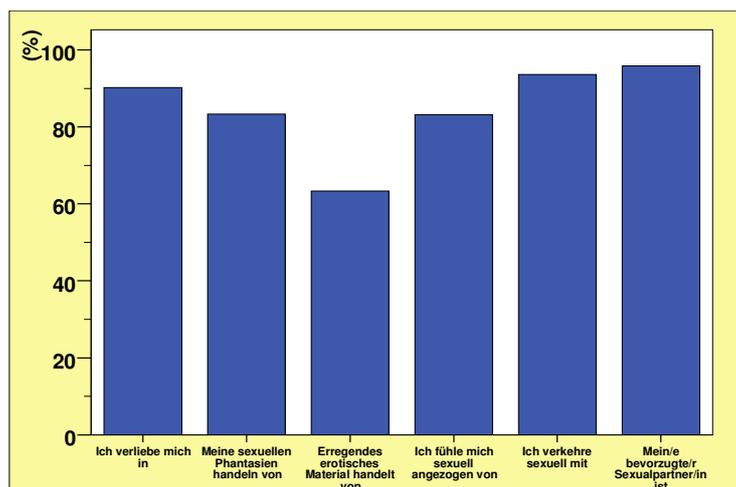


Abbildung 5-8: Heterosexuelle Orientierung

Ergebnisse - Beschreibung der Stichprobe

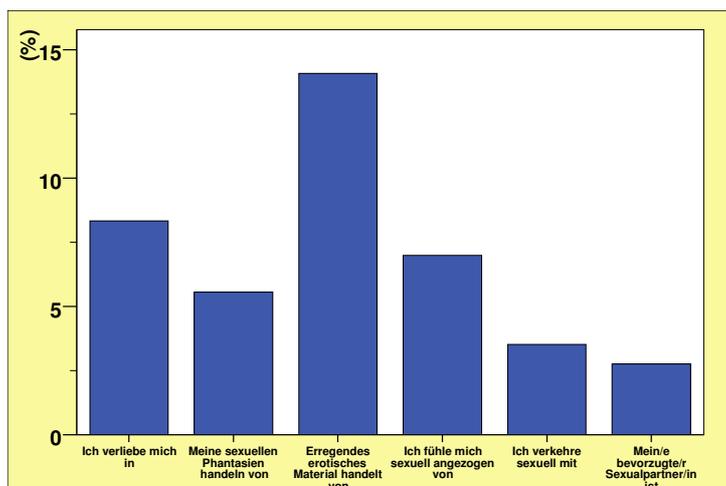


Abbildung 5-9 : Homosexuelle Orientierung

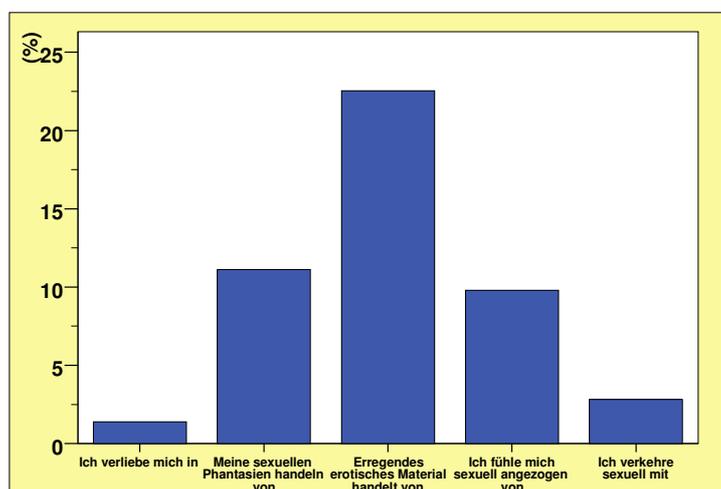


Abbildung 5-10: Bisexuelle Orientierung

In Anlehnung an Berkey et al. (1990) wird zudem auf einer neunstufigen Skala die subjektive Einschätzung der Frauen zu ihrer sexuellen Orientierung erhoben. Tabelle 5-1 zeigt die Antworthäufigkeiten zu der auf sechs Kategorien reduzierten Einteilung.

sexuelle Orientierung	n	%
Heterosexuell (vorwiegend/eindeutig)	127	87,6
Homosexuell (vorwiegend/eindeutig)	3	2,1
Früher heterosexuell, heute homosexuell	4	2,8
Früher homosexuell, heute heterosexuell	0	0
Bisexuell (phasenweise/immer)	11	7,6
Asexuell	0	0
Gesamt	145	100

Tabelle 5-1: sexuelle Orientierung

Ergebnisse - Beschreibung der Stichprobe

Das Alter, in dem den Teilnehmerinnen ihre sexuelle Orientierung deutlich wurde, variiert von null, interpretiert als: „schon immer bewusst gewesen“, bis hin zu 28 Jahren. Der Mittelwert liegt bei 13,1 Jahren (Sd: 3,7 Jahre) (genauen Altersangaben vgl. Tab. 9-14 im Anhang).

Alle 145 Frauen (100%) antworten auf die Frage nach der sexuellen Orientierung in der Zukunft. 79 Frauen (54,5%) sind sich ganz sicher, dass sich ihre sexuelle Orientierung nicht ändern wird, 55 (37,9%) sind sich ziemlich sicher und 11 Frauen (7,6%) sind sich unsicher.

Geschlechtsverkehr

Es haben 144 Frauen der Stichprobe (99,3%) zum Zeitpunkt der Befragung schon einmal Geschlechtsverkehr gehabt. Alle diese Frauen haben eine Angabe zum Alter beim ersten Geschlechtsverkehr gemacht. Der Durchschnitt der Teilnehmerinnen hat im Alter von 16,8 Jahren (Sd: 2,4 Jahre) zum ersten Mal Geschlechtsverkehr. Das Minimum liegt bei 13 Jahren, das Maximum bei 29. Die Range beträgt 16 Jahre. Die Teilnehmerin, die noch keinen Geschlechtsverkehr hatte, ist 22 Jahre alt und gibt als Grund an, dass sie noch nicht den richtigen Partner dafür gefunden hat. Abb. 5-11 gibt einen Überblick über die Verteilung des Alters beim ersten Geschlechtsverkehr in der untersuchten Stichprobe.

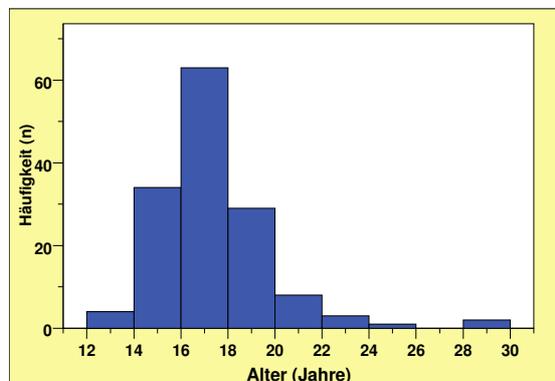


Abbildung 5-11: Alter beim ersten Geschlechtsverkehr

Die Anzahl der Sexualpartner oder Sexualpartnerinnen wurde von 141 (97,2%) der 145 Teilnehmerinnen angegeben. Ausschließlich heterosexuellen Geschlechtsverkehr hatten 120 Teilnehmerinnen (85,1%) während 21 Frauen (14,9%) zusätzlich homosexuellen Verkehr mit anderen Frauen hatten. Es gibt keine Frau, die ausschließlich mit Frauen Sexualkontakt hatte. Die Anzahl der männlichen Sexualpartner variiert zwischen einem und 80 verschiedenen Partnern. Der Median liegt bei fünf männlichen Sexualpartnern ($M \pm Sd: 7,8 \pm 8,7$). Die Anzahl der weiblichen Sexualpartnerinnen variiert zwischen einer und sechs, der Median liegt bei einer weiblichen Sexualpartnerin ($M \pm Sd: 1,8 \pm 1,3$) (zur genauen Verteilung siehe Tab 9-15 im Anhang). Des Weiteren sollen die Teil-

nehmerinnen angeben, wie oft pro Monat, gemessen an den letzten 12 Monaten, sie Geschlechtsverkehr haben. Es geben 141 Frauen (97,2%) eine Antwort auf die Frage, von denen 60 (42,6%) Frauen ein bis neun Mal pro Monat Geschlechtsverkehr haben, 48 Frauen (34%) zehn bis 20 Mal und acht Frauen (65,7%) über 20 Mal pro Monat. Der Mittelwert liegt bei 8,6 Mal pro Monat (Sd: 7,6), das Minimum bei 0 (weniger als einmal pro Monat), von 20 Frauen (14,8%) angegeben, das Maximum bei 30 Mal pro Monat, von 3 Frauen (2,1%) angegeben (genaue Auflistung vgl. Tabelle 9-16 im Anhang).

Orgasmus

Die Teilnehmerinnen der Studie werden gefragt, ob sie schon mal einen Orgasmus erlebt haben und ob dieser beim partnerschaftlichen Verkehr oder bei der Masturbation zustande kommt. Es antworten 142 (97,9%) von 145 Frauen mit „Ja“ auf die Frage nach einem Orgasmus und zwei Frauen (1,4%) geben an, noch nie einen Orgasmus erlebt zu haben. Eine weitere Frau (0,7%) macht eine Freitextbemerkung zu dieser Frage, in der sie schreibt, dass sie Geschlechtsverkehr als sehr „orgastisch/extatisch“ erlebt, es jedoch nicht zu einem Höhepunkt kommt, kreuzt aber keine der Antwortmöglichkeiten („Ja“, „Nein“ „Unsicher“) an. Von den 142 Frauen, die einen Orgasmus erleben, haben 42 Frauen (29,6%) beim Geschlechtsverkehr einen Orgasmus, 13 Frauen (9,2%) nur bei der Selbstbefriedigung und 87 Frauen (61,3%) erleben einen Orgasmus sowohl beim Geschlechtsverkehr als auch bei der Selbstbefriedigung. Zwölf Frauen machen eine zusätzliche Freitextbemerkung zu dieser Frage (siehe Anhang Tab. 9-17).

Masturbation

Zur Masturbation wurden die Probandinnen gefragt ob sie sich überhaupt selbstbefriedigen und wenn ja, wie häufig und in welchem Alter sie dies zum ersten Mal gemacht haben. Zudem wurde nach Phantasien gefragt und differenziert, ob die Frauen sich selbst während der Masturbation als Mann oder Frau wahrnehmen und wie das Geschlecht eines eventuell phantasierten Gegenübers ist. Alle 145 Frauen (100%) antworten auf die Frage, ob sie sich schon einmal selbstbefriedigt haben, davon 127 Teilnehmerinnen (87,6%) mit „Ja“ und 18 (12,4%) mit „Nein“. Die Frage nach der Häufigkeit der Masturbation, angegeben pro Woche, wird von 121 Frauen (83,2%) beantwortet. Der Mittelwert liegt in der Stichprobe bei 1,3 Mal pro Woche (Sd: 1,3), das Maximum bei siebenmal pro Woche, das Minimum bei weniger als einmal pro Woche („0“) (vgl. Tab. 9-18 im Anhang). Von den Frauen, die angeben zu masturbieren (N=127), machen 118 Teilnehmerinnen (92,9%) eine Angaben zum Alter, in dem sie sich zum ersten Mal selbstbefriedigten. Das Durchschnittsalter liegt bei 14,8 Jahren (Sd: 6 Jahre), das Minimum bei vier Jahren, das Maximum bei 47 Jahren und die Range demnach bei 43 Jahren (Vgl. Tabelle 9-19 im Anhang).

Ergebnisse - Beschreibung der Stichprobe

Die Frage nach dem eigenen Erleben während der Masturbation beantworten 121 Frauen (83,4%). Wie das fiktive Gegenüber erlebt wird, beantworten 111 (76,6%). Die meisten der Frauen erleben sich selbst bei der Masturbation als Frau (109 Frauen/90,1%) und ihr Gegenüber als Mann (67 Frauen/ 60,4%). Weitere mögliche Antworten waren „Manchmal Frau manchmal Mann“, „weiß nicht“, „anders“, oder „keine Phantasie“. Zwei Frauen kreuzten „anders“ an und machten eigene Angaben zu ihren Phantasien. Eine Frau erlebt sich selbst als Beobachterin, eine gibt an, in der Phantasie selbst gar nicht dabei zu sein. In Bezug auf das Erleben des Gegenübers geben diese Frauen an, sich mehrere Personen vorzustellen, entweder nur Männer oder Männer und Frauen.

Partnerschaft

Auf die Frage nach der ersten Partnerschaft antworten 144 Frauen (99,6%). Neben der Frage, ob überhaupt schon mal eine Partnerschaft bestand, werden auch die Dauer der Partnerschaft sowie das Geschlecht des Partners erfragt.

Es gehen 141 Frauen (97,9%) ihre erste Partnerschaft mit einem Mann ein. Eine Frau (0,7%) macht Angaben sowohl zur ersten homosexuellen, als auch zur ersten heterosexuellen Beziehung. Eine Frau (0,7%) gibt ausschließlich eine homosexuelle Beziehung als erste Beziehung an und eine weitere Frau (0,7%) hat noch keine Erfahrung mit einer partnerschaftlichen sexuellen Beziehung. Tabelle 5-2 zeigt die Daten der allgemeinen Altersspanne der ersten Beziehung sowie der Dauer dieser ersten Beziehung. Acht Frauen geben noch kein Ende ihrer ersten heterosexuellen Beziehung an, so dass die Dauer der Beziehung gleichzusetzen ist mit der Zeitspanne des Beginns der ersten Beziehung bis zum aktuellen Alter der Frau.

	Alter bei Beginn der ersten Partnerschaft	Alter bei Ende der ersten Partnerschaft	Dauer der ersten Partnerschaft in Jahren
M	16,4 ± 2,8	19,4 ± 6,1	3 ± 5,1
Min	10	11	0
Max	28	49	33

Tabelle 5-2: Altersspanne und Dauer der ersten Beziehung

Es leben 101 Teilnehmerinnen (69,2%) aktuell in einer festen Partnerschaft, die 44 restlichen Frauen (31,8%) geben an, nicht in einer festen Partnerschaft zu leben. Die Dauer der Partnerschaften liegt im Mittel bei 4,4 Jahren, das Minimum bei unter einem Jahr, das Maximum bei 33 Jahren (Sd: 6,6 Jahre) (vgl. Tab. 9-20, Anhang)

Die Frauen die nicht in einer Partnerschaft leben (n = 44) werden nach Gründen dafür gefragt. Von den vorgegebenen Antwortkategorien mit möglicher Mehrfachnennung von Gründen wird am häufigsten (21 Frauen) „Ich habe keinen geeigneten Partner ge-

funden“ als Grund genannt, gefolgt von „Ich brauche Abstand von der letzten Beziehung“ (18 Frauen), „Ich habe Schwierigkeiten mich zu binden“ (sechs Frauen) und „Ich möchte zur Zeit keine Partnerschaft“ (fünf Frauen). Zwei weitere Aussagen wurden unter „Anderes“ gemacht (Trennung vor wenigen Tagen und Einlegen einer Ehepause). Die Antwortkategorie „Es ist mit meiner körperlichen Besonderheit sehr schwierig, einen Partner zu finden“ wird von keiner Frau in der Stichprobe als Grund genannt.

Wie die Partnerlosigkeit erlebt wird, soll ebenfalls anhand vorgegebener Antwortkategorien erfasst werden. Es geben 38 (86,4%) der Frauen ohne Partner (N=44) eine oder mehrere der Kategorien an. Die am häufigsten gewählte Antwort ist „ich vermisse etwas“ (22 Frauen), gefolgt von „Ich bin zufrieden mit meiner Situation“ (zehn Frauen), „Ich leide darunter“ (acht Frauen), „Ich bin neidisch auf andere“ (fünf Frauen), „Ich fühle mich vom Schicksal benachteiligt“ (vier Frauen) und „Es macht mir nichts aus“ (drei Frauen). Weitere fünf Frauen machen Angaben unter Anderes („eigentlich macht es mir nichts aus, manchmal vermisse ich aber etwas“, „ich fühle mich nicht normal, da ich schon so alt bin und keine Erfahrung habe“, „ich genieße mein Single-Leben total, wieder richtig frei, mehr Zeit für mich selbst“, „ich würde sehr gern öfter mit meinem Mann sexuellen Verkehr haben (Ehepause)“, „teils/teils; etwas vermissen und Freizeit genießen“). Zu den bisher geführten Beziehungen geben 143 Frauen (98,6%) die Zahl dieser an und zwei Frauen machen keine Angaben. Der Median liegt bei drei Beziehungen, das Minimum bei keiner Beziehung und das Maximum bei 12 Beziehungen (genaue Verteilung der Variable siehe Tabelle 9-21 im Anhang)

Sexuelle Funktionsstörungen

Im Folgenden werden die sexuellen Funktionsstörungen und Probleme der Stichgruppe dargestellt. In den Abbildungen 5-12 und 5-13 sind die prozentualen Häufigkeiten der abgefragten Probleme dargestellt.

Von den 18 Frauen, die angeben Schwierigkeiten zu haben sexuelle Kontakte zu initiieren, geben 77,8% (14 Frauen) an, auch darunter zu leiden. Eine Abneigung gegenüber sexueller Aktivität wird von 35 Frauen angegeben, wovon 42,9% (15 Frauen) einen Leidensdruck haben. Unter der Angst vor sexuellen Kontakten leiden 81% (17 Frauen) der 17 Frauen, die dieses Problem angeben, unter Schwierigkeiten erregt zu werden, leiden 60 % (24 Frauen) der 40 Betroffenen. Schwierigkeiten zum Orgasmus zu kommen geben 74 Frauen an, von denen 56,8% (42 Frauen) darunter leiden. Unter sexueller Lustlosigkeit leiden 46,8% (29 Frauen) der 62 betroffenen Frauen und unter zu starkem sexuellen Verlangen leiden 34,8% (acht Frauen) der 23 Frauen mit diesem Problem. Von den 43 Frauen mit Schmerzen beim Geschlechtsverkehr leiden 74,4% darunter (32 Frauen), bei den 30 Frauen mit Schmerzen nach dem Geschlechtsverkehr sind es 56,7 % (17 Frauen). Bezüglich Blutungen bei/nach dem Geschlechtsverkehr, die von 19 Teil-

Ergebnisse - Beschreibung der Stichprobe

nehmerinnen angegeben werden, leiden 42,1% (acht Frauen) darunter. Unter Verkrampfungen der Scheide leiden 78,6% (elf Frauen) der 14 Betroffenen, unter der Angst vor Verletzungen bei sexuellen Kontakten 61,5% (acht Frauen) der 13 Frauen mit diesem Problem. Fünf Frauen kreuzen an, unter anderen Dingen zu leiden, wobei eine der Frauen angibt gerne öfter sexuell aktiv zu sein, dies aber offensichtlich nicht kann, ohne dabei Gründe zu nennen. Eine weitere Frau gibt rezidivierende Zystitiden als Grund an und zwei der Frauen leiden unter rezidivierenden Mykosen.

Weiterhin geben 138 Frauen (95,2%) eine Antwort auf die Frage, ob sie wegen sexueller Probleme schon einmal Hilfe aufgesucht haben. Davon nahmen 107 (77,5%) Frauen keine Hilfe in Anspruch und denken auch nicht darüber nach, 19 (13,8%) Frauen haben daran gedacht, Hilfe in Anspruch zu nehmen, dies aber bis jetzt nicht getan und elf (8,0%) Frauen haben bereits Hilfe in Anspruch genommen. Eine Frau, wurde nicht gewertet, da sie angab Hilfe in Form von gelegentlichem Benutzen von Gleitcreme angibt, sich die Frage jedoch auf das Aufsuchen professioneller Hilfe bezieht. Von den elf Frauen, die Hilfe in Anspruch nahmen, waren sechs Frauen (50%) bei einem/r Gynäkologen/in in Behandlung, drei (25%) bei einem/r Psychotherapeuten/in, eine (8,3%) bei einem/r Sexualtherapeuten/in und eine (8,3%) Frau nahm gleichzeitig die Hilfe eines/r Gynäkologen/in, eines/r Psychotherapeuten/in und eines/r Heilpraktiker/in war. Sieben der 121 Frauen (63,6%) machen eine Angabe zur Länge der Behandlung. Diese liegt zwischen einem und sieben Jahren. Die Durchschnittliche Behandlungsdauer liegt bei 2,1 Jahren (Sd: 1,9 Jahre).

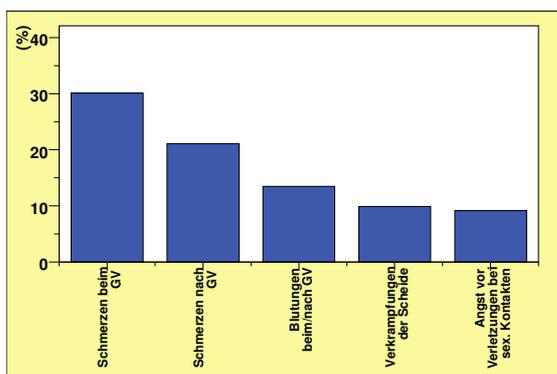


Abbildung 5-12: sexuelle Funktionsstörungen (1)

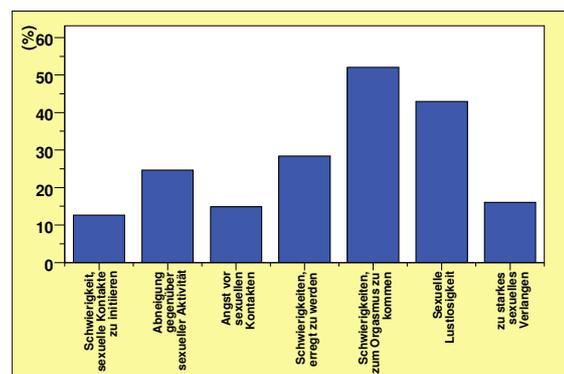


Abbildung 5-13: sexuelle Funktionsstörungen (2)

Sexuelle Zufriedenheit

Die Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben sowie mit der sexuellen Funktion konnte auf einer fünfstufigen Skala angegeben werden. Die Skalenwerte gingen dabei von „sehr zufrieden“ (5), über „zufrieden“ (4), „teils/teils“ (3), „unzufrieden“ (2) bis „sehr unzufrieden“ (1). Die prozentuale Häufigkeit der Antworten zeigen die Abbildun-

gen 5-14 und 5-15. Mit ihrer sexuellen Funktion ist eine Frau sehr unzufrieden, drei Frauen sind unzufrieden, teils/teils geben 18 Frauen an, 72 sind zufrieden und 48 sind sehr zufrieden. Mit dem gegenwärtigen Sexualleben sind zehn Frauen sehr unzufrieden, acht Frauen unzufrieden, teils/teils geben 30 Frauen an, 44 Frauen sind zufrieden und 50 Frauen sind sehr zufrieden.

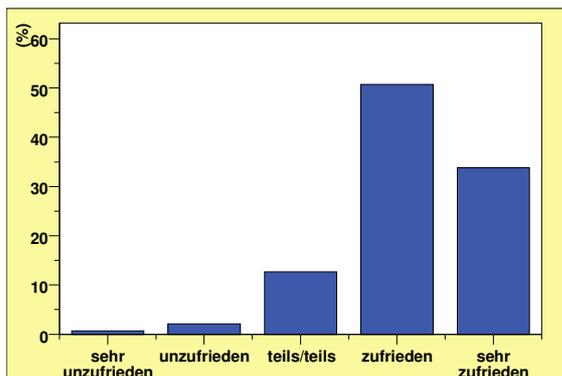


Abbildung 5-14: Zufriedenheit mit der gegenwärtigen sexuellen Funktion

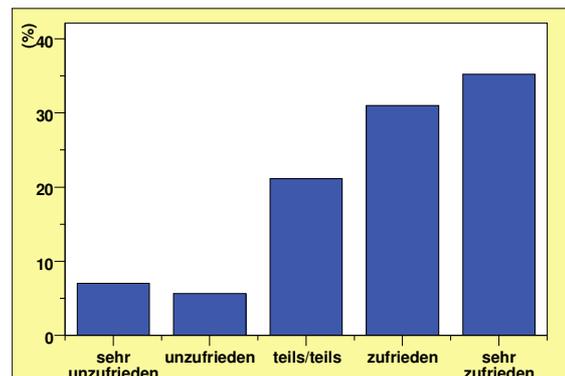


Abbildung 5-15: Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben

Die Freitextfrage zur Begründung der (Un-) Zufriedenheit mit der sexuellen Funktion beantworteten 27 Frauen. Davon machen 16 Frauen (59,3%) eine positive Aussage (z. B.: „alles funktioniert wie ich es mir vorstelle“; „gibt nichts negatives. bekomme Orgasmen wann immer ich will (nicht nur klitorale)“; „weil es schön ist eine Frau zu sein“) und neun Frauen (33,3%) eine negative Aussage (z. B.: „keinen Orgasmus“; „oft lustlos und müde, denke er würde gerne häufiger“; „Schmerzen, weil Vagina eng“; „ich mich manchmal unter Druck fühle, wenn nicht genug Scheidenflüssigkeit abgesondert wird und der Verkehr behindert wird“). Weitere zwei Teilnehmerinnen (7,4%) machen eine, als neutral gewertete Aussage („okay so wie es ist“). Zur Begründung der (Un-) Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben machen insgesamt 58 Frauen eine Bemerkung, davon 36,2% (21 Frauen) eine positive (z.B.: „ich mich dort so geben kann wie ich bin, das bekomme und geben kann, was mir zusagt, ich mich ganz fallen lassen kann bei ihm und er sich Zeit nimmt“; „ausreichend häufig, gute Harmonie und macht Spaß“, „mein Partner hat dieselben sexuellen Vorlieben und Phantasien wie ich und wir können uns ausleben“, „es passt einfach und ich hatte vorher noch nie ein so erfülltes Sexualleben“) und 63,8% (37 Frauen) eine negative (z.B.: „das Verlangen beider Partner ist sehr unterschiedlich, und ich habe Schwierigkeiten zum Orgasmus zu kommen“; „hab keins“; „existiert nicht“; „zu wenig weil Single“; „ich möchte mein Verlangen mehr zeigen und selber sexuellen Kontakt herstellen und wesentlich mehr Zärtlichkeit austauschen“).

Zusätzliche Körper-Variablen

Die zusätzlich erhobenen Variablen bezüglich des Körpers der Stichprobe sind die Körpergröße, das Gewicht und die Körbchengröße und wurden im Zusammenhang mit der Körperpuppe erfragt. Die Durchschnittliche Körpergröße der Teilnehmerinnen liegt bei 169 cm (Sd: 6cm), das Minimum liegt bei 155cm und das Maximum bei 183cm. Das Körpergewicht liegt im Maximum bei 110kg, im Minimum bei 42kg, der Durchschnitt liegt bei 63kg (Sd: 10kg). Da die Werte natürlich nur im Zusammenhang aussagekräftig sind, wurde aus den beiden Werten jeweils der BMI der Teilnehmerinnen berechnet. Der Durchschnittliche BMI liegt bei 22,08kg/m² (Sd: 3,48kg/m²), das Maximum liegt bei 40,4kg/m² und das Minimum bei 16,4 kg/m². Die unten stehenden Diagramme Abb. 5-16 bis. 5-18 geben einen Überblick über die Verteilung der Variablen.

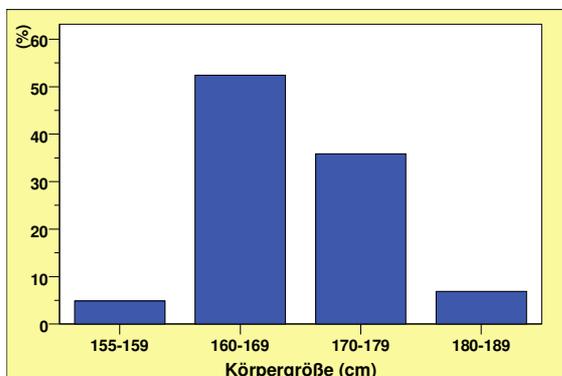


Abbildung 5-16: Körpergröße (cm)

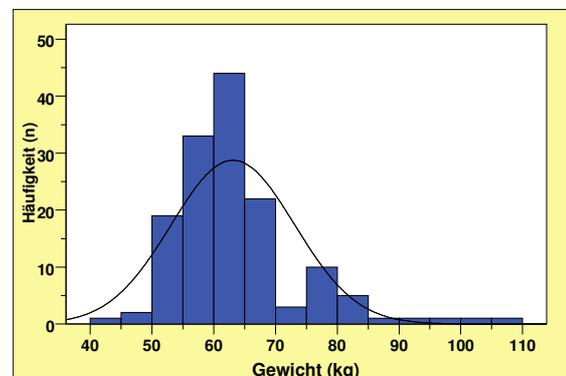


Abbildung 5-17: Gewichtsverteilung (kg)

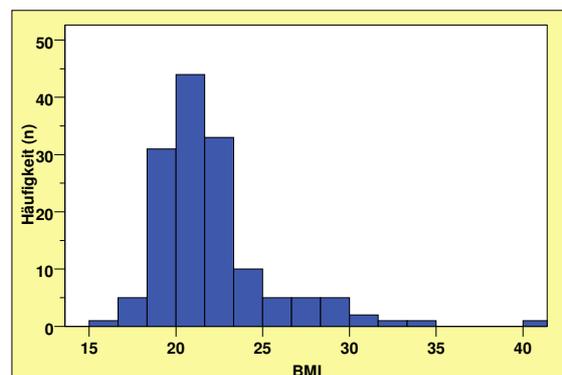


Abbildung 5-18: Verteilung des BMI (kg/m²)

Die Durchschnittswerte für den BMI, die Körpergröße und das Gewicht variieren je nach Alter. Bei einem Durchschnittsalter von 27,9 liegen die Werte bei 168 cm, 64,2 kg und 22,9 kg/m² (statistisches Bundesamt, 2006). Laut Adipositas-Klassifikation der WHO (2008) liegen die Werte für normalgewichtige Personen zwischen 18,50kg/m² und 24,99kg/m². Ein BMI unter 16kg/m² zeigt starkes Untergewicht an, und ab einem BMI von 30 kg/m² wird von behandlungsbedürftiger Adipositas gesprochen. In der vorliegenden Stichprobe findet sich demnach keine Teilnehmerin mit starkem Unterge-

wicht. Es haben jedoch acht Teilnehmerinnen (5,6%) einen BMI zwischen 16kg/m² und 18,49kg/m², und sind damit mäßig bis leicht untergewichtig. Einen BMI über 24,99kg/m² weisen 20 Frauen (13,9%) auf und sind damit Übergewichtig. Bei fünf der Frauen liegt laut WHO eine behandlungsbedürftige Adipositas vor, da ihr BMI über 30kg/m² liegt, die restlichen 15 weisen eine Präadipositas auf. Vier dieser Frauen haben laut Definition Adipositas Grad I (bis BMI von 34,99kg/m²) und eine Frau hat eine Adipositas Grad III (BMI >40kg/m²).

Auf die Frage nach der Körbchengröße antworteten 143 Frauen. Vier Frauen gaben nur ihren Körperumfang (75, 80, 85 usw.) und nicht die Körbchengröße an, weshalb diese Antworten nicht verwertbar waren. Das explizite Abfragen der Körbchengröße mag zunächst verwundern, wird aber wichtig in Bezug auf den Vergleich der Daten mit intersexuellen Menschen. Hier spielt die Körbchengröße als Ausdruck von Weiblichkeit oder fehlender Weiblichkeit eine große Rolle und sollte deshalb erfasst werden. Die Verteilung der Körbchengröße ist folgende: A 23 Frauen (16,5%), B 69 Frauen (49,5%), C 26 Frauen (18,7%), D 14 Frauen (10,1%), DD drei Frauen (2,2%), F drei Frauen (2,2%).

5.1.5 Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers (FBeK)

Für den Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers wird, das 3-Skalen Modell gewählt. Auch hier werden sowohl die Summenwerte als auch die Abweichung der z-Werte von denen der Normstichprobe ermittelt. Besonders bei Betrachtung der z-Werte wird deutlich, dass die Stichprobe in keiner der Skalen relevante Abweichungen von der Normstichprobe von Brähler et al. (2000) zeigt (vgl. Tab 5-3).

FbeK-Skalen	Summenmittelwerte			z-Werte		
	M±Sd	Min	Max	M±Sd	Min	Max
Unsicherheit/ Missempfinden	4,2±3,3	0	14	-0,2±1,1	-1,5	3
Attraktivität/ Selbstvertrauen	9,3±3,0	2	13	-0,1±1,1	-2,9	1,4
Akzentuierung/ Sensibilität	12,3±3,0	0	19	0,6±0,9	-2,9	2,5

Tabelle 5-3: Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers Summenwerte und z-Werte des 3-Skalen Modells

5.1.6 Fragebogen zur soziosexuellen Unsicherheit (FUSS)

Für den FUSS werden die unter 2.2 beschriebenen Skalen gewählt und sowohl Summenmittelwerte (M) als auch die Abweichung der z-Werte von der Normstichgruppe angegeben. Die Summenwerte sind eher niedrig und sprechen für das Vorliegen einer klinisch unauffälligen Stichprobe. Die z-Werte der Probandinnen variieren um weniger als eine Standardabweichung von der Normstichprobe (Fahrner 1984) und zeigen, dass die erhobene Stichprobe nicht wesentlich von dieser abweicht (vgl. Tab 5-4).

FUSS-Skalen	Summenmittelwerte				z-Werte			
	M ± Sd	Min	Max	Med	M ± Sd	Min	Max	Med
Unsicherheit im Sozialverhalten	1,3 ± 0,7	0	4,3	1,2	0,6 ± 1,1	-1,3	5,1	0,4
Unsicherheit im sexuellen Bereich	1,4 ± 0,7	0,5	3,6	1,4	0,5 ± 0,9	-0,9	3,5	0,4

Tabelle 5-4: Fragebogen zur soziosexuellen Unsicherheit (Summenmittelwerte und z-Werte der Skalen)

5.2 Validierung des Fragebogens zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe aktuell und Pubertät)

5.2.1 Darstellung der Ergebnisse

Mit der Körperpuppe wird die Zufriedenheit mit verschiedenen Körperteilen und Allgemeinaspekten des Körpers in Form von 30 Items bewertet. Die Items sollen zunächst rückblickend für die Pubertät beantwortet werden und dann für die aktuelle Situation. Die Antwortmöglichkeiten von 1 bis 5 mit der Zuordnung von 1=sehr zufrieden, 2=zufrieden, 3=mittelmäßig, 4= unzufrieden, 5=sehr unzufrieden.

Die Mittelwerte der Items liegen für die Körperpuppe Pubertät in einem Bereich zwischen $M=2,0$ und $M=3,1$ und die Mediane liegen für alle Items bei $Med=2$ oder bei $Med=3$. Die Ohren sind mit einem Mittelwert von $M=2,0$ das Körperteil, welches in der Pubertät am positivsten bewertet wird. Die Oberschenkel werden mit einem Mittelwert von $M=3,1$ am negativsten bewertet. Die Mittelwerte der Körperpuppe aktuell liegen in einem Bereich zwischen $M=1,7$ und $M=3,1$, die Mediane bei 2 oder 3. Dieselben Körperteile wie in der Pubertät, werden auch in der momentanen Situation als besonders positiv oder negativ bewertet. Die Ohren mit einen Mittelwert von $M=1,7$ und die Oberschenkel, genau wie in der Pubertät, mit Mittelwert von $M=3,1$. Die Mittelwerte mit Standardabweichung und Medianen aller zu beurteilender Körperteile während der Pubertät, als auch für den momentanen Zeitpunkt, werden in Tabelle 5-5 dargestellt. Die Verteilung der Mediane mit Minimum und Maximum der Items wird in den Abbildungen 5-19 bis 5-21 für die Pubertät und 5-22 bis 5-24 für die aktuelle Situation dargestellt (alle Werte siehe Tab 9-22 bis 9-23 im Anhang).

Die zusätzlich zu den 30 Körpermitern angegebene Kategorie „anderes“, nutzen sieben Frauen in der Körperpuppe Pubertät und fünf Frauen bei der Körperpuppe aktuell. Dabei bewerten die Frauen während der Pubertät folgende körperbezogenen Aspekte als zusätzlich positiv: Rücken, Gang und Körperhaltung; und folgende als negativ: Zähne, Gesichtsnarbe, Venushügel und Muttermale. Zum momentanen Zeitpunkt sind die zusätzlich positiv bewerteten Körperaspekte: Augen, Rücken, Zähne, Gesichtsnarbe, Gang und Körperhaltung und nur der Rücken wird zusätzlich negativ bewertet.

Im folgenden Text, sowie in den Abbildungen und Tabellen, werden die Ergebnisse der Körperpuppe aktuell mit einem „(a)“, die der Körperpuppe Pubertät mit einem „(P)“ gekennzeichnet. Die Items „Zufriedenheit mit ...“ werden abgekürzt mit: „Z. m. ...“.

Ergebnisse - Validierung des Fragebogens zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe aktuell und Pubertät)

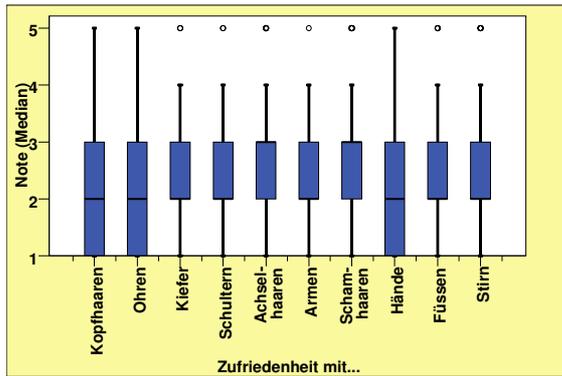


Abbildung 5-19: Mediane der Items der Körperpuppe (P) (1)

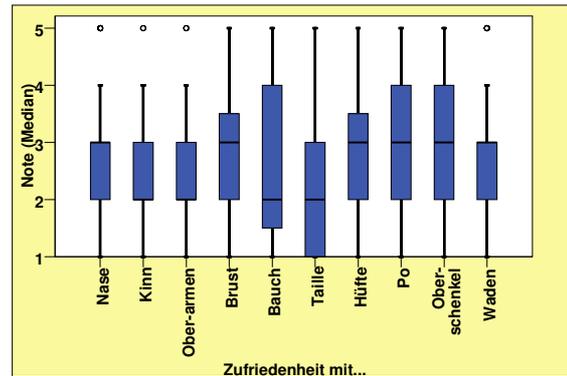


Abbildung 5-20: Mediane der Items der Körperpuppe (P) (2)

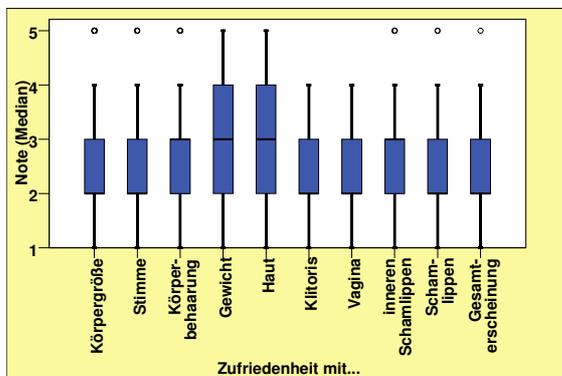


Abbildung 5-21: Mediane der Items der Körperpuppe (P) (3)

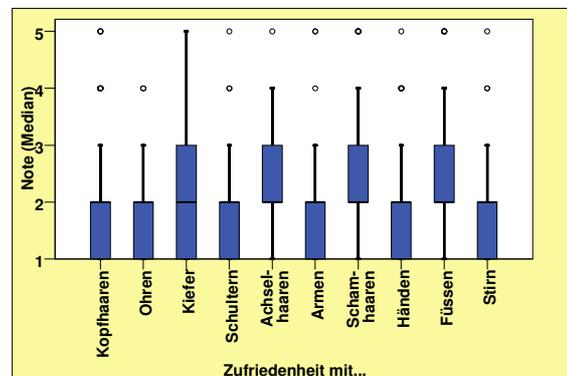


Abbildung 5-22: Mediane der Items der Körperpuppe (a) (1)

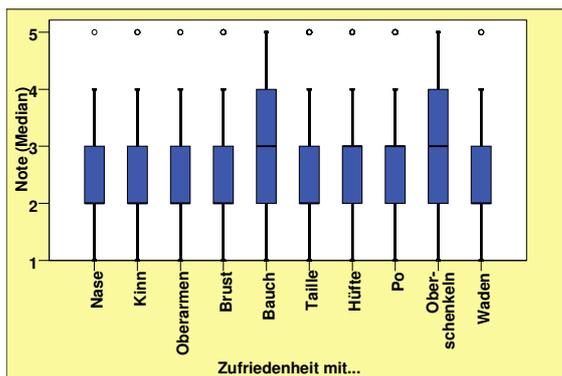


Abbildung 5-23: Mediane der Items der Körperpuppe (a) (2)

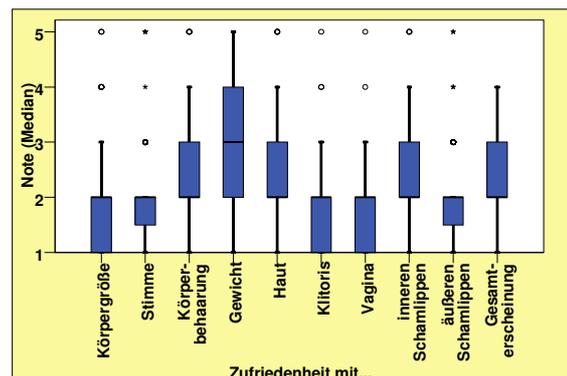


Abbildung 5-24: Mediane der Items der Körperpuppe (a) (3)

Ergebnisse - Validierung des Fragebogens zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen
(Körperpuppe aktuell und Pubertät)

Körperpuppe / Zufriedenheit mit...	Pubertät (P)			aktuell (a)		
	N (%)	M ± Sd	Med	N (%)	M ± Sd	Med
Kopfhaaren	144	2,3 ± 1,1	2	144	2,0 ± 0,9	2
Achselhaare	144	2,7 ± 1,0	3	143	2,2 ± 0,8	2
Ohren	145	2,0 ± 0,9	2	145	1,7 ± 0,7	2
Kiefer	144	2,4 ± 1,0	2	145	2,1 ± 0,9	2
Stirn	145	2,3 ± 1,0	2	144	2,0 ± 0,8	2
Nase	144	2,8 ± 1,2	3	144	2,2 ± 0,9	2
Kinn	145	2,4 ± 1,0	2	144	2,2 ± 0,9	2
Schultern	145	2,3 ± 0,8	2	145	2,0 ± 0,8	2
Arme	145	2,2 ± 0,8	2	144	2,0 ± 0,8	2
Oberarme	145	2,4 ± 1,0	2	145	2,3 ± 0,9	2
Brust	144	2,8 ± 1,1	3	143	2,3 ± 1,0	2
Bauch	144	2,5 ± 1,3	2	145	2,6 ± 1,1	2
Taille	142	2,4 ± 1,1	2	144	2,5 ± 1,1	2
Hüfte	143	2,7 ± 1,2	3	142	2,7 ± 1,1	3
Po	145	2,9 ± 1,2	3	145	2,7 ± 1,1	3
Oberschenkel	145	3,1 ± 1,3	3	144	3,1 ± 0,9	3
Waden	144	2,7 ± 1,2	3	145	2,4 ± 0,9	2
Füße	143	2,4 ± 1,0	2	142	2,1 ± 1,0	2
Hände	145	2,1 ± 0,9	2	144	1,9 ± 0,9	2
Schamhaare	145	2,7 ± 1,0	3	142	2,4 ± 1,0	2
Vagina	143	2,4 ± 0,7	2	143	1,9 ± 0,7	2
Klitoris	143	2,4 ± 0,7	2	143	1,9 ± 0,7	2
Innere Schamlippen	143	2,5 ± 0,9	2	142	2,1 ± 0,9	2
Äußere Schamlippen	143	2,5 ± 0,8	2	143	2,0 ± 0,8	2
Körperbehaarung	143	2,8 ± 1,0	2	143	2,4 ± 1,0	2
Körpergröße	144	2,5 ± 1,1	2	144	1,9 ± 0,9	2
Stimme	143	2,3 ± 1,0	2	144	2,0 ± 0,8	2
Gewicht	144	2,9 ± 1,2	2	143	2,7 ± 1,2	3
Haut	144	3,0 ± 1,3	2	144	2,4 ± 0,9	2
Gesamterscheinung	142	2,6 ± 0,8	2	145	2,2 ± 0,7	2

Tabelle 5-5: Zufriedenheit mit einzelnen Körperteilen

(hervorgehoben: Mittelwerte $\leq 2,0$ und $>2,6$)

Die Korrelation aller Items der Körperpuppe (a) mit der Zufriedenheit mit der Gesamterscheinung zeigt, dass bestimmte Items die Gesamtzufriedenheit besonders beeinflussen. Dies sind die „Z. m. dem Bauch (a)“ ($r = 0,5$, $p < 0,01$), „Z. m. dem Po (a)“ ($r = 0,6$, $p < 0,01$), „Z. m. der Hüfte (a)“ ($r = 0,6$; $p < 0,01$), „Z. m. der Taille (a)“ ($r = 0,5$; $p < 0,01$), „Z. m. den Oberschenkeln (a)“ ($r = 0,5$; $p < 0,01$) und die „Z. m. dem Gewicht (a)“ ($r = 0,6$; $p < 0,01$).

Im Anschluss an die Beurteilung der Körperteile wurden die Frauen gebeten, in Form von Freitextfragen zu beantworten, ob sie bestimmte Körperteile bewusst betonen, verstecken oder bestimmte Tätigkeiten aufgrund von Körperbeschaffenheiten meiden. Zudem wurde nach einer Begründung für das jeweilige Verhalten gefragt, und falls Tätigkeiten vermieden werden, wurden die Teilnehmerinnen darum gebeten, diese genau anzugeben. Es betonten 53 Frauen aus der Stichprobe (36,8%) bestimmte Körperteile, während 91 Frauen (63,2%) dies nicht tun. Eine der Frauen macht keine Angabe zu dieser Frage. Die Körperteile, die am häufigsten betont werden, sind Busen und Dekolleté,

Bauch und Taille. Die Gründe der 25 Frauen (47,5% der 53 Frauen), die Busen und Dekolleté betonen sind sehr verschieden. Teilweise soll abgelenkt werden von anderen, negativ wahrgenommenen Körperpartien („will von anderen Körperpartien ablenken“), teilweise wird der Busen betont, weil die Frauen ihn zu klein finden und ihn „aufpuschen“ wollen („zu klein – muss aufgepusht werden“) und teilweise werden Busen und Dekolleté positiv wahrgenommen und deshalb betont („schön“; „Zufriedenheit mit dem Körper“; „positives Selbstwertgefühl“; „Selbstvertrauen“; „positiv wahrgenommene Größenabnahme seit Gewichtsreduktion“). Jeweils fünf der 53 Frauen (9,43%) betonen Bauch und Taille und begründen dies damit, dass diese Partien positiv wahrgenommen werden („ist sexy“; „sieht gut aus“; „habe einen flachen/schlanken Bauch“; „ist vorteilhaft“). Weitere Körperteile, die betont werden, sind Beine, Po, Rücken, Gesicht, Hände, Unterarme, Oberkörper, Taille, Haare, Augen, Hals und Schultern. Ob bestimmte Körperteile versteckt werden, beantworten alle 145 Frauen. Davon geben 72 Frauen (49,3%) an, bestimmte Körperteile zu verstecken, während 73 Frauen (50,7%) dies nicht tun. Die Körperteile, die am häufigsten versteckt werden, sind Bauch, Beine, Po, Hüfte und Brust. Von den 73 Frauen wird der Bauch von 40 Frauen (27,6%) versteckt, wobei 13 Frauen (8,7%) nur den Bauch verstecken und die restlichen 27 (18,6%) mehrere Körperteile nennen. Die Beine werden von 34 der 73 Frauen (23,4%) versteckt, wobei fünf Frauen (3,4%) nur die Beine verstecken, die anderen 29 (20%) verstecken auch noch andere Körperteile. Unter dem Oberbegriff „Beine“ wurden auch Oberschenkel und Waden zusammengefasst. Die Oberschenkel werden 21-mal genannt, die Waden nur zweimal. Der Po wird von 22 der 73 Frauen (15,2%) versteckt, die Hüfte von 19 (13,1%), die Brust von neun (6,2%). Weitere Körperteile, die genannt werden, sind: Oberarme, Kinn, Wangen und Rücken (genaue Auflistung vgl. Tab 9-24 im Anhang). Gründe für das Verstecken der Körperteile geben 63 der 72 Frauen an (87,5%). Die mit Abstand am häufigsten angegebene Begründung ist das Gewicht, eine Mehrfachnennung von Gründen war möglich, und wird von 43 der 63 Frauen genannt (68,3% / 29,7% der Gesamtgruppe). Die Formulierung ist dabei allerdings sehr unterschiedlich und reicht von „etwas zu dick“ bis „gruselig“, „fett“ oder „hässlich“. An zweiter Stelle liegt die Beschaffenheit des Bindegewebes und der Haut (Cellulite, schlaffe Haut), 17mal genannt, gefolgt von zu großen Brüsten (fünfmal), zu kleinen Brüsten, Akne und Krampfadern und Körperbehaarung (jeweils zweimal). Weitere Gründe sind Unzufriedenheit mit der Ausprägung bestimmter Körpermerkmale (z. B.: „Ich mag meine Beckenknochen nicht“) und Pickel oder Dehnungsstreifen. Eine Frau berichtet von Brustimplantate, die nicht mehr gut aussehen, weshalb sie ihre Brüste versteckt. Zudem vermeiden 28 Frauen der Stichgruppe (19,3%) bestimmte Tätigkeiten aufgrund von körperlichen Beschaffenheiten. Eine genauere Angabe der Tätigkeiten die vermieden werden machen 27 Frauen (vgl. Tab 5--6), Gründe dafür nennen 21 Frauen (vgl. Tab. 9- 25, Anhang).

Tätigkeiten die vermieden werden	N(%)
Schwimmen	18 (12,6%)
Joggen	3 (2,1%)
Sauna	1 (0,7%)
Fitnessstudio	1 (0,7%)
Alles wobei man wenig bekleidet ist	2 (1,4%)
Schweres Heben/Tragen	1 (0,7%)
Ganzen Tag stehend arbeiten	1 (0,7%)
Keine Tätigkeit genannt	1 (0,7%)
Keine Vermeidung von Tätigkeiten	117 (80,7%)
Gesamt	145 (100%)

Tabelle 5-6: Tätigkeiten die Aufgrund von Körperbeschaffenheit vermieden werden

5.2.2 Bildung von Körperskalen

Die Körperpuppe wird in dieser Arbeit zum ersten Mal an einer gesunden Stichprobe getestet und es existieren demnach keine gültigen Skalen. Zur Skalenbildung wird daher zunächst eine Hauptkomponentenanalyse über die Items der Körperpuppe (a) durchgeführt.

Faktorenanalyse über die Items der Körperpuppe (a)

Bei der Hauptkomponentenanalyse über alle Items werden sieben Items aufgrund ihrer inhaltlichen Eigenständigkeit von vorneherein ausgeklammert. Die sieben nicht enthaltenen Items beziehen sich nicht auf spezifische Körperteile, sondern auf ganzheitliche Aspekte des Körpers, wie Haut, Haare, Körpergröße, Körpergewicht usw. und werden deshalb einzeln ausgewertet. Alle anderen Items (zu sehen in Tabelle 5-5) werden berücksichtigt.

Es zeichnen sich zunächst sechs Faktoren mit einem Eigenwert >1 ab. Da die Faktoren jedoch inhaltlich nicht gut interpretierbar sind werden weitere fünf Items aussortiert und ebenfalls als Einzelitems ausgewertet: „Z. m. der Brust“, „Z. m. den Kopfhaaren“, „Z. m. den Achselhaaren“, „Z. m. den Füßen“, „Z. m. den Händen“. Die Hauptkomponentenanalyse über die verbleibenden 19 Items führt zur Ausbildung von vier Faktoren mit einem Eigenwert >1 . Betrachtet man den Verlauf der Eigenwerte (vgl. Screeplot Abb. 5-25), könnte sowohl eine zwei-Faktoren Lösung, als auch eine Vier-Faktoren-Lösung gewählt werden (Scree-Test nach Bortz, 1999). Nach inhaltlicher Prüfung wird jedoch die Vier-Faktoren-Lösung gewählt. Insgesamt klären die vier Faktoren 66% der Gesamtvarianz auf. Nach Rotation klären Faktor eins und zwei jeweils 20% der Gesamtvarianz auf, Faktor drei 16% und Faktor vier 10 %. Tabelle 5-7 zeigt die genauen Eigenwerte und die Varianzaufklärung der unrotierten und rotierten Faktorenlösung.

Ergebnisse - Validierung des Fragebogens zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe aktuell und Pubertät)

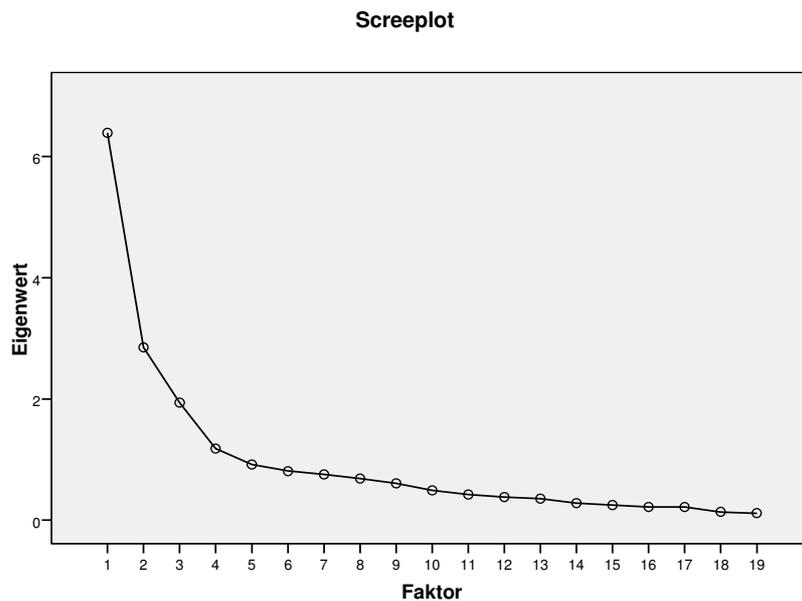


Abbildung 5-25: Eigenwertverlauf der Faktoren aus der Faktorenanalyse über 19 Items der Körperpuppe (a)

Faktor	Eigenwert Unrotiert	Varianz unrotiert	Varianz Ges Unrotiert	Eigenwert Rotiert	Varianz Rotiert	Varianz Ges Rotiert
1	6,92	36,40	36,40	3,80	20,01	20,01
2	2,89	15,22	51,63	3,77	19,86	39,87
3	1,56	8,18	59,81	3,06	16,10	55,97
4	1,09	5,75	65,56	1,82	9,59	65,56

Tabelle 5-7: Eigenwerte der Faktoren (rotierte/unrotierte Lösung) der 19 Items der Körperpuppe (a) Situation

Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse

Die vier Faktoren sind inhaltlich interpretierbar und spiegeln unterschiedliche Aspekte der Körperpuppe wieder. Tabelle 5-8 zeigt die Ladung der 19 Items, nach orthogonaler-Varimax-Rotation, auf vier Faktoren.

Ergebnisse - Validierung des Fragebogens zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe aktuell und Pubertät)

Körperpuppe aktuell/Zufriedenheit mit...	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3	Faktor 4
Hüfte	,878			
Po	,809			
Taille	,777			
Oberschenkel	,770			
Bauch	,724			
Waden	,471		,357	
Klitoris		,891		
Vagina		,890		
Äußere Schamlippen		,875		
Innere Schamlippen		,809		
Schamhaare		,535	,384	
Kiefer			,764	
Ohren			,709	
Kinn			,683	
Stirn			,664	
Nase			,609	
Arme				,808
Oberarme	,471			,742
Schultern		,366	,374	,483

Tabelle 5-8: Ladung der 19 Items der Körperpuppe (a) auf die vier Faktoren

*nicht dargestellt alle Ladungen < 0,30.
 Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung,
 Die Rotation ist in 5 Iterationen konvergiert

Auf Faktor eins laden Items, die verschiedenen Körperregionen zuzuordnen sind. Es sind sowohl Items, die dem Rumpf angehören (Bauch, Taille), als auch Items, die der unteren Extremität angehören (Hüfte, Po, Oberschenkel, Waden), in diesem Faktor zu finden. Der übergeordnete Zusammenhang scheint also nicht die Körperregion an sich zu sein. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass es sich zum Teil um diejenigen Items handelt, die bei der Betrachtung der Bewertung der Körperteile, als besonders negativ bewertet auffielen. Zudem fielen die Items des Faktor eins Items bereits dadurch auf, dass es diejenigen Körperteile sind, die von den Probandinnen besonders häufig versteckt werden oder deren Ausprägung dazu führt, dass bestimmte Tätigkeiten vermieden werden. Ein weiterer Punkt ist die Korrelation der Items mit dem Item „Z. m. der Gesamterscheinung“, bei der sie die höchsten Korrelationswerte aufweisen (Hüfte, Po, Oberschenkel, Bauch, Taille und Waden). Es sind demnach Körperteile, denen tendenziell mehr Aufmerksamkeit gilt, und denen eine besondere Rolle zukommt bei der Bewertung des eigenen Körpers. Reed et al. (1991) bezeichnen, die Körperteile, die auf Faktor eins laden, als gewichtsabhängig und geschlechtsspezifisch, da sie, da sie in Abhängigkeit vom Gewicht und Geschlecht negativer oder positiver wahrgenommen werden und die Ausprägung des weiblichen Körperbaus widerspiegeln. Für den Faktor wird der Skalename „Figur (a)“ vorgeschlagen, da dieser Terminus sich sowohl auf Gewichtsaspekte, als auch auf die geschlechtsspezifische Ausprägung des Körpers bezieht und den großen Einfluss auf die Zufriedenheit mit dem eigenen Körper verdeutlicht. Die Items der weiteren Faktoren lassen sich jeweils bestimmten Körperregionen zuordnen. Auf Faktor zwei laden alle Items, welche die Zufriedenheit mit der Genitalre-

gion beschreiben (Klitoris, Vagina, innere und äußere Schamlippen, Schamhaare) und für den Faktor wird die Bezeichnung „Genitalbereich (a)“ vorgeschlagen. Auf Faktor drei laden alle Items, die dem Gesicht oder im weiteren Sinne dem Kopf angehören (Kiefer, Ohren, Kinn, Stirn, Nase), weshalb für diesen Faktor die Bezeichnung „Kopf (a)“ gewählt. Die auf Faktor vier ladenden Items können alle der Oberen Extremität zugeordnet werden (Arme, Oberarme, Schultern), demnach wird als Skalename „Obere Extremität (a)“ vorgeschlagen. Tabelle 5-9 gibt die Skalenkennwerte der neuen Körperskalen wieder. Die Itemkennwerte (Trennschärfe und Schwierigkeit) sind übersichtshalber im Anhang dargestellt (vgl. Tab 9-26 bis 9-29).

Körperpuppe aktuell: Skalen	M ± Sd	α	Min Trennschärfe	Max Trennschärfe
Figur	2,69 ± 0,82	.86	0,43	0,80
Genitalbereich	2,06 ± 0,70	.90	0,51	0,86
Kopf	2,00 ± 0,61	.74	0,52	0,62
Obere Extremität	2,09 ± 0,68	.73	0,42	0,58

Tabelle 5-9: Kennwerte der neu gebildeten Körperskalen aktuell

Die Skalen „Figur (a)“ und „Genitalbereich (a)“ erreichen hohe interne Konsistenzen ($\alpha = .86$; $\alpha = .90$). Die Skalen „Kopf (a)“ und „Obere Extremität“ (a) weisen niedrigere Werte auf ($\alpha = .74$; $\alpha = .73$). Die Itemtrennschärfen der Faktoren variieren ebenfalls stark. Von den Items der Skala „Figur (a)“ weist das Item „Z. m. der Wade“ die niedrigste und „Z. m. der Hüfte“ die höchste Trennschärfe auf. Bei der Skala „Genitalbereich (a)“ hat die „Z. m. den Schamhaaren“ die niedrigste Trennschärfe, während die anderen Items sich kaum in ihrer Trennschärfe unterscheiden. In der Skala „Kopf (a)“ weist das Item „Z. m. der Nase (a)“ die geringste und „Z. m. den Ohren (a)“ die höchste Trennschärfe auf. Bei der Skala „Obere Extremität (a)“ hat das Item „Z. m. den Schultern (a)“ eine geringere Trennschärfe als die anderen beiden Items. Die Items „Z. m. den Armen (a)“ und „Z. m. den Oberarmen (a)“ sind beide dem Arm zuzuordnen, so dass es nicht verwundert, dass die Items keine hohe Trennschärfe aufweisen und sich die Schultern absetzen.

Interkorrelation der Skalen

Die Skalen korrelieren unterschiedlich hoch miteinander, die Korrelationen sind jedoch alle hoch signifikant ($p=0,00$). Die Skalen „Kopf (a)“ und „Genitalbereich (a)“ ($r= 0,5$) sowie die Skalen „Obere Extremität (a)“ und „Figur (a)“ ($r= 0,5$) zeigen die höchsten Korrelationskoeffizienten. Tabelle 5-10 zeigt die genauen Werte der Interkorrelation der Skalen.

Ergebnisse - Validierung des Fragebogens zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe aktuell und Pubertät)

Skalen	Figur			Genitalbereich			Kopf			Obere Extremität		
	r	p	n	r	p	n	r	p	n	r	p	n
Figur	1		145	,288**	,000	144	,284**	,001	145	,510**	,000	145
Genitalbereich	,288**	,000	144	1		144	,534**	,000	144	,477**	,000	144
Kopf	,284**	,001	145	,534**	,000	144	1		145	,472**	,000	145
Obere Extremität	,510**	,000	145	,477**	,000	144	,472**	,000	145	1		145

Tabelle 5-10: Interkorrelation der Skalen der Körperpuppe (a)

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

Faktorenanalyse über die Items der Körperpuppe (P)

Für die Faktorenanalyse bezüglich der Items zur Zufriedenheit mit dem Körper in der Pubertät wurden zunächst die 19 Items der vorangegangenen Faktorenanalyse gewählt, um zu prüfen, ob sich die vier gewonnenen Skalen auch für die Körperpuppe (P) verwenden lassen. Die in der Körperpuppe (a) aussortierten Items sollen auch für die Körperpuppe (P) einzeln bewertet werden. Es lassen sich auch für die Körperpuppe (P) mittels einer Hauptkomponentenanalyse vier Faktoren mit einem Eigenwert >1 extrahieren. Auch der Verlauf der Eigenwerte sieht ähnlich aus wie bei der Faktorenanalyse der Körperpuppe (a). Die Faktoren klären insgesamt 65% der Gesamtvarianz auf. Nach Varimax-Rotation klären Faktor eins und zwei jeweils 18%, Faktor drei 16% und Faktor vier 13% der Gesamtvarianz auf. Tabelle 5-11 zeigt die Eigenwerte und Varianzen der rotierten und unrotierten Lösung.

Faktor	Eigenwert Unrotiert	Varianz Unrotiert	Varianz Gesamt Unrotiert	Eigenwert Rotiert	Varianz Rotiert	Varianz Gesamt Rotiert
1	6,39	33,63	33,63	3,47	18,24	18,24
2	2,85	15,00	48,63	3,44	18,12	36,36
3	1,94	10,20	58,84	3,00	15,80	52,16
4	1,18	6,21	65,04	2,45	12,88	65,04

Tabelle 5-11: Eigenwerte der Faktoren (rotierte/unrotierte Lösung) der 19 Items der Körperpuppe (P)

Die rotierte Komponentenmatrix (vgl. Tabelle 5-12) zeigt, dass die Items sich ähnlich verteilen wie in der Puppe zur momentanen Situation. Um sinnvolle Vergleiche anzustellen, ist es wünschenswert, die gleichen Skalen für die Körperpuppe (a) und für die Körperpuppe (P) benutzen zu können. Der erste Unterschied, der auffällt ist, dass auf Faktor eins in der vorliegenden Faktorenanalyse die Items der Skala „Genitalbereich (a)“ laden, während auf Faktor zwei die Items der Skala „Figur (a)“ laden. Die Rangfolge der Faktoren an der Aufklärung der Gesamtvarianz verschiebt sich demnach, was jedoch keine Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Skalen hat. Die Faktoren ent-

halten jedoch nicht genau die gleichen Items wie die genannten Skalen der Körperpuppe (a). Die Items „Z. m. der Taille (P)“ und „Z. m. den Schultern (P)“ zeigen die Hauptladung auf einem Faktor, als inhaltlich nicht sinnvoll erscheint. Beide Items „Z. zeigen jedoch ausreichend hohe Nebenladungen auf den Faktoren, zu denen sie auch inhaltlich passen, so dass für die Körperpuppe (P) die gleichen Skalen wie in der Körperpuppe (a) gebildet werden können.

Körperpuppe (P) / Zufriedenheit mit...	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3	Faktor 4
Vagina	,899			
Äußere Schamlippen	,887			
Klitoris	,886			
Innere Schamlippen	,812			
Schamhaare	,376			
Po		,858		
Oberschenkel		,837		
Hüfte		,825		
Waden		,683		
Bauch		,516		,484
Kinn			,800	
Stirn			,727	
Schultern			,635	,368
Nase			,630	
Kiefer			,607	
Ohren			,545	,450
Arme				,792
Oberarme				,700
Taille		,540		,653

Tabelle 5-12: Ladung der 19 Items der Körperpuppe (P) auf die vier Faktoren

*nicht dargestellt alle Ladungen < 0,30.

Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung,
Die Rotation ist in 5 Iterationen konvergiert

Interne Konsistenz

Die Überprüfung der Skalen der „Körperpuppe (P)“ auf ihre interne Stabilität erfolgt ebenfalls durch Berechnung von Cronbachs Alpha. Cronbachs Alpha ist in den Skalen ähnlich hoch wie in den Skalen der Körperpuppe (a). Für die Skala „Genitalbereich (P)“ sinkt $\alpha = .90$ auf $\alpha = .87$, in der Skala „Figur (P)“ steigt $\alpha = .86$ auf $\alpha = .88$ und in der Skala „Obere Extremität (P)“ steigt $\alpha = .73$ auf $\alpha = .76$ (vgl. Tabelle 5-13). Cronbachs Alpha für Skala drei bleibt unverändert bei $\alpha = .74$. Auch die Trennschärfe der Items verhält sich ähnlich in den Faktoren (Itemkennwerte der Skalen siehe Tab. 9-30 bis 9-33 im Anhang).

Skalen Körperpuppe (P)	M+Sd	α	Min Trennschärfe	Max Trennschärfe
Figur	2,72±0,94	.88	0,49	0,82
Genitalbereich	2,48±0,68	.87	0,40	0,85
Kopf	2,36±0,73	.74	0,39	0,65
Obere Extremität	2,29±0,71	.76	0,50	0,65

Tabelle 5-13: Kennwerte der neuen Skalen der Körperpuppe (P)

Interkorrelation der Skalen

Die Skalen der Körperpuppe (P) korrelieren ebenfalls hoch signifikant miteinander ($p < 0,01$) (vgl. Tabelle 5-14). Die Skalen „Kopf (P)“ und „Obere Extremität (P)“ zeigen die höchsten Korrelationen ($r = 0,5$). Die Skalen „Obere Extremität (P)“ und „Figur (P)“, sowie die Skalen „Kopf (P)“ und „Genitalbereich (P)“ korrelieren ähnlich hoch wie die gleichen Skalen der Körperpuppe (a).

Skalen Körperpuppe (P)	Figur			Genitalbereich			Kopf			Obere Extremität		
	r	p	n	r	p	n	r	p	N	r	p	N
Figur	1		145	,337**	,000	145	,276**	,001	145	,509**	,000	145
Genitalbereich	,337**	,000	145	1		145	,423**	,000	145	,356**	,000	145
Kopf	,276**	,001	145	,423**	,000	145	1		145	,526**	,000	145
Obere Extremität	,509**	,000	145	,356**	,000	145	,526**	,000	145	1		145

Tabelle 5-14: Interkorrelationen der Skalen der Körperpuppe (P)

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

Korrelation der Körperpuppe aktuell mit der Körperpuppe Pubertät

Die Körperpuppe (a) wird im Folgenden mit der Körperpuppe (P) verglichen. Es wird zunächst eine Korrelation nach Pearson über alle Skalen und Einzelitems der beiden Körperpuppen gerechnet. Die jeweiligen Skalen und Items der momentanen Situation zeigen niedrige bis mittlere Korrelationen die mit Ausnahme von vier Items alle signifikant bis hoch signifikant sind. Die vier Items, die keine signifikante Korrelation zeigen sind: „Z. m. der Brust (a/P)“, „Z. m. den Achselhaaren (a/P)“, „Z. m. dem Gewicht (a/P)“ und „Z. m. der „Haut (a/P)“. Es handelt sich um Items, die spezifischen Veränderungen in der Pubertät unterliegen bzw. in dieser Zeit einer besonderen Aufmerksamkeit ausgesetzt sind. Es wird weiterhin getestet, ob die Unterschiede in den Skalen der Körperpuppe aktuell und den Skalen der Körperpuppe Pubertät signifikant sind. Die Skala „Figur (a/P)“ ist die einzige Skala, die keinen Mittelwertunterschied aufweist die momentane Zufriedenheit mit dem Faktor unterscheidet sich demnach nicht signifikant von der Zufriedenheit der Pubertät. Bei den anderen Skalen ergeben sich hoch signifikante Mittelwertunterschiede für die Skalen der Pubertät und die entsprechenden Skalen der momentanen Situation ($p = 0,00$). Die drei Skalen „Genitalbereich (a/P)“, „Kopf (a/P)“ und „Obere Extremität (a/P)“ werden in der Pubertät jeweils schlechter bewertet als in der momentanen Situation. Tab. 5-15 zeigt die Ergebnisse der T-Tests für die vier Skalenvergleiche.

Ergebnisse - Validierung des Fragebogens zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe aktuell und Pubertät)

Skalen Körperpuppe	M + Sd	t	df	p
Figur (aktuell)	2,7 ± 0,8	-0,45	144	0,653
Figur (Pubertät)	2,7 ± 0,8			
Genitalbereich (aktuell)	2,1 + 0,7	-8,26**	143	0,000
Genitalbereich (Pubertät)	2,5 + 0,7			
Kopf (aktuell)	2,0 + 0,6	-7,78**	144	0,000
Kopf (Pubertät)	2,4 + 0,7			
Untere Extremität (aktuell)	2,1 + 0,7	-3,38**	144	0,001
Untere Extremität (Pubertät)	2,3 + 0,7			

Tabelle 5-15: T-Test bei gepaarten Stichproben für die Skalen der Körperpuppe (P/a)

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant

Korrelation der Skalen mit der Gesamtzufriedenheit

Um den Zusammenhang der Skalen mit der Gesamtzufriedenheit zu prüfen wurden Korrelationen nach Pearson aller Skalen mit dem Item „Z. m. der Gesamtzufriedenheit“ gerechnet. Es zeigen sich hochsignifikant positive Korrelationen. Die Skala „Figur (a)“ hebt sich mit einem Korrelationskoeffizienten von $r = 0,7$ von den anderen Skalen ab und zeigt den höchsten Zusammenhang mit der Gesamtzufriedenheit (vgl. Tab. 5-16).

Körperpuppe (a) / Zufriedenheit mit...	Zufriedenheit mit der Gesamtzufriedenheit		
	r	p	n
Skala: Figur	,686**	0,000	133
Skala: Genitalbereich	,381**	0,000	132
Skala: Kopf	,355**	0,000	133
Skala: Obere Extremität	,461**	0,000	133

Tabelle 5-16: Korrelation der Skalen der Körperpuppe (a) mit dem Item „Zufriedenheit mit der Gesamtzufriedenheit“

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

Korrelationen der Körperpuppe aktuell mit den erhobenen Körperdaten

Zur weiteren Überprüfung der Aussagekraft der Körperpuppe werden die zusätzlich erhobenen Items Körpergröße, Gewicht und BMI mit den Skalen und Items der Körperpuppe aktuell korreliert. Es zeigen sich dabei einige (hoch) signifikante Zusammenhänge (vgl. Tab. 5-17). Die Körpergröße der Probandinnen korreliert signifikant ($p < 0,05$) mit der Skala „Figur (a)“ ($r = -0,2$), sowie dem Item „Z. m. dem Gewicht (a)“ ($r = -0,2$)

und hoch signifikant ($p < 0,05$) mit dem Item „Z. m. der Körpergröße (a)“ ($r = -0,3$). Die negativen Korrelationen geben an, dass mit zunehmender Körpergröße die Zufriedenheit mit der Skala und den beiden Items steigt. Das Gewicht der Teilnehmerinnen korreliert hoch signifikant ($p < 0,01$) mit der „Skala Figur (a)“ ($r = 0,4$) und den Items „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“ ($r = 0,3$) und „Z. m. dem Gewicht (a)“ ($r = 0,5$). Der BMI korreliert ebenfalls hoch signifikant ($p < 0,01$) mit der Skala „Figur“ ($r = 0,5$) und den Items „Z. m. dem Gewicht (a)“ ($r = 0,6$) und „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“ ($r = 0,4$). Es zeigt sich demnach, dass mit zunehmendem Gewicht bzw. BMI die Zufriedenheit mit der Skala „Figur (a)“, sowie mit den Items „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“ und „Z. m. dem Gewicht (a)“, sinkt.

Da die Körbchengröße nicht bivariat korreliert werden kann, wurde lediglich berechnet, ob ein signifikanter Unterschied mit der „Z. m. der Brust (a)“ im Gruppenvergleich der Frauen mit unterschiedlicher Körbchengröße besteht. Die Frauen mit Körbchengröße C haben ihre Brust am positivsten bewertet, Mittelwert 2,2 (Sd: 1,0, N=26), diejenigen mit Körbchengröße A am negativsten Mittelwert 2,7 (Sd: 1,1; N=23). Der Mittelwert der Zufriedenheit mit der Brust bei Frauen mit der Körbchengröße B liegt bei M=2,2 (Sd 1,0, N= 68) für Frauen mit Körbchengröße D-F bei 2,5 (Sd 1,3, N=20). Die Gesamtzufriedenheit mit der Brust, aller Frauen, die ihre Körbchengröße angegeben haben, liegt bei einem Mittelwert von 2,3 (Sd: 1,1, n=137). Die Unterschiede zwischen den Gruppen sind jedoch nicht signifikant.

Körperpuppe (aktuell)/ Zufriedenheit mit...	BMI (Kg/m ²)			Gewicht (kg)			Körpergröße (cm)		
	r	p	n	r	p	n	r	p	n
S: Figur	0,519**	,000	144	0,431**	,000	144	-0,182*	,028	145
S: Genitalbereich	-0,066	,435	144	-0,089	,287	144	-,0072	,388	145
S: Kopf	-0,067	,426	143	-0,086	,306	143	-0,046	,583	144
S: Obere Extremität	0,150	,072	144	0,113	,177	144	-0,082	,328	145
Gesamterscheinung	0,402**	,000	132	0,322**	,000	132	-0,154	,076	133
Haut	0,062	,460	143	0,095	,258	143	0,058	,491	144
Gewicht	0,618**	,000	142	0,518**	,000	142	-0,213*	,011	143
Körperbehaarung	0,001	,989	142	-0,006	,945	142	-0,013	,877	143
Stimme	-0,022	,798	143	-0,054	,526	143	-0,081	,337	144
Körpergröße	0,075	,372	143	-0,062	,464	143	-0,302**	,000	144
Brust	0,052	,542	142	-0,012	,884	142	-0,129	,126	143
Füße	0,005	,953	141	0,009	,919	141	-0,010	,911	142
Hände	0,044	,645	143	0,034	,683	143	-0,043	,611	144
Achselhaare	-0,092	,278	142	-0,049	,562	142	0,085	,311	143
Kopfhaare	0,017	,838	143	-0,052	,537	143	-0,136	,103	144

Tabelle 5-17: Korrelation der Körperpuppe (a) mit dem BMI (kg/m²), dem Gewicht (kg), der Körpergröße (cm)

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

5.2.3 Zusammenhänge zwischen Soziodemographischen Variablen und den Ergebnissen der Körperpuppe

Um den Zusammenhang der Skalen und Items der Körperpuppe (a) und der Körperpuppe (P) mit den erhobenen soziodemographischen Daten zu ermitteln, werden bivariate Korrelationen nach Pearson und T-Tests zum Mittelwertvergleich bei unabhängigen Stichproben gerechnet. Es werden im Folgenden nur die Items erwähnt, bei denen signifikante Gruppenunterschiede oder Korrelationen erkennbar waren (restliche Werte siehe Tabellen 9-34 bis 9-41 im Anhang).

Das Alter korreliert hoch signifikant ($p < 0,01$) mit der „Z. m. den Achselhaaren (a)“ und der „Z. m. den Kopffaaren (a)“ (jeweils $r = 0,2$). Je älter die Probandinnen sind, desto zufriedener sind sie mit den Achselhaaren. Gegenteilig verhalten sich die Kopffaare: mit steigendem Alter sind die Probandinnen unzufriedener mit ihren Kopffaaren. Frauen mit eigenen Kindern sind im Vergleich zu Frauen die keine Kinder haben signifikant ($p < 0,05$) unzufriedener mit ihrer Brust und signifikant zufriedener ihren Achselhaaren. Der Wohnort zeigt nur tendenziell signifikante Unterschiede in der Skala „Genitalbereich (a)“ ($0,05 < p < 0,1$), mit der Frauen, die auf dem Land oder in einer Kleinstadt wohnen zufriedener sind als Frauen, die in einer Großstadt leben. Der Schulabschluss zeigt bezüglich mehrerer Skalen und Items der Körperpuppe (a) signifikante Mittelwertunterschiede. Die Frauen mit Abitur sind im Vergleich zu den Frauen mit Haupt- oder Realschulabschluss, hoch signifikant zufriedener ($p < 0,01$) mit den Items „Z. m. dem Gewicht (a)“ und „Z. m. der Brust (a)“ und signifikant zufriedener ($p < 0,05$) mit den Items „Z. m. den Kopffaaren (a)“ und die „Z. m. der Körpergröße (a)“ sowie mit der Skala „Figur (a)“.

Bei der zusätzlichen Betrachtung des BMI zeigt sich, dass auch hier hochsignifikante Gruppenunterschiede bezüglich des Schulabschlusses feststellbar sind und Abiturientinnen einen hochsignifikant niedrigeren BMI haben ($p = 0,00$) (vgl. Tab 5-18).

T-Test: BMI / Schulabschluss	N	M ± Sd	t	df	p
Haupt-/Realschulabschluss	28	24,1 ± 4,3	3,607**	142	,000
Abitur	116	21,6 ± 3,1			

Tabelle 5-18: T-Test: BMI bezüglich des Schulabschlusses

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

Für die Körperpuppe (P) finden sich die einzigen signifikante Korrelation bezüglich des Alters der Frauen, welches signifikant ($p < 0,05$) mit der Skala „Kopf (P)“ und den Items „Z. m. der Körpergröße (P)“ und „Z. m. der Körperbehaarung (P)“ (jeweils $r = -0,2$) und hoch signifikant ($p < 0,01$) mit den Items „Z. m. den Händen (P)“ ($r = -0,3$) und „Z. m. der

Haut (P)“ ($r = -0,2$) korreliert. Mit steigendem Alter sinken die Werte der Skala bzw. der Körperitems, was bedeutet, dass die Zufriedenheit steigt (weitere Werte vgl. Tab 9-39 im Anhang). Weder der Schulabschluss, noch eine andere Kultur im Elternhaus zeigen Auswirkungen auf die Bewertung der Körperpuppe (P) (vgl. Tab. 9-40 bis 9-41 im Anhang).

5.2.4 Korrelation der Körperpuppe aktuell mit weiteren Variablen

Weitere Variablen, die auf Zusammenhänge mit der Beantwortung der Körperpuppe (a) getestet wurden sind: seelische Vernachlässigung, seelische Misshandlung, körperliche Vernachlässigung, körperliche Misshandlung und sexueller Missbrauch, körperliche Auffälligkeiten bei Geburt, frühes oder spätes Einsetzen der Pubertät, das Praktizieren von Selbstbefriedigung, das Vorliegen einer festen Partnerschaft, die Anzahl der bisher geführten partnerschaftlichen Beziehungen, die sexuelle Orientierung, die Häufigkeit des Geschlechtsverkehrs, die Anzahl der Sexualpartner, die Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben und der sexuellen Funktion und die Angabe verschiedener sexueller Funktionsstörungen.

5.2.4.1 Vernachlässigung / Misshandlung / Missbrauch

Die seelisch vernachlässigten Frauen der Stichgruppe bewerten die Skala Kopf und die Items „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“, dem „Z. m. dem Gewicht (a)“, „Z. m. der Stimme (a)“, „Z. m. der Körpergröße (a)“, „Z. m. der Brust (a)“, „Z. m. den Händen (a)“, „Z. m. den Achselhaaren (a)“ und den „Z. m. Kopfhaaren (a)“ signifikant negativer ($p < 0,05$). Seelisch misshandelte Frauen der Stichgruppe bewerten die Skala „Kopf (a)“ und die Items „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“, „Z. m. der Stimme (a)“, „Z. m. der Körpergröße (a)“, „Z. m. der Brust (a)“ und „Z. m. den Händen (a)“ signifikant negativer ($p < 0,05$).

Die körperlich vernachlässigten Frauen der Stichgruppe bewerten die Skala „Kopf (a)“ sowie die Items „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“ und „Z. m. der Stimme (a)“ hoch signifikant negativer ($p < 0,01$) und „Z. m. der Brust (a)“ signifikant negativer ($p < 0,05$). Die Frauen der Stichgruppe die körperlich misshandelt wurden, bewerten die Items „Z. m. der Körpergröße (a)“, „Z. m. der Brust (a)“ und „Z. m. den Achselhaaren (a)“ hoch signifikant ($p < 0,01$) und die „Z. m. der Stimme“ signifikant negativer ($p < 0,05$). Die Skala „Kopf (a)“ wird hoch signifikant positiver von Probandinnen, die sexuell missbraucht wurden, bewerten die Items „Z. m. dem Gewicht (a)“ und „Z. m. Körpergröße (a)“ signifikant negativer ($p < 0,05$). Tabelle 5-19 gibt einen Überblick über die T-Werte der Items und Skalen die signifikante Mittelwertunterschiede aufweisen (weitere Werte siehe Tab. 9-42 bis 9-46 im Anhang).

Ergebnisse - Validierung des Fragebogens zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe aktuell und Pubertät)

Körperpuppe (a)/ Zufriedenheit mit...	Seelisch vernachlässigt	Seelisch misshandelt	Körperlich vernachlässigt	Körperlich misshandelt	Sexuell missbraucht
S:Figur	-	-	-	-	-
S:Genitalbereich	-	-	-	-	-
S:Kopf	-3,072**	-3,213**	-3,287**	2,827**	-
S:Obere Extremität	-	-	-	-	-
Gesamterscheinung	-2,668**	-2,153*	-3,379**	-	-
Haut					
Gewicht	-2,225*	-	-	-	-2,117*
Körperbehaarung	-	-	-	-	-
Stimme	-2,672**	-3,193**	-3,444**	-2,414*	-
Körpergröße	-2,507**	-2,193*	-	-3,801**	-2,235*
Brust	-2,705**	-4,552**	-2,323*	-3,122**	-
Füßen	-	-	-	-	-
Händen	-2,259*	-3,332**	-	-	-
Achselhaaren	-2,565**	-	-	-3,226**	-
Kopfhaaren	-2,118*	-	-	-	-

Tabelle 5-19: Signifikante Werte der T-Tests zu seelische / körperlicher Vernachlässigung / Misshandlung und sexuellem Missbrauch

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant

5.2.4.2 Pubertät / Sexualität / Partnerschaft

Die Teilnehmerinnen die ihre Pubertät als spät einsetzend bezeichnen bewerten die „Z. m. dem Gewicht (a)“ signifikant schlechter ($p < 0,05$). Diejenigen Frauen die sich als früh pubertierend bezeichnen sind mit ihrer Körpergröße signifikant unzufriedener ($P < 0,05$), bewerten jedoch die Skala „Genitalbereich (a)“ tendenziell positiver ($0,05 < p < 0,1$). Keine signifikanten Ergebnisse ergaben sich bei den Gruppenvergleichen und Korrelationen der Körperpuppe (a) mit den Items Körperliche Auffälligkeiten bei Geburt, sexuelle Orientierung, Häufigkeit des Geschlechtsverkehrs, Selbstbefriedigung (ja/nein), feste Partnerschaft (ja/nein), Anzahl fester Beziehungen so wie Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben (Tabellen siehe Anhang 6-22 bis 6-28). Bei der Korrelation der Skalen und Items der Körperpuppe (a) mit der Zufriedenheit mit der sexuellen Funktion zeigen die Frauen, die mit ihrer sexuellen Funktion zufriedener sind, eine (hoch) signifikant höhere Zufriedenheit mit der Skala „Obere Extremität (a)“ ($r = -0,2$) und den Items „Z. m. der Körperbehaarung (a)“ ($r = -0,2$), „Z. m. den Achselhaaren (a)“ ($r = -0,3$) und „Z. m. der Stimme (a)“ ($r = -0,2$) (jeweils $p < 0,01$) (vgl. Tabelle 5-20). Alle weiteren Korrelationen sind im Anhang in Tab. 9-47 bis 9-55 dargestellt.

Ergebnisse - Validierung des Fragebogens zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe aktuell und Pubertät)

Körperpuppe (a) / Zufriedenheit mit...	Zufriedenheit mit der sexuellen Funktion		
	r	p	n
Skala: Figur	-,026	,755	142
Skala: Genitalbereich	-,310**	,000	141
Skala: Kopf	-,163	,053	142
Skala: Obere Extremität	-,201*	,016	142
Gesamterscheinung	-,011	,903	130
Haut	-,040	,641	141
Gewicht	,031	,714	140
Körperbehaarung	-,210*	,013	140
Stimme	-,212*	,011	141
Körpergröße	-,025	,766	141
Brust	,000	1	140
Füße	,051	,548	139
Hände	-,082	,332	141
Achselhaare	-,268**	,001	140
Kopfhaare	-,036	,670	141

Tabelle 5-20: Korrelation der Körperpuppe (a) mit der Zufriedenheit mit der Sexuellen Funktion

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant

Der Einfluss verschiedener sexueller Probleme auf die Bewertung der Körperpuppe (a) wurde durch die Berechnung von T-Tests geprüft. Einige Skalen und Items zeigen (hoch) signifikante Abweichungen der Mittelwerte und werden von Frauen mit sexuellen Funktionsstörungen höher, also in Richtung einer geringeren Zufriedenheit, bewertet (signifikante Werte vgl. Tab. 5-21 und 5-22; restliche Werte siehe Anhang: Tabelle 9-56 bis 9-66). Frauen, mit Schwierigkeiten sexuelle Kontakte zu initiieren, zeigen höhere Werte in der Skala „Obere Extremität (a)“ sowie bei den Items „Z. m. der Körperbehaarung (a)“, („p>0,05) und „Z. m. der Stimme (a)“ (p<0,01). Die Abneigung gegenüber sexueller Aktivität wirkt sich auf die Bewertung der Items „Z. m. den Achselhaaren (a)“ (p>0,05) und „Z. m. der Körperbehaarung (a)“ (p<0,01) aus. Frauen, mit Angst vor sexuellen Kontakten, zeigen höhere Werte in den Skalen „Figur (a)“ (p>0,05), „Kopf (a)“ (p<0,01) und „Obere Extremität (a)“ (p<0,01) und den Items „Z. m. mit der Haut (a)“ und „Z. m. der Stimme (a)“ (jeweils p>0,05). Frauen, die Schwierigkeiten haben, zum Orgasmus zu kommen, zeigen höhere Werte in den Skalen „Genitalbereich (a)“ (p<0,01) und „Kopf (a)“ (p>0,05), sowie den Items „Z. m. den Händen (a)“, „Z. m. der Brust (a)“, „Z. m. der Körperbehaarung (a)“ und „Z. m. der Stimme (a)“ (jeweils p>0,05). Frauen, die Schmerzen bei/nach dem Geschlechtsverkehr angeben, sind unzufriedener mit der Skala „Kopf (a)“ (p>0,05) und mit ihren Füßen (p<0,01). Frauen mit Blutungen bei oder nach dem Geschlechtsverkehr sind unzufriedener mit den Items „Z. m. der Körperbehaarung (a)“, „Z. m. der Stimme (a)“, „Z. m. den Händen (a)“, „Z. m. der Haut (a)“ (jeweils p>0,05) und „Z. m. den Achselhaaren (a)“ (p<0,01) und Frauen, mit Verkrampfungen der Scheide beim Geschlechtsverkehr sind mit den Skalen „Genitalbereich (a)“ und „Kopf (a)“, sowie mit ihren Achselhaaren unzufriedener (jeweils p>0,05). Frauen, die Angst vor Verletzungen beim Geschlechtsverkehr haben, sind un-

Ergebnisse - Validierung des Fragebogens zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe aktuell und Pubertät)

zufriedener mit ihrer Haut ($p > 0,05$). Die Probandinnen mit Schwierigkeiten erregt zu werden, sexueller Lustlosigkeit und zu starkem sexuellen Verklagen zeigen keine signifikanten Gruppenunterschiede.

Körperpuppe (a) Zufriedenheit mit...	Schwierigkeiten sexuelle Kontakte zu initiieren	n	M ± Sd	t	df	p
S: Obere Extremität	Nein	124	2,0 ± 0,7	-2,435*	140	,016
	Ja	18	2,4 ± 0,7			
Körperbehaarung	Nein	122	2,3 ± 0,9	-2,307*	138	,023
	Ja	18	2,8 ± 1,0			
Stimme	Nein	123	2,0 ± 0,8	-2,643**	139	,009
	Ja	18	2,5 ± 0,9			
Körperpuppe (a) Zufriedenheit mit...	Abneigung gegenüber sexueller Aktivität	n	M ± Sd	t	df	p
Achselhaaren	Nein	35	1,9 ± 0,9	-2,012*	138	,046
	Ja	105	2,1 ± 0,8			
Körperbehaarung	Nein	35	2,8 ± 0,9	3,059**	138	,003
	Ja	105	2,2 ± 0,9			
Körperpuppe (a) Zufriedenheit mit...	Verkrampfungen der Scheide	N	M ± Sd	t	df	p
Skala: Genitalbereich	Nein	126	2,0 ± 0,7	-2,068*	138	,041
	Ja	14	2,4 ± 0,5			
Skala: Kopf	Nein	127	2,0 ± 0,6	-2,296*	139	,023
	Ja	14	2,4 ± 0,5			
Achselhaaren	Nein	125	2,1 ± 0,8	-1,991*	137	,048
	Ja	14	2,6 ± 0,9			
Körperpuppe (a) Zufriedenheit mit...	Schmerzen bei/nach dem Geschlechtsverkehr	N	M ± Sd	t	df	p
S: Kopf	Nein	100	1,9 ± 0,6	-2,147*	141	,034
	Ja	43	2,2 ± 0,6			
Füße	Nein	109	2,0 ± 0,9	-3,060**	137	,003
	Ja	30	2,6 ± 1,0			
Körperpuppe (a) Zufriedenheit mit...	Angst vor Verletzungen bei sexuellen Kontakten	N	M ± Sd	t	df	p
Haut	Nein	128	2,4 ± 0,9	-2,585*	139	,011
	Ja	13	3,1 ± 1,3			
Körperpuppe (a) Zufriedenheit mit...	Schwierigkeiten zum Orgasmus zu kommen	N	M + Sd	t	df	p
S: Genitalbereich	nein	67	1,9 + 0,7	-2,645**	139	,009
	Ja	74	2,2 + 0,7			
S: Kopf	nein	68	1,9 + 0,7	-2,508*	140	,013
	Ja	74	2,1 + 0,5			
Achselhaaren	nein	67	2,0 + 0,8	-2,595**	138	,010
	Ja	73	2,3 + 0,9			
Brust	nein	68	2,1 + 1,0	-2,544*	138	,012
	Ja	72	2,5 + 1,1			
Körperbehaarung	nein	68	2,2 + 1,0	-2,211*	138	,029
	Ja	72	2,5 + 0,9			
Stimme	nein	68	1,9 + 0,8	-2,593*	139	,011
	Ja	73	2,2 ± 0,8			

Tabelle 5-21: Signifikante Mittelwertunterschiede der Skalen und Items der Körperpuppe (a) bei sexuellen Funktionsstörungen

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant

Ergebnisse - Validierung des Fragebogens zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe aktuell und Pubertät)

Körperpuppe (a) Zufriedenheit mit...	Angst vor sexuellen Kontakten	n	M ± Sd	t	df	p
S:Figur	Nein	120	2,7 ± 0,8	-2,293*	139	,023
	Ja	21	3,1 ± 0,7			
S: Kopf	Nein	120	1,9 ± 0,6	-2,974 **	139	,003
	Ja	21	2,4 ± 0,6			
S: Obere Extremität	Nein	120	2,0 ± 0,7	-2,987**	139	,003
	Ja	21	2,5 ± 0,6			
Haut	Nein	119	2,4 ± 0,9	-2,100*	138	,038
	Ja	21	2,8 ± 1,1			
Stimme	Nein	119	2,0 ± 0,8	-2,436*	138	,016
	Ja	21	2,4 ± 1,0			
Körperpuppe (a) Zufriedenheit mit...	Blutungen bei/ nach dem Geschlechtsverkehr	n	M ± Sd	t	df	p
Achselhaaren	nein	120	2,1 ± 0,8	-3,071**	137	,003
	Ja	19	2,7 ± 0,9			
Händen	nein	121	1,9 ± 0,9	-2,572*	138	,011
	Ja	19	2,4 ± 0,8			
Haut	Nein	121	2,4 ± 0,9	-2,253*	138	,026
	Ja	19	2,9 ± 0,9			
Körperbehaarung	Nein	120	2,3 ± 0,9	-2,625**	137	,010
	Ja	19	2,9 ± 0,9			
Stimme	Nein	121	2,0 ± 0,8	-2,506*	138	,013
	Ja	19	2,5 ± 1,0			

Tabelle 5-22: Signifikante Gruppenunterschiede der Skalen und Items der Körperpuppe (a) von Frauen mit verschiedenen sexuellen Problemen

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant

5.2.5 Korrelation des FBeK mit der Körperpuppe aktuell

Die Korrelation der Körperpuppe aktuell mit dem FBeK ergibt ebenfalls (hoch) signifikante Zusammenhänge mit Korrelationskoeffizienten zwischen $r = -0,6$ und $r = 0,4$. Die Skala „Unsicherheit/Missempfinden“ des FBeK korreliert hoch signifikant positiv ($p < 0,01$) mit allen Skalen der Körperpuppe (a) (r zwischen 0,3 und 0,4) und mit den Items „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“, „Z. m. der Haut (a)“, „Z. m. dem Gewicht (a)“, „Z. m. der Körperbehaarung (a)“, „Z. m. der Stimme (a)“ und „Z. m. der Brust (a)“ (r zwischen 0,2 und 0,4) (vgl. Tab.5-23).

Die Skala „Attraktivität/Selbstvertrauen“ korreliert hoch signifikant negativ ($p < 0,01$) mit den Skalen „Figur (a)“ ($r = -0,6$) und „Obere Extremität (a)“ ($r = -0,3$) und signifikant negativ ($p < 0,05$) mit der Skala „Genitalbereich (a)“ ($r = -0,2$). Die Items die mit der Skala „Attraktivität/ Selbstvertrauen“ korrelieren sind: „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“, „Z. m. der Haut (a)“, „Z. m. der Stimme (a)“, „Z. m. der Körperbehaarung (a)“ (jeweils $r = -0,3$; $p < 0,01$), „Z. m. dem Gewicht (a)“, „Z. m. der Stimme (a)“, „Z. m. der Körpergröße (a)“ (jeweils $r = -0,2$; $p < 0,01$) und „Z. m. den Füßen (a)“, „Z. m. den Händen (a)“ und den „Z. m. Achselhaaren (a)“ (jeweils $r = -0,2$; $p < 0,05$). Die „Z. m. dem Gewicht (a)“ ($r = -0,6$; $p < 0,01$) und die „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“ ($r = -0,5$; $p < 0,05$) zeigen die höchsten Korrelationskoeffizienten der Korrelation des FBeK mit der Körperpuppe (a) Die Skala „Akzentuierung/Sensibilität“ zeigt mit dem Item „Z. m.

Ergebnisse - Validierung des Fragebogens zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe aktuell und Pubertät)

der Haut (a)“ eine signifikante Korrelation ($r= 0,2, p<0,05$). Die positiven Korrelationen der Skalen „Unsicherheit/Missempfinden“ und „Akzentuierung/Sensibilität“ mit den Items und Skalen der Körperpuppe (a) bedeuten, dass Frauen mit höheren Werten auf den FBeK-Skalen weniger zufrieden sind mit den genannten Körper-Skalen und -Items der Körperpuppe (a). Die negative Korrelation der Skala „Attraktivität/ Selbstvertrauen“ mit der Körperpuppe (a) bedeutet dementsprechend, eine höhere Zufriedenheit bezüglich der genannten Körperteile und Skalen der Körperpuppe (a) bei hohen Werten dieser FBeK-Skala (vgl. Tab. 5-24).

Körperpuppe (a) /Zufriedenheit mit...	FbeK-Skala: Unsicherheit / Missempfinden			FbeK-Skala: Attraktivität / Selbstvertrauen		
	r	p	n	r	p	n
S: Figur	,325 **	,000	135	-,629 **	,000	133
S: Genitalbereich	,268 **	,002	134	-,214*	,014	132
S: Kopf	,290**	,001	135	-,107	,221	133
S: Obere Extremität	,403**	,000	135	-,294**	,001	133
Gesamterscheinung	,306**	,001	125	-,535*	,000	123
Haut	,389**	,000	135	-,277**	,001	133
Gewicht	,320**	,000	134	-,628**	,000	132
Körperbehaarung	,190*	,028	134	-,297**	,001	133
Stimme	,324**	,000	135	-,254**	,003	133
Körpergröße	,158	,067	135	-,221*	,010	133
Brust	,234**	,007	133	-,429	,000	132
Füße	,017	,849	132	-,172*	,050	131
Hände	,169	,051	134	-,172*	,048	132
Achselhaare	,156	,074	133	-,173*	,048	131
Kopfhaare	,088	,315	134	,041	,644	132

Tabelle 5-23: Korrelation des FbeK mit der Körperpuppe (a)

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant

Körperpuppe (a) /Zufriedenheit mit...	FbeK-Skala: Akzentuierung /Sensibilität		
	r	p	n
S: Figur	,072	,403	137
S: Genitalbereich	-,099	,250	136
S: Kopf	,032	,714	,137
S: Obere Extremität	,067	,439	137
Gesamterscheinung	-,016	,859	127
Haut	,230**	,007	137
Gewicht	-,001	,991	136
Körperbehaarung	-,081	,316	136
Stimme	-,093	,279	137
Körpergröße	-,019	,821	137
Brust	-,054	,533	135
Füße	,129	,138	134
Hände	-,064	,458	136
Achselhaare	-,037	,666	135
Kopfhaare	-,007	,931	136

Tabelle 5-24: Korrelation des FbeK mit der Körperpuppe (a)

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant

5.2.6 Korrelation des FUSS mit der Körperpuppe aktuell

Die Korrelation mit dem FUSS ergibt (hoch) signifikante Zusammenhänge der FUSS-Skalen mit einigen Skalen und Items der Körperpuppe (a) (vgl. Tabelle 5-25). Die Skala „Unsicherheit im Sozialverhalten“ korreliert hoch signifikant positiv ($p < 0,01$) mit allen Skalen der Körperpuppe, wobei die Skala „Figur (a)“ ein $r = 0,2$, die Skalen „Genitalbereich (a)“ und „Kopf(a)“ ein $r = 0,3$, und die Skala „Obere Extremität (a)“ ein $r = 0,4$ aufweisen. Die Items der Körperpuppe (a), die (hoch) signifikant mit dieser Skala des FUSS korrelieren sind „Z. m. der Stimme (a)“ ($r = 0,4$, $p < 0,01$), „Z. m. den Achselhaaren (a)“, „Z. m. der Haut (a)“ (jeweils $r = 0,3$, $p < 0,01$), „Z. m. der Körperbehaarung (a)“ ($r = 0,2$, $p < 0,01$), „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“, „Z. m. der Körpergröße (a)“ und „Z. m. der Brust (a)“ (jeweils $r = 0,2$; $p < 0,05$).

Die Skala „Unsicherheit auf sexueller Ebene“ des FUSS korreliert signifikant positiv mit den Skalen „Figur (a)“ ($r = 0,2$, $p < 0,05$) „Genitalbereich (a)“, „Obere Extremität (a)“ (beide $r = 0,3$, $p < 0,01$) und „Kopf (a)“ ($r = 0,2$, $p < 0,01$), so wie mit den Items „Z. m. der Körperbehaarung (a)“ und „Z. m. der Stimme (a)“ (jeweils $r = 0,3$, $p < 0,01$), „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“ und „Z. m. den Achselhaaren (a)“ (jeweils $r = 0,2$, $p < 0,05$). Die positiven Korrelationen bedeuten, dass höhere Werte auf den Skalen „Unsicherheit im Sozialverhalten“ und „Unsicherheit auf sexueller Ebene“ mit einer geringeren Zufriedenheit mit den Skalen und Items der Körperpuppe (a) einhergehen.

Körperpuppe (a) /Zufriedenheit mit...	FUSS-Skala: Unsicherheit im Sozialverhalten			FUSS-Skala: Unsicherheit auf sexueller Ebene		
	r	p	n	r	p	n
S: Figur	,237**	,004	144	,180*	,031	144
S: Genitalbereich	,313**	,000	143	,275**	,001	143
S: Kopf	,277**	,001	144	,224**	,007	144
S: Obere Extremität	,362**	,000	144	,298**	,000	144
Gesamterscheinung	,178*	,041	133	,195*	,024	133
Haut	,296**	,000	143	,155	,064	143
Gewicht	,164	,051	142	,147	,080	142
Körperbehaarung	,224**	,007	142	,256**	,002	142
Stimme	,403**	,000	143	,329**	,000	143
Körpergröße	,179*	,032	143	,138	,099	143
Brust	,166*	,048	142	,120	,156	142
Füße	,039	,649	141	,095	,261	141
Hände	,156	,062	143	,147	,079	143
Achselhaare	,309**	,000	142	,195*	,020	142
Kopfhaare	,091	,278	143	,019	,820	143

Tabelle 5-25: Korrelation der Körperpuppe (a) mit den Skalen des FUSS

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant

5.3 Validierung des Fragebogens zu Sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen (SVS)

5.3.1 Darstellung der Ergebnisse und Bildung von Skalen

Der Fragebogen SVS enthält 35 Items zu sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen mit Antwortmöglichkeiten auf einer fünf-stufigen Likert-Skala. Da die Auswertung auf Itemebene zu keiner fassbaren Aussage führt, werden zunächst Skalen gebildet und diese dann in einem weiteren Schritt ausgewertet.

Damit alle Items gleich gerichtet sind, wurden zunächst die negativ gerichteten Variablen (z. B. „Ich ekle mich vor meinen Geschlechtsteilen.“, „Während des Geschlechtsverkehrs fühle ich mich unwohl.“) umcodiert in positiv gerichtete. Die Hauptkomponentenanalyse über alle 35 Items des SVS zeigt sieben Faktoren mit einem Eigenwert >1. Der Verlauf der Eigenwerte legt jedoch die Extraktion von nur drei Faktoren nahe, die sich vom Rest der Faktoren absetzen (vgl. Abb. 5-26).

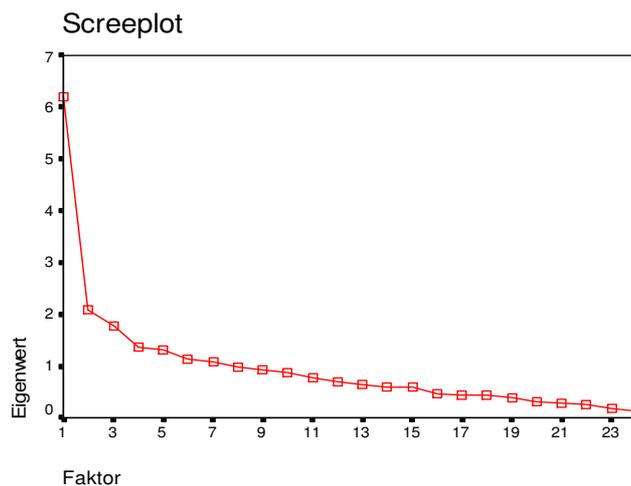


Abbildung 5-26: Faktorenanalyse über 36 Items des SVS; Eigenwertverlauf der Faktoren

Faktor eins klärt, nach orthogonaler Varimax-Rotation, 19%, Faktor zwei 13,5 % und Faktor drei 9,5% der Gesamtvarianz auf. Die drei Faktoren klären demnach zusammen 42% der Gesamtvarianz auf. Tabelle 5-26 zeigt die Eigenwerte und die Varianzanteile der extrahierten Faktoren.

Faktor	Eigenwert Unrotiert	Varianz Unrotiert	Varianz Ges Unrotiert	Eigenwert Rotiert	Varianz Rotiert	Varianz Ges Rotiert
1	6,20	25,84	25,84	4,54	18,90	18,90
2	2,09	8,71	34,54	3,25	13,55	32,45
3	1,78	7,40	41,94	2,28	9,50	41,94

Tabelle 5-26: Eigenwerte der Faktoren (rotierte/unrotierte Lösung) unter Einbeziehung aller Items des SVS

Ergebnisse - Validierung des Fragebogens zu Sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen (SVS)

Items	Komponente		
	1	2	3
Ich mag es, meine/n Partner/in im Genitalbereich zu berühren.	,784		
Ich mag es, den Körper meiner/s Partners/in zu streicheln.	,781	-,261	
Ich mag es, wenn mich mein/e Partner/in im Genitalbereich berührt.	,778		
Es ist für mich wichtig, GV mit meinem Partner/in zu haben.	,754		
Ich mag es, wenn mein/e Partner/in meinen Körper streichelt und liebkost.	,711		
Ich versuche, GV mit meinem/r Partner/in zu vermeiden.	-,655		,240
Ich freue mich, wenn mein/e Partner/in sexuell erregt ist.	,570		
Es fällt mir leicht, auf die sex. Wünsche meines/r Partner/in einzugehen.	,430	-,246	
Wenn mein/e Partner/in Sex. haben möchte, zeigt sie/er es mir.	,413		
Ich finde die Zeit, die sich mein/e Partner/in für das Vorspiel nimmt, zu kurz.		,740	
Ich bin mit der Länge unseres Vorspiels zufrieden.	,244	-,701	,249
In unserer sexuellen Beziehung fehlen Liebe und Gefühle.		,661	
Mein/e Partner/in ist nur dann zärtlich, wenn er/sie sex. Kontakt mit mir möchte.		,551	
Ich lasse mich auf sexuelle Kontakte ein, auch wenn ich sexuell nicht erregt bin.		,536	
Mir fällt es leicht, sexuelle Kontakte mit meiner/m Partner/in abzulehnen.		-,483	
Mein/e Partner/in stimuliert mich gegen meinen Willen.	-,291	,456	
Wenn ich Schmerzen während des GV habe, sage ich es meiner/m Partner/in.		-,434	
Nach dem GV habe ich Schuldgefühle.			,621
Beim GV habe ich das Gefühl, etwas Verbotenes zu tun.			,608
Während des GV fühle ich mich unwohl.		,356	,574
Meine Vagina ist lang genug, um den Penis meines Partners einführen zu können.			-,509
Ich ergreife die Initiative bei sexuellen Kontakten.	,337		-,496
Ich ekle mich vor meinen Geschlechtsteilen.	-,262		,430
Ich werde ängstlich, wenn mein/e Partner/in Sex. möchte.	-,274	,382	,399

Tabelle 5-27: Ladung aller Items des SVS auf die drei Faktoren

Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse.
 Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.
 Die Rotation ist in 6 Iterationen konvergiert.

Auf Faktor eins laden neun Items, welche die sexuelle Appetenz und die Fähigkeit, sexuelle Kontakte zu initiieren und zu genießen, ausdrücken (z. B. „Es ist für mich wichtig, Geschlechtsverkehr mit meinem Partner zu haben.“). Für den Skalennamen dieses Faktors wird „Zärtlichkeit/Annäherung“ vorgeschlagen. Faktor zwei wird von acht Items gebildet, welche die partnerschaftliche Kommunikation in der Sexualität beschreiben. Der Faktor enthält Items die ausdrücken, dass entgegen eigener Bedürfnisse sexuelle Kontakte zugelassen werden und ist verbunden mit einem Gefühl sexueller Unzulänglichkeit (z. B.: „Ich lasse mich auf sexuelle Kontakte ein, auch wenn ich sexuell nicht erregt bin“). Für diesen Faktor wird der Skalename „Kommunikationsmangel“ gewählt. Auf Faktor drei laden sieben Items, die eine Abwehrhaltung gegenüber Sexualität aufgrund von Schuldgefühlen, Ängsten und Ekel erfragen (z. B.: „Beim GV habe ich das Gefühl, etwas Verbotenes zu tun“). Für diesen Faktor wird „Aversion“ als Skalename vorgeschlagen. Die drei Skalen berücksichtigen 24 der 36 Items. Tabelle

5-27 zeigt die Ladung der Items auf die vier Faktoren nach orthogonaler Varimax-Rotation. Die restlichen zwölf Items werden in dieser Arbeit nicht weiter berücksichtigt.

Die Interne Konsistenz der Skalen

Bei der Prüfung auf interne Konsistenz der neuen Skalen ergeben sich Werte für Cronbachs alpha zwischen $\alpha = .63$ und $\alpha = .86$. Die Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ erreicht mit $\alpha = .86$ den höchsten Wert für die innere Konsistenz, die Skala „Kommunikationsmangel“ erreicht $\alpha = .75$ und die Skala „Aversion“ hat mit $\alpha = .63$ den niedrigsten α -Wert. Tabelle 5-28 zeigt die Kennwerte der neuen Skalen.

SVS-Skalen	M ± Sd	α	Min Trennschärfe	Max Trennschärfe
Zärtlichkeit/Annäherung	40,14 ± 4,71	.86	,44	,74
Kommunikationsmangel	15,76 ± 4,89	.75	,33	,57
Aversion	10,09 ± 2,73	.63	,27	,44

Tabelle 5-28: Kennwerte für der neuen Skalen des SVS

Die Interkorrelation der Skalen

Die Skalen des Fragebogens zu sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen korrelieren alle hoch signifikant miteinander ($p < 0,01$) (vgl. Tab. 5-29). Dabei weisen die Skalen „Zärtlichkeit/Annäherung“ und „Aversion“ die höchsten Korrelationskoeffizienten auf. Die Korrelationen sind negativ, was bedeutet, dass hohe Werte auf der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ mit niedrigen Werten auf der Skala „Aversion“ einhergehen und umgekehrt. Die Skalen „Zärtlichkeit/Annäherung“ und „Kommunikationsmangel“ korrelieren ebenfalls negativ, während „Kommunikationsmangel“ und „Aversion“ positiv korrelieren. Die Korrelationskoeffizienten liegen zwischen $r = -0,5$ und $r = 0,4$.

SVS-Skalen	Zärtlichkeit/Annäherung			Kommunikationsmangel			Aversion		
	r	p	n	r	p	n	r	p	n
Zärtlichkeit/Annäherung	1		141	-,427 **	,000	141	-,466 **	,000	141
Kommunikationsmangel	-,427 **	,000	141	1		141	,395 **	,000	141
Aversion	-,466 **	,000	141	,395 **	,000	141	1		141

Tabelle 5-29: Interkorrelationen der SVS-Skalen

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant

5.3.2 Einfluss soziodemographischer Variablen auf den SVS

Die Korrelation der soziodemographischen Daten, zu Alter, Kinder, Wohnort, andere Kultur im Elternhaus, mit den Skalen des SVS, zeigt keine signifikanten Ergebnisse (vgl. Tab. 9-67 bis 9-70 im Anhang). Bezüglich des Schulabschlusses lassen sich jedoch signifikante Ergebnisse finden. Frauen mit Abitur zeigen im Vergleich zu Frauen mit Haupt-/Realschulabschluss signifikant höhere Werte in der Skala „Zärtlichkeit/ Annäherung“ ($p < 0,05$) und signifikant niedrigere Werte in der Skala „Kommunikationsmangel“ ($p < 0,05$) (vgl. Tab. 5-30).

SVS-Skalen	Schulabschluss	n	M ± Sd	t	Df	p
Zärtlichkeit/ Annäherung	Haupt-/ Real- schulabschluss	29	4,2 ± 0,7	2,591*	35,5	,014
	Abitur	112	4,5 ± 0,5			
Kommunika- tionsmangel	Haupt-/ Real- schulabschluss	29	2,2 ± 0,7	2,443*	139	,016
	Abitur	112	1,9 ± 0,6			
Aversion	Haupt-/ Real- schulabschluss	29	1,6 ± 0,4	1,682	139	,095
	Abitur	112	1,4 ± 0,4			

Tabelle 5-30: Korrelation des Schulabschluss mit den Skalen des SVS

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant.

5.3.3 Korrelation des SVS mit den weiteren Variablen

Zur weiteren Prüfung der Skalen des SVS wurden diese auf Mittelwertunterschiede bezüglich der Variablen: seelische und körperliche Vernachlässigung oder Misshandlung, sexueller Missbrauch, körperliche Auffälligkeiten bei Geburt, frühes oder spätes einsetzen der Pubertät, Praktizieren von Selbstbefriedigung, Vorliegen einer festen Partnerschaft und Vorliegen von sexuellen Problemen, überprüft. Zudem wurden die Korrelationen berechnet der Skalen des SVS mit den Variablen: Anzahl bisher geführter partnerschaftlicher Beziehungen, sexuelle Orientierung, Alter bei Beginn der Pubertät, Häufigkeit des Geschlechtsverkehrs, Anzahl der Sexualpartner, Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben und Zufriedenheit mit der sexuellen Funktion.

5.3.3.1 Seelische/ Körperliche Vernachlässigung/ Misshandlung/ sexueller Missbrauch

Die Skala „Aversion“ wird sowohl von seelisch misshandelten, als auch von sexuell missbrauchten Frauen signifikant höher bewertet, während die anderen SVS-Skalen keine signifikanten Mittelwertunterschiede aufweisen (vgl. Tab. 5-31). Bei seelischer Vernachlässigung, körperlicher Vernachlässigung oder körperlicher Misshandlung zei-

gen sich in keiner der SVS-Skalen signifikanten Mittelwertunterschiede (vgl. Tab. 9-71 bis 9-73 im Anhang).

SVS-Skalen	Seelisch misshandelt	n	M ± Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/ Annäherung	Nein	118	4,5 ± 0,5	1,212	139	,228
	Ja/ unsicher	23	4,3 ± 0,5			
Kommunikations- mangel	Nein	118	1,9 ± 0,6	-1,342	139	,182
	Ja/ unsicher	23	2,1 ± 0,6			
Aversion	Nein	118	1,4 ± 0,4	-2,079*	139	,039
	Ja/ unsicher	23	1,6 ± 0,4			
SVS-Skalen	Sexuell missbraucht	n	M ± Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/ Annäherung	Nein	126	4,5 ± 0,5	,492	139	,624
	Ja/unsicher	15	4,4 ± 0,6			
Kommunikations- mangel	Nein	126	2,0 ± 0,6	,247	139	,805
	Ja/unsicher	15	1,9 ± 0,6			
Aversion	Nein	126	1,4 ± 0,4	-2,172*	139	,032
	Ja/unsicher	15	1,6 ± 0,5			

Tabelle 5-31: Gruppenvergleich der SVS-Skalen bezüglich seelischer Misshandlung und sexuellem Missbrauch

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant.

5.3.3.2 Pubertät

Weder beim Vergleich der Gruppe der Frauen, bei denen körperliche Auffälligkeiten acht Wochen nach Geburt festgestellt wurden, zu denen die unauffällig waren, noch beim Vergleich der Frauen, die sich als früh oder spät pubertierend bezeichnen, im Vergleich zu denen, die dies nicht tun, gibt es signifikanten Mittelwertunterschiede in den Skalen des SVS (siehe Tabelle 9-74 bis 7-76 im Anhang).

5.3.3.3 Sexualität / Partnerschaft

Die Frauen der Stichprobe die sich selbstbefriedigen bewerten die Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ signifikant höher und die Skala „Kommunikationsmangel“ signifikant niedriger (jeweils $p < 0,05$). Frauen mit einer festen Beziehung weisen ebenfalls signifikant niedrigere Werte in der Skala „Kommunikationsmangel“ auf ($p < 0,01$) (vgl. Tab. 5-32). Beim Gruppenvergleich zwischen bi-/homosexuellen Frauen und heterosexuellen Frauen zeigen sich keine signifikanten Mittelwertunterschiede (vgl. Tab 9-77 im Anhang).

Ergebnisse - Validierung des Fragebogens zu Sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen (SVS)

SVS-Skalen	Selbstbefriedigung	n	M ± Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/Annäherung	Nein	18	4,2 ± 0,6	-2,224*	139	,028
	Ja	123	4,5 ± 0,5			
Kommunikationsmangel	Nein	18	2,2 ± 0,8	-2,224*	139	,028
	Ja	123	1,9 ± 0,6			
Aversion	Nein	18	1,5 ± 0,4	,271	139	,786
	Ja	123	1,4 ± 0,4			

SVS-Skalen	Feste Beziehung	n	M ± Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/Annäherung	Nein	40	4,3 + 0,5	-1,830	139	,069
	Ja	101	4,5 + 0,5			
Kommunikationsmangel	Nein	40	2,2 + 0,6	3,423**	139	,001
	Ja	101	1,9 + 0,6			
Aversion	Nein	40	1,6 + 0,5	1,968	58,3	,054
	Ja	101	1,4 + 0,4			

Tabelle 5-32: Gruppenunterschieden der SVS-Skalen bezüglich Selbstbefriedigung Ja/Nein und fester partnerschaftlicher Beziehung Ja/Nein

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant

Die Korrelationen der Skalen des SVS mit den Items Anzahl der Sexualpartner und Anzahl der festen partnerschaftlichen Beziehungen zeigen jeweils signifikant negative Zusammenhänge bezüglich der Skala „Aversion“ ($r = -0,2$, $p < 0,05$). Die Häufigkeit des Geschlechtsverkehrs pro Woche korreliert hoch signifikant positiv mit der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ ($r = 0,3$, $p < 0,01$) und negativ mit der Skala „Kommunikationsmangel“ ($r = -0,3$, $p < 0,01$). Für die genauen Werte siehe nachfolgende Tabelle 5-33.

SVS-Skalen	Anzahl der Sexualpartner			Anzahl fester Beziehungen			Häufigkeit Geschlechtsverkehr (p. Monat)		
	r	p	n	r	p	n	r	p	n
Zärtlichkeit/Annäherung	,136	,111	138	,057	,057	139	,291**	,001	138
Kommunikationsmangel	-,039	,651	138	-,042	,624	139	-,339**	,000	138
Aversion	-,213*	,012	138	-,212*	,012	139	-,161	,060	138

Tabelle 5-33: Korrelation der Anzahl der Sexualpartner, Anzahl der festen Beziehungen, Häufigkeit des Geschlechtsverkehrs mit den SVS-Skalen

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant

Die Items „Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben“ und „Zufriedenheit mit der Sexuellen Funktion“ korrelieren mit allen Skalen des SVS hoch signifikant ($p < 0,01$). Die Korrelationen mit der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ sind positiv, die mit den Skalen, „Kommunikationsmangel“ und „Aversion“ negativ. Die vermehrte Zufriedenheit geht demnach mit mehr Zärtlichkeit und Annäherung in der Sexualität einher und mit weniger Kommunikationsmangel und Aversionen (vgl. Tab. 5-34).

SVS-Skalen	Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben			Zufriedenheit mit der sexuellen Funktion		
	r	p	n	r	p	n
Zärtlichkeit / Annäherung	,396**	,000	140	,377**	,000	140
Kommunikationsmangel	-,401**	,000	140	-,358**	,000	140
Aversion	-,316**	,000	140	-,382**	,000	140

Tabelle 5-34: Korrelation der Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben und der Sexuellen Funktion mit den Skalen des SVS

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

Sexuelle Probleme

Der Gruppenvergleich der Frauen mit verschiedenen sexuellen Problemen ergibt signifikante Mittelwertunterschiede in den Skalen des SVS, die im Folgenden einzeln erwähnt werden.

Frauen, die Schwierigkeiten haben, sexuelle Kontakte zu initiieren, zeigen signifikante Mittelwertunterschiede in den Skalen „Zärtlichkeit/Annäherung“ und „Aversion“ (jeweils $p < 0,01$). Die Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ zeigt niedrigere Werte, die Skala „Aversion“ zeigt höhere Werte für die Frauen mit diesem Problem. Die Abneigung gegenüber sexueller Aktivität wirkt sich genauso wie die Angst vor sexuellen Kontakten auf alle Skalen des SVS aus. Die Werte für die Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ sind signifikant niedriger bei den Frauen, bei denen die genannten Probleme auftauchen ($p < 0,01$), die Werte für die Skalen „Kommunikationsmangel“ und „Aversion“, signifikant höher ($p < 0,01$). Die Mittelwertunterschiede bei Frauen die Schwierigkeiten haben erregt zu werden zeigen ebenfalls signifikant niedrigere Werte in der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ ($p < 0,05$).

Frauen, bei denen Schwierigkeiten zum Orgasmus zu kommen auftreten, zeigen in den Skalen „Kommunikationsmangel“ ($p < 0,01$) und „Aversion“ ($p < 0,05$) signifikant höhere Werte. Beim Auftreten sexueller Lustlosigkeit wird die Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ niedriger bewertet ($p < 0,01$). Zu starkes sexuelles Verlangen zeigt ebenso wie Schmerzen nach dem Geschlechtsverkehr keine signifikanten Gruppenunterschiede der SVS-Skalen. Schmerzen beim Geschlechtsverkehr gehen einher mit hoch signifikant höheren Werten der Skala „Aversion“ ($p < 0,01$), während Frauen mit Blutungen beim oder nach dem Geschlechtsverkehr höhere Werte in der Skala „Kommunikationsmangel“ haben ($p < 0,01$). Das Vorkommen der Verkrampfung der Scheide, sowie die Angst vor Verletzungen beim Geschlechtsverkehr gehen einher mit hohen Werten der Skala „Aversion“ ($p < 0,01$). Die Werte der Korrelationen, aller erfassten sexuellen Probleme mit den SVS-Skalen, sind in Tabelle 9-78 bis 9-89 im Anhang dargestellt.

5.3.4 Korrelation des FBeK mit dem SVS

Zur weiteren Prüfung von Einflüssen werden auch die Skalen des SVS mit den Skalen des FBeK korreliert. Die Korrelation nach Pearson ergibt, dass nur die FBeK-Skalen „Unsicherheit/Misempfinden“ und „Attraktivität/Selbstvertrauen“ signifikant mit den Skalen des SVS korrelieren (Korrelationskoeffizienten zwischen $r = -0,3$ und $r = 0,4$), nicht aber Skala „Akzentuierung/Sensibilität“. Die Skala „Unsicherheit/ Misempfinden“ korreliert hoch signifikant mit allen drei Skalen des SVS ($p < 0,01$). Die Korrelationen mit Skala „Kommunikationsmangel“ und „Aversion“ sind positiv gerichtet, die mit der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ negativ. Die „Skala Attraktivität/Selbstvertrauen“ korreliert ebenfalls signifikant ($p < 0,05$) mit allen drei Skalen des SVS, hoch signifikant ($p < 0,01$) jedoch nur mit der Skala „Aversion“. Die Richtung der Korrelationen ist genau entgegengesetzt zur Korrelation der Skala „Akzentuierung/Sensibilität“ mit dem SVS. Die Skala „Attraktivität/Selbstvertrauen“ korreliert demnach positiv mit der Skala „Aversion“ und negativ mit den Skalen „Kommunikationsmangel“ und „Zärtlichkeit/Annäherung“. Tabelle 5-35 zeigt die Werte der Korrelation des SVS mit dem FBeK.

Skalen	FBeK: Unsicherheit/ Misempfinden			FBeK: Attraktivität/ Selbstvertrauen			FBeK: Akzentuierung/ Sensibilität		
	r	p	n	r	p	n	r	p	n
SVS-Skala: Zärtlichkeit/ Annäherung	-,342 **	,000	131	,201 *	,022	133	-,115	,188	133
SVS-Skala: Kommunikations- mangel	,310 **	,000	131	-,195 *	,027	129	,077	,376	133
SVS-Skala: Aversion	,438 **	,000	131	-,267 **	,002	129	,079	,367	133

Tabelle 5-35: Korrelation der Skalen des SVS mit den Skalen des FBeK

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant

5.3.5 Korrelation des FUSS mit dem SVS

Der Fragebogen zu Unsicherheiten in der Sexualität und in Sozialen Situationen (FUSS) erfasst ein ähnliches Konstrukt wie der SVS und wird zur Prüfung der konvergenten Validität herangezogen. Es zeigen sich bei der Korrelation nach Pearson hoch signifikante Zusammenhänge zwischen den Skalen der Fragebögen. Die Skala „Unsicherheit auf sexueller Ebene“ korreliert mit allen drei Skalen des SVS hoch signifikant ($p < 0,01$). Die Korrelationen der Skalen „Kommunikationsmangel“ ($r = 0,3$) und „Aversion“ ($r = 0,5$) sind positiv gerichtet, die der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ ($r = -0,6$) ist negativ gerichtet. Die Skala „Unsicherheit im Sozialverhalten“ korreliert mit den Skalen „Zärtlichkeit/Annäherung“ und „Aversion“ hoch signifikant ($p < 0,01$). Die Korrelation

Ergebnisse - Korrelation der Körperpuppe aktuell mit dem SVS

mit der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ ($r = -0,3$) ist negativ, die mit der Skala „Aversion“ ($r = 0,4$) ist positiv. Tabelle 5-36 zeigt die Werte der Korrelation der SVS-Skalen mit den FUSS-Skalen.

Skalen	FUSS-Skala: Unsicherheit im Sozialverhalten			FUSS-Skala: Unsicherheit auf sexueller Ebene		
	r	p	n	r	p	n
SVS: Zärtlichkeit/ Annäherung	-,349**	,000	140	-,603**	,000	140
SVS: Kommunikationsmangel	,116	,171	140	,344**	,000	140
SVS: Aversion	,440**	,000	140	,510**	,000	140

Tabelle 5-36: Korrelation der SVS-Skalen mit den FUSS-Skalen

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

5.4 Korrelation der Körperpuppe aktuell mit dem SVS

Die Prüfung des gegenseitigen Einflusses beider Instrumente aufeinander wurden Korrelationen nach Pearson des SVS und der Körperpuppe aktuell gerechnet (signifikante Werte siehe Tab. 5-37; alle Werte siehe Tab. 9-90 im Anhang). Es zeigt sich dabei, dass Frauen mit höheren Werten auf der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ signifikant unzufriedener sind mit den Skalen „Genitalbereich (a)“ und „Obere Extremität (a)“ und dem Item „Z. m. der Körperbehaarung (a)“ (jeweils $r = -0,2$, $p < 0,05$). Weiterhin sind Frauen mit höheren Werten auf der Skala „Kommunikationsmangel“ weniger Zufrieden mit ihren Füßen ($r = 0,2$, $p < 0,01$) und der Skala „Figur (a)“ ($r = 0,2$, $p < 0,05$). Frauen mit höheren Werten auf der Skala „Aversion“ sind unzufriedener mit der Skala „Genitalbereich (a)“ ($r = 0,3$, $p < 0,01$) und den Items „Z. m. der Haut (a)“ ($r = 0,2$, $p < 0,05$), „Z. m. der Körperbehaarung (a)“ und „Z. m. der Stimme (a)“ (jeweils $r = 0,2$, $p < 0,01$).

Körperpuppe (a) / Zufriedenheit mit...	Zärtlichkeit/ Annäherung		
	r	p	n
S: Genitalbereich	-,181*	,033	140
S: Obere Extremität	-,209*	,013	141
Körperbehaarung	-,208*	,014	139
Körperpuppe (a) / Zufriedenheit mit...	Kommunikationsmangel		
	r	p	n
S: Figur	,174*	,039	141
Füßen	,234**	,006	138
Körperpuppe (a) / Zufriedenheit mit...	Aversion		
	r	p	n
S: Genitalbereich	,253**	,003	140
Haut	,182*	,032	140
Körperbehaarung	,226**	,008	139
Stimme	,228**	,007	140

Tabelle 5-37: signifikante Werte der Korrelation der Skalen und Items der Körperpuppe (a) mit den Skalen des SVS

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant

6. Diskussion

In dieser Arbeit wurden gesunde weibliche Probandinnen bezüglich ihres Körpererlebens und ihrer Sexualität untersucht. Die gewonnenen Daten dienen dem Forschungsprojekt zu Behandlungserfahrungen und Behandlungszufriedenheit erwachsener intersexueller Menschen in Deutschland am Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie des Hamburger Universitätsklinikums Eppendorf unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Richter-Appelt als Kontrolldaten. Auf der Grundlage dieser Daten konnten bereits zwei Arbeiten zum Körpergefühl bzw. der sexuellen Lebensqualität intersexueller Menschen erstellt werden (Prochnow, 2009; Schönbacher et al., 2009). Abweichungen der Kontrollgruppe von der Normalbevölkerung sind bei diesen und folgenden Vergleichsarbeiten zu berücksichtigen und werden in der folgenden Diskussion deutlich.

Weiterhin wurden mit den Daten der Kontrollgruppe zwei Fragebögen auf ihre Validität geprüft: Der Fragebogen zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe aktuell und Pubertät) und der Fragebogen zu Schwierigkeiten und Verhaltensweisen in der Sexualität (SVS). Im Folgenden soll deutlich werden, dass es sich bei den getesteten Fragebögen um Instrumente handelt, die in Zukunft weiterhin zur Datenerhebung bezüglich des Körpererlebens und des Verhaltens in der Sexualität eingesetzt werden können und welche zusätzlichen Ergebnisse diese beiden Instrumente liefern. Zunächst wird die Reliabilität der mittels Hauptkomponentenanalyse und orthogonaler Varimax-Rotation neu gebildeten Skalen beurteilt. Nach Lienert et al. (1998) lässt die innere Konsistenz bereits die besten Rückschlüsse auf die Leistungsfähigkeit eines Testes als Messinstrument zu. Des Weiteren werden mögliche Einflussfaktoren sowie die Kriteriumsvalidität der Instrumente diskutiert. Letztere wurde getestet indem die Ergebnisse der neuen Fragebögen mit denen der bereits validierten Instrumente, die ähnliche Konstrukte erfassen, korreliert wurden. Als Referenzinstrumente wurde für die Körperpuppe der FBeK, als der am häufigsten eingesetzte Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers, und für den SVS die Skala „Unsicherheit auf sexueller Ebene“ des FUSS eingesetzt.

6.1 Fragebogen zur Beurteilung der einzelnen Körperteile (Körperpuppe Pubertät und aktuell)

6.1.1 Reliabilität der Skalen

Als Voraussetzung zur Validitätsprüfung des Instruments werden zunächst vier Skalen mittels einer Hauptkomponentenanalyse und einer Varimax-Rotation der Ladungen gebildet und sodann deren Reliabilität getestet. Es konnten 19 der 30 Items des Fragebogens Körperpuppe aktuell, in den Skalen „Figur (a)“, „Genitalbereich(a)“, „Kopf (a)“

Diskussion - Fragebogen zur Beurteilung der einzelnen Körperteile (Körperpuppe Pubertät und aktuell)

und „obere Extremität (a)“, zusammengefasst werden. Die Skalen enthalten folgende Körperteile:

-„Figur (a)“:	Hüfte, Po, Bauch, Taille, Oberschenkel, Waden
-„Genitalbereich (a)“:	Schamhaare, Vagina, innere/äußere Schamlippen, Klitoris
-„Kopf (a)“:	Kiefer, Ohren, Kinn, Stirn, Nase
-„Obere Extremität (a)“:	Arme, Oberarme, Schultern.

Die Skalen werden als inhaltlich kongruent bewertet, da die jeweiligen Körperteile einem inhaltlich sinnvollen Oberkonstrukt zugeordnet werden können, welches, entsprechend der Literatur zur Zufriedenheit mit dem Körper, begründbar ist. Speziell bezüglich der Skala „Figur (a)“ finden sich bereits ähnliche Skalen bei Daszkowski (2003), die die körperbezogene Befangenheit untersuchte. Dort wurden die Items „Oberschenkel“, „Beine“, „Po“, „Hüften“ und „Übergewicht“ zur Skala „Fettverteilung am Unterkörper“ und die Items „Bauch“, „Taille“, „Hüften“ und „Übergewicht“ zur Skala „Fettverteilung an der Bauchregion“ zusammengefasst.

Die Skalen weisen ausreichende interne Konsistenzen auf, welche durch Berechnung von Cronbachs alpha getestet wurden. Die Skalen „Figur (a)“ und „Genitalbereich (a)“ erreichen relativ hohe interne Konsistenzen ($\alpha = .86$; $\alpha = .90$), die Skalen „Kopf (a)“ und „Obere Extremität (a)“ weisen niedrigere Werte auf ($\alpha = .74$; $\alpha = .73$). Die Werte für Cronbachs alpha sind für alle Skalen ausreichend, um die interne Konsistenz der Skalen nachzuweisen. Auch die etwas niedrigeren Werte der Skalen „Kopf (a)“ und „Obere Extremität (a)“ sind akzeptabel, da die Skalen nur eine geringe Itemanzahl enthalten und inhaltlich stimmig sind.

Für die Körperpuppe Pubertät wird ebenfalls eine Hauptkomponentenanalyse über dieselben 19 Items gerechnet. Die Bildung der vier Faktoren der Körperpuppe aktuell lässt sich rekonstruieren, indem die Haupt- und Nebenladungen der Items nach einer orthogonalen Varimax-Rotation betrachtet werden. Somit ist die Beibehaltung der vier Skalen für die Körperpuppe Pubertät statistisch begründet. Die Skalen der Körperpuppe Pubertät heißen: „Figur (P)“, „Genitalbereich (P)“, „Kopf (P)“ und „Obere Extremität (P)“. Die Werte für Cronbachs Alpha sind ähnlich hoch, wie die der Körperpuppe aktuell. Für die Skala „Genitalbereich (P)“ gilt $\alpha = .87$, für die Skala „Figur (P)“ $\alpha = .88$, für die Skala „Obere Extremität (P)“ $\alpha = .76$ und für die Skala „Kopf (P)“ ist $\alpha = .74$.

Die Interkorrelationen der vier Skalen der Körperpuppe (a) und der Körperpuppe (P), sowie die Korrelationen der Skalen Körperpuppe (a) mit denen der Körperpuppe (P)

Diskussion - Fragebogen zur Beurteilung der einzelnen Körperteile (Körperpuppe Pubertät und aktuell)

werden zur Überprüfung der konvergenten Validität berechnet. Die Interkorrelation der Skalen sind für beide Körperpuppen hoch signifikant ($p < 0,01$) und weisen Korrelationskoeffizienten zwischen $r = 0,3$ und $r = 0,5$ auf. Die Skalen sind voneinander abgrenzbar und der Zusammenhang wird durch das übergeordnete Konstrukt der Zufriedenheit mit dem Körper erklärt.

Auch die Korrelationen der jeweiligen Skalen der Körperpuppe (a) mit den gleichen Skalen der Körperpuppe (P) zeigen hoch signifikante Ergebnisse ($p < 0,01$). Die Korrelationskoeffizienten liegen bei, $r = 0,5$ für die Skala „Obere Extremität“ (a/P)“ und „Figur (a/P)“; $r = 0,6$ für die Korrelation der Skala „Genitalbereich (a/P)“ und $r = 0,7$ für die Skala „Kopf (a/P)“. Die Empfindung des eigenen Körpers ist während der Pubertät sehr situationsabhängig und kann deshalb mit dem Zeitpunkt einer Befragung stark variieren. Dies macht eine Befragung zu einem späteren Zeitpunkt fehleranfällig, da es fragwürdig ist, ob die wechselnden Gefühle nach längerer Zeit noch exakt wiedergegeben werden können. Die signifikanten Korrelationen von $r = 0,5$ bis $r = 0,7$ legen eine Konsistenz der Skalen, insbesondere der Skala „Kopf (P)“ und der Skala „Genitalbereich (P)“, über die Zeit nahe, die für eine Beeinflussung der Bewertung der Körperpuppe (P) durch die jetzige Situation sprechen könnten. Es fallen jedoch auch bedeutsame Unterschiede bei der Bewertung der beiden Körperpuppen auf. Die Skalen „Genitalbereich (P)“, „Kopf (P)“ und „Obere Extremität (P)“ werden hoch signifikant ($p < 0,01$) schlechter bewertet als die Skalen in der momentanen Situation. Nur die Skala „Figur (P)“ wird zum Zeitpunkt der Pubertät genauso bewertet wie in der momentanen Situation. Das Körperbild in der Pubertät ist häufig durch einen als unkontrollierbar erlebten Wandel, von Misstrauen und negativem Körpererleben geprägt. Nach Smolak et al. (1993) ist die Zufriedenheit mit dem Körper, besonders von Mädchen, in dieser Phase starken Schwankungen ausgesetzt. Es kann also vermutet werden, dass die Körperpuppe (P) ein annähernd realistisches Bild der Zufriedenheit mit dem Körper in der Pubertät wiedergibt.

6.1.2 Einfluss äußerer Faktoren auf die Körperpuppe

Die Konstruktvalidität der Körperpuppe wurde weitergehend überprüft durch die Berechnung möglicher Effekte anderer Faktoren auf die Bewertung der Zufriedenheit mit den Körper-Items und –Skalen. Ein valides Instrument sollte möglichst unabhängig von äußeren Faktoren sein, oder die Zusammenhänge müssen im Kontext der Literatur inhaltlich begründbar sein.

Körpervariablen

Die objektiven Körperdaten, Gewicht, BMI und Körpergröße, zeigen hoch signifikante Zusammenhänge mit der Bewertung der Körperpuppe (a). Die höchsten Korrelationen

zeigen der BMI mit der „Z. m. dem Gewicht (a)“ ($r= 0,6, p<0,00$) und der Skala „Figur (a)“ ($r= 0,5, p<0,00$), sowie das aktuelle Gewicht mit der „Z. m. dem Gewicht (a)“ ($r= 0,5, p<0,00$). Die theoretische Überlegung den Faktor „Figur (a)“ als gewichtsabhängig zu bezeichnen lässt sich demnach statistisch belegen. Je höher das Gewicht, bzw. der BMI der Probandinnen ist, desto unzufriedener sind sie mit der Skala „Figur (a)“. Auch die Auswertung der Freitextfragen zum Körper, verdeutlicht nochmals die besondere Rolle des Körpergewichts bezüglich dieser Skala. Genau die Körperteile, die in der Skala „Figur (a)“ enthalten sind, werden überdurchschnittlich häufig genannt, bei der Antwort auf die Frage, ob bestimmte Körperteile versteckt werden. Der mit Abstand am häufigsten genannte Grund für das Verstecken dieser Körperpartien ist das Gewicht (43 von 63 Frauen die einen Grund angeben / 68,3%). Die besondere Bedeutung gewichtsabhängiger und geschlechtsspezifischer Körperteile, von denen sich die meisten in der Skala Figur wiederfinden, konnte bereits in anderen Studien gezeigt werden (Berscheid et al. 1972, 1973 Franzoi et al., 1989, Daszkowski, 2003), ebenso wie die Tatsache, dass das eigene Körpergewicht bei Frauen häufig mit Scham besetzt ist (Croese 2000, Koch et al. 2005). Nach Lippl et al. (2005) ist die subjektive Körperzufriedenheit von Frauen umso größer je geringer ihre Leibesfülle, gemessen am BMI, ist. Auch bei der Körperpuppe (a) zeigt die „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“ einen Zusammenhang mit dem Gewicht ($r=0,3, p<0,00$) und dem BMI ($r=0,4, p<0,00$). Die gefundenen Ergebnisse werden als Indiz für die Validität der Körperpuppe (a) gewertet.

Die Körpergröße zeigt einen negativen Zusammenhang mit der „Z m. der Körpergröße (a)“ ($r= -0,3, p<0,00$), der „Z. m. dem Gewicht (a)“ ($r= -0,2, p<0,05$), sowie der Skala „Figur (a)“ ($r= -0,2, p<0,05$). Dass eine größere Frau eher dem geltenden Schönheitsideal der Medien entspricht, könnte der Grund dieses Zusammenhanges sein. Die eher niedrigen Korrelationen zeigen jedoch, dass die Körpergröße weniger Einfluss auf die Bewertung der Körperpuppe hat als BMI und Gewicht.

Eine prinzipielle Limitierung dieser Ergebnisse liegt darin, dass die Teilnehmerinnen ihr Gewicht und ihre Körpergröße, und damit auch ihren BMI, selbst berichtet haben und die Angaben nicht objektiv nachgemessen wurden.

Soziodemographische Daten

Die Konstruktvalidität wird zunächst anhand der Effekte der soziodemographischen Daten geprüft. Frauen zeigen mit zunehmendem Alter eine hoch signifikante Zunahme der „Z. m. den Achselhaaren (a)“ so wie eine Abnahme der „Z. m. den Kopfhaaren (a)“ (jeweils $r= 0,2$). Die Internalisierung des „haarlosen“ Medienideals spielt bei der Zufriedenheit mit den Achselhaaren eventuell eine Rolle, da die älteren Frauen diesem nicht so ausgesetzt sind, wie die jüngeren. Die wachsende Unzufriedenheit mit den

Diskussion - Fragebogen zur Beurteilung der einzelnen Körperteile (Körperpuppe Pubertät und aktuell)

Kopfhaaren könnte auf den Verlust der Pigmente, sowie der Fülle der Haare im höheren Alter zurückgeführt werden. Die signifikant höhere Unzufriedenheit mit der Brust bei Frauen mit Kindern, könnte durch Dehnungsstreifen und Verlust der Gewebespannung in Folge von Schwangerschaft und Stillzeit begründet sein.

Der Schulabschluss (Abitur oder Realschul-/Hauptschulabschluss) wirkt sich ebenfalls auf die Bewertung mehrerer Körperteile/-bereiche aus und es zeigt sich, dass Frauen mit Abitur im Mittel zufriedener mit ihrem jetzigen Körper sind. Signifikante Unterschiede können bei der „Z. m. dem Gewicht (a)“ und der „Z. m. der Brust (a)“ (jeweils $p < 0,01$), der „Z. m. den Kopfhaaren (a)“, der „Z. m. der Körpergröße (a)“ und der Skala „Figur (a)“ (jeweils $p < 0,05$) beobachtet werden. Betrachtet man den BMI dieser Frauen, so fällt auf, dass die Frauen mit Abitur hoch signifikant niedrigere BMI-Werte haben als die Frauen mit Haupt-/Realschulabschluss (Abitur: M: 21,6; Sd: 3,1; Haupt-/ Realschulabschluss: M: 24,1; Sd: 4,3). Es zeigt sich demnach ein Zusammenhang von Schulbildung, BMI und Zufriedenheit mit dem Körper. Dies deckt sich mit der Literatur, da bereits in vielen Studien ein Zusammenhang eines höheren BMIs, bzw. Adipositas, in Schichten mit niedrigerer Bildung gefunden werden konnte (Merkus et al., 1995; Gutierrez-Fisac et al., 2002; Benecke & Vogel 2003).

Die Bewertung der Körperpuppe Pubertät zeigt sich weniger beeinflusst durch äußere Einflüsse. Einzig die jetzt älteren Frauen waren in der Pubertät hochsignifikant ($p < 0,01$) zufriedener mit ihren Händen ($r = -0,3$) und ihrer Haut ($r = -0,2$) und signifikant ($p < 0,05$) zufriedener mit der Körpergröße, der Körperbehaarung, sowie der Skala „Kopf (P)“ (jeweils $r = -0,2$). Laut Nuber (1997), Cash et al. (1986), Berscheid et al. (1973), u. a. ist ein steigender Druck zur Erlangung des Körperideals, eine wachsende Beschäftigung mit dem Körper sowie eine Zunahme der körperbezogenen Unzufriedenheit in den letzten Jahrzehnten nachweisbar. Die Ergebnisse könnten demnach darauf hinweisen, dass die jetzt älteren Frauen, zum Zeitpunkt ihrer Pubertät, diesem Druck nicht so ausgesetzt waren wie die Jüngeren, und deshalb ihren Körper damals positiver wahrnahmen. Sie könnten aber auch Ausdruck dafür sein, dass einige Körperaspekte der Pubertät, mit zunehmendem Alter, retrospektiv positiver beurteilt werden. Die genannten Körperaspekte passen in kein übergeordnetes Schema und es bleibt unklar, warum genau diese, und keine anderen Skalen und Items, Zusammenhänge mit dem Alter aufweisen.

Vernachlässigung/Misshandlung/Missbrauch

Eine körperliche oder seelische Vernachlässigung oder Misshandlung zeigt sich in einer (hoch) signifikant negativeren Bewertung einzelner Skalen und Items der Körperpuppe aktuell. Die Skala „Kopf (a)“, stellt mit einer signifikant positiveren Bewertung bei körperlicher Misshandlung die einzige, und zudem unverständliche, Ausnahme dar. Miss-

handlung oder Vernachlässigung und auch sexueller Missbrauch können durch Unter- oder Überstimulation oder durch Gewalterfahrungen mit nachfolgenden Belastungsstörungen und Depressionen zu einem negativeren Körperbild führen (Waller et al. 1994, Schaaf & Mc Canne, 1994, Byram & Wagner 1995). Die sexuell missbrauchten Frauen bewerten nur zwei Items signifikant negativer, „Z. m. Gewicht (a)“ und „Z. m. der Körpergröße (a)“. Richter-Applet schreibt zu diesem Thema, „dass sich Frauen mit sexuellen Missbrauchserfahrungen keineswegs körperlich vernachlässigen oder auf Andere verunsichert wirken, sondern manchmal sogar durch ihr besonders gepflegtes, verführerisches Äußeres auffallen“ (Richter-Appelt 2003, S. 63). Auch wenn man dadurch nicht direkt auf eine positive Bewertung des eigenen Körpers schließen kann, scheinen die Frauen der Stichprobe mit Missbrauchserfahrungen nicht, oder eben nur sehr gering, negativ beeinträchtigt in der Bewertung ihres Körpers. Die Probandinnen die eine körperliche oder seelische Vernachlässigung oder Misshandlung erlebten, sind, je nach Ereignis, unzufriedener mit der Skala „Kopf (a)“, der Gesamterscheinung, dem Gewicht, der Stimme, der Körpergröße, der Brust, den Händen und den Kopf- und Achselhaaren (genaue Verteilung siehe Tab. 5-19, S.75). Ein Muster, warum welche Körperteile, bei welchem Ereignis schlechter beurteilt werden wird auch hier nicht deutlich, jedoch zeigt die Körperpuppe (a), dass vernachlässigte oder misshandelte Frauen insgesamt unzufriedener sind mit ihrem eigenen Körper.

Pubertät/Sexualität/Partnerschaft

Die Beeinflussung der Bewertung der Körperpuppe (a) durch die Pubertätsentwicklung ist aufgrund der wenigen signifikanten Ergebnisse und der niedrigen Korrelationskoeffizienten vernachlässigbar. Auch die Mehrzahl der zur Sexualität und Partnerschaft erhobenen Items lässt keinen signifikanten Einfluss auf die Körperpuppe (a) erkennen. Die Zufriedenheit mit der sexuellen Funktion zeigt jedoch (hoch) signifikante Korrelationen mit den Items „Z. m. der Körperbehaarung (a)“ ($r=0,2$), „Z. m. den Achselhaaren (a)“ ($r=0,3$), „Z. m. der Stimme (a)“ ($r=0,2$) und den Skalen „Genitalbereich(a)“ ($r=0,3$) und „Obere Extremität(a)“ ($r=0,2$). Auch der Vergleich der Frauen mit sexuellen Funktionsstörungen mit den Frauen ohne solche Probleme, zeigt einige (hoch) signifikante Mittelwertunterschiede bezüglich der Items und Skalen der Körperpuppe (a). Die Skalen „Kopf (a)“, „Genitalbereich (a)“ und „obere Extremität (a)“ und die Items „Z. m. der Stimme (a)“, „Z. m. der Haut (a)“, „Z. m. den Achselhaaren (a)“ und „Z. m. den Kopfhaaren (a)“ werden bei verschiedenen sexuellen Problemen negativer beurteilt, die Skala „Figur (a)“ nur den von Frauen, die angeben, Angst vor sexuellen Kontakten zu haben. Der Zusammenhang eines negativen Körpergefühls mit einer geringeren sexuellen Zufriedenheit, konnte bereits in mehreren Studien gezeigt werden und bestätigt somit die Validität der Körperpuppe (a) (Donaghue, 2009; Caloghero & Thompson, 2009; Ackhard et al. 2000 u. a.).

Die Haut, als begrenzende Hülle und unmittelbares Kontaktorgan, wird von Montagu (1979) als besonders bedeutsam in sexuellen Situationen beschrieben. Eine negative Wahrnehmung der eigenen Haut kann zu Scham und Rückzug führen, wodurch der Zusammenhang einer vermehrten Unzufriedenheit mit der Haut mit sexuellen Funktionsstörungen, z.B. Angst bei sexuellen Kontakten, gut nachvollziehbar ist. Die Zufriedenheit mit den Körper- und Achselhaaren ist signifikant erniedrigt beim Vorkommen sexueller Funktionsstörungen und gleichzeitig signifikant höher bei Frauen die zufrieden sind mit ihrer sexuellen Funktion. Eine vermehrte Körperbehaarung kann zu einem insgesamt negativeren Körperbild führen, mit Gefühlen von Scham oder sogar Ekel dem eigenen Körper gegenüber, wodurch die Sexualität maßgeblich beeinträchtigt werden kann (Strauß et al., 1988). Jemandem, der sich seines Körpers eher schämt, fällt es schwerer, Körperkontakt und Sexualität zu anderen Menschen zuzulassen. Zudem wird eine Frau mit sichtbarer Körperbehaarung häufig als unhygienisch abgestempelt, da sie nicht den Erwartungen bezüglich der Körpernormen entspricht. Ursache einer vermehrten Körperbehaarung können hormonelle Dysfunktionen sein, die ebenfalls sexuelle Funktionsstörungen mit sich bringen können und ein weiterer Grund für den gefundenen Zusammenhang sein könnten. Da hormonelle Schwankungen sich ebenfalls auf die Stimme auswirken können, wäre dies auch eine Erklärung für die Korrelation der vermehrten Unzufriedenheit mit der Stimme und der geringeren Zufriedenheit mit der sexuellen Funktion. Es bleibt jedoch bei einer Vermutung und kann mit den vorliegenden Daten nicht belegt werden. Auch der Genitalbereich wird vermehrt negativ wahrgenommen bei Frauen mit sexuellen Problemen und Frauen mit einer geringeren Zufriedenheit mit der sexuellen Funktion. Für ein befriedigendes Sexualleben sind nicht nur rein funktionelle Aspekte, sondern auch die affektiven Einstellungen dem eigenen Genitale gegenüber, wichtig. Es lässt sich in unserer Gesellschaft ein vermehrter Trend feststellen, auch die Genitalien unter Aspekten von Attraktivität und Schönheitsnormen zu sehen, der einhergeht mit einem steigenden Druck dieser Norm nachzukommen. Dies äußert sich in der häufiger werdenden Unzufriedenheit mit dem Aussehen der Genitalien, so z. B. subjektiv als zu groß empfundenen Schamlippen, welcher zu Scham, sexuellem Rückzug, Unzufriedenheit und sexuellen Funktionsstörungen führen kann (Brandenburg, 2004). Unklar bleiben die Zusammenhänge der geringeren Zufriedenheit mit den Füßen und Schmerzen bei/nach dem Geschlechtsverkehr, sowie der geringeren Zufriedenheit mit den Händen und der Häufigkeit von Blutungen nach/bei dem Geschlechtsverkehr.

6.1.3 Die Referenzinstrumente-Kriteriumsvalidität der Körperpuppe aktuell

Der Fragebogen zur Zufriedenheit mit dem eigenen Körper (FBeK)

Zur Überprüfung der Kriteriumsvalidität wurden die Ergebnisse der Körperpuppe aktuell korreliert mit dem FBeK. Dies ist der in Deutschland am häufigsten eingesetzte Körperfragebogen und somit ein valides, mehrfach normiertes Instrument zur Messung der Beurteilung des eigenen Körpers. Die Ähnlichkeit der Konstrukte macht den Fragebogen zur Validitätstestung der Körperpuppe geeignet.

Die Probandinnen der vorliegenden Studie zeigen in keiner Skala des FBeK Auffälligkeiten oder signifikante Abweichungen von den Werten der Normstichprobe nach Brähler et al. (2000). Die z-Werte bleiben innerhalb der Grenzen von -1 und +1 und somit im erwarteten Bereich. In der Skala Unsicherheit/Missempfinden liegt der Mittelwert der z-Werte bei -0,2 (Sd:1,1), für die Skala Attraktivität/Selbstvertrauen bei -0,1 (Sd:1,1) und für die Skala Akzentuierung/Sensibilität bei 0,6 (Sd: 0,9). Die Mediane der Zufriedenheit aller Skalen und Items der Körperpuppe liegen bei 2 (zufrieden) oder 3 (mittelmäßig), die Mittelwerte gehen in der Pubertät von $M= 2,0$ („Z. m. mit den Ohren (P)“) bis $M= 3,1$ („Z. m. den Oberschenkeln (P)“) und aktuell von $M= 1,7$ („Z. m. den Ohren (a)“) bis $M= 3,1$ („Z. m. den Oberschenkeln (a)“). Die Mittelwerte für die „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“ liegen in der Pubertät bei $M= 2,6$ und aktuell bei $M= 2,2$. Beide Fragebögen zeigen demnach, dass es sich um eine Stichgruppe von, im Mittel zufriedenen Frauen handelt, die kein im klinischen Sinne auffälliges Verhältnis zu ihrem Körper haben.

Die Berechnung der Korrelationen nach Pearson zeigt, dass besonders die Skalen „Attraktivität/Selbstvertrauen“ und „Unsicherheit/Missempfinden“ mit den Skalen und Items der Körperpuppe korrelieren. Erhöhte Werte in der Skala „Attraktivität/Selbstvertrauen“ gehen mit einer erhöhten Zufriedenheit mit dem eigenen Körper einher ($p<0,01$). Die höchsten Korrelationen finden sich bei dieser Skala mit der „Z. m. der Gesamterscheinung(a)“ ($r= -0,5$) und der „Z. m. dem Gewicht(a)“ ($r= -0,6$), sowie der Skala „Figur (a)“ ($r= -0,6$). Die Zufriedenheit mit dem Gewicht sowie die Skala „Figur(a)“ konnten bereits als besonders relevant für die Zufriedenheit mit dem Körper identifiziert werden. Dies zeigte sich in den hohen Korrelationen des Items „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“ mit der Skala „Figur (a)“ ($r= 0,7$; $p<0,00$) und der „Z. m. dem Gewicht(a)“ ($r=0,6$, $p<0,00$). Zudem wurden die im Faktor „Figur“ enthaltenen Körperteile (Bauch, Brust, Beine, Po und Hüften) besonders häufig von den untersuchten Frauen versteckt, wobei zu 68,3% negative, gewichtsbezogene Gründe dafür angegeben wurden: „zu dick“, „fett“ und „hässlich“, „gruselig“. Werden diese Körperteile jedoch positiv wahrgenommen, können sie auch als Quelle der Zufriedenheit dienen. Beine, Po

Diskussion - Fragebogen zur Beurteilung der einzelnen Körperteile (Körperpuppe Pubertät und aktuell)

und Brust werden von einigen Frauen auch mit den Attributen, „schön“, „positives Selbstwertgefühl“, „ist sexy“, „sieht gut aus“ beschrieben und besonders betont. Die besondere Rolle des Gewichts und Aufmerksamkeit auf die Körperteile die mit der weiblichen Fettverteilung assoziiert sind wird dadurch nochmals deutlich (vgl. Daszkowski, 2003). Die gebildete Skala „Figur (a)“ stellt einen Faktor der Zufriedenheit mit dem Körper dar, der über die Bewertung der einzelnen Körperteile hinausgeht und Relevanz für das gesamte Erleben des Körpers und der eigenen Attraktivität hat.

Die ebenfalls signifikanten Korrelationen der Skala „Attraktivität/Selbstvertrauen“ mit den Items „Z. m. den Händen (a)“, „Z. m. Füßen (a)“, „Z. m. Achselhaaren (a)“ und der Skala „Genitalbereich (a)“ (jeweils $r = -0,2$, $p < 0,05$), „Z. m. der Körpergröße (a)“ ($r = -0,3$, $p < 0,05$), „Z. m. Körperbehaarung (a)“, „Z. m. Stimme (a)“, „Z. m. Haut (a)“ und der Skala „Obere Extremität(a)“ (jeweils $r = -0,3$, $p < 0,01$) weisen einen grundsätzlichen Zusammenhang zwischen der Attraktivität des Körpers und der Zufriedenheit mit den genannten Körperteilen nach, der gut nachzuvollziehen ist. Aufgrund der niedrigeren Korrelationskoeffizienten wird jedoch davon ausgegangen, dass es sich bei den genannten Items nicht um ausschlaggebende Faktoren handelt.

Bezüglich der Skala „Unsicherheit/Missempfinden“ zeigt sich, dass erhöhte Werte dieser Skala einhergehen mit einer geringeren Zufriedenheit mit folgenden Items: „Z. m. den Körperhaaren (a)“ ($r = 0,2$, $p < 0,05$), „Z. m. der Brust (a)“ ($r = 0,2$, $p < 0,01$), „Z. m. dem Gewicht (a)“, „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“, „Z. m. der Stimme (a)“ (jeweils $r = 0,3$, $p < 0,01$), „Z. m. der Haut (a)“ ($r = 0,4$, $p < 0,01$). Auch die Skalen werden hochsignifikant negativer bewertet: „Obere Extremität (a)“ ($r = 0,4$, $p < 0,01$), „Figur (a)“, „Genitalbereich (a)“ und „Kopf (a)“, (jeweils $r = 0,3$, $p < 0,01$). Die Körperbehaarung als Auslöser von Unsicherheit und Missempfinden lässt sich damit begründen, dass die Körperbehaarung nicht dem aktuellen, „haarlosen“ Medien-Körperideal entspricht. Eine vermehrte oder auffällige Körperbehaarung kann zu einem negativen Körperbild, oder zu Missempfinden und Unsicherheit führen. Untersuchungen bei Frauen mit Hirsutismus zeigen eine geringere körperbezogene Zufriedenheit im Vergleich zu Frauen mit einer normal-weiblichen Körperbehaarung (Strauß et al. 1988, Ross et al., 1965). Die Korrelation der Zufriedenheit mit dem „Genitalbereich (a)“ und der Skala „Unsicherheit/Missempfinden“ des FBeK, kann durch die zunehmende Wichtigkeit dieser Region im Körperbewusstsein und in der Öffentlichkeit begründet werden. Dies zeigt sich, wie schon erwähnt, in der Zunahme an Angeboten zur genitalen Schönheitschirurgie, den wachsenden Nachfragen nach Schamlippenkorrekturen, der Zunahme an Piercings im Genitalbereich so wie einem normativen Trend zur Genitalrasur (Korczak, 2005, Nappi et al., 2006, Liao et al., 2007, Borkenhagen & Brähler, 2008, Brandenburg 2004). Eine negative Bewertung der Stimme, als wichtigstes Kommunikationsorgans, kann ebenfalls zu Unsicherheit und Missempfinden bezüglich des eigenen Körpers führen.

Diskussion - Fragebogen zur Beurteilung der einzelnen Körperteile (Körperpuppe Pubertät und aktuell)

Die Haut zeigt einen besonderen Zusammenhang mit seelischen und psychosozialen Einflüssen, die sowohl Ursache, als auch Konsequenz von Hautproblemen sein können. Dass Gefühle von Unsicherheit und Missempfinden vermehrt auftreten bei solchen, häufig mit Scham besetzten Hautproblemen, wird durch die signifikante Korrelation der FBeK Skala mit der „Z. m. Haut (a)“ bestätigt. Die niedrigen Korrelationskoeffizienten der Skalen und Items der „Körperpuppe (a)“ zeigen, dass die Körperpuppe weniger inhaltliche Nähe zum Konstrukt „Unsicherheit/Missempfinden“ als zur Attraktivität aufweist.

Die Skala „Akzentuierung/Sensibilität“ zeigt nur mit der Zufriedenheit mit der Haut einen geringen, aber hoch signifikanten, Zusammenhang ($r=0,2$, $p<0,01$). Da diese FBeK-Skala sich auf Neurotizismus bezieht, könnte man wiederum auf das Verständnis der Haut als „Spiegel der Seele“ und die Hautproblemen als Ausdruck seelischer Konflikte zurückkommen um den Zusammenhang zu erklären (vgl. Schmidt-Ott, 2003).

Insgesamt sprechen die gut interpretierbaren, teilweise hohen Zusammenhänge für eine gute Kriteriumsvalidität der Körperpuppe (a).

Der Fragebogen zur soziosexuellen Unsicherheit (FUSS)

Trotz der unterschiedlichen Konstrukte der beiden Fragebögen korrelieren die Skalen des FUSS (hoch) signifikant mit allen Skalen und vielen Items der Körperpuppe. Höhere Werte auf den Skalen „Unsicherheit im Sozialverhalten“ sowie „Unsicherheit auf sexueller Ebene“ zeigen einen Zusammenhang mit einer geringeren Zufriedenheit bezüglich des eigenen Körpers. Die geringen Korrelationswerte ($r= 0,2$ bis $0,4$) lassen jedoch, trotz der offensichtlichen Zusammenhänge zwischen den beiden Konstrukten der Fragebögen, die Aussage zu, dass sie sich gut voneinander abgrenzen lassen. Die zweite FUSS-Skala „Unsicherheit im Sozialverhalten“ weist mit mehr Items signifikante Korrelationen auf, und es finden sich höhere Korrelationskoeffizienten. Da die Sexualität und auch das Sozialverhalten mit dem Körperselbst als Identitätsgrundlage zusammenhängen, sind die Korrelationen verständlich und sprechen nicht gegen die Abgrenzbarkeit der Konstrukte der beiden Fragebögen.

6.2 Fragebogen zu Sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen (SVS)

6.2.1 Reliabilität der Skalen

Mittels einer Hauptkomponentenanalyse und einer orthogonalen Varimax-Rotation der Komponenten konnten drei Skalen aus den Items des SVS gebildet werden, die als inhaltlich kongruent angenommen werden. Die dem Faktor eins zugehörigen Items beziehen sich auf einen Generalfaktor der mit dem Skalennamen „Zärtlichkeit/Annäherung“ betitelt wird (Beispielitem: „Es ist für mich wichtig, Geschlechtsverkehr mit meinem Partner zu haben.“), dem Faktor zwei wird der Skalename „Kommunikationsmangel“ gegeben (Beispielitem: „Ich lasse mich auf sexuelle Kontakte ein, auch wenn ich sexuell nicht erregt bin“) und die Items der Skala drei können im Überbegriff „Aversion“ subsummiert werden (Beispielitem: „Beim Geschlechtsverkehr habe ich das Gefühl, etwas Verbotenes zu tun“). Die Skalen beweisen ausreichende interne Konsistenzen und Cronbachs alpha beträgt, für die Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ $\alpha = .86$, für die Skala „Kommunikationsmangel“ $\alpha = .75$ und für die Skala „Aversion“ $\alpha = .63$. Die Skalen klären 42% der Gesamtvarianz des Fragebogens auf und berücksichtigen 24 der 36 Items. Es wird trotz der eher geringen Gesamtvarianz der drei Skalen auf weitere Skalen oder die Auswertung von Einzelitems verzichtet und zunächst die Validität der drei extrahierten Skalen getestet. Eine erneute Re-Analyse mit weiteren Items könnte zur Klärung einer höheren Gesamtvarianz führen, dies macht aber erst dann Sinn, wenn sich der SVS auch weiterhin als valides und brauchbares Instrument in der Praxis bewährt. Die Interkorrelationen der Skalen zeigen hochsignifikante Korrelationen im mittleren Bereich, zwischen $r = 0,4$ und $r = 0,5$, die sich durch das gemeinsame Überkonstrukt erklären, und trotzdem zulassen die Skalen als abgrenzbar zu bezeichnen.

5.2.2 Einfluss äußerer Faktoren auf den SVS

Zur Prüfung der Validität des Fragebogens werden die Ergebnisse der Skalen auf eine mögliche Beeinflussung durch äußere Faktoren untersucht.

Soziodemographische Daten

Der Schulabschluss ist die einzige soziodemographische Variable, die einen Einfluss auf die Skalen des SVS hat. Die Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ bewerten Frauen mit Abitur signifikant höher ($p < 0,01$), und die Skala „Kommunikationsmangel“ signifikant niedriger ($p < 0,05$). Die Frauen mit Abitur haben demnach weniger Probleme bei der Kommunikation in der Sexualität und können leichter Nähe und Zärtlichkeit genießen und schaffen. Diese Daten scheinen konträr zu Studien, in denen die Sexualität sich un-

abhängig vom Bildungsniveau zeigte (Brähler et al., 1999; Lehman, 2007). Einzig im mittlerweile über fünfzig Jahre alten „Kinsey-Report“ wurde die soziale Schicht als wichtigstes Korrelat der Sexualität bezeichnet. Dies galt jedoch nur für Männer, auf die Sexualität der Frauen hatte die Schulbildung praktisch keinen Einfluss (Kinsey 1953, S. 685f). In Anbetracht des Bildungsniveaus von 80% der Frauen mit Abitur, sollte die Abhängigkeit der Beantwortung der SVS-Skalen vom Bildungsniveau, einer erneuten Prüfung an einer größeren Stichgruppe mit einer repräsentativen Verteilung des Bildungsgrades, unterzogen werden.

Vernachlässigung/Misshandlung/Missbrauch

Frauen mit Hinweisen auf sexuellen Missbrauch oder seelische Misshandlung bewerten die Skala „Aversion“ des SVS signifikant höher, was bedeutet, dass sie eine größere Aversion gegenüber Sexualität zeigen. Viele Frauen bilden nach einem Missbrauchserlebnis ein sehr ambivalentes Verhältnis zur Sexualität aus, können Sexualität und Nähe nicht mehr genießen, oder gar nicht mehr zulassen und vermeiden sie. Auch eine seelische Misshandlung kann ein Problem nach sich ziehen, Nähe zuzulassen. Dies kann sich in einer aversiven Haltung der Sexualität gegenüber äußern und entspricht den Ergebnissen der Studien von Martin & Runtz (2002). Der Einfluss dieser Faktoren auf die Beantwortung der Skala Aversion, zeigt demnach einen, in der Literatur beschriebenen Zusammenhang, und wird als Validitätskriterium gewertet. Bei seelischer Vernachlässigung, so wie körperlicher Vernachlässigung oder Misshandlung zeigen sich keine Unterschiede in der Beantwortung der SVS-Skalen.

Sexualität/ Partnerschaft

Es zeigt sich weiterhin, dass Frauen, die in einer Beziehung leben, im Vergleich zu Frauen, die als Single leben, in der Skala „Kommunikationsmangel“ hoch signifikant geringere Werte, also geringeres Maß an Kommunikationsproblemen, aufweisen. Dies lässt sich durch die Tatsache erklären, dass die Kommunikation von Wünschen, Ängsten und Befürchtungen in der Sexualität, durch eine Partnerschaft geschult werden kann und sich diese durch ein längeres intimes Verhältnis mit dem Partner, einfacher ausdrücken lassen.

Die Selbstbefriedigung, die Anzahl der Sexualpartner und die Anzahl der partnerschaftlichen Beziehungen wie auch die Frequenz des Geschlechtsverkehrs pro Woche zeigen ebenfalls signifikante Auswirkungen bezüglich der Bewertung der Skalen des SVS. Frauen, die sich selbstbefriedigen, haben höhere Werte auf der Skala „Zärtlichkeit/ Annäherung“ und niedrigere auf der Skala „Kommunikationsmangel“. Zusammengefasst scheinen sie selbstbewusster in der Sexualität zu sein und können Bedürfnisse und Zärtlichkeiten besser zeigen. Sowohl die Anzahl der Sexualpartner als auch die Anzahl der

bis dato geführten festen Beziehungen, wirken sich signifikant negativ auf die Skala „Aversion“ aus. Die Häufigkeit des Geschlechtsverkehrs pro Monat korreliert hoch signifikant positiv ($p < 0,01$) mit der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ und hoch signifikant negativ mit der Skala „Kommunikationsmangel“. Die Korrelationskoeffizienten bewegen sich zwischen $r = -0,3$ und $r = 0,3$. Die Skalen des SVS zeigen demnach, dass mehr Übung, bzw. mehr Gelegenheit sexuell aktiv zu sein mit mehr Sicherheit in der Sexualität und weniger Problemen Nähe und Zärtlichkeit auszudrücken und zuzulassen, einhergeht.

Die allgemeine sexuelle Zufriedenheit und die Zufriedenheit mit der sexuellen Funktion korrelieren hoch signifikant ($p < 0,01$) der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ (jeweils $r = 0,4$), mit der Skala „Kommunikationsmangel“ (jeweils $r = -0,4$) und der Skala „Aversion“ (Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben $r = -0,3$ und Zufriedenheit mit der sexuellen Funktion $r = -0,4$). Die Korrelationen sind jeweils so gerichtet, dass die größere Unzufriedenheit mit vermehrter Unsicherheit und so wie Problemen einhergeht und unterstützen die Validität der drei Skalen.

Die sexuellen Funktionsstörungen zeigen ebenfalls signifikante Gruppenunterschiede bezüglich der Mittelwerte der Skalen des SVS. Die Skala „Zärtlichkeit /Annäherung“ wird signifikant niedriger bewertet, die Skalen „Aversion“ und „Kommunikationsmangel“ signifikant höher. Alle drei Skalen sind signifikant verändert bei Frauen, die eine Abneigung gegenüber sexueller Aktivität oder Angst vor sexuellen Kontakten haben, so wie bei Frauen, die Schwierigkeiten haben erregt zu werden. Frauen, die Schwierigkeiten haben sexuelle Kontakte zu initiieren, zeigen nur in den Skalen „Zärtlichkeit /Annäherung“ und „Aversion“ signifikante Mittelwertunterschiede, Frauen, die Probleme haben zum Orgasmus zu kommen, zeigen in den Skalen „Kommunikationsmangel“ und „Aversion“ signifikante Unterschiede und Frauen mit sexueller Lustlosigkeit in der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“. Diejenigen Frauen, die Schmerzen beim Geschlechtsverkehr verspüren, unter Verkrampfungen der Scheide leiden oder Angst vor Verletzungen beim Geschlechtsverkehr haben zeigen in der Skala „Aversion“ signifikante Mittelwertunterschiede und Frauen, die Blutungen nach dem Geschlechtsverkehr angeben, haben höhere Werte in der Skala „Kommunikationsmangel“. Ein zu starkes Sexuelles Verlangen hat keinen Einfluss auf die Beantwortung der Skalen des SVS.

Es sind demnach signifikante Zusammenhänge zwischen höheren Werten auf den Skalen „Kommunikationsmangel“ und „Aversion“, sowie niedrigeren Werten auf der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“, beim Vorkommen sexueller Probleme nachweisbar. Gerade in Anbetracht des aktuellen Diskurs um die Medikalisierung sexueller Probleme von Frauen, speziell des Problems der „mangelnden Lust der Frau“, und der Vernachlässigung psychosozialer Faktoren, sind die hochsignifikanten Mittelwertunterschiede der sexuellen Lustlosigkeit mit der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ des SVS spannend (Matthiesen und Hauch 2004, Tiefer 2000, Bartlik et al. 1999). Der klinische Eindruck

bei Frauen mit sexueller Lustlosigkeit ist ähnlich und die betroffenen Frauen können häufig keine Zärtlichkeiten mehr zulassen. Dies zeigt, dass es sich um ein konfliktbe-gründetes Problem handelt, und um kein rein mechanisch-hormonelles. Demnach sind auch die höheren Werte der Skala „Aversion“, von Frauen mit sexueller Lustlosigkeit, zu verstehen.

Insgesamt wird die Konstruktvalidität der Skalen des SVS durch die geprüften Effekte gestützt und es zeigen sich signifikante gut interpretierbare Ergebnisse.

6.2.2 Die Referenzinstrumente - Kriteriumsvalidität des SVS

Der Fragebogen zur soziosexuellen Unsicherheit (FUSS)

Der Fragebogen zur soziosexuellen Unsicherheit (FUSS) misst mit seinen zwei Skalen die Unsicherheit auf sexueller Ebene und im Sozialverhalten. Die Skala „Unsicherheit auf sexueller Ebene“ kann zum direkten Vergleich mit dem SVS herangezogen werden, da deren Konstrukt demjenigen des SVS, welches Schwierigkeiten und Verhaltensweisen in der Sexualität misst, sehr nahe kommt. Bei der Berechnung der Korrelationen nach Pearson, zeigen sich hoch signifikante Zusammenhänge der Skala „Unsicherheit auf sexueller Ebene“ mit den drei Skalen des SVS. Für die Skala „Zärtlichkeit/ Annäherung“ liegt der Korrelationskoeffizient bei $r = -0,6$ ($p < 0,01$), für die Skala „Aversion“ bei $r = 0,5$ ($p < 0,01$), und für die Skala „Kommunikationsmangel“ bei $r = 0,3$ ($p < 0,01$). Die Skala „Kommunikationsmangel“ scheint demnach auch durch weitere, noch unbe-kannte Faktoren, beeinflusst zu werden. Die Skala „Unsicherheit im Sozialverhalten“ zeigt ebenfalls hoch signifikante Korrelationen mit der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ ($r = -0,3$, $p < 0,01$) und der Skala „Aversion“ ($r = 0,4$, $p < 0,01$). Es gibt demnach einen Zusammenhang der Konstrukte der beiden Skalen des SVS und der „Unsicherheit im Sozialverhalten“. Die geringe Höhe der Korrelationskoeffizienten zeigt aber, dass trotz-dem unterschiedliche Konstrukte gemessen werden. Die „Unsicherheit im Sozialverhal-ten“ hat keine signifikanten Auswirkungen auf einen Kommunikationsmangel in der Sexualität.

Die Validitätsprüfung mittels des FUSS zeigt für die Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ und auch für die Skala „Aversion“ eine befriedigend hohe Korrelation mit der Skala „Unsicherheit auf sexueller Ebene“. Da der SVS sich speziell auf sexuelle Situationen bezieht, stellt es keine Einschränkung der Validität dar, dass die Skalen nur geringe Korrelationen mit der Skala „Unsicherheit im Sozialverhalten“ des SVS aufweisen.

Der Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers (FBeK)

Die Berechnung der Korrelationen nach Pearson zeigt, dass die Skala „Unsicherheit/Missempfinden“ des FBeK hochsignifikant negativ mit der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ korreliert ($r = -0,3$) und hochsignifikant positiv mit den Skalen „Kommunikationsmangel“ ($r = 0,3$) und „Aversion“ ($r = 0,4$). Trotz der unterschiedlichen Konstrukte der Fragebögen, dem Körpererleben einerseits und den Schwierigkeiten und Verhaltensweisen in der Sexualität andererseits, ist ein statistischer Zusammenhang sichtbar. Hohe Werte der Skala „Unsicherheit/Missempfinden“ des FBeK, die in Richtung eines pathologischen Körpergefühls weisen, gehen einher mit mehr Schwierigkeiten in der Sexualität, gemessen durch die Bewertung der SVS Skalen. Ebenso verhält es sich mit der Skala „Attraktivität/Selbstvertrauen“ des FBeK und den Skalen des SVS. Frauen, die sich als weniger attraktiv einschätzen und ein niedrigeres Selbstvertrauen haben, zeigen niedrigere Werte in der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ und höhere bezüglich eines Kommunikationsmangels sowie einer aversiven Haltung der eigenen der Sexualität gegenüber. Die Korrelationskoeffizienten liegen bei $r = 0,2$ ($p < 0,05$) für die Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“, $r = -0,2$ ($p < 0,05$) für die Skala „Kommunikationsmangel“ und $r = -0,3$ ($p < 0,01$) für die Skala „Aversion“. Die FBeK-Skala „Akzentuierung/Sensibilität“ zeigt keinerlei Korrelationen mit den SVS-Skalen. Die Skala beschreibt die Akzentuierung als erhöhte Beschäftigung mit dem eigenen Körper, im Sinne einer neurotisch, übertriebenen Aufmerksamkeit auf den Körper.

Der FBeK lässt sich trotz der signifikanten Korrelationen sehr gut abgrenzen vom SVS, da die Konstrukte nachweislich nicht dasselbe messen. Die erkennbaren Zusammenhänge können durch Literatur belegt und nachvollzogen werden und Beruhen auf dem Zusammenhang eines positiven Körpererlebens mit einer befriedigenden Sexualität.

6.3 Korrelation der Körperpuppe mit dem SVS

Die Korrelation der Körperpuppe aktuell mit dem SVS zeigt mit einigen Items (hoch) signifikante Korrelationen mit Korrelationskoeffizienten zwischen $r = 0,3$ und $r = 0,2$. Der Grund für einen Zusammenhang von höheren Werten auf der Skala „Kommunikationsmangel (a)“ mit der „Z. m. den Füßen (a)“ ($r = 0,2$, $p < 0,05$) bleibt unklar. Die Unzufriedenheit mit der Haut, eventuell durch Hauterkrankungen hervorgerufen, kann laut Niemeier (1997) sexuelle Problemen und Unsicherheit bedingen, oder auch reaktiv, durch Abneigungen gegenüber der Sexualität, ausgelöst werden. Die Zusammenhänge einer auffälligen Körperbehaarung mit der Unzufriedenheit mit dem Körper und sexuellen Problemen, die eventuell mit hormonellen Dysfunktionen in Verbindung gebracht werden könnten wurde bereits beschrieben. Auch vermehrte Unzufriedenheit mit dem Item „Z. m. der Stimme (a)“ würde dadurch erklärt werden. Der Zusammenhang zwischen den SVS-Skalen und den Skalen „Figur (a)“ und „Obere Extremität(a)“ und der

„Z. m. der Gesamterscheinung (a)“, von deren Bewertung ein positives Körpergefühl abhängig ist, kann wiederum durch den Zusammenhang des Körpergefühls und einer befriedigenden Sexualität erklärt werden. Die Korrelation der Skala „Genitalbereich (a)“ mit den Skalen „Aversion“ ($r = 0,3$, $p < 0,05$) und „Zärtlichkeit/Annäherung“ ($r = -0,2$, $p < 0,05$) zeigt, dass die Genitalien vermehrt in den Blickwinkel der körperlichen Identität rücken und keinen, von Attraktivitätskriterien unberührten Bereich mehr darstellen (Lehmann, 2003).

6.4 Fazit

In der vorliegenden Arbeit konnte gezeigt werden, dass die Fragebögen „Körperpuppe“ und „SVS“ valide Instrumente sind, die zur Erhebung von Daten zur Zufriedenheit mit dem Körper, bzw. verschiedener Aspekte bezüglich Schwierigkeiten und Verhaltensweisen in der Sexualität, genutzt werden können.

Die Validitätsprüfung der Körperpuppe (a) hat gezeigt, dass es sich um ein Instrument mit intern konsistenten Skalen handelt, welche 66% der Gesamtvarianz aufklären („Figur (a)“ $\alpha = .86$; „Genitalbereich (a)“ $\alpha = .90$; „Kopf (a)“ $\alpha = .74$; „Obere Extremität (a)“ $\alpha = .73$; für die Körperpuppe (P): „Figur (P)“ $\alpha = .88$; „Genitalbereich (P)“ $\alpha = .87$; „Kopf (P)“ $\alpha = .74$; „Obere Extremität (P)“ $\alpha = .76$).

Die Konstruktvalidität konnte sowohl durch die faktorenanalytisch gebildeten Skalen belegt werden, als auch durch die Effekte der untersuchten Einflussfaktoren. Diese wurden für die Skalen und für die restlichen Einzelitems getestet und konnten vor dem Hintergrund der aktuellen Literatur nachvollzogen werden. Der Einsatz des Instruments bezüglich der Differenzierung von klinischen Gruppen macht es weiterhin erforderlich, alle Aspekte des Körpers zu berücksichtigen und nicht nur die Skalen zu verwenden. Gerade die, in der Stichprobe unauffälligen Körperteile, könnten bei anderen klinischen Gruppen einen größeren Stellenwert bezüglich der Zufriedenheit einnehmen. Die Beurteilung des Körpers, speziell der Körperteile des Faktors „Figur (a)“, zeigt sich als sehr abhängig von Gewicht und BMI. Die ebenfalls hohe Korrelation der Skala „Figur (a)“ mit dem Item „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“ zeigt die Relevanz dieser, gewichtsabhängigen Skala, bezüglich der Zufriedenheit mit dem eigenen Körper. Die „Z. m. dem Gewicht (a)“ erwies sich, bezüglich der Einzelitems, als dasjenige, mit der höchsten Korrelation zur Gesamtzufriedenheit ($r = 0,6$) und zeigt auch zum tatsächlichen Gewicht und dem BMI hohe Korrelationen. Die Ergebnisse decken sich mit den Daten zur Körperforschung und sprechen für die Validität der Körperpuppe (a) (Shaw 1995, Birtchnell et al. 1987, Reed et al., 1991). Bei der Prüfung weiterer Einflüsse konnte festgestellt werden, dass die Körperpuppe weitgehend unabhängig ist von den soziodemographischen Daten, der Pubertätsentwicklung und den erhobenen Daten zu Sexualität und Partnerschaft. Zu erwähnen ist jedoch der Zusammenhang eines besseren Schulab-

schluss mit einer höheren Gesamtzufriedenheit, wobei der niedrigere BMI der Abituerinnen ebenso berücksichtigt werden muss, wie das hohe Bildungsniveau der untersuchten Frauen. Die signifikant negativere Bewertung der Items und Skalen der Körperpuppe (a) bei sexuellen Funktionsstörungen und geringer Zufriedenheit mit der Sexualität und der sexuellen Funktion, zeigen, dass sich Konflikte mit dem eigenen Körper durch dieses Instrument abbilden lassen und stehen im Einklang mit der Literatur zum Zusammenhang des Körpergefühls und der Sexualität (Bucher 2002, Büsing et al. 2001, Donaghue, 2009; Caloghero & Thompson, 2009; Ackhard et al. 2000 u. a.).

Die Kriteriumsvalidität, ermittelt mit Hilfe des FBeK, konnte belegt werden durch die Skala „Attraktivität/Selbstvertrauen“ des FBeK, die signifikante Korrelationen bis $r = -0,6$, aufwies. Die Bewertung der Attraktivität orientiert sich an gängigen Körpernormen und Idealbildern, die als besonders dünn, bzw. „fettfrei“ auffallen. Durch den Vergleich zu diesen Bildern kann es zu (Un)-Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen bzw. dem gesamten Körper kommen. Dies lässt sich an den hohen Interkorrelationen der „Z. m. der Gesamterscheinung (a)“, der „Z. m. dem Gewicht (a)“ sowie der Skala „Figur (a)“, sowie der hohen Korrelationen dieser Items mit der FBeK-Skala „Attraktivität/Selbstvertrauen“ feststellen. Nach Lienert et al. (1998) kann man sich an die Richtlinie halten, dass Tests, die zur Validierung einen Korrelationskoeffizienten über $.30$ aufweisen eine praktische Bedeutung haben. Alle Skalen und viele Items der Körperpuppe (a) weisen solche Werte auf und der Fragebogen kann demnach als valide betrachtet werden. Die Konstrukte der Körperpuppe lassen sich von denen der weiteren Referenzinstrumente, des SVS und des FUSS, ausreichend abgrenzen und die gefundenen Korrelationen lassen sich sinnvoll durch den Zusammenhang des Körpergefühls mit der Sexualität begründen. Die Prüfung der Validität wurde nur für die Körperpuppe (a) ausreichend durchgeführt und es ist fraglich, in wie weit die Körperpuppe (P) zum Einsatz kommen wird. Trotz der annehmbaren Ergebnisse muss berücksichtigt werden, dass nur ein erinnertes Bild des Körpergefühls in der Pubertät wiedergegeben wird. Validere Aussagen könnten durch zweizeitige Untersuchungen mit der Körperpuppe aktuell zum Zeitpunkt der Pubertät und zu einem, einige Jahre, späteren Zeitpunkt gemacht werden.

Für den Fragebogen zu Schwierigkeiten und Verhaltensweisen in der Sexualität (SVS) konnten die Konstrukt- und Kriteriumsvalidität inklusive einer ausreichenden Reliabilität der Skalen ebenfalls belegt werden. Die Skalen, „Zärtlichkeit/Annäherung“, Kommunikationsmangel“ und „Aversion“, konnten durch eine Hauptkomponentenanalyse extrahiert werden und unterstützen vor dem Hintergrund der Literatur die Konstruktvalidität des SVS. Die Reliabilität wurde durch ausreichend hohe Werte für Cronbachs alpha belegt („Zärtlichkeit/Annäherung“ $\alpha = .86$; „Kommunikationsmangel“ $\alpha = .75$; „Aversion“ $\alpha = .63$). Da die Skalen nur 42% der Gesamtvarianz aufklären muss überlegt werden, ob unter Hinzunahme einiger Items die aus dem Fragebogen entfernt wurden,

weitere Konstrukte ermittelt werden können. Für eine erneute Re-Analyse sollte jedoch eine ausreichend große repräsentative Stichprobe befragt werden. Die bei der Prüfung der Konstruktvalidität gezeigten Effekte bezüglich der externen Faktoren stehen im Einklang mit der aktuellen Literatur und sind nachvollziehbar. Einzig der Effekt der Schulbildung bezüglich der Skalen „Kommunikationsmangel“ und „Aversion“, welcher nach Kinsey (1953), Brähler (1999) und Lehmann (2007) nicht nachvollziehbar ist, sollte aufgrund des hohen Bildungsniveaus der relativ kleinen Stichprobe erneut getestet werden. Die Skala „Aversion“ zeigte höhere Werte bei Frauen mit Hinweisen auf sexuellen Missbrauch oder seelische Misshandlung sowie beim Vorkommen sexueller Funktionsstörungen. Vermehrte Aversionen der Sexualität gegenüber nach Missbrauchserfahrungen werden ebenso von anderen Autoren beschrieben (Maltz 2002, Oeberg et al, 2002). Sexuelle Selbstbestimmtheit, gemessen an Selbstbefriedigung, häufigerem Geschlechtsverkehr pro Monat, Partnerschaft und der Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben und der sexuellen Funktion konnte in der Beantwortung des SVS-Skalen abgebildet werden. Sie zeigt sich durch höhere Werte in der Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ und niedrigere Werte in der Skala „Kommunikationsmangel“, wodurch die Fähigkeit, intensive und nahe sexuelle Beziehungen führen und eigene Wünsche ausdrücken zu können, und dadurch Zufriedenheit zu empfinden, ausgedrückt wird. Frauen mit einer geringen Anzahl an Sexualpartnern und wenigen festen Beziehungen in ihrem bisherigen Leben, sowie Frauen mit einer geringeren Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben und der sexuellen Funktion zeigten besonders hohe Werte auf der Skala „Aversion“. Diese Skala kann demnach Unzufriedenheit und Abneigung gegenüber der Sexualität gut erfassen. Bezüglich der sexuellen Funktionsstörungen werden die Skalen „Kommunikationsmangel“ und „Aversion“ beim Vorkommen verschiedener sexueller Probleme negativer bewertet und die Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“ positiver. Da sexuelle Funktionsstörungen häufig ihren Ursprung in psychosomatischen Problemen und Körperkonflikten haben, kann dies als deutlicher Hinweis dafür gewertet werden, dass die Skalen des SVS solche Konflikte erfassen. Es zeigt sich auch ein interessanter Zusammenhang zur aktuellen Debatte der Sexualwissenschaft, in der die Medikalisierung sexueller Probleme von Frauen kritisiert wird (Schönbucher 2007, Tiefer 2000). Besonders die signifikanten Zusammenhänge der sexuellen Lustlosigkeit mit vermehrten Aversionen und einer geringeren Fähigkeit Nähe und Zärtlichkeit zu ertragen, sind diesbezüglich interessant. Insgesamt unterstützen die gut erklärbaren Zusammenhänge die Validität des SVS.

Zur Prüfung der Kriteriumsvalidität wurde der FUSS verwendet, im speziellen die Skala „Unsicherheit auf sexueller Ebene“. Das Konstrukt ist in den Skalen des SVS wiederzufinden, da alle Skalen sich auch auf Unsicherheiten und Probleme der Sexualität beziehen. Es zeigt sich, dass alle drei Skalen des SVS mit der Skala des FUSS korrelieren. Das nach Lienert et al. (ebd.) angegebene Kriterium eines Koeffizienten über .0, 3 für die Validität wird von allen Skalen erfüllt: Skala „Zärtlichkeit/Annäherung“: $r = -0,6$;

„Aversion“: $r= 0,5$ und „Kommunikationsmangel“: $r= 0,3$. Die Ergebnisse sind hochsignifikant ($p<0,01$). Die geringen Korrelationen zur Skala „Unsicherheit im Sozialverhalten“ mit den Skalen des SVS ist, ebenso wie die geringen Korrelationen mit den Skalen des FBeK, Ausdruck der Abgrenzbarkeit der Konstrukte der Skalen. Die vorhandenen Zusammenhänge sind erklärbar, da Schwierigkeiten im Sozialverhalten, wie auch das Verhalten in der Sexualität und der Partnerschaft, durch ähnliche Faktoren beeinflusst werden können. So wirken sich zum Beispiel ein positives oder negatives Körpergefühl, Minderwertigkeitsgefühle, Schüchternheit und soziokulturelle Faktoren, sowohl auf das Sozialverhalten, als auch auf die sexuelle Zufriedenheit aus (Lavie & Willig, 2005, Schönbacher, 2007).

Die Korrelation der Körperpuppe (a) mit dem SVS zeigt einige signifikante Ergebnisse, die für die Skalen „Genitalbereich (a)“, „Figur (a)“ und „Obere Extremität (a)“, sowie die Items „Z. m. der Körperbehaarung (a)“, „Z. m. der Haut (a)“ theoretisch begründbar sind, und auf den Zusammenhang der Zufriedenheit mit dem eigenen Körper mit einer befriedigenden Sexualität zurückführbar sind.

Bei Betrachtung der erhobenen Stichprobe bezüglich ihrer Eignung als Kontrollgruppe muss der hohe Bildungsgrad (80% Abitur), der niedrige Altersdurchschnitt (M: 27,9; Sd 8 Jahre), und die relativ geringe Anzahl an Studienteilnehmerinnen (N=145) angemerkt werden. Bezüglich des SVS muss zusätzlich berücksichtigt werden, dass die Kontrollgruppe eine niedrigere sexuelle Lebensqualität als die Normalbevölkerung aufweist (Laumann et al., 1999, West et al., 2004, Schmidt et al., 1994, 2006, Schönbacher, 2007). In den teilweise bereits veröffentlichten Studien fanden sich jedoch, unter Berücksichtigung dieser Aspekte, signifikante Unterschiede zwischen intersexuellen Menschen und der beschriebenen Kontrollgruppe. Die intersexuellen Personen zeigen auf allen vier Skalen der Körperpuppe eine größere Unzufriedenheit als die Frauen der Kontrollgruppe, jedoch nur für die Skala „Figur“ und „Genitalbereich“ in signifikanter Weise. Bezüglich der Einzelitems zeigte sich, dass intersexuelle Menschen signifikant unzufriedener sind mit der Brust, den Füßen, der Gesamterscheinung, und dem Gewicht (Prochnow, 2009). Auch die sexuelle Lebensqualität ist, trotz der relativen niedrigen Werte der Kontrollgruppe, bei intersexuellen Menschen signifikant erniedrigt (Schönbacher et al., 2009).

Durch die Validierung der Körperpuppe und des Fragebogen zu Schwierigkeiten und Verhaltensweisen in der Sexualität (SVS) ist die Möglichkeit zur Erforschung des Körpererlebens und der Sexualität unterschiedlicher Kollektiven, mit diesen Instrumenten gegeben. Dies gilt im Speziellen für die Vergleichsstudien mit intersexuellen Menschen, oder anderer Personenkollektive, bei denen ein von der Norm abweichendes Körpererleben vermutet werden kann. Die Hoffnung besteht, dass durch das Verständnis der Besonderheiten des Körpererlebens und der damit verbundenen Probleme, den Betroffenen in der Zukunft wirkungsvoller Hilfe geleistet werden kann.

7. Zusammenfassung

Die vorliegende Studie entstand im Rahmen des Forschungsprojekts zu „Behandlungserfahrungen und Behandlungszufriedenheit von erwachsenen Menschen mit verschiedenen Formen der Intersexualität“, am Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Richter-Appelt. Ziel der Studie war es, sowohl Kontrolldaten zu erheben, als auch zwei Fragebögen zu validieren, den Fragebogen zu Schwierigkeiten und Verhaltensweisen in der Sexualität (SVS) und den Fragebogen zur Zufriedenheit mit dem eigenen Körper (Körperpuppe aktuell (a) und Pubertät (P)). Dazu wurde ein umfassender Fragebogen zu Körpergefühl, Sexualität und Partnerschaft von 145 gesunden Frauen ausgefüllt, und die Daten mittels SPSS ausgewertet. Die untersuchten Frauen zeigen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung einen niedrigen Altersdurchschnitt (M:27,9; Sd 8 Jahre), einen hohen Bildungsgrad (80% Abitur) und eine vergleichsweise niedrige sexuelle Lebensqualität.

Im Rahmen der Validierung der Fragebögen konnten, mittels Hauptkomponentenanalysen, Skalen gebildet werden, deren interne Konsistenz durch die Berechnung von Cronbachs alpha geprüft wurde. Für die Körperpuppe (a) ergaben sich die Skalen: „Figur (a)“ mit $\alpha = .86$, „Genitalbereich (a)“ mit $\alpha = .90$, „Kopf (a)“ mit $\alpha = .74$ und „Obere Extremität (a)“ mit $\alpha = .73$, für die Körperpuppe (P): „Figur (P)“ mit $\alpha = .88$, „Genitalbereich (P)“ mit $\alpha = .87$, „Kopf (P)“ mit $\alpha = .74$, „Obere Extremität (P)“ mit $\alpha = .76$. Die Aufklärung der Varianz liegt für die Körperpuppe (a) bei 66%, für die Körperpuppe (P) bei 65%. Die verbleibenden Einzelitems der Körperpuppe sollten in Bezug auf spezielle Fragestellungen weiterhin berücksichtigt werden und sind teilweise für das Körpererleben hochrelevant. Für den SVS wurden die Skalen „Zärtlichkeit/Annäherung“ mit $\alpha = .86$; „Kommunikationsmangel“ mit $\alpha = .75$ und „Aversion“ mit $\alpha = .63$ gebildet. Die Aufklärung der Varianz durch die drei Skalen liegt bei 42%.

Die Kriteriumsvalidität der Körperpuppe (a) wurde anhand der Korrelation mit dem FBeK geprüft und zeigt bezüglich der Skalen „Attraktivität/Selbstvertrauen“ und „Unsicherheit /Missempfinden“, akzeptable Werte. Für die Skala „Attraktivität/Selbstvertrauen“ mit den Skalen „Figur (a)“ $r = -0,6$, $p < 0,00$, „Genitalbereich (a)“ $r = -0,2$, $p < 0,05$, „Kopf (a)“ $r = -0,1$, n.s., „Obere Extremität (a)“ $r = -0,3$, $p < 0,01$ und für die Skala „Unsicherheit /Missempfinden“ mit den Skalen Figur (a)“ $r = 0,3$; $p < 0,01$ „Genitalbereich (a)“ $r = 0,3$, $p < 0,01$ „Kopf (a)“ $r = 0,3$, $p < 0,01$ und „Obere Extremität (a)“ $r = 0,4$, $p < 0,01$. Die Einzelitems der Körperpuppe (a) sollten weiter berücksichtigt werden und zeigen ebenfalls teilweise hohe Korrelationen mit dem FBeK (z.B. „Attraktivität/Selbstvertrauen“ und „Z. m. dem Gewicht“ $r = -0,6$ und „Z. m. der Gesamterscheinung“ $r = -0,5$). Die Kriteriumsvalidität des SVS wurde mit Hilfe der Skala „Unsicherheit auf sexueller Ebene“ des FUSS überprüft und liefert ebenfalls gute Er-

Zusammenfassung

gebnisse für alle SVS-Skalen „Zärtlichkeit/Annäherung“ $r = -0,6$, $p < 0,01$; „Kommunikationsmangel“ $r = 0,3$, $p < 0,01$ und „Aversion“ $r = 0,5$, $p < 0,01$.

Mit der Körperpuppe (a) konnte der BMI als wichtiger Faktor für die Bewertung des Körpers, sowie die besondere Rolle bestimmter, als geschlechtsspezifisch und gewichtsabhängig bezeichneter Körperteile für das Körpergefühl, verdeutlicht werden. Bezüglich des SVS erwiesen sich sowohl Misshandlungs- oder Missbrauchserfahrungen, als auch ein niedriges sexuelles Selbstbewusstsein und verschiedene sexuelle Funktionsstörungen als Faktoren für auffällig hohe Werte bezüglich Aversionen, Kommunikationsmangel, Annäherungsproblemen und verminderter Zärtlichkeit. Beide Fragebögen bestätigen den Zusammenhang eines positiven Körpergefühls und einer befriedigenden Sexualität.

Sowohl der SVS als auch die Körperpuppe können in Zukunft als valide Instrumente zur Erfassung der Zufriedenheit mit dem Körper, bzw. der Schwierigkeiten und Verhaltensweisen in der Sexualität, eingesetzt werden. Eine erneute Validitätsprüfung mit einer ausreichend großen, bevölkerungsrepräsentativen Stichgruppe wäre jedoch sinnvoll. Die Daten der Kontrollgruppe konnten wurden in zwei Studien zur Untersuchung der sexuellen Lebensqualität, sowie des Körpergefühls intersexueller Menschen verwendet werden (Schönbucher et al., 2009; Prochnow, 2009) und werden auch für weitere Arbeiten die Grundlage bilden.

8. Literaturverzeichnis

- Ackhard, D.M., Kearney-Cooke, A & Peterson, C.B. (2000). Effect of Body image and self-image on women's sexual behaviours. *International Journal of Eating Disorders*, 1, 422-429.
- Alexander, G. (1978). Eutonie. München: Kösel-Verlag
- Anzieu, D. (1992). *Das Haut-Ich*. Übs. v. Meinhart Korte u. Marie-Hélène Lebourdais-Weiss. 3. Aufl. Frankfurt a. M.).
- Arentewicz, G., & Schmidt, G. (1980). Sexuell gestörte Beziehungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer.
- Avalos, L., Tylka, T.L., Wood-Barcalow, N. (2005). The Body Appreciation Scale: Development and psychometric evaluation. *Body Image*, 2, 285-297.
- Bartlik, B., Legere, R., Andersson, L. (1999) The combined use of sex therapy and testosterone replacement therapy for women. *Psychiatric Annals*, 29, 27-33
- Benecke, A. Vogel, H. (2003). Übergewicht und Adipositas. *Gesundheitsberichterstattung des Bundes*, 16, www.gbe-bund.de
- Ben-Tovim, D. I., & Walker, M. K. (1991). The development of the Ben-Tovim-Walker Body Attitudes Questionnaire (BAQ), a new measure of women's attitudes towards their own body. *Psychological Medicine*, 21, 775-784.
- Berscheid, E. W., E. Bohrnstedt, G. (1972). Body image. A psychology today questionnaire. *Psychology today*, 6, 57-66.
- Berscheid, E. W., E. Bohrnstedt, G. (1973). The happy american body: a survey report. *Psychology today*, 7, 119-131.
- Bielefeld, J. (1986/1991). Zur Begrifflichkeit und Strukturierung der Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper. In *Körpererfahrung. Grundlagen menschlichen Bewegungsverhaltens*.
- Birkeland, R., Thompson, J. K., Herbozo, S., Roehrig, M., Cafri, G., & van den Berg, P. (2005). Media exposure, mood, and body image dissatisfaction: an experimental test of person versus product priming. *Body Image*, 2, 53-61.
- Birtchnell, S. A., Dolan, B., M., Lacey, J., H. (1987). Body Image in Non-eating Disordered Women. *International Journal of Eating Disorders*, 6 (3), 385-391
- Bohner, G., Harlacher, U., Rudolf, C., Sieger, H., & Schwartz, N. (1983). Selbstaufmerksamkeit und Körperaufmerksamkeit. In G. Luer (Ed.), *Bericht über den 33. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Mainz 1982* (pp. 649-652). Göttingen: Hogrefe.
- Borkenhagen A. F., Brähler E. (2008) Die nackte Scham. In: *Intimmodifikationen*; Ada Borkenhagen, Elmar Brähler (Hrsg.) *Psychosozial*, 112:31: 7-12.
- Borkenhagen, A., F., R., Preis, S., Schneider, W., & Brähler, E. (2007). Changes in Body Image and Health-related Quality of Life following Breast Reduction Surgery in German Macromastia Patients: a new tool for measuring body image changes. *Annals of Plastic Surgery*, 58, 364-370.
- Bosinski, H. A. G. (2006). Psychosexual aspects of intersex syndromes. *Urologe*, 45(8), 981-991.
- Brähler, E. (1999). "Sind Sie in den letzten 12 Monaten mit jemandem intim gewesen?" Ergebnisse einer deutschen Repräsentativbefragung. *Zeitschrift für Medizinische Psychologie*, 8, 129-140

Literaturverzeichnis

- Brähler, E., Strauß, B., Hessel, A., & Schumacher, J. (2000). Normierung des FRagebogens zur Beurteilung des eigenen Körpers (FBek) an einer repräsentativen Bevölkerungsstichprobe. *Diagnostica*, 46, 156-164.
- Brandenburg, U. (2004). Postpotente Männer – Präpotente Frauen. In: Geschlecht zwischen Spiel und Zwang. Richter-Appelt, H., Hill, A. (Hrsg.). Gießen: Psychosozial.
- Breitenöder-Wehrung, A., Kuhn, G., Günter, M., Neu, A. (1991). Vergleich des Körperbilds bei gesunden und psychisch bzw. körperlich kranken Kindern mit Hilfe des KBMT-K. *Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizinische Psychologie*, 48, 483-490.
- Brinkmann, L. (2007). Behandlungserfahrungen und Behandlungszufriedenheit von erwachsenen Menschen mit verschiedenen Formen der Intersexualität. Universität Hamburg, Hamburg.
- Brinkmann, L., Schützmann, K., & Richter-Appelt, H. (2007). Gender Assignment and Medical History of Individuals with Different Forms of Intersexuality: Evaluation of Medical Records and the Patients' Perspective. *Journal of Sexual Medicine*, 4, 964-980.
- Brown, J. A., Cross, H. J., & Nelson, J. M. (1990). Sex-role identity and sex-role ideology in college – women with bulimic behaviour. *International Journal of Eating Disorders*, 9(5), 571-575.
- Brownell, K.D. (1991a). Personal Responsibility and Control over our Bodies: When expectation exceeds reality. *Health Psychology*, 10, 303-310
- Brownell, K. D. (1991b). Dieting and the search for the perfect body - where physiology and culture collide. *Behavior Therapy*, 22(1), 1-12.
- Bruch, H. (1991). Eßstörungen. Zur Psychologie und Therapie von Übergewicht und Magersucht. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Bucher T. (2002). Sexualität und Partnerschaft in der zweiten Lebenshälfte. Ein kausalanalytisches Strukturgleichungsmodell zum Einfluss von Beziehungsfaktoren auf das sexuelle Interesse, die sexuelle Aktivität und Zufriedenheit bei heterosexuellen Menschen ab 45 Jahren. Zürich: Zentralstelle der Studentenschaft
- Buree, B., Papageorgis, D., & Solyom, L. (1984). Body image perception and preference in Anorexia nervosa. *Canadian Journal of Psychiatry*, 29, 557-563.
- Büsing S, Hoppe C, Liedtke R. Sexuelle Zufriedenheit von Frauen – Entwicklung und Ergebnisse eines Fragebogens. *Psychother Psychosom Med Psychol* 2001; 51: 68–75
- Buvat, J., Buvat-Herbaut, M. (1979). Body-image disturbance and dysmorphobia rate and meaning in anorexia nervosa. In Carenza, L, Zichella, L., (Ed.), *Emotion and reproduction* (pp. 239-248). London u.a.: Academic Press.
- Byram, V., Wagner, H., L., Waller, G. (1995) V. Byram, H. Wagner and G. Waller, Sexual abuse and body image distortion, *Child Abuse & Neglect* 19 (1995), 507–510
- Calogero, R. M., Thompson, J.K. (2009), Potential implications of the objectification of women's bodies for women's sexual satisfaction. *Body Image*, 6, 145-148
- Cash, T. (2004). Body image: past, present, and future. *Body Image* 1(1), 1-5.
- Cash, T. F., Alindogan, J., Steadman, L., & Whitehead, A. (2002). Beyond body image as a trait: The development and validation of the Body Image States Scale. *Eating Disorders: The Journal of Treatment & Prevention*, 10, 103-113.

Literaturverzeichnis

- Cash, T. F., & Fleming, E. C. (2002). The impact of body image experiences: Development of the body Image Quality of Life Inventory. *International Journal of Eating Disorders*, 31, 455-460.
- Cash, T. F., & Green, G. K. (1986). Body weight and body image among college women: perception, cognition, and affect. *Journal of Personality Assessment*, 50, 290-301.
- Cash, T. F., Jakatdar, T. A. & Williams, E. F. (2004a). The Body Image Quality of Life Inventory: further validation with college men and women. *Body Image*, 1, 279-287.
- Cash, T. F. & Labarge, A. S. (1996). Development of the Appearance Schemas Inventory: A new cognitive body-image assessment. *Cognitive therapy and Research*, 20(1), 37-50.
- Cash, T., Maikkula, C., & Yamamiya, Y. (2004b). "Baring the Body in the Bedroom": Body Image, Sexual Self-Schemas, and Sexual Functioning among College Women and Men. *Electronic Journal of Human Sexuality*.
- Cash, T. F., Melnyk, S. E. & Hrabosky, J. I. (2004c). The assessment of body image: An extensive revision of the appearance schamas inventory. *Body Image*, 35(3), 305-316.
- Cash, T., Phillips, K., Santos, M., & Hrabosky, J. (2004d). Measuring "negative body image": validation of the Body Image Disturbance Questionnaire in a nonclinical population. *Body Image*, 1(1), 363-372.
- Cash, T., & Pruzinsky, T. (2002). *Body Image - A Handbook of Theory, Research & Clinical Practice*.
- Cash, T. F., Santos, M. T. & Williams, E. F. (2005). Coping with body-image threats and challenges: validation of the Body Image Coping Strategies Inventory. *Body Image*, 58(2), 190-199.
- Cash, T. F., Winstead, B. A., & Janda, L. H. (1986). Body Image Survey Report. The greatAmerican shape-up. *Psychology today*, 20, 30-37.
- Casper, R. C., Halmi, K. A., Goldberg, S. C., Eckert, E. D., & Davies, J. M. (1979). Disturbance in body image estimation as related to other characteristics and outcome in Anorexia nervosa. *British Journal of Psychiatry*, 134, 60-66.
- Chapman, L. J., Chapman, J.P., Raulin, M.L. (1978). Body image aberration in schizophrenia. *Journal for abnorm Psychology*, 87, 399-407.
- Clement, R., & Löwe, B. (1996). Fragebogen zum Körperbild (FKB-20). Handanweisungen. Göttingen: Hogrefe.
- Cleveland, S. E., Fisher, S. Reitman, E.E., Rothaus, P. . (1962). Perception of body size in schizophrenia. *Archives of General Psychiatry*, 7, 277-285.
- Cohen-Kettenis, P. T. (2005). Gender Change in 46,XY Persons wit a 5a-Reductase-2 Deficiency an 17β-Hydroxysteroid Dehydrogenase-3 Deficiency. *Archives of Sexual Behavior*, 34(4), 399-397.
- Cooper, P. J., Taylor, M. J., Cooper, Z. & Fairburn, C. G. (1987). The deveopment and validation of the body shape questionnaire.. *International Journal of Eating Disorders*, 6(4), 485-494.
- Coovert, D. L., Thompson, J. K. & Kinder, B. N. (1988). Interrelationships among multiple aspects of body-image and eating disturbance. *International Journal of Eating Disorders*, 7(4), 495-502.
- Cröse, R.G. (2002). A woman's aging body: Friend or foe? In: Trotman FK, Brody C (Hrsg). *Psychotherapy and counseling with older women*. New York: Springer; 17-40
- Daszkowski, A. (2003). *Das Körperbild bei Frauen und Männern - evolutionstheoretische und kulturelle Faktoren*. Marburg: Tectum Verlag.

Literaturverzeichnis

- Davies, E., & Furnham, A. (1986). The dieting body shape concerns of adolescent females. *Journal of Child Psychology and Psychiatry*, 27, 417-428.
- Davis, C., Claridge, G. & Cerullo, D. (1997). Reflections on narcissism: conflicts about body-image perceptions in women. *Personality and Individual Differences*, 22, 309-316.
- Dessens, A. B., Slijper, F. M. E. & Drop, S. L. S. (2005). Gender Dysphoria and Gender Change in Chromosomal Females with Congenital Adrenal Hyperplasia. *Archives of Sexual Behavior*, 34(4), 389-397.
- Deusinger, I. M. (1992). Frankfurter Körperkonzeptskalen. Unveröffentlichtes Manuskript. Unpublished manuscript.
- Deusinger, I. M. (2009). Frankfurter Körper-konzeptskalen. In P. Joraschky, Loew, T, Röhrich, F. (Ed.), *Körperereben und Körperbild* (pp. 89-101). Stuttgart: Schattauer.
- Diamond, M. (1997). Sexual identity and sexual orientation in children with traumatized or ambiguous genitalia. *Journal of Sex Research*, 34(2), 199-211.
- Diamond, M. (1999). Pediatric management of ambiguous and traumatized genitalia. *J Urol*, 162, 1021-1028.
- Diamond, M., & Sigmundson, H. K. (1997). Management of intersexuality. Guidelines for dealing with persons with ambiguous genitalia. *Archives of pediatrics & adolescent medicine*, 151(10), 1046-1050.
- Dillon, D. J. (1962). Measurement of perceived body size. *Perceptual and Motor Skills*, 14, 191-196.
- Donaghue, N. (2009). Body satisfaction, sexual self- schemas and subjective well-being in women. *Body Image*, 6, 37-42
- Eckhardt, A. (1994). *Im Krieg mit dem Körper. Autoaggression als Krankheit*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Tb.
- Evans, C. & Dolan, B. (1993). Body Shape Questionnaire: Derivation of shorted "alternate forms". *International Journal of Eating Disorders*, 13, 315-321.
- Fallon, A.E. & Rozin, P. (1985): Sex differences in perceptions of desirable body shape. *Journal of Abnormal Psychology*, 94, 102-105
- Fahrner E., M. (1984) Selbstunsicherheit bei Patienten mit funktionellen Sexualstörungen: Ein Fragebogen zur Diagnostik [Feelings of inadequacy of patients with sexual dysfunctions: a diagnostic instrument]. *Mitteilungen der Gesellschaft für praktische Sexualmedizin*; 4: 15-16.
- Fichter, M. M. (1985). *Magersucht und Bulimia* Berlin u.a.: Springer.
- Fichter, M. M., Meermann, R. (1981). Zur Psychopathometrie der Anorexia nervosa. In R. Meermann (Ed.), *Anorexia nervosa. Ursachen und Behandlung* (pp. 17-31). Stuttgart: Enke.
- Fichter, M. M., Meister, I., & Koch, H. J. (1986). The measurement of body-image disturbances in Anorexia-nervosa - experimental comparison of different Methods. *British Journal of Psychiatry*, 148, 453-461.
- Fisher, K., Hanspal, R. (1998) Body image and patients with amputations: does the prosthesis maintain the balance?. *International Journal of Rehabilitation Research*, 21, 355-363
- Fisher, S. (1970). *Body experience in Fantasy and behavior*. . New York: Dover Publications.

Literaturverzeichnis

- Fisher, S. (1986). *Development and Structure of the body image* (Vol. 1). Hillsdale N.J. u.a.: Lawrence Hillsdale Associates.
- Fisher, S. (1990). The evolution of psychological concepts about the body. In Cash, T. F. & Pruzinsky, T. (Ed.), *Body images: Development deviance, and change* (pp. 3-20). New York: Dover Publications.
- Fisher, S., & Cleveland, S. E. (1958). *Body Image and Personality*. New York: Dover Publicaions.
- Fox, K. R. (1990). *The Physical-Self Perception Profile Manual*. Unpublished Manuscript. Unpublished manuscript, Illinois.
- Fox, K. R., & Corbin, C. B. (1989). The Physical Self-Perception Profile: Development and preliminary validation *Journal of Sport & Exercice Psychology*, 11, 408-430.
- Franke, A. (1990). Frauen: Gestörte Selbstwahrnehmung. *Psychologie heute*, 17(6), 36-37.
- Franzen, U., Florin, I., Schneider, S., & Meier, M. (1988). Distorted body image in bulimic women. *Journal of Psychosomatic Research*, 32(4-5), 445-450.
- Franzoi, S. L. (1994). Further Evidence of the reliability and validity of the Body Esteem Scale. *Journal of Clinical Psychology*, 50, 237-239.
- Franzoi, S. L., Shields, S. (1984). The Body Esteem Scale: mulridimensional structure and sex-differences in a college population. *Journal of Personality Aseessment*, 48, 173-178.
- Franzoi, S.L., Kessenich, J. J., Sugrue, P.A. (1989) Gender differences in the experience of Body awareness: an experimental sampling study. *Sex Roles*, 21, 499-515.
- Freeman, R. J., Thomas, C.D., Solyom, L., Hunter, M.A. (1984). A modified video camera for measuring body image distortion: Technical description and reliability. *Psychological Medicine*, 14, 411-416.
- Freud, S. (1923). *Das Ich und das Es*. GW Bd 13. Frankfurt/M: Fischer
- Gallagher, P., Horgan, O. Franchignoni, F., Giordano, A., Mc Lachlan, M. (2007). Body Image in people with lower-limb amputation: a Rasch analysis of the Amputee Body Image Scale. *American Journal for Physical Medicine Rehabilitation*, 86, 205-215.
- Gardner, R. M., Martinez, R., Sandoval, Y. (1987). Obesity and Body image: An evaluation of sensory and non-sensory components. *Psychological Medicine*, 17, 927-932.
- Garner, D. & Garfinkel, P. (1981). Body-image in anorexia-nervosa - measurement, theory and clinical implications. *International Journal of Psychiatry in Medicine*, 11, 263.
- Garner, D. M., (1997). The 1997 Body Image Survey results. *Psychology today*, 2, 30-84.
- Garner, D. M., Garfinkel, P.E. (1977). Measurement of body image in anorexia nervosa. . In R. Vigersky. (Ed.), *Anorexia Nervosa* (pp. 27-30). New York: Raven Press.
- Garner, D. M., Garfinkel, P.E., Schwartz, D., Thompson, M (1980). Cultural expectations of thinness in women. *Psychological Reports*, 47, 483-491.
- Gerisch, B. (2006). Keramos Anthropos. Psychoanalytische Berachtung zur Genese des Körperelbstbildes und dessen Störungen. In J. S. Ach & A. H. Pollmann (Eds.), *no body is perfect. Baumaßnahmen am menschlichen Körper-Bioethische und ästhetische Aufrisse*. Bielefeld: transcript Verlag.

Literaturverzeichnis

- Gleghorn, A. A., Penner, L. A., Powers, P. S., & Schulman, R. (1987). The psychometric properties of several measures of body image. *Journal of Psychopathology and Behavioral Assessment*, 9(2), 203-218.
- Goldfarb, L. A., Dykens, E.M., Gerrard, M. (1985). The Goldfarb Fear of Fat Scale. *Journal of Personality Assessment*, 49, 329-332.
- Guaraldi, G., Orlando, G., Murri, R. Vandelli, M., De Paola, M., Beghetto, B., Nardini, G., Ciaffi, S., Vichi, F., Esposito Wu AW (2006). Quality of life and body image in the assessment of psychological impact of lipodystrophy: validation of the Italian version of assessment of body change and questionnaire. *Quality of Life Research*, 15, 173-178
- Gutierrez-Fisac, J.L., Regidor, E., Banegas, B. Jr., Rodriguez, A.F. (2002). The size of obesity differences associated with educational level in Spain, 1987 and 1995/97. *J Epidemiology and Community Health*, 56, 457-60
- Hamilton, K. & Waller, G. (1993). Media influences on body-size estimation in anorexia and bulimia - an experimental -study. *British Journal of Psychiatry*, 162, 837-840.
- Harden, A. J., Butler, S., & Scheetz, M. (1998). Body perceptions of bulimic and nonbulimic groups. *Perceptual and Motor Skills*, 87(108-110).
- Hart, E. A., Leary, M.R., Rejesky, W.J. (1989). The measurement of social physique anxiety. *Journal of Sport & Exercise Psychology*, 11, 94-104.
- Hartmann H., Schilder, P. (1927). Körperinneres und Körperschema. *Zeitschrift der gesamten Neurologie und Psychiatrie*, 109, 666-675
- Head, H. (1920). *Studies in Neurology*. London, Oxford: Oxford University Press.
- Head, H. (1926). *Aphasia and kindred disorders of speech*. Cambridge University Press.
- Head, H., Holmes, G. (1911), Sensory disturbances from cerebral lesions. *Brain*, 34, 102-254
- Heilman, E. E. (1998). The struggle for self - Power and identity in adolescent girls. *Youth & Society*, 30(2), 182-208.
- Heinberg, L. J., Thompson, J. K., & Stormer, S. (1995). Development and validation of the Sociocultural Attitudes Towards Appearance Questionnaire (SATAQ). *International Journal of Eating Disorders*, 17, 81-89.
- Hiort, O. (2007). Störungen der Geschlechtsentwicklung: Konsequenzen der neuen Nomenklatur und Klassifikation. Ergebnisse der Chicago Konsensus Konferenz 2005. *Zeitschrift für Sexualforsch* 2007; 20(2), 99–106
- Hirsch, M. (1989). *Der eigene Körper als Objekt: zur Psychodynamik selbstdestruktiven Körperagierens*. Berlin, Heidelberg: Springer
- Hunt, V. V., & Weber, M. E. (1960). Body Image Projective Test. *Journal of Projective Techniques*, 24, 3-10.
- Huon, G. F., & Brown, L. B. (1986). Body images in anorexia nervosa and bulimia nervosa. *International Journal of Eating Disorders*, 5, 421-439.
- Huon, G. F., & Brown, L. B. (1989). Assessing bulimic's dissatisfaction with their body. *British Journal of Clinical Psychology*, 28, 283-284.
- Joraschky, P. (1986). Das Körperschema und das Körperselbst. In E. Brähler (Ed.), *Körpererleben: subjektiver Ausdruck von Leib und Seele* (pp. 34-49). Berlin u.a.: Springer.

Literaturverzeichnis

- Jourard, S. M., & Secord, P. F. (1954). Body size and body-cathexis. *Journal of Consulting Psychology*, 18(3), 184-184..
- Kasten, E. (2006). *Body Modification*. München: Verlag Reinhardt.
- Kelly, G. A. (1955). *The psychology of personal constructs*. New York: Norton.
- Kiener, F. (1973). Untersuchungen zum Körperbild (Body Image), 1. Teil. *Zeitschrift für klinische Psychologie und Psychotherapie*, 21, 335-351.
- Kinsey, A., C., Wardell, B., P., Clyde, E., M. (1953/1998). *Sexual Behaviour in the Human Female*. Philadelphia: W.B. Saunders; Bloomington, IN: Indiana U. Press.
- Kindrat, S. (2007). The relationship between body image and depression in women diagnosed in with relapsing remitting multiple sclerosis. *Canadian Journal of Neuroscience Nursing*, 29, 8-13
- Klein, G. (2000). Hassgeliebtes Statussymbol. Body check. Newsletter Deutscher Studienpreis, Ausgabe 04, online: http://www.koerberstiftung.de/wettbewerbe/studienpreis/frames/frames.php?param=http://www.stiftung.koerber.de/wettbewerbe/studienpreis/wettbewerb/wettbewerb_newsletter_04_2000.html.
- Koch PB, Mansfield PK, Thureau D, Carey M. "Feeling frumpy": The relationships between body image and sexual response changes in midlife women. *J Sex Res* 2005; 42: 215–223
- Kolb, L. C. (1975). Disturbances of the Body image. In: Reiser, M. F. (Hrsg). *American Handbook of Psychiatry* (pp. 810-835). New York: Basic Books
- Korczak, D. (2005). Schönheitsoperationen: Daten, Probleme, Rechtsfragen – Abschlussbericht. Projekt-nummer 05HS020, Auftraggeber: Bundesanstalt für Ernährung und Landwirtschaft
- Küchenhoff, J. (1992). *Körper und Sprache. Theoretische und klinische Beiträge zur Psychopathologie und Psychosomatik von Körpersymptomen*. Heidelberg: Roland Asanger.
- Laumann EO, Paik A, Rosen RC. (1999) Sexual Dysfunction in the United States. Prevalence and predictors. *JAMA*, 281, 537-544.
- Lautenbacher S., Roscher S., Strian, F., Pirke, K. M., Krieg, J. C. (1993). Theoretical and empirical considerations on the relation between body image, body scheme and somatosensation. *Journal of Psychosomatic Research*, 37, 447-454
- Lavie, M. & Willig, C. (2005), "I don't feel like melting butter": An interpretative phenomenological analysis of the experience of "inorgasmia". *Psychology and Health*, 20, 115-128
- Legenbauer, T., Vocks, S., Schütt-Strömel, S. (2007). Validierung einer deutschsprachigen Version des Body Image Avoidance Questionnaires BIAQ. *Diagnostica*, 53, 218-225.
- Lehmann, A. (2007) *Psychosoziale Einflussfaktoren auf das weibliche Sexualerleben*. Dissertation, <http://www.diss.fu-berlin.de/2007/588>
- Lemche, E. (1998). The development of the body image in the first three years of life. *Psychoanalysis and Contemporary Thought*, 21, 155-274
- Lemche, E. (2009). Entwicklungsphasen des Körperbildes und Methoden zur Erfassung der kognitiven Körperorientierung in der frühen Kindheit. In P. Joraschky, T. Loew, F. Röhrich (Ed.), *Körpererleben und Körperbild - Ein Handbuch zur Diagnostik* (pp. 9-24). Stuttgart: Schattauer.
- Liao L. M., Creighton, S. M. (2007). Requests for cosmetic genitoplasty: how should healthcare providers respond?. *British Medical Journal*, 334, 1090–1092.

Literaturverzeichnis

- Lienert, G. A., Raatz, U. (1998). Testaufbau und Testanalyse. Weinheim: Beltz
- Lowen, A. (1983). Körperausdruck und Persönlichkeit: Grundlagen und Praxis der Bioenergetik. München: Kösel Verlag.
- Mahoney, E. R. (1974). Body-cathexis and self-esteem -importance of subjective importance. *Journal of Psychology*, 88(SEP), 27-30.
- Maltz, W., (2002) Treating the sexual intimacy concerns of sexual abuse survivors, *Sexual Relationship Therapy*, 17, 321-327
- Marsella, A. J., Shizuru, L., Brennan, J. & Kameoka, V. (1981). Depression and body image satisfaction. *Journal of Cross-Cultural Psychology*, 12(3), 360-371.
- Matthiesen, S., Hauch, M., (2004) Wenn sexuelle Erfahrungen zum Problem werden. *Familiendynamik*, 29, 139-160
- Martin, K. A. (1998). Becoming a gendered body: practices of preschools. *American Sociological Review*, 63, 494-511.
- Martinez, S.M., Kemper, C. A., Diamond, C., Wagner, G. (2005). Body image in patients with HIV/Aids: assessment of a new psychometric measure and its medical correlates. *Aids Patient Care Studies*, 19, 150-156.
- Mazur, T. (2005). Gender Dysphoria and Gender Change in Androgen Insensitivity or Micropenis. *Archives of Sexual Behavior*, 34(4), 411-421.
- Meermann, R. (1985). Körperschemastörungen. Habilitationsschrift, unveröffentlicht. Münster: Universität Münster
- Meermann, R. (1991). Body-image-Störungen bei Anorexia nervosa und Bulimia nervosa und ihre Relevanz für die Therapie. In C. Jacobi (Ed.), *Bulimia und Anorexia nervosa. Ursachen und Therapie* (pp. 69-85). Berlin u.a.: Springer.
- Mendelson, B. K., Mendelson, M. J., & White, D. R. (2001). Body-esteem scale for adolescents and adults. *Journal of Personality Assessment*, 76(1), 90-106.
- Mendonca, B. B., Inacio, M., Arnhold, I. J., Costa, E. M., Bloise, W., Martin, R. M., et al. (2000). Male pseudohermaphroditism due to 17 beta-hydroxysteroid dehydrogenase 3 deficiency. Diagnosis, psychological evaluation, and management. *Medicine*, 79(5), 299-309.
- Merkus, M. P., Mathus-Vliegen, L. M., Broekhoff, C., Heijnen, A. M. (1995) Extreme obesity: sociodemographic, familial and behavioural correlates in The Netherlands. *Journal of Epidemiology and Community Health* 1995, 49, 22-27
- Meyer-Bahlburg, H. F. L., Migeon, C. J., Berkovitz, G. D., Gearhart, J. P., Dolezal, C., & Wisniewski, A. B. (2004). Attitudes of adult 46, XY intersex persons to clinical management policies. *J Urol*, 171(4), 1615-1619;
- Migeon, C. J., Wisniewski, A. B., Brown, T. R., Rock, J. A., Meyer-Bahlburg, H. F., Money, J., et al. (2002). 46,XY intersex individuals: phenotypic and etiologic classification, knowledge of condition, and satisfaction with knowledge in adulthood. *Pediatrics*, 110(3), e32.
- Miller, L. C., Murphy, R., & Buss, A. H. (1981). Consciousness of body - private and public. *Journal of Personality and Social Psychology*, 41(2), 397-406.
- Milz, H. (1992). *Der wiederentdeckte Körper*. München, Zürich Artemis und Winkler.

Literaturverzeichnis

- Money, J. (1955). Hermaphroditism, gender and precocity in hyperadrenocorticism: psychologic findings. *Bull Johns Hopkins Hosp*, 96(6), 253-264.
- Möller, H. J., Laux, G., Deister, A. (1996). *Psychiatrie*. Stuttgart: Hippokrates
- Montagu, A. (1997). Körperkontakt. Die Bedeutung der Haut für die Entwicklung des Menschen. Stuttgart: Klett-Cota.
- Mrazek, J. (1983). Die Wahrnehmung des eigenen Körpers. *Psychologie heute- Leserumfrage. Psychologie heute*, 10, 43-46.
- Mrazek, J. (1984a). Die Ver-Körperung des Selbst. Ergebnisse der Psychologie heute -Umfrage. *Psychologie heute*, 11, 50-58.
- Mrazek, J. (1984b). Einstellungsskala zum eigenen Körper / Form für Kinder und Jugendliche (EKOR/KJ) Unpublished manuscript, Deutsche Sporthochschule Köln.
- Mrazek, J. (1986). Einstellungen zu eigenen Körper. Grundlagen und Befunde. In J. Bielefeld (Ed.), Körpererfahrung. Grundlagen menschlichen Bewegungsverhaltens (pp. 223-251). Göttingen: Hogrefe.
- Mrazek, J. (1989). Die Erfassung körperbezogener Kontrollüberzeugungen. In G. Krampen (Ed.), Diagnostik von Attributionen und Kontrollüberzeugungen (pp. 112-118). Göttingen: Hogrefe.
- Nappi, G., Liekens U., Brandenburg, U. (2006). Attitudes, perceptions and knowledge about the vagina: the International Vagina Dialogue Survey. *Contraception*, 73, 493-500.
- Nelson, C. L. & Gidycz, C. A. (1993). A comparison of body-image perception in bulimics, restrainers and normal women - an extension of previous findings. *Addictive Behaviors*, 18(5), 503-509.
- Noll, S. M., Fredrickson, B. L. (1998). A mediational model linking self-objectification, body shame, and disordered eating. *Psychology of Women Quarterly*, 22, 623-636
- Nuber, U. (1994). Die "gesunden" Depressionen der Frauen. In U. Nuber (Ed.), Bin ich denn verrückt? Was Psychotherapie für Frauen leistet - und was nicht (pp. 69-77). Zürich: Kreuz.
- Nuber, U. (1992). Mädchen: immer noch zu viel Anpassung. *Psychologie heute*, 4, 66-71.
- Nuber, U. (1997). Body Bilder. *Psychologie heute*, 9, 20-27.
- Oeberg, K., Fugl-Meyer, K., Fugl-Meyer, A. R. (2002). On sexual well-being in sexually abused Swedish women. Epidemiological aspects. *Sexual Relation Therapy*, 17, 329-342
- Paulus, P. (1982). Zur Erfahrung des eigenen Körpers. Theoretische Ansätze, therapeutische und erziehungswissenschaftliche Aspekte, sowie einempirischer Bericht. Weinheim: Beltz.
- Paulus, P. (1991). Körpererfahrung und Selbsterfahrung in persönlichkeitspsychologischer Sicht. In J. Bielefeld (Ed.), Körpererfahrung. Grundlagen menschlichen Bewegungsverhaltens (Vol. 2. Auflage, pp. 87-123). Göttingen u.a . Hogrefe.
- Paulus, P. & Otte, R. (1979). Zur Erfassung der Zufriedenheit mit dem Aussehen des eigenen Körpers *Psychotherapie und Medizinische Psychologie*, 29, 124-128.
- Perpiná, C., Gallego, M. J. & Botella, C. (2006). Psychometric Properties of of the Situational Inventory of Body-Image Dysphoria-Short Form in a spanish sample. *Body Image*, 3, 301-306.
- Pick, A. (1908). Über Störungen der Orientierung am eigenen Körper. Berlin: Karger.
- Pope, H. G., Gruber A. J., Mengweth, B., Bureau, B. C. D., Ouvent, R., et al. (2000). Body Image Perception among men in three countries. *American Journal of Psychiatry*, 157, 1297-1301.

Literaturverzeichnis

- Pope, H. G., Phillips, K. A. & Olivardia, R. (2000). *The Adonis Complex. The secret crisis of male body obsession*. New York: The Free Press.
- Porsch, U. (1997a). *Der Körper als Selbst und als Objekt. Studie zur inneren Repräsentanz des erkrankten Körpers*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.
- Porsch, U. (1997b). Die innere Repräsentanz des erkrankten Körperorgans und die symbolische Verdichtung einer konfliktreichen Objektbeziehung. *Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizinische Psychologie*, 47, 394-402.
- Porsch, U. (2009). Spaltungsphänomene und symbolische Verdichtungen von Beziehungserfahrungen im Körperorgan. In P. Joraschky, Loew, T, Röhrich, F. (Ed.), *Körpererleben und Körperbild*. Stuttgart: Schattauer.
- Probst, M., Coppenolle van, H., Vandereycken, W., Goris, M. (1992). Body image assessment in anorexia nervosa patients and university students by means of video distortion: a reliability study. *Journal of Psychosomatic Research*, 36, 89-97.
- Prochnow, C., (2009). *Das Körpererleben von Menschen mit verschiedenen Formen der Intersexualität*, Diplomarbeit, Fachbereich Psychologie der Universität Hamburg
- Reed, D. L., Thompson, J. K., Brannick, M. T., & Sacco, W. P. (1991). Development and validation of the Physical Appearance State and Trait Anxiety Scale (PASTAS) *Journal of Anxiety Disorders*, 5, 323-332.
- Richter-Appelt, H. (2000). Frühkindliche Körpererfahrungen und Erwachsenensexualität. In M. Dannecker, Reiche, E. (Ed.), *Festschrift für Volkmar Sigusch* (pp. 383-395). Frankfurt, New York: Campus Verlag.
- Richter-Appelt, H. (2003). Körpererfahrungen und Sexualität bei sexuell traumatisierten Frauen. *Persönlichkeitsstörungen Theorie und Therapie*, 56-67
- Richter-Appelt, H. (2004). Intersexualität und Medizin-erste Ergebnisse einer empirischen Studie. *Zeitschrift für Sexualwissenschaften*, 17(3), 239-257.
- Richter-Appelt, H. (2007a). Intersexualität - Störungen der Geschlechtsentwicklung. *Bundesgesundheitsbl-Gesundheitsforsch-Gesundheitsschutz*, 50(1), 52-61.
- Rintala, M., Mustajoki, P. (1992). Could mannequins menstruate? *British Medical Journal*, 305, 1575-1576.
- Rittner, V. (1986). Körper und Körpererfahrung in kulturhistorisch-gesellschaftlicher Sicht. In J. Bielefeld (Ed.), *Körpererfahrung. Grundlagen menschlichen Bewegungsverhaltens*. Göttingen u.a.: Hogrefe.
- Röhrich, F. (2000). *Körperorientierte Psychotherapie psychischer Störungen*. Göttingen: Hogrefe
- Röhrich, F. (2009). Ansätze und Methoden zur Untersuchung des Körpererlebens. In Joraschky, P., Loew, T, Röhrich, F. (Ed.), *Körpererleben und Körperbild* (pp. 35-52). Stuttgart: Schattauer.
- Röhrich F., Priebe, S. (1996) Das Körpererleben von Patienten mit einer akuten paranoiden Schizophrenie - eine Verlaufsstudie. *Nervenarzt*, 67, 602-607
- Röhrich, F., Seidler, K. P., Joraschky, P., Borkenhagen, A., Lausberg, H., Lemche, E., Loew, T., Porsch, U., Schreiber-Willnow, K., Tritt, K. (2005). *Konsensuspapier zur terminologischen Ab-*

Literaturverzeichnis

- grenzung von Teilaspekten des Körpererlebens in Forschung und Praxis. *Psychother Psychosom Med Psychol*, 55, 183-190
- Rosen, G. M., Ross, A. O. (1968). Relationship of body image to self-concept. *Journal of Consulting and Clinical Psychology*, 32(1), 100-&.
- Rosen, J. C., & Reiter, J. (1996). Development of the body dysmorphic disorder examination. *Behaviour Research and Therapy*, 34(9), 755-766.
- Ross, J., R., Mastrodonato, R., A., Cassell, W., A. et al. (1965). Psychological problems associated with hirsutism. *International Psychiatr Clin.* , 2, 625f.
- Roth, D. & Armstrong, J. (1993). Feelings of Fatness Questionnaire: A measure of the cross-situational variability of body experience. *International Journal of Eating Disorders*, 14, 349-358.
- Roth, M. (1998). Das Körperbild im Jugendalter - Diagnostische, klinische und entwicklungspsychologische Perspektiven. Aachen:Mainz: Verlag Mainz, Wissenschaftsverlag Aachen.
- Roy, M. & Forest, F. (2007). Assessment of body Image distortion in eating and weight disorders: the validation of a computer based tool (Q-BID) *Eating and weight disorders*, 12, 1-11.
- Ruff, G. A., & Barrios, B. A. (1986). Realistic Assessment of body image. *Behavioral Assessment*, 8, 237-251.
- Schaaf, K. K. & Mc Canne, T. R. (1994). Childhood abuse, body image disturbance, and eating disorders. *Child Psychology* 59, 226-253
- Scherotzki-Hanninger, F. (1984). Sexualität von Frauen mit langfristigem Alkoholmissbrauch. Universität Hamburg, Hamburg.
- Scherotzki-Hanninger, F., Appelt, H., Strauß B.: Zur Sexualität alkoholkranker Frauen. *Suchtgefahren*, 32, 1986, 386-399
- Schilder, P. (1923). Das Körperschema. Ein Beitrag zur Lehre des Bewußtseins des eigenen Körpers. Berlin Springer Verlag.
- Schlundt, D. G. & Bell, C. (1993). Body Image Testing System: A microcomputer program for assessing Body image *Journal of Psychopathology and Behavioral Assessment*, 15, 267-285.
- Schmidt G., Klusmann D., Zeitzschel U., Lange C. Changes in adolescents' sexuality between 1970 and 1990 in West-Germany. *Archives of Sexual Behaviour*, 23, 489-513.
- Schmidt G., Matthiesen S., Dekker A., Starke K. (2006). Spätmoderne Beziehungswelten. Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden, 2006.
- Schmid-Ott, G. (2003). Dermatologie. In: Psychosomatische Medizin , Th. v. Uexküll (Hrsg.). München-Wien-Baltimore: Verlag & Schwarzenberg
- Schneidermann, L. (1956). The estimation of one's own body traits. *The Journal of Social Psychology*, 44, 89-99.
- Schönbucher, V. (2007). Sexuelle Zufriedenheit von Frauen: Psychosoziale Faktoren. Eine Übersicht. *Zeitschrift für Sexualforschung* , 20, 21-41.
- Schönbucher, V., Schweizer, K., Rustige, L., Brunner, F., Richter-Appelt, H. (in revision), Sexual Quality of Life in Individuals with 46, XY Disorders of Sex Development. *International Journal of Sexual Medicine*.
- Schweizer, K., & Richter-Appelt, H. (2009). Leben mit Intersexualität - Behandlungserfahrungen, Geschlechtsidentität und Lebensqualität. *Psychotherapie im Dialog*, 10(1), 19-24.

Literaturverzeichnis

- Secord, P. F. (1952). Objectification of word-association procedures by the use of homonyms - a measure of body cathexis. *Journal of Personality*, 21(4), 479-495.
- Secord, P. F. & Jourard, S. M., (1953). The appraisal of body-cathexis and the self. *Journal of Consulting Psychology*, 17(5), 343-347.
- Shaw, J. (1995). Effects of fashion magazines on body dissatisfaction and eating psychopathology in adolescent and adult females. *European Eating Disorders Review*, 3(1), 15-23.
- Sherman, D. K., Iacono, W.G., Donnelly, J.M. (1995). Development and Validation of the body Rating Scales for adolescent females. *International Journal of Eating Disorders*, 18, 327-333.
- Shontz, F. C. (1969). Perceptual and Cognitive Aspects of body experience. New York: Academic Press.
- Shontz, F. C. (1974). Body image and its disorders. *International Journal of Psychiatry in Medicine*, 5(4), 461-472.
- Shorter. (1999). Von der Seele in den Körper. Die kulturellen Ursprünge psychosomatischer Krankheiten. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Tb.
- Silverstein, B., Perdue, L., Peterson, B., Kelly, E. (1986). The role of the mass media in promoting a thin standard of bodily attractiveness for women. *Sex Roles*, 14, 519-532.
- Singh, D. (1994). Is thin really beautiful and good? Relationship between waist-to-hip-ratio (WHR) and female attractiveness. *Personality and Individual Differences*, 16, 123-132.
- Sinnecker, G. H. G. (1999). Störungen der Keimdrüsen und der sexuellen Entwicklung. In K. Kruse (Ed.), *Pädiatrische Endokrinologie* (pp. 167-219). Stuttgart New York: Georg Thieme Verlag.
- Sinnecker, G. H. G. (2002). Intersexualität. In A. S. Wolf & J. Esser Mittag (Eds.), *Kinder- und Jugendgynäkologie - Atlas und Leitfragen für die Praxis* (pp. 171-195). Stuttgart: Schattauer.
- Slade, P. D. (1994). What is Body-Image. *Behaviour Research and Therapy*, 32(5), 497-502.
- Slade, P. D., Dewey, M. E., Newton, T., Brodie, D. & Kiemle, G. (1990). Development and preliminary Validation of the Body Satisfaction Scale (BSS). *Psychology and Health*, 4, 213-220.
- Slade, P. D. & Russel, G. F. M. (1973). Awareness of body dimension in Anorexia nervosa: cross sectional and longitudinal studies. *Psychological Medicine*, 3, 188-199.
- Smolak, L., Levine, M., P., Gralen, S. (1993). The impact of puberty and dating on eating problems among middle school girls. *Journal of Youth and Adolescence*, 22, 355-368.
- Statistisches Bundesamt. (2009). Mikrozensus 2008 – Neue Daten zur Kinderlosigkeit in Deutschland, http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pk/2009/Kinderlosigkeit/Tabellenanhang__pdf,property=file.pdf
- Statistisches Bundesamt. (2006). Mikrozensus 2005 – Fragen zur Gesundheit – Körpermaße der Bevölkerung, Wiesbaden
- Stefini, A., Löwe, B. (2009). Patienten mit primär körperlichen Erkrankungen - eine Untersuchung mit dem Fragebogen zum Körperbild (FKB-20). In Joraschky, P., Loew, T, Röhrich, F. (Ed.), *Körpererleben und Körperbild* (pp. 79-86). Stuttgart: Schattauer.
- Steinhausen, H-C. (1985). Das Körperbild bei jungen Mädchen und Frauen im Vergleich zu anorektischen Patientinnen: Prüfung eines Meßinstruments. *Der Nervenarzt*, 56, 270-274
- Strauß, B., & Appelt, H. (1983). Ein Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers. *Diagnostica*, 29, 145-164.

Literaturverzeichnis

- Strauß, B., & Appelt, H. (1986). Erfahrungen mit einem Fragebogen zum Körpererleben. In E. Brähler (Ed.), *Körpererleben: Subjektiver Ausdruck von Leib und Seele*. Berlin u.a.: Springer.
- Strauß, B., & Appelt, H. (1995). Erfahrungen mit einem Fragebogen zum Körpererleben. In E. Brähler (Ed.), *Körpererleben. Ein subjektiver Ausdruck von Körper und Seele*. (Vol. 2., pp. 220-231). Gießen: Psychosozial-Verlag..
- Strauß, B., Gärtner, S., Appelt, H. (1988) Psychosomatik androgenabhängiger Symptome und der Hyperandrogenämie. In B. Strauss & H. Appelt (Hrsg.), *Psychoendokrinologische Gynäkologie: Ergebnisse und Perspektiven*. Stuttgart: Enke Verlag.
- Strauß, B., Appelt, H., Ulrich, D. & Bohnert, H. (1988). SVS-Form für Frauen: Fragebogen zu sexuellen Funktionsstörungen In B. Strauss & H. Appelt (Hrsg.), *Psychoendokrinologische Gynäkologie: Ergebnisse und Perspektiven*. Stuttgart: Enke Verlag.
- Strauß, B., & Richter-Appelt, H. (1996). Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers (FBek). Göttingen u.a.: Hogrefe.
- Strauß, B., & Richter-Appelt, H. (1996). Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers: Originalfassung und Revision. Handanweisung. Göttingen: Hogrefe.
- Strauß, B., Richter-Appelt, H., & Brähler, E. (2009). Der Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers (FbeK) - Entwicklungsfelder und Anwendungsfelder. In P. Joraschky, Loew, T, Röhrich, F. (Ed.), *Körpererleben und Körperbild* (pp. 64-71). Stuttgart: Schattauer.
- Sulz S., K., D. (1986): Eine Methode zur Erfassung des Körperbildes: „Mein Körper“ als kognitives Konzept in einem Bedeutungsraum. In: Lamprecht F. (Ed.): *Spezialisierung und Integration in der Psychosomatik und Psychotherapie*. Berlin: Springer 1986, 215-221
- Swami, V., Hadji-Michael, M. & Furnham, A. (2008). Personality and individual differences correlates of positive body image. *body image*, 5(3), 322-325.
- Taylor, M. J. & Cooper, P. J. (1986). Body size overestimation and depressed mood. *British Journal of Clinical Psychology*, 25, 153-154.
- Thompson, J. K. (1990). *Body Image Disturbance - Assessment and Treatment*. New York: Pergamon Press.
- Thompson, J. K. & Altabe, M. (1991). Psychometric qualities of the figure rating scale. *International Journal of Eating Disorders*, 10, 615-619.
- Thompson, J. K., Cattarin, J., Fowler, B., Fisher, E. (1995). The Perception of Teasing Scale (POTS): A Revision and Extension of the Physical Appearance Related Teasing Scale (PARTS). *Journal of Personality Assessment*, 65, 146-157.
- Thompson, J. K., Coovert, M. D., Richards, K. J., Johnson, S. & Cattarin, J. (1995). Development of body-image, eating disturbance, and general psychological functioning in female adolescent - covariance structure modeling and longitudinal investigations. *International Journal of Eating Disorders*, 18(3), 221-236.
- Thompson, J. K., Fabian, I.J., Moulton, D.O., Dunn, M.E., Altabe, M. (1991). Development and validation of the Physical Appearance Related Teasing Scale. *Journal of Personality Assessment*, 56, 513-521.
- Thompson, J. K., Heinberg, L. & Tantleff, S. (1991). The Physical Appearance Comparison Scale. *The Behavior Therapist*, 14, 174.

Literaturverzeichnis

- Thompson, J. K. & Pasman, L. (1991). The Obligatory Exercise Questionnaire *The Behavior Therapist*, 14, 137.
- Thompson, J. K. & Spana, R. E., (1988). The adjustable light beam Method for the Assessment of size estimation accuracy: Description, psychometric and normative data. *International Journal of Eating Disorders*, 7, 521-526.
- Thompson, M. A. & Gray, J. J. (1995). Development and Validation of a new body image assessment scale. *Journal of Personality Assessment*, 64, 258-269.
- Thyen, U., Richter-Appelt, H., Wiesemann, C., Holterhus, P. & Hiort, O. (2005). Deciding on Gender in Children with Intersex Conditions. Considerations and Controversies. *Treat Endocrinol*, 4(1), 1-8.
- Tiefer, L. (2000). Sexology and the pharmaceutical industry: The threat of co-optation. *Journal of Sexual Research*, 37, 273-283
- Tuschen, B., Florin, I., Schröder, G. (1993). Beeinflusst die Stimmung die Figurwahrnehmung? *Zeitschrift für klinische Psychologie*, 22, 322-331.
- Tylka, T., Bergeron, D., & Schwartz, J. (2005). Development and psychometric evaluation of the Male Body Attitudes Scale (MBAS). *Body Image*, 2, 161-175.
- Uexküll, T., v., Fuchs, M., Müller-Braunschweig, H., & Johnen, R. (1997). *Subjektive Anatomie*. Stuttgart, New York: Schattauer.
- Vandereycken, W. (1989). Körperschemastörungen und ihre Relevanz für die Behandlung der Bulimia. In M. M. Fichter (Ed.), *Bulimia nervosa. Grundlagen und Behandlung* (pp. 274-283). Stuttgart: Enke.
- Wadepuhl, B., & Wadepuhl, M. (1994). Der Körperbild-Test: ein dreidimensionaler Nachweis von Körperbildstörungen. In R. Hahn, Werner, A. (Ed.), *Modell und Methode in der Psychosomatik*. Weinheim: Deutscher Studien Verlag.
- Waller, G., Everill, J., Calam, R. (1994). Sexual abuse and the eating disorders. In: Alexander-Mott L. A., Lumsden, D. B. (Hrsg) *Understanding eating disorders: anorexia nervosa, bulimia nervosa, and obesity*. Washington: Taylor & Francis
- Ward, T. E., Mc Keown, B. C., Mayhew, J. L., Jackson, A. W. & Piper, F. C. (1994). The Body Cathexis Scale: Reliability and multidimensionality in an exercise setting. *Journal of human movement studies*, 27, 37-48.
- Wardetzki, B. (1991). *Weiblicher Narzissmus. Der Hunger nach Anerkennung*. München: Kösel.
- West S. L., Vinikoor L. C. & Zolnoun D. (2004). A systematic review of the literature on female sexual dysfunctions prevalence and predictors. *Annual Review of Sexual Research*; 15: 40-172.
- Williamson, D. A., Davis, C. J., Bennett, S. M., Goreczny, A. J. & Gleavers, D. H. (1989). Development of a single procedure for assessing body image disturbance. *Behavioral Assessment*, 15, 57-68.
- Wiseman, C. V., Gray, J. J., Mosiman, J. E. & Ahrens, A. H. (1992). Cultural expectations of thinness in women: An update. *International Journal of Eating Disorders*, 11, 85-89.
- Wooley, O. W. & Roll, S. (1991). The colour-a-person body dissatisfaction test - stability, internal consistency, validity, and factor structure. *Journal of Personality Assessment*, 56(3), 395-413.

9. Ergebnistabellen

Beschäftigung	Häufigkeit	Prozent
Arbeiterin	3	2,1
Schülerin	2	1,4
In Ausbildung	10	7,1
Studentin	81	57,4
Hausfrau	3	2,1
Selbstständig	6	4,3
Angestellt/verbeamtet	28	19,9
Leitend angestellt/ verbeamtet	2	1,4
Arbeitslos	1	0,7
Berentet	1	0,7
Sonstiges	4	2,8
Gesamt	141	100

Tabelle 9-1: Beschäftigung

Einwohnerzahl des Heimatortes	Häufigkeit	Prozent
<1.000	12	8,5
1.000-10.000	29	20,6
10.000-100.000	41	29,1
100.000-500.000	25	17,7
>500.000	22	15,6
Ich wohnte an verschiedenen Orten	12	8,5
Gesamt	141	100

Tabelle 9-3: Einwohnerzahl des Heimatortes

Wohnsituation	Häufigkeit	Prozent
Mit Partner	32	22,1
Allein	38	26,2
Bei den Eltern	12	8,3
Mit Kindern	10	6,9
WG	44	30,3
Mit Partner/in und Kind/ern	9	6,2
Gesamt	145	100

Tabelle 9-2: Wohnsituation

Mutter aus	N	%
Polen	3	21,4
Russland	1	7,1
Schweden	1	7,1
Dänemark	1	7,1
Rumänien	1	7,1
Türkei	1	7,1
Spanien	1	7,1
Norwegen	1	7,1
Österreich	1	7,1
Taiwan	1	7,1
Afghanistan	1	7,1
Belgien	1	7,1
Gesamt	14	100

Tabelle 9-4: Herkunftsland der Mütter die nicht aus Deutschland kommen

Vater aus (N=22)	N	%
Russland	2	9,1
Polen	2	9,1
USA	2	9,1
Syrien	1	4,5
Indien	1	4,5
Pakistan	1	4,5
Rumänien	1	4,5
Ägypten	1	4,5
Türkei	1	4,5
Spanien	1	4,5
Norwegen	1	4,5
Ghana	1	4,5
Taiwan	1	4,5
Tschechien	1	4,5
Afghanistan	1	4,5
Iran	1	4,5
Ungarn	1	4,5
Belgien	1	4,5
Griechenland	1	4,5
Gesamt	22	100

Tabelle 9-5: Herkunftsland der nicht deutschen Väter

Ergebnistabellen

Andere Alltagssprache	N	%
Englisch	7	35
Französisch	2	10
Holländisch	2	10
Russisch	1	5
Plattdeutsch	1	5
Schwedisch	1	5
Polnisch	1	5
Türkisch	1	5
Spanien	1	5
Norwegen	1	5
Chinesisch	1	5
Englisch und französisch	1	5
Gesamt	20	100

Tabelle 9-6: Andere Alltagssprache

Körperlich vernachlässigt	N	%
Mutter	3	33,3
Vater und Mutter	2	22,2
(Ex-)Partner/ Mann	3	33,3
Partner und Eltern	1	11,1
Gesamt	9	100

Tabelle 9-7: Täter der körperlichen Vernachlässigung

Körperlich misshandelt	N	%
Mutter	2	16,7
Vater	3	25
Vater und Mutter	1	8,3
Cousine	1	8,3
Mitschüler	1	8,3
Junge im Kindergarten	1	8,3
Freier (Drogenstrich)	1	8,3
Ex-Mann	2	16,7
Gesamt	14	100

Tabelle 9-8: Täter der körperlichen Misshandlung

Seelisch vernachlässigt	N	%
Vater	4	23,5
Mutter	4	23,5
Vater und Mutter	5	29,4
Vater/Mutter (Ex-)Partner/ Männer	3	17,7
Familie	1	5,9
Gesamt	17	100

Tabelle 9-9: Täter der seelischen Vernachlässigung

Seelisch misshandelt	N	%
Mutter	3	18,8
(Stief-)Vater	7	43,8
Vater und Ehemann	1	6,3
Mutter, Onkel und Nachbar	1	6,3
Mitschüler	2	12,5
Jugendliche	1	6,3
Männer	1	6,3
Gesamt	16	100

Tabelle 9-10: Täter der seelischen Misshandlung

Ergebnistabellen

Sexuell Missbraucht von	<i>N</i>	<i>%</i>
Vater	1	10
Ex-Partner	1	10
Bekannte der Familie	1	10
Bekannte der Familie und Ex-Partner	1	10
Onkel und Nachbar	1	10
Cousine	1	10
Freier (Drogen- strich)	1	10
Unbekannter Mann/Männer	3	30
Gesamt	10	100

Tabelle 9-11: Täter des sexuellen Missbrauchs

Körperliche Auffälligkeiten	<i>N</i>	<i>%</i>
Infektion (Gelbsucht/Keuchhusten)	3	25
Frühgeburt	1	8,3
Hüftdysplasie	2	16,7
Neurodermitis und Asthma	1	8,3
Neurodermitis und Nystagmus	1	8,3
Hämangiome	2	16,7
Meningitis	1	8,3
Leistenbruch	1	8,3
Gesamt	12	100

Tabelle 9-13: Körperliche Auffälligkeiten bei Geburt

Alter bei Einsetzen der Menstruation	<i>N</i>	<i>%</i>
10	5	3,5
11	22	15,4
12	33	23,1
13	44	30,8
14	25	17,5
15	11	7,7
16	3	2,1
Gesamt	143	100

Tabelle 9-12: Alter beim einsetzen der Menstruation

Alter in dem die sexuelle Orientierung deutlich wurde	<i>N</i>	<i>%</i>
0 bis 4 Jahre	2	1,5
5 bis 9 Jahre	12	8,8
10 bis 14 Jahre	81	59,1
15 bis 19 Jahre	36	26,3
20 bis 24 Jahre	5	3,6
> 24 Jahre	1	0,7
Gesamt	137	100

Tabelle 9-14: Alter in dem die sexuelle Orientierung deutlich wurde

Ergebnistabellen

Anzahl sexueller Kontakte	Mit Männern		Mit Frauen		Häufigkeit des Geschlechtsverkehrs pro Monat	N	%
	N	%	N	%			
1	13	9,2	13	61,9	0	20	14,2
2	10	7,1	3	14,3	1	10	7,1
3	16	11,3	4	19,0	2	13	9,2
4	16	11,3	-	-	3	2	1,4
5	16	11,3	-	-	4	10	7,1
6	11	7,8	1	4,8	5	3	2,1
7	6	4,3	-	-	6	9	6,5
8	12	8,5	-	-	7	2	1,4
9	5	3,5	-	-	8	6	4,3
10	11	7,8	-	-	9	4	2,8
12	3	2,1	-	-	10	18	12,9
13	1	0,7	-	-	12	9	6,4
14	2	1,4	-	-	13	1	0,7
15	8	5,5	-	-	14	1	0,7
17	1	0,7	-	-	15	8	5,7
19	1	0,7	-	-	16	1	0,7
20	2	1,4	-	-	17	1	0,7
21	1	0,7	-	-	18	2	1,4
25	2	1,4	-	-	20	12	8,6
27	1	0,7	-	-	23	2	1,4
28	1	0,7	-	-	25	3	2,1
40	1	0,7	-	-	30	3	2,1
80	1	0,7	-	-	Gesamt	140	100
Gesamt	141	100	21	100			

Tabelle 9-15: Anzahl sexueller Kontakte

Tabelle 9-16: Häufigkeit des Geschlechtsverkehrs pro Monat

Bemerkungen zur Frage ob/wann ein Orgasmus erlebt wird	
Fünf Frauen nur beim Geschlechtsverkehr	
-	Nicht 100% sicher
-	Sehr selten
-	Auch bei anderweitiger Simulation durch den Partner
-	mit meinem jetzigen Partner klappt es immer. Mein Körpergefühl hat sich verändert. Ich nehme mich anders wahr als vor 10 Jahren
-	Orgasmus bisher vorwiegend im Schlaf beim Träumen, seit 3 Monaten(neue Partnerschaft) auch beim Geschlechtsverkehr
Fünf Frauen beim Geschlechtsverkehr und bei der Selbstbefriedigung	
-	beim Geschlechtsverkehr nur durch Stimulation der Klitoris
-	beim Geschlechtsverkehr mit Nachhelfen
-	kein vaginaler Orgasmus
-	Beim Geschlechtsverkehr nur durch Stimulierung der Klitoris
-	Beim Geschlechtsverkehr oral oder mit der Hand
Eine Frau nur bei der Selbstbefriedigung	
-	auch in der Partnerschaft, wenn der Partner mich mit der Hand befriedigt
Eine Frau ohne Angabe:	
-	weiß nicht. ich erlebe den sexuellen Kontakt als sehr extatisch/orgasmisch. jedoch besteht keine Endpunkt, höchstens körperliche Erschöpfung

Tabelle 9-17: Bemerkungen zur Frage ob/wann ein Orgasmus erlebt wird

Ergebnistabellen

Häufigkeit der Masturbation pro Woche	N	%
0	20	16,5
0,1	2	1,7
0,2	2	1,7
0,3	6	5,0
0,4	1	0,8
0,5	9	7,4
0,8	1	0,8
1,0	43	35,5
1,5	2	1,7
2,0	17	14,0
2,5	3	2,5
3,0	8	6,6
3,5	1	0,8
4,0	1	0,8
5,0	4	3,3
7,0	1	0,8
Gesamt	121	100

Tabelle 9-18: Häufigkeit der Masturbation pro Woche

Das erste mal Masturbiert im Alter von	N	%
4	1	0,8
5	3	2,5
6	3	2,5
7	1	0,8
8	2	1,7
9	2	1,7
10	6	5,1
11	7	5,9
12	14	11,9
13	17	14,4
14	19	16,1
15	6	5,1
16	8	6,8
17	1	0,8
18	5	4,2
19	2	1,7
20	4	3,4
21	4	3,4
22	1	0,8
23	2	1,7
24	2	1,7
25	2	1,7
26	2	1,7
29	1	0,8
30	2	1,7
47	1	0,8
Gesamt	118	100

Tabelle 9-19: Alter bei der ersten Masturbation

Dauer der aktuellen Partnerschaft in Jahren	N	%
0	18	17,8
1	16	15,8
2	24	23,8
3	1	1,0
4	10	9,9
5	8	7,9
6	3	3,0
7	5	5,0
9	2	2,0
10	3	3,0
11	1	1,0
12	1	1,0
14	1	1,0
19	1	1,0
20	1	1,0
22	1	1,0
23	1	1,0
30	1	1,0
32	1	1,0
33	1	1,0
Gesamt	101	100

Tabelle 9-20: Dauer der aktuellen Partnerschaft in Jahren

Anzahl bisher geführter fester Beziehungen	N	%
0	2	1,4
1	13	9,1
2	29	20,3
3	33	23,1
4	32	22,4
5	14	9,8
6	11	7,7
7	5	3,5
8	2	1,4
10	1	0,7
12	1	0,7
Gesamt	143	100

Tabelle 9-21: Anzahl bisher geführter fester Beziehungen

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit den Körperteilen (Pubertät)						Gesamt
	<i>sehr</i> zufrieden	<i>zufrieden</i>	<i>mittelmäßig</i>	<i>unzufrieden</i>	<i>sehr</i> unzufrieden	
	<i>n(%)</i>	<i>n(%)</i>	<i>n(%)</i>	<i>N(%)</i>	<i>n(%)</i>	
Kopfhaaren	40(27,8%)	47(32,6%)	32 (22,2%)	21 (14,6%)	4(2,8%)	144 (100%)
Achselhaare	15(10,4%)	48(33,3%)	56 (38,9%)	14 (9,7%)	11 (7,6%)	144(100%)
Ohren	54 (37,2%)	53(36,6%)	32 (22,1%)	3(2,1%)	3 (2,1%)	145 (100%)
Kiefer	28 (19,4%)	53(36,8%)	47 (32,6%)	13 (9,0%)	3 (2,1%)	144(100%)
Stirn	31 (21,4%)	58(40,0%)	37 (25,5%)	13 (9,0%)	6 (4,1%)	145(100%)
Nase	20 (13,9%)	46(31,9%)	43(29,9%)	19 (13,2%)	16 (11,0%)	144 (100%)
Kinn	28 (19,3%)	59(40,7%)	39 (26%)	14(9,7%)	5 (3,4%)	145 (100%)
Schultern	24 (16,6%)	67(46,2%)	45 (31,0%)	7 (4,8%)	2 (1,4%)	145(100%)
Arme	24 (16,6%)	75(51,7%)	40 (27,6%)	5 (3,4%)	1 (0,7%)	145(100%)
Oberarme	22 (15,2%)	67(46,2%)	39 (26,9%)	12(8,3%)	5 (3,4%)	145(100%)
Brust	14 (9,7%)	53(36,8%)	41 (28,5%)	23 (15,9%)	13 (9,0%)	144(100%)
Bauch	36 (25,0%)	42(29,2%)	29 (20,1%)	26 (18,1%)	11 (7,6%)	144(110%)
Taille	38 (26,8%)	45(31,7%)	34(23,9%)	20 (14,1%)	5 (3,5%)	142 (100%)
Hüfte	25 (17,5%)	41(28,7%)	41 (28,7%)	25 (17,5%)	11 (7,7%)	143 (100%)
Po	22 (15,2%)	34 23,4%)	46 (31,7%)	25 (17,2%)	18 (12,4%)	145 (100%)
Oberschenkel	14 (9,7%)	36(24,8%)	37(25,5%)	31 (21,4%)	27 (18,6%)	145 (100%)
Waden	22 (15,3%)	49(34,0%)	39 (27,1%)	21 (14,6%)	13(9,0%)	144 (100%)
Füße	25 (17,5%)	52(36,4%)	50 (35,0%)	10 (7,0%)	6 (4,2%)	143 (100%)
Hände	43(29,7%)	55(37,9%)	38 (26,2%)	7 (4,8%)	2 (1,4%)	145 (100%)
Schamhaare	13 (9,0%)	49(33,8%)	59 (40,7%)	15 (10,3%)	9 (6,2%)	145 (100%)
Vagina	17 (11,9%)	62 43,4%)	58 (40,6%)	6 (4,2%)	0 (0%)	143 (100%)
Klitoris	17 (11,9%)	61(42,7%)	59 (41,3%)	6 (4,2%)	0 (0%)	143 (100%)
Innere Schamlippen	15 (10,5%)	55(38,5%)	58 (40,6%)	11 (7,7%)	4 (2,8%)	143 (100%)
Äußere Schamlippen	15 (10,6%)	62(43,7%)	53 (37,3%)	10 (7,0%)	2 (1,4%)	143 (100%)
Körperbehaarung	11 (7,7%)	53(37,1%)	49 (34,3%)	21 (14,7%)	9 (6,3%)	143 (100%)
Körpergröße	23 (16,0%)	61(42,4%)	37 (25,7%)	14 (9,7%)	9 (66,3%)	144 (100%)
Stimme	24 (16,8%)	69(48,3%)	35 (24,5%)	10 (7,0%)	5 (3,5%)	143 (100%)
Gewicht	16 (11,1%)	44(30,6%)	37 (25,7%)	30 (20,8%)	17 (11,8%)	144 (100%)
Haut	16 (11,1%)	39(27,1%)	37 (25,7%)	27 (18,8%)	25 (17,4%)	144 (100%)
Gesamterscheinung	5 (3,5%)	67(47,2%)	54 (38,0%)	15 (10,6%)	1 (0,7%)	142 (100%)

Tabelle 9-22: Zufriedenheit mit den Körperteilen (P)

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit den Körperteilen (aktuell)	<i>sehr</i>					<i>Gesamt</i> <i>N(%)</i>
	<i>zufrieden</i>	<i>zufrieden</i>	<i>mittelmäßig</i>	<i>unzufrieden</i>	<i>Sehr</i> <i>unzufrieden</i>	
	<i>n(%)</i>	<i>n(%)</i>	<i>n(%)</i>	<i>n(%)</i>	<i>n(%)</i>	
Kopfhaaren	44 (30,6%)	71(49,3%)	20 (13,9%)	6 (4,2%)	3 (2,1%)	144(100%)
Achselhaare	30 (21,0%)	68(47,6%)	37 (25,9%)	7 (4,9%)	1 (0,7%)	143(100%)
Ohren	69 (47,6%)	60(41,4%)	14 (9,7%)	2 (1,4%)	0 (0%)	145(100%)
Kiefer	41 (28,3%)	59(40,7%)	36 (24,8%)	8 (5,5%)	1 (0,7%)	145(100%)
Stirn	41 (28,5%)	71(49,3%)	29 (20,1%)	2 (1,4%)	1 (0,7%)	144(100%)
Nase	32 (22,2%)	70(48,6%)	31 (21,5%)	10 (6,9%)	1 (0,7%)	144(100%)
Kinn	31 (21,5%)	71(49,3%)	35 (24,3%)	4 (2,8%)	3 (2,1%)	144(100%)
Schultern	43 (29,7%)	67(46,2%)	32 (22,1%)	2 (1,4%)	1 (0,8%)	145(100%)
Arme	38 (26,4%)	77(53,5%)	26 (18,1%)	1 (0,7%)	2 (1,4%)	144(100%)
Oberarme	27 (18,6%)	64(44,1%)	39 (26,9%)	12 (8,3%)	3 (2,1%)	145(100%)
Brust	33 (23,1%)	61(42,7%)	31 (21,7%)	12 (8,4%)	6 (4,2%)	143(100%)
Bauch	15 (10,3%)	44(30,3%)	47 (32,4%)	26 (17,9%)	13 (9,0%)	145(100%)
Taille	28 (19,4%)	52(36,1%)	35 (24,3%)	22 (15,3%)	7 (4,9%)	144(100%)
Hüfte	20 (14,1%)	43(30,3%)	46 (32,4%)	24 (16,9%)	9 (6,3%)	142(100%)
Po	21 (14,5%)	48(33,1%)	44 (30,3%)	23 (15,9%)	9 (6,2%)	145(100%)
Oberschenkel	8 (5,6%)	37(25,7%)	51 (35,4%)	36 (25,0%)	12 (8,3 %)	144(100%)
Waden	26 (17,9%)	59(40,7%)	46 (31,7%)	11 (7,6%)	3 (2,1%)	145(100%)
Füße	43 (23,9%)	71(50,0%)	25 (17,6%)	7 (4,9%)	5 (3,5%)	142(100%)
Hände	48 (33,3%)	65(45,1%)	23 (16,0%)	7 (4,9%)	1 (0,7%)	144(100%)
Schamhaare	23 (16,2%)	6 (46,5%)	37 (26,1%)	9 (6,3%)	7 (4,9%)	142(100%)
Vagina	40 (28,0%)	74(51,7%)	27 (18,9%)	1 (0,7%)	1 (0,7%)	143(100%)
Klitoris	45 (31,5%)	75(52,4%)	20 (14,0%)	2 (1,4%)	1 (0,7%)	143(100%)
Innere Schamlippen	34 (23,9%)	71(50,0%)	31 (21,8%)	3 (2,1%)	3 (2,1%)	142(100%)
Äußere Schamlippen	36 (25,2%)	74(51,7%)	29 (20,3%)	2 (1,4%)	2 (1,4%)	143(100%)
Körperbehaarung	24 (16,8%)	61(42,7%)	42 (29,4%)	12 (8,4%)	4 (2,8%)	143(100%)
Körpergröße	58 (40,3%)	60(41,7%)	18 (12,5%)	6 (4,2%)	2 (1,4%)	144(100%)
Stimme	36 (25,0%)	75(52,1%)	29 (20,1%)	1 (0,7%)	3 (2,1%)	144(100%)
Gewicht	25 (17,5%)	41(28,7%)	34 (23,8%)	34 (23,8%)	9 (6,3%)	143(100%)
Haut	17 (11,8%)	71(49,3%)	37 (25,7%)	14 (9,7%)	5 (3,5%)	144(100%)
Gesamterscheinung	14 (10,5%)	82(61,7%)	29 (21,8%)	8 (6,0%)	0 (0%)	145(100%)

Tabelle 9-23:Zufriedenheit mit den Körperteilen (a)

Ergebnistabellen

Körperteile die versteckt wurden	n	%
Bauch/Taille	5	9,43
Busen/Dekoltée	25	47,2
Beine	2	3,8
Bauch und Beine/Waden	2	3,8
Dekoltée, Po und Rücken	1	1,9
Gesicht Hände Unterarme und Busen	1	1,9
Hüfte, Busen, Hände, Haare und Beine	1	1,9
Oberkörper und Po	2	3,8
Busen/Dekoltée, Bauch, Beine, Po	1	1,9
Po, Taille, Busen	1	1,9
Taille/Bauch, Busen	2	3,8
Augen	1	1,9
Waden und Rücken	1	1,9
Bauch, Po, Beine	1	1,9
Busen/Dekoltée und Po	2	3,8
Gesamter Körper	3	5,7
Hals und Schultern/Oberarme	2	3,8
Gesamt	72	100

Tabelle 9-24: Körperteile die aufgrund von Unzufriedenheit versteckt werden

Tätigkeiten die vermieden werden	n	Gründe
Schwimmen	18	-Dellen an Oberschenkeln und Brust -Zeige Bauch und Beine nicht gerne nackt -Akne Pusteln -Zu große Überwindung im Bikini rumzulaufen -Zu dick/fett -Ich davon zu starke Brustmuskeln bekomme -Ich meinen Bauch nicht mag -Ich immer denke die Leute schauen mir auf meine dicken Oberschenkel und tuscheln, oder finden mich geil und ich fühle mich auf Körper und Sex reduziert -Bikini hebt die Brust sehr hervor -Nur wenn Männer dabei sind die ich kenne -Kein Bikini passt Sieben Frauen geben keinen Grund an
Joggen	3	-Meine Waden davon dicker werden -Sieht lächerlich aus und Brust schmerzt -Große Brüste
Sauna	1	Peinlich
Fitnessstudio	1	Unrasierte Beine, unzufrieden mit dem Äußeren in dieser sehr auf das Äußere fixierten Umgebung
Alles (wo man wenig bekleidet ist)	2	Übergewicht Zu dicke Beine
Schweres Heben/Tragen	1	Wirbelsäulenleiden
Ganzen Tag stehend arbeiten	1	Probleme mit Füßen und Rücken
Gesamt		27

Tabelle 9-25: Tätigkeiten die aufgrund des Körpers vermieden werden

Ergebnistabellen

Itemkennwerte der vier Skalen der Körperpuppe aktuell:

Zufriedenheit mit...	M ± Sd	n
Bauch	2,85 ± 1,1	141
Taille	2,50 ± 1,1	141
Hüfte	2,70 ± 1,1	141
Po	2,66 ± 1,1	141
Oberschenkel	3,04 ± 1,0	141
Waden	2,33 ± 1,9	141

Tabelle 9-26: Itemkennwerte der Skala Figur (a)

Zufriedenheit mit...	M ± Sd	n
Ohren	1,65 ± 0,7	144
Kiefer	2,09 ± 0,9	144
Stirn	1,97 ± 0,8	144
Nase	2,15 ± 0,9	144
Kinn	2,15 ± 0,9	144

Tabelle 9-28: Itemkennwerte der Skala Kopf (a)

Zufriedenheit mit...	M ± Sd	n
Klitoris	1,87 ± 0,8	140
Vagina	1,94 ± 0,8	140
Innere Schamlippen	2,09 ± 0,9	140
Äußere Schamlippen	2,01 ± 0,8	140
Schamhaare	2,36 ± 1,0	140

Tabelle 9-27: Itemkennwerte der Skala Genitalbereich (a)

Zufriedenheit mit...	M ± Sd	n
Schultern	2,04 ± 0,8	145
Arme	2,03 ± 0,8	144
Oberarme	2,32 ± 0,9	145

Tabelle 9-29: Itemkennwerte der Skala Obere Extremität (a)

Itemkennwerte der vier Skalen der Körperpuppe Pubertät:

Zufriedenheit mit...	M ± Sd	n
Bauch	2,53 ± 1,3	141
Taille	2,38 ± 1,1	141
Hüfte	2,69 ± 1,2	141
Po	2,90 ± 1,2	141
Oberschenkel	3,14 ± 1,2	141
Waden	2,71 ± 1,2	141

Tabelle 9-30: Itemkennwerte der Skala Figur (P)

Zufriedenheit mit...	M ± Sd	n
Klitoris	2,38 ± 0,8	142
Vagina	2,37 ± 0,8	142
Innere Schamlippen	2,54 ± 0,9	142
Äußere Schamlippen	2,45 ± 0,8	142
Schamhaare	2,73 ± 1,0	142

Tabelle 9-31: Itemkennwerte der Skala Genitalbereich (P)

Zufriedenheit mit...	M ± Sd	n
Ohren	1,69 ± 0,9	143
Kiefer	2,38 ± 1,0	143
Stirn	2,3,6 ± 1,0	143
Nase	2,77 ± 1,2	143
Kinn	1,38 ± 1,0	143

Tabelle 9-32: Itemkennwerte der Skala Kopf (P)

Zufriedenheit mit...	M ± Sd	n
Schultern	2,28 ± 0,8	145
Arme	2,20 ± 0,8	145
Oberarme	2,39 ± 1,0	145

Tabelle 9-33: Itemkennwerte der Skala untere Extremität (P)

Zufriedenheit mit... aktuell	Alter		
	r	p	n
S: Figur	0,052	0,534	145
S: Genitalbereich	-0,023	0,780	145
S: Kopf	-0,092	0,270	144
S: Obere Extremität	-0,030	0,716	145
Gesamterscheinung	-0,035	0,685	133
Haut	-0,052	0,537	144
Gewicht	0,074	0,383	143
Körperbehaarung	-0,138	0,101	143
Stimme	-0,063	0,454	144
Körpergröße	-0,032	0,703	144
Brust	0,117	0,164	143
Füßen	-0,034	0,688	142
Händen	0,074	0,392	144
Achselhaaren	-0,225**	0,007	143
Kopfhaaren	0,228**	0,006	144

Tabelle 9-34: Korrelation der Körperpuppe (a) mit dem Alter

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

Zufriedenheit mit... aktuell	Eigene Kinder	n	M	Sd	t	df	p
S: Figur	Nein	119	2,7	0,8	,466	143	,642
	Ja	26	2,6	0,8			
S: Genitalbereich	Nein	118	2,1	0,7	1,685	142	,094
	Ja	26	1,9	0,6			
S: Kopf	Nein	119	2,0	0,6	,998	143	,320
	Ja	26	1,9	0,6			
S: Obere Extremität	Nein	119	2,1	0,7	,823	143	,412
	Ja	26	2,0	0,7			
Gesamterscheinung	Nein	110	2,3	0,7	,434	131	,665
	Ja	23	2,2	0,9			
Haut	Nein	119	2,5	0,9	,218	142	,828
	Ja	25	2,4	1,0			
Gewicht	Nein	119	2,8	1,2	,838	141	,403
	Ja	24	2,5	1,2			
Körperbehaarung	Nein	118	2,4	0,9	1,256	141	,211
	Ja	25	2,2	1,0			
Stimme	Nein	119	2,1	0,8	,723	142	,471
	Ja	25	1,9	0,8			
Körpergröße	Nein	119	1,9	0,9	,780	142	,436
	Ja	25	1,7	0,8			
Brust	Nein	117	2,2	1,0	-2,042*	141	,043
	Ja	26	2,7	1,1			
Füßen	Nein	118	2,2	1,0	,555	140	,579
	Ja	24	2,0	1,0			
Händen	Nein	118	1,9	0,9	,860	142	,391
	Ja	26	2,1	0,9			
Achselhaaren	Nein	117	2,2	0,9	2,190*	141	,030
	Ja	26	1,9	0,6			
Kopfhaaren	Nein	118	1,9	0,9	1,838	142	,068
	Ja	26	2,3	1,0			

Tabelle 9-35: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich eigener Kinder

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Wohnort	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	Land/Kleinstadt	53	2,8	0,9	1,029	143	,305																																																																																																																																																																				
	Großstadt	92	2,6	0,8				S: Genitalbereich	Land/Kleinstadt	53	1,9	0,5	-1,890	142	,061	Großstadt	92	2,1	0,8	S: Kopf	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,5	,651	143	,516	Großstadt	92	2,0	0,7	S: Obere Extremität	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,6	-,102	143	,919	Großstadt	92	2,1	0,7	Gesamterscheinung	Land/Kleinstadt	47	2,2	0,7	,011	131	,991	Großstadt	86	2,2	0,7	Haut	Land/Kleinstadt	52	2,4	1,0	-,137	142	,891	Großstadt	92	2,5	0,9	Gewicht	Land/Kleinstadt	51	2,8	1,4	,720	141	,473	Großstadt	92	2,7	1,1	Körperbehaarung	Land/Kleinstadt	52	2,3	0,8	-,660	141	,510	Großstadt	91	2,4	1,0	Stimme	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,8	,117	142	,907	Großstadt	92	2,0	0,8	Körpergröße	Land/Kleinstadt	52	1,9	0,8	,182	142	,856	Großstadt	92	1,8	0,9	Brust	Land/Kleinstadt	53	2,3	1,1	,029	141	,977	Großstadt	90	2,3	1,0	Füßen	Land/Kleinstadt	51	2,2	0,9	,331	140	,741	Großstadt	91	2,1	1,0	Händen	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,9	,177	142	,860	Großstadt	92	1,9	0,9	Achselhaaren	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,8	-,596	141	,552	Großstadt	90	2,2	0,8	Kopfhaaren	Land/Kleinstadt	52	2,1	0,9	,789	142	,431
S: Genitalbereich	Land/Kleinstadt	53	1,9	0,5	-1,890	142	,061																																																																																																																																																																				
	Großstadt	92	2,1	0,8				S: Kopf	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,5	,651	143	,516	Großstadt	92	2,0	0,7	S: Obere Extremität	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,6	-,102	143	,919	Großstadt	92	2,1	0,7	Gesamterscheinung	Land/Kleinstadt	47	2,2	0,7	,011	131	,991	Großstadt	86	2,2	0,7	Haut	Land/Kleinstadt	52	2,4	1,0	-,137	142	,891	Großstadt	92	2,5	0,9	Gewicht	Land/Kleinstadt	51	2,8	1,4	,720	141	,473	Großstadt	92	2,7	1,1	Körperbehaarung	Land/Kleinstadt	52	2,3	0,8	-,660	141	,510	Großstadt	91	2,4	1,0	Stimme	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,8	,117	142	,907	Großstadt	92	2,0	0,8	Körpergröße	Land/Kleinstadt	52	1,9	0,8	,182	142	,856	Großstadt	92	1,8	0,9	Brust	Land/Kleinstadt	53	2,3	1,1	,029	141	,977	Großstadt	90	2,3	1,0	Füßen	Land/Kleinstadt	51	2,2	0,9	,331	140	,741	Großstadt	91	2,1	1,0	Händen	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,9	,177	142	,860	Großstadt	92	1,9	0,9	Achselhaaren	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,8	-,596	141	,552	Großstadt	90	2,2	0,8	Kopfhaaren	Land/Kleinstadt	52	2,1	0,9	,789	142	,431	Großstadt	92	1,9	0,9								
S: Kopf	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,5	,651	143	,516																																																																																																																																																																				
	Großstadt	92	2,0	0,7				S: Obere Extremität	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,6	-,102	143	,919	Großstadt	92	2,1	0,7	Gesamterscheinung	Land/Kleinstadt	47	2,2	0,7	,011	131	,991	Großstadt	86	2,2	0,7	Haut	Land/Kleinstadt	52	2,4	1,0	-,137	142	,891	Großstadt	92	2,5	0,9	Gewicht	Land/Kleinstadt	51	2,8	1,4	,720	141	,473	Großstadt	92	2,7	1,1	Körperbehaarung	Land/Kleinstadt	52	2,3	0,8	-,660	141	,510	Großstadt	91	2,4	1,0	Stimme	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,8	,117	142	,907	Großstadt	92	2,0	0,8	Körpergröße	Land/Kleinstadt	52	1,9	0,8	,182	142	,856	Großstadt	92	1,8	0,9	Brust	Land/Kleinstadt	53	2,3	1,1	,029	141	,977	Großstadt	90	2,3	1,0	Füßen	Land/Kleinstadt	51	2,2	0,9	,331	140	,741	Großstadt	91	2,1	1,0	Händen	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,9	,177	142	,860	Großstadt	92	1,9	0,9	Achselhaaren	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,8	-,596	141	,552	Großstadt	90	2,2	0,8	Kopfhaaren	Land/Kleinstadt	52	2,1	0,9	,789	142	,431	Großstadt	92	1,9	0,9																				
S: Obere Extremität	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,6	-,102	143	,919																																																																																																																																																																				
	Großstadt	92	2,1	0,7				Gesamterscheinung	Land/Kleinstadt	47	2,2	0,7	,011	131	,991	Großstadt	86	2,2	0,7	Haut	Land/Kleinstadt	52	2,4	1,0	-,137	142	,891	Großstadt	92	2,5	0,9	Gewicht	Land/Kleinstadt	51	2,8	1,4	,720	141	,473	Großstadt	92	2,7	1,1	Körperbehaarung	Land/Kleinstadt	52	2,3	0,8	-,660	141	,510	Großstadt	91	2,4	1,0	Stimme	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,8	,117	142	,907	Großstadt	92	2,0	0,8	Körpergröße	Land/Kleinstadt	52	1,9	0,8	,182	142	,856	Großstadt	92	1,8	0,9	Brust	Land/Kleinstadt	53	2,3	1,1	,029	141	,977	Großstadt	90	2,3	1,0	Füßen	Land/Kleinstadt	51	2,2	0,9	,331	140	,741	Großstadt	91	2,1	1,0	Händen	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,9	,177	142	,860	Großstadt	92	1,9	0,9	Achselhaaren	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,8	-,596	141	,552	Großstadt	90	2,2	0,8	Kopfhaaren	Land/Kleinstadt	52	2,1	0,9	,789	142	,431	Großstadt	92	1,9	0,9																																
Gesamterscheinung	Land/Kleinstadt	47	2,2	0,7	,011	131	,991																																																																																																																																																																				
	Großstadt	86	2,2	0,7				Haut	Land/Kleinstadt	52	2,4	1,0	-,137	142	,891	Großstadt	92	2,5	0,9	Gewicht	Land/Kleinstadt	51	2,8	1,4	,720	141	,473	Großstadt	92	2,7	1,1	Körperbehaarung	Land/Kleinstadt	52	2,3	0,8	-,660	141	,510	Großstadt	91	2,4	1,0	Stimme	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,8	,117	142	,907	Großstadt	92	2,0	0,8	Körpergröße	Land/Kleinstadt	52	1,9	0,8	,182	142	,856	Großstadt	92	1,8	0,9	Brust	Land/Kleinstadt	53	2,3	1,1	,029	141	,977	Großstadt	90	2,3	1,0	Füßen	Land/Kleinstadt	51	2,2	0,9	,331	140	,741	Großstadt	91	2,1	1,0	Händen	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,9	,177	142	,860	Großstadt	92	1,9	0,9	Achselhaaren	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,8	-,596	141	,552	Großstadt	90	2,2	0,8	Kopfhaaren	Land/Kleinstadt	52	2,1	0,9	,789	142	,431	Großstadt	92	1,9	0,9																																												
Haut	Land/Kleinstadt	52	2,4	1,0	-,137	142	,891																																																																																																																																																																				
	Großstadt	92	2,5	0,9				Gewicht	Land/Kleinstadt	51	2,8	1,4	,720	141	,473	Großstadt	92	2,7	1,1	Körperbehaarung	Land/Kleinstadt	52	2,3	0,8	-,660	141	,510	Großstadt	91	2,4	1,0	Stimme	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,8	,117	142	,907	Großstadt	92	2,0	0,8	Körpergröße	Land/Kleinstadt	52	1,9	0,8	,182	142	,856	Großstadt	92	1,8	0,9	Brust	Land/Kleinstadt	53	2,3	1,1	,029	141	,977	Großstadt	90	2,3	1,0	Füßen	Land/Kleinstadt	51	2,2	0,9	,331	140	,741	Großstadt	91	2,1	1,0	Händen	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,9	,177	142	,860	Großstadt	92	1,9	0,9	Achselhaaren	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,8	-,596	141	,552	Großstadt	90	2,2	0,8	Kopfhaaren	Land/Kleinstadt	52	2,1	0,9	,789	142	,431	Großstadt	92	1,9	0,9																																																								
Gewicht	Land/Kleinstadt	51	2,8	1,4	,720	141	,473																																																																																																																																																																				
	Großstadt	92	2,7	1,1				Körperbehaarung	Land/Kleinstadt	52	2,3	0,8	-,660	141	,510	Großstadt	91	2,4	1,0	Stimme	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,8	,117	142	,907	Großstadt	92	2,0	0,8	Körpergröße	Land/Kleinstadt	52	1,9	0,8	,182	142	,856	Großstadt	92	1,8	0,9	Brust	Land/Kleinstadt	53	2,3	1,1	,029	141	,977	Großstadt	90	2,3	1,0	Füßen	Land/Kleinstadt	51	2,2	0,9	,331	140	,741	Großstadt	91	2,1	1,0	Händen	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,9	,177	142	,860	Großstadt	92	1,9	0,9	Achselhaaren	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,8	-,596	141	,552	Großstadt	90	2,2	0,8	Kopfhaaren	Land/Kleinstadt	52	2,1	0,9	,789	142	,431	Großstadt	92	1,9	0,9																																																																				
Körperbehaarung	Land/Kleinstadt	52	2,3	0,8	-,660	141	,510																																																																																																																																																																				
	Großstadt	91	2,4	1,0				Stimme	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,8	,117	142	,907	Großstadt	92	2,0	0,8	Körpergröße	Land/Kleinstadt	52	1,9	0,8	,182	142	,856	Großstadt	92	1,8	0,9	Brust	Land/Kleinstadt	53	2,3	1,1	,029	141	,977	Großstadt	90	2,3	1,0	Füßen	Land/Kleinstadt	51	2,2	0,9	,331	140	,741	Großstadt	91	2,1	1,0	Händen	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,9	,177	142	,860	Großstadt	92	1,9	0,9	Achselhaaren	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,8	-,596	141	,552	Großstadt	90	2,2	0,8	Kopfhaaren	Land/Kleinstadt	52	2,1	0,9	,789	142	,431	Großstadt	92	1,9	0,9																																																																																
Stimme	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,8	,117	142	,907																																																																																																																																																																				
	Großstadt	92	2,0	0,8				Körpergröße	Land/Kleinstadt	52	1,9	0,8	,182	142	,856	Großstadt	92	1,8	0,9	Brust	Land/Kleinstadt	53	2,3	1,1	,029	141	,977	Großstadt	90	2,3	1,0	Füßen	Land/Kleinstadt	51	2,2	0,9	,331	140	,741	Großstadt	91	2,1	1,0	Händen	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,9	,177	142	,860	Großstadt	92	1,9	0,9	Achselhaaren	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,8	-,596	141	,552	Großstadt	90	2,2	0,8	Kopfhaaren	Land/Kleinstadt	52	2,1	0,9	,789	142	,431	Großstadt	92	1,9	0,9																																																																																												
Körpergröße	Land/Kleinstadt	52	1,9	0,8	,182	142	,856																																																																																																																																																																				
	Großstadt	92	1,8	0,9				Brust	Land/Kleinstadt	53	2,3	1,1	,029	141	,977	Großstadt	90	2,3	1,0	Füßen	Land/Kleinstadt	51	2,2	0,9	,331	140	,741	Großstadt	91	2,1	1,0	Händen	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,9	,177	142	,860	Großstadt	92	1,9	0,9	Achselhaaren	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,8	-,596	141	,552	Großstadt	90	2,2	0,8	Kopfhaaren	Land/Kleinstadt	52	2,1	0,9	,789	142	,431	Großstadt	92	1,9	0,9																																																																																																								
Brust	Land/Kleinstadt	53	2,3	1,1	,029	141	,977																																																																																																																																																																				
	Großstadt	90	2,3	1,0				Füßen	Land/Kleinstadt	51	2,2	0,9	,331	140	,741	Großstadt	91	2,1	1,0	Händen	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,9	,177	142	,860	Großstadt	92	1,9	0,9	Achselhaaren	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,8	-,596	141	,552	Großstadt	90	2,2	0,8	Kopfhaaren	Land/Kleinstadt	52	2,1	0,9	,789	142	,431	Großstadt	92	1,9	0,9																																																																																																																				
Füßen	Land/Kleinstadt	51	2,2	0,9	,331	140	,741																																																																																																																																																																				
	Großstadt	91	2,1	1,0				Händen	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,9	,177	142	,860	Großstadt	92	1,9	0,9	Achselhaaren	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,8	-,596	141	,552	Großstadt	90	2,2	0,8	Kopfhaaren	Land/Kleinstadt	52	2,1	0,9	,789	142	,431	Großstadt	92	1,9	0,9																																																																																																																																
Händen	Land/Kleinstadt	52	2,0	0,9	,177	142	,860																																																																																																																																																																				
	Großstadt	92	1,9	0,9				Achselhaaren	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,8	-,596	141	,552	Großstadt	90	2,2	0,8	Kopfhaaren	Land/Kleinstadt	52	2,1	0,9	,789	142	,431	Großstadt	92	1,9	0,9																																																																																																																																												
Achselhaaren	Land/Kleinstadt	53	2,1	0,8	-,596	141	,552																																																																																																																																																																				
	Großstadt	90	2,2	0,8				Kopfhaaren	Land/Kleinstadt	52	2,1	0,9	,789	142	,431	Großstadt	92	1,9	0,9																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	Land/Kleinstadt	52	2,1	0,9	,789	142	,431																																																																																																																																																																				
	Großstadt	92	1,9	0,9																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-36: T-Test der Körperpuppe a) bezüglich des Wohnortes

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Andere Kultur im Elternhaus	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	Nein	127	2,7	0,8	1,049	140	,296																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,5	0,9				S: Genitalbereich	Nein	126	2,1	0,7	-,141	139	,888	Ja	15	2,1	0,8	S: Kopf	Nein	127	2,0	0,6	-1,118	140	,265	Ja	15	2,2	0,7	S: Obere Extremität	Nein	127	2,1	0,7	1,201	140	,232	Ja	15	1,9	0,6	Gesamterscheinung	Nein	117	2,3	0,7	,906	129	,367	Ja	14	2,1	0,7	Haut	Nein	126	2,4	1,0	-1,016	139	,311	Ja	15	2,7	0,7	Gewicht	Nein	125	2,8	1,2	,951	138	,343	Ja	15	2,5	1,5	Körperbehaarung	Nein	125	2,3	0,9	-1,756	138	,081	Ja	15	2,8	1,1	Stimme	Nein	126	2,0	0,7	-2,151*	139	,033	Ja	15	2,5	1,2	Körpergröße	Nein	126	1,9	0,9	-,342	139	,733	Ja	15	1,9	1,0	Brust	Nein	125	2,3	1,0	-1,224	138	,223	Ja	15	2,6	1,2	Füßen	Nein	124	2,1	0,9	-,519	137	,605	Ja	15	2,3	1,2	Händen	Nein	126	1,9	0,9	-,267	139	,790	Ja	15	2,0	0,8	Achselhaaren	Nein	125	2,2	0,9	-,790	138	,431	Ja	15	2,3	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,0	0,9	-,396	139	,692
S: Genitalbereich	Nein	126	2,1	0,7	-,141	139	,888																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,1	0,8				S: Kopf	Nein	127	2,0	0,6	-1,118	140	,265	Ja	15	2,2	0,7	S: Obere Extremität	Nein	127	2,1	0,7	1,201	140	,232	Ja	15	1,9	0,6	Gesamterscheinung	Nein	117	2,3	0,7	,906	129	,367	Ja	14	2,1	0,7	Haut	Nein	126	2,4	1,0	-1,016	139	,311	Ja	15	2,7	0,7	Gewicht	Nein	125	2,8	1,2	,951	138	,343	Ja	15	2,5	1,5	Körperbehaarung	Nein	125	2,3	0,9	-1,756	138	,081	Ja	15	2,8	1,1	Stimme	Nein	126	2,0	0,7	-2,151*	139	,033	Ja	15	2,5	1,2	Körpergröße	Nein	126	1,9	0,9	-,342	139	,733	Ja	15	1,9	1,0	Brust	Nein	125	2,3	1,0	-1,224	138	,223	Ja	15	2,6	1,2	Füßen	Nein	124	2,1	0,9	-,519	137	,605	Ja	15	2,3	1,2	Händen	Nein	126	1,9	0,9	-,267	139	,790	Ja	15	2,0	0,8	Achselhaaren	Nein	125	2,2	0,9	-,790	138	,431	Ja	15	2,3	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,0	0,9	-,396	139	,692	Ja	15	2,1	0,9								
S: Kopf	Nein	127	2,0	0,6	-1,118	140	,265																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,2	0,7				S: Obere Extremität	Nein	127	2,1	0,7	1,201	140	,232	Ja	15	1,9	0,6	Gesamterscheinung	Nein	117	2,3	0,7	,906	129	,367	Ja	14	2,1	0,7	Haut	Nein	126	2,4	1,0	-1,016	139	,311	Ja	15	2,7	0,7	Gewicht	Nein	125	2,8	1,2	,951	138	,343	Ja	15	2,5	1,5	Körperbehaarung	Nein	125	2,3	0,9	-1,756	138	,081	Ja	15	2,8	1,1	Stimme	Nein	126	2,0	0,7	-2,151*	139	,033	Ja	15	2,5	1,2	Körpergröße	Nein	126	1,9	0,9	-,342	139	,733	Ja	15	1,9	1,0	Brust	Nein	125	2,3	1,0	-1,224	138	,223	Ja	15	2,6	1,2	Füßen	Nein	124	2,1	0,9	-,519	137	,605	Ja	15	2,3	1,2	Händen	Nein	126	1,9	0,9	-,267	139	,790	Ja	15	2,0	0,8	Achselhaaren	Nein	125	2,2	0,9	-,790	138	,431	Ja	15	2,3	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,0	0,9	-,396	139	,692	Ja	15	2,1	0,9																				
S: Obere Extremität	Nein	127	2,1	0,7	1,201	140	,232																																																																																																																																																																				
	Ja	15	1,9	0,6				Gesamterscheinung	Nein	117	2,3	0,7	,906	129	,367	Ja	14	2,1	0,7	Haut	Nein	126	2,4	1,0	-1,016	139	,311	Ja	15	2,7	0,7	Gewicht	Nein	125	2,8	1,2	,951	138	,343	Ja	15	2,5	1,5	Körperbehaarung	Nein	125	2,3	0,9	-1,756	138	,081	Ja	15	2,8	1,1	Stimme	Nein	126	2,0	0,7	-2,151*	139	,033	Ja	15	2,5	1,2	Körpergröße	Nein	126	1,9	0,9	-,342	139	,733	Ja	15	1,9	1,0	Brust	Nein	125	2,3	1,0	-1,224	138	,223	Ja	15	2,6	1,2	Füßen	Nein	124	2,1	0,9	-,519	137	,605	Ja	15	2,3	1,2	Händen	Nein	126	1,9	0,9	-,267	139	,790	Ja	15	2,0	0,8	Achselhaaren	Nein	125	2,2	0,9	-,790	138	,431	Ja	15	2,3	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,0	0,9	-,396	139	,692	Ja	15	2,1	0,9																																
Gesamterscheinung	Nein	117	2,3	0,7	,906	129	,367																																																																																																																																																																				
	Ja	14	2,1	0,7				Haut	Nein	126	2,4	1,0	-1,016	139	,311	Ja	15	2,7	0,7	Gewicht	Nein	125	2,8	1,2	,951	138	,343	Ja	15	2,5	1,5	Körperbehaarung	Nein	125	2,3	0,9	-1,756	138	,081	Ja	15	2,8	1,1	Stimme	Nein	126	2,0	0,7	-2,151*	139	,033	Ja	15	2,5	1,2	Körpergröße	Nein	126	1,9	0,9	-,342	139	,733	Ja	15	1,9	1,0	Brust	Nein	125	2,3	1,0	-1,224	138	,223	Ja	15	2,6	1,2	Füßen	Nein	124	2,1	0,9	-,519	137	,605	Ja	15	2,3	1,2	Händen	Nein	126	1,9	0,9	-,267	139	,790	Ja	15	2,0	0,8	Achselhaaren	Nein	125	2,2	0,9	-,790	138	,431	Ja	15	2,3	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,0	0,9	-,396	139	,692	Ja	15	2,1	0,9																																												
Haut	Nein	126	2,4	1,0	-1,016	139	,311																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,7	0,7				Gewicht	Nein	125	2,8	1,2	,951	138	,343	Ja	15	2,5	1,5	Körperbehaarung	Nein	125	2,3	0,9	-1,756	138	,081	Ja	15	2,8	1,1	Stimme	Nein	126	2,0	0,7	-2,151*	139	,033	Ja	15	2,5	1,2	Körpergröße	Nein	126	1,9	0,9	-,342	139	,733	Ja	15	1,9	1,0	Brust	Nein	125	2,3	1,0	-1,224	138	,223	Ja	15	2,6	1,2	Füßen	Nein	124	2,1	0,9	-,519	137	,605	Ja	15	2,3	1,2	Händen	Nein	126	1,9	0,9	-,267	139	,790	Ja	15	2,0	0,8	Achselhaaren	Nein	125	2,2	0,9	-,790	138	,431	Ja	15	2,3	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,0	0,9	-,396	139	,692	Ja	15	2,1	0,9																																																								
Gewicht	Nein	125	2,8	1,2	,951	138	,343																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,5	1,5				Körperbehaarung	Nein	125	2,3	0,9	-1,756	138	,081	Ja	15	2,8	1,1	Stimme	Nein	126	2,0	0,7	-2,151*	139	,033	Ja	15	2,5	1,2	Körpergröße	Nein	126	1,9	0,9	-,342	139	,733	Ja	15	1,9	1,0	Brust	Nein	125	2,3	1,0	-1,224	138	,223	Ja	15	2,6	1,2	Füßen	Nein	124	2,1	0,9	-,519	137	,605	Ja	15	2,3	1,2	Händen	Nein	126	1,9	0,9	-,267	139	,790	Ja	15	2,0	0,8	Achselhaaren	Nein	125	2,2	0,9	-,790	138	,431	Ja	15	2,3	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,0	0,9	-,396	139	,692	Ja	15	2,1	0,9																																																																				
Körperbehaarung	Nein	125	2,3	0,9	-1,756	138	,081																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,8	1,1				Stimme	Nein	126	2,0	0,7	-2,151*	139	,033	Ja	15	2,5	1,2	Körpergröße	Nein	126	1,9	0,9	-,342	139	,733	Ja	15	1,9	1,0	Brust	Nein	125	2,3	1,0	-1,224	138	,223	Ja	15	2,6	1,2	Füßen	Nein	124	2,1	0,9	-,519	137	,605	Ja	15	2,3	1,2	Händen	Nein	126	1,9	0,9	-,267	139	,790	Ja	15	2,0	0,8	Achselhaaren	Nein	125	2,2	0,9	-,790	138	,431	Ja	15	2,3	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,0	0,9	-,396	139	,692	Ja	15	2,1	0,9																																																																																
Stimme	Nein	126	2,0	0,7	-2,151*	139	,033																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,5	1,2				Körpergröße	Nein	126	1,9	0,9	-,342	139	,733	Ja	15	1,9	1,0	Brust	Nein	125	2,3	1,0	-1,224	138	,223	Ja	15	2,6	1,2	Füßen	Nein	124	2,1	0,9	-,519	137	,605	Ja	15	2,3	1,2	Händen	Nein	126	1,9	0,9	-,267	139	,790	Ja	15	2,0	0,8	Achselhaaren	Nein	125	2,2	0,9	-,790	138	,431	Ja	15	2,3	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,0	0,9	-,396	139	,692	Ja	15	2,1	0,9																																																																																												
Körpergröße	Nein	126	1,9	0,9	-,342	139	,733																																																																																																																																																																				
	Ja	15	1,9	1,0				Brust	Nein	125	2,3	1,0	-1,224	138	,223	Ja	15	2,6	1,2	Füßen	Nein	124	2,1	0,9	-,519	137	,605	Ja	15	2,3	1,2	Händen	Nein	126	1,9	0,9	-,267	139	,790	Ja	15	2,0	0,8	Achselhaaren	Nein	125	2,2	0,9	-,790	138	,431	Ja	15	2,3	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,0	0,9	-,396	139	,692	Ja	15	2,1	0,9																																																																																																								
Brust	Nein	125	2,3	1,0	-1,224	138	,223																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,6	1,2				Füßen	Nein	124	2,1	0,9	-,519	137	,605	Ja	15	2,3	1,2	Händen	Nein	126	1,9	0,9	-,267	139	,790	Ja	15	2,0	0,8	Achselhaaren	Nein	125	2,2	0,9	-,790	138	,431	Ja	15	2,3	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,0	0,9	-,396	139	,692	Ja	15	2,1	0,9																																																																																																																				
Füßen	Nein	124	2,1	0,9	-,519	137	,605																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,3	1,2				Händen	Nein	126	1,9	0,9	-,267	139	,790	Ja	15	2,0	0,8	Achselhaaren	Nein	125	2,2	0,9	-,790	138	,431	Ja	15	2,3	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,0	0,9	-,396	139	,692	Ja	15	2,1	0,9																																																																																																																																
Händen	Nein	126	1,9	0,9	-,267	139	,790																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,0	0,8				Achselhaaren	Nein	125	2,2	0,9	-,790	138	,431	Ja	15	2,3	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,0	0,9	-,396	139	,692	Ja	15	2,1	0,9																																																																																																																																												
Achselhaaren	Nein	125	2,2	0,9	-,790	138	,431																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,3	0,6				Kopfhaaren	Nein	126	2,0	0,9	-,396	139	,692	Ja	15	2,1	0,9																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	Nein	126	2,0	0,9	-,396	139	,692																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,1	0,9																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-37: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich anderer Kultur im Elternhaus

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Schulabschluss	n	M	Sd	t	df	p
S: Figur	Haupt-/ Realschule	29	3,0	0,8	2,326*	143	,021
	Abitur	116	2,6	0,8			
S: Genitalbereich	Haupt-/ Realschule	29	2,2	0,6	,841	142	,402
	Abitur	115	2,0	0,7			
S: Kopf	Haupt-/ Realschule	29	2,0	0,6	,323	143	,747
	Abitur	116	2,0	0,6			
S: Obere Extremität	Haupt-/ Realschule	29	2,3	0,7	1,805	143	,073
	Abitur	116	2,0	0,7			
Gesamterscheinung	Haupt-/ Realschule	24	2,5	0,8	2,371*	131	,019
	Abitur	109	2,2	0,7			
Haut	Haupt-/ Realschule	28	2,8	1,1	1,971	142	,051
	Abitur	116	2,4	0,9			
Gewicht	Haupt-/ Realschule	27	3,3	1,2	3,027**	141	,003
	Abitur	116	2,6	1,1			
Körperbehaarung	Haupt-/ Realschule	28	2,5	0,9	,534	141	,594
	Abitur	115	2,4	1,0			
Stimme	Haupt-/ Realschule	28	2,1	0,7	,570	142	,570
	Abitur	116	2,0	0,9			
Körpergröße	Haupt-/ Realschule	28	2,1	1,0	1,966	142	,051
	Abitur	116	1,8	0,9			
Brust	Haupt-/ Realschule	29	2,8	1,1	3,271**	141	,001
	Abitur	114	2,1	1,0			
Füßen	Haupt-/ Realschule	27	2,4	1,1	1,617	140	,108
	Abitur	115	2,1	0,9			
Händen	Haupt-/ Realschule	29	2,2	0,9	1,839	142	,068
	Abitur	115	1,9	0,9			
Achselhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,1	0,9	-,214	141	,831
	Abitur	114	2,2	0,8			
Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,3	1,2	2,503*	142	,013
	Abitur	115	1,9	0,8			

Tabelle 9-38: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich des Schulabschlusses

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant

Zufriedenheit mit... Pubertät	Alter		
	r	p	n
S: Figur	-,124	0,89	145
S: Genitalbereich	-,127	0,129	145
S: Kopf	-,176*	0,035	145
S: Obere Extremität	-,097	0,248	145
Gesamterscheinung	,141	0,090	145
Haut	-,228**	0,006	143
Gewicht	,038	0,654	144
Körperbehaarung	-,191*	0,022	144
Stimme	-,122	0,144	144
Körpergröße	-,209*	0,012	144
Brust	-,110	0,193	142
Füßen	,022	0,795	144
Händen	-,301**	0,000	144
Achselhaaren	-,125	0,137	142
Kopfhaaren	,020	0,813	145

Tabelle 9-39: Korrelation Körperpuppe (P) mit dem Alter

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... Pubertät	Andere Kultur im Elternhaus	N	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	Nein	127	2,7	0,9	,759	140	,449																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,5	1,1				S: Genitalbereich	Nein	127	2,5	0,7	,015	140	,988	Ja	15	2,5	0,6	S: Kopf	Nein	127	2,3	0,7	-1,710	140	,090	Ja	15	2,7	0,8	S: Obere Extremität	Nein	127	2,3	0,7	,726	140	,469	Ja	15	2,2	0,7	Gesamterscheinung	Nein	124	2,5	0,7	-1,909	137	,058	Ja	15	2,9	1,0	Haut	Nein	126	2,4	1,0	1,016	139	,311	Ja	15	2,7	0,7	Gewicht	Nein	126	2,9	1,2	-,515	139	,607	Ja	15	3,1	1,3	Körperbehaarung	Nein	125	2,7	1,0	-1,250	138	,213	Ja	15	3,1	1,3	Stimme	Nein	125	2,3	0,9	-3,226	138	,002	Ja	15	3,1	1,3	Körpergröße	Nein	126	2,4	1,1	-1,502	139	,135	Ja	15	2,9	1,2	Brust	Nein	126	2,8	1,1	1,372	139	,172	Ja	15	2,4	1,0	Füßen	Nein	125	2,4	0,9	-,948	138	,345	Ja	15	2,7	1,4	Händen	Nein	127	2,1	0,9	-1,375	140	,171	Ja	15	2,4	1,2	Achselhaaren	Nein	126	2,7	1,1	-,616	139	,539	Ja	15	2,9	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,3	1,1	-,320	139	,749
S: Genitalbereich	Nein	127	2,5	0,7	,015	140	,988																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,5	0,6				S: Kopf	Nein	127	2,3	0,7	-1,710	140	,090	Ja	15	2,7	0,8	S: Obere Extremität	Nein	127	2,3	0,7	,726	140	,469	Ja	15	2,2	0,7	Gesamterscheinung	Nein	124	2,5	0,7	-1,909	137	,058	Ja	15	2,9	1,0	Haut	Nein	126	2,4	1,0	1,016	139	,311	Ja	15	2,7	0,7	Gewicht	Nein	126	2,9	1,2	-,515	139	,607	Ja	15	3,1	1,3	Körperbehaarung	Nein	125	2,7	1,0	-1,250	138	,213	Ja	15	3,1	1,3	Stimme	Nein	125	2,3	0,9	-3,226	138	,002	Ja	15	3,1	1,3	Körpergröße	Nein	126	2,4	1,1	-1,502	139	,135	Ja	15	2,9	1,2	Brust	Nein	126	2,8	1,1	1,372	139	,172	Ja	15	2,4	1,0	Füßen	Nein	125	2,4	0,9	-,948	138	,345	Ja	15	2,7	1,4	Händen	Nein	127	2,1	0,9	-1,375	140	,171	Ja	15	2,4	1,2	Achselhaaren	Nein	126	2,7	1,1	-,616	139	,539	Ja	15	2,9	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,3	1,1	-,320	139	,749	Ja	15	2,4	1,3								
S: Kopf	Nein	127	2,3	0,7	-1,710	140	,090																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,7	0,8				S: Obere Extremität	Nein	127	2,3	0,7	,726	140	,469	Ja	15	2,2	0,7	Gesamterscheinung	Nein	124	2,5	0,7	-1,909	137	,058	Ja	15	2,9	1,0	Haut	Nein	126	2,4	1,0	1,016	139	,311	Ja	15	2,7	0,7	Gewicht	Nein	126	2,9	1,2	-,515	139	,607	Ja	15	3,1	1,3	Körperbehaarung	Nein	125	2,7	1,0	-1,250	138	,213	Ja	15	3,1	1,3	Stimme	Nein	125	2,3	0,9	-3,226	138	,002	Ja	15	3,1	1,3	Körpergröße	Nein	126	2,4	1,1	-1,502	139	,135	Ja	15	2,9	1,2	Brust	Nein	126	2,8	1,1	1,372	139	,172	Ja	15	2,4	1,0	Füßen	Nein	125	2,4	0,9	-,948	138	,345	Ja	15	2,7	1,4	Händen	Nein	127	2,1	0,9	-1,375	140	,171	Ja	15	2,4	1,2	Achselhaaren	Nein	126	2,7	1,1	-,616	139	,539	Ja	15	2,9	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,3	1,1	-,320	139	,749	Ja	15	2,4	1,3																				
S: Obere Extremität	Nein	127	2,3	0,7	,726	140	,469																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,2	0,7				Gesamterscheinung	Nein	124	2,5	0,7	-1,909	137	,058	Ja	15	2,9	1,0	Haut	Nein	126	2,4	1,0	1,016	139	,311	Ja	15	2,7	0,7	Gewicht	Nein	126	2,9	1,2	-,515	139	,607	Ja	15	3,1	1,3	Körperbehaarung	Nein	125	2,7	1,0	-1,250	138	,213	Ja	15	3,1	1,3	Stimme	Nein	125	2,3	0,9	-3,226	138	,002	Ja	15	3,1	1,3	Körpergröße	Nein	126	2,4	1,1	-1,502	139	,135	Ja	15	2,9	1,2	Brust	Nein	126	2,8	1,1	1,372	139	,172	Ja	15	2,4	1,0	Füßen	Nein	125	2,4	0,9	-,948	138	,345	Ja	15	2,7	1,4	Händen	Nein	127	2,1	0,9	-1,375	140	,171	Ja	15	2,4	1,2	Achselhaaren	Nein	126	2,7	1,1	-,616	139	,539	Ja	15	2,9	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,3	1,1	-,320	139	,749	Ja	15	2,4	1,3																																
Gesamterscheinung	Nein	124	2,5	0,7	-1,909	137	,058																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,9	1,0				Haut	Nein	126	2,4	1,0	1,016	139	,311	Ja	15	2,7	0,7	Gewicht	Nein	126	2,9	1,2	-,515	139	,607	Ja	15	3,1	1,3	Körperbehaarung	Nein	125	2,7	1,0	-1,250	138	,213	Ja	15	3,1	1,3	Stimme	Nein	125	2,3	0,9	-3,226	138	,002	Ja	15	3,1	1,3	Körpergröße	Nein	126	2,4	1,1	-1,502	139	,135	Ja	15	2,9	1,2	Brust	Nein	126	2,8	1,1	1,372	139	,172	Ja	15	2,4	1,0	Füßen	Nein	125	2,4	0,9	-,948	138	,345	Ja	15	2,7	1,4	Händen	Nein	127	2,1	0,9	-1,375	140	,171	Ja	15	2,4	1,2	Achselhaaren	Nein	126	2,7	1,1	-,616	139	,539	Ja	15	2,9	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,3	1,1	-,320	139	,749	Ja	15	2,4	1,3																																												
Haut	Nein	126	2,4	1,0	1,016	139	,311																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,7	0,7				Gewicht	Nein	126	2,9	1,2	-,515	139	,607	Ja	15	3,1	1,3	Körperbehaarung	Nein	125	2,7	1,0	-1,250	138	,213	Ja	15	3,1	1,3	Stimme	Nein	125	2,3	0,9	-3,226	138	,002	Ja	15	3,1	1,3	Körpergröße	Nein	126	2,4	1,1	-1,502	139	,135	Ja	15	2,9	1,2	Brust	Nein	126	2,8	1,1	1,372	139	,172	Ja	15	2,4	1,0	Füßen	Nein	125	2,4	0,9	-,948	138	,345	Ja	15	2,7	1,4	Händen	Nein	127	2,1	0,9	-1,375	140	,171	Ja	15	2,4	1,2	Achselhaaren	Nein	126	2,7	1,1	-,616	139	,539	Ja	15	2,9	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,3	1,1	-,320	139	,749	Ja	15	2,4	1,3																																																								
Gewicht	Nein	126	2,9	1,2	-,515	139	,607																																																																																																																																																																				
	Ja	15	3,1	1,3				Körperbehaarung	Nein	125	2,7	1,0	-1,250	138	,213	Ja	15	3,1	1,3	Stimme	Nein	125	2,3	0,9	-3,226	138	,002	Ja	15	3,1	1,3	Körpergröße	Nein	126	2,4	1,1	-1,502	139	,135	Ja	15	2,9	1,2	Brust	Nein	126	2,8	1,1	1,372	139	,172	Ja	15	2,4	1,0	Füßen	Nein	125	2,4	0,9	-,948	138	,345	Ja	15	2,7	1,4	Händen	Nein	127	2,1	0,9	-1,375	140	,171	Ja	15	2,4	1,2	Achselhaaren	Nein	126	2,7	1,1	-,616	139	,539	Ja	15	2,9	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,3	1,1	-,320	139	,749	Ja	15	2,4	1,3																																																																				
Körperbehaarung	Nein	125	2,7	1,0	-1,250	138	,213																																																																																																																																																																				
	Ja	15	3,1	1,3				Stimme	Nein	125	2,3	0,9	-3,226	138	,002	Ja	15	3,1	1,3	Körpergröße	Nein	126	2,4	1,1	-1,502	139	,135	Ja	15	2,9	1,2	Brust	Nein	126	2,8	1,1	1,372	139	,172	Ja	15	2,4	1,0	Füßen	Nein	125	2,4	0,9	-,948	138	,345	Ja	15	2,7	1,4	Händen	Nein	127	2,1	0,9	-1,375	140	,171	Ja	15	2,4	1,2	Achselhaaren	Nein	126	2,7	1,1	-,616	139	,539	Ja	15	2,9	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,3	1,1	-,320	139	,749	Ja	15	2,4	1,3																																																																																
Stimme	Nein	125	2,3	0,9	-3,226	138	,002																																																																																																																																																																				
	Ja	15	3,1	1,3				Körpergröße	Nein	126	2,4	1,1	-1,502	139	,135	Ja	15	2,9	1,2	Brust	Nein	126	2,8	1,1	1,372	139	,172	Ja	15	2,4	1,0	Füßen	Nein	125	2,4	0,9	-,948	138	,345	Ja	15	2,7	1,4	Händen	Nein	127	2,1	0,9	-1,375	140	,171	Ja	15	2,4	1,2	Achselhaaren	Nein	126	2,7	1,1	-,616	139	,539	Ja	15	2,9	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,3	1,1	-,320	139	,749	Ja	15	2,4	1,3																																																																																												
Körpergröße	Nein	126	2,4	1,1	-1,502	139	,135																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,9	1,2				Brust	Nein	126	2,8	1,1	1,372	139	,172	Ja	15	2,4	1,0	Füßen	Nein	125	2,4	0,9	-,948	138	,345	Ja	15	2,7	1,4	Händen	Nein	127	2,1	0,9	-1,375	140	,171	Ja	15	2,4	1,2	Achselhaaren	Nein	126	2,7	1,1	-,616	139	,539	Ja	15	2,9	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,3	1,1	-,320	139	,749	Ja	15	2,4	1,3																																																																																																								
Brust	Nein	126	2,8	1,1	1,372	139	,172																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,4	1,0				Füßen	Nein	125	2,4	0,9	-,948	138	,345	Ja	15	2,7	1,4	Händen	Nein	127	2,1	0,9	-1,375	140	,171	Ja	15	2,4	1,2	Achselhaaren	Nein	126	2,7	1,1	-,616	139	,539	Ja	15	2,9	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,3	1,1	-,320	139	,749	Ja	15	2,4	1,3																																																																																																																				
Füßen	Nein	125	2,4	0,9	-,948	138	,345																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,7	1,4				Händen	Nein	127	2,1	0,9	-1,375	140	,171	Ja	15	2,4	1,2	Achselhaaren	Nein	126	2,7	1,1	-,616	139	,539	Ja	15	2,9	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,3	1,1	-,320	139	,749	Ja	15	2,4	1,3																																																																																																																																
Händen	Nein	127	2,1	0,9	-1,375	140	,171																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,4	1,2				Achselhaaren	Nein	126	2,7	1,1	-,616	139	,539	Ja	15	2,9	0,6	Kopfhaaren	Nein	126	2,3	1,1	-,320	139	,749	Ja	15	2,4	1,3																																																																																																																																												
Achselhaaren	Nein	126	2,7	1,1	-,616	139	,539																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,9	0,6				Kopfhaaren	Nein	126	2,3	1,1	-,320	139	,749	Ja	15	2,4	1,3																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	Nein	126	2,3	1,1	-,320	139	,749																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,4	1,3																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-40: T-Test Körperpuppe (P) bezüglich anderer Kultur im Elternhaus

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... Pubertät	Schulabschluss	N	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	Haupt-/ Realschule	29	2,9	0,9	1,010	143	,314																																																																																																																																																																				
	Abitur	116	2,7	0,9				S: Genitalbereich	Haupt-/ Realschule	29	2,5	0,6	,170	143	,865	Abitur	116	2,5	0,7	S: Kopf	Haupt-/ Realschule	29	2,4	0,5	,466	143	,642	Abitur	116	2,3	0,8	S: Obere Extremität	Haupt-/ Realschule	29	2,5	0,7	1,950	143	,053	Abitur	116	2,2	0,7	Gesamterscheinung	Haupt-/ Realschule	27	2,6	0,6	,397	140	,692	Abitur	115	2,6	0,8	Haut	Haupt-/ Realschule	28	2,8	1,1	1,971	142	,051	Abitur	116	2,4	,9	Gewicht	Haupt-/ Realschule	28	3,1	1,2	,761	142	,448	Abitur	116	2,9	1,2	Körperbehaarung	Haupt-/ Realschule	28	2,8	0,9	,010	141	,992	Abitur	115	2,8	1,0	Stimme	Haupt-/ Realschule	28	2,2	0,8	-,663	141	,508	Abitur	115	2,4	1,0	Körpergröße	Haupt-/ Realschule	28	2,6	1,2	,901	142	,369	Abitur	116	2,4	1,0	Brust	Haupt-/ Realschule	29	2,8	1,3	,269	142	,788	Abitur	115	2,8	1,1	Füßen	Haupt-/ Realschule	29	2,7	1,0	1,513	141	,132	Abitur	114	2,4	1,0	Händen	Haupt-/ Realschule	29	2,3	0,8	1,565	143	,120	Abitur	116	2,0	1,0	Achselhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,9	1,1	,893	142	,373	Abitur	115	2,7	1,0	Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,6	1,1	1,260	142	,210
S: Genitalbereich	Haupt-/ Realschule	29	2,5	0,6	,170	143	,865																																																																																																																																																																				
	Abitur	116	2,5	0,7				S: Kopf	Haupt-/ Realschule	29	2,4	0,5	,466	143	,642	Abitur	116	2,3	0,8	S: Obere Extremität	Haupt-/ Realschule	29	2,5	0,7	1,950	143	,053	Abitur	116	2,2	0,7	Gesamterscheinung	Haupt-/ Realschule	27	2,6	0,6	,397	140	,692	Abitur	115	2,6	0,8	Haut	Haupt-/ Realschule	28	2,8	1,1	1,971	142	,051	Abitur	116	2,4	,9	Gewicht	Haupt-/ Realschule	28	3,1	1,2	,761	142	,448	Abitur	116	2,9	1,2	Körperbehaarung	Haupt-/ Realschule	28	2,8	0,9	,010	141	,992	Abitur	115	2,8	1,0	Stimme	Haupt-/ Realschule	28	2,2	0,8	-,663	141	,508	Abitur	115	2,4	1,0	Körpergröße	Haupt-/ Realschule	28	2,6	1,2	,901	142	,369	Abitur	116	2,4	1,0	Brust	Haupt-/ Realschule	29	2,8	1,3	,269	142	,788	Abitur	115	2,8	1,1	Füßen	Haupt-/ Realschule	29	2,7	1,0	1,513	141	,132	Abitur	114	2,4	1,0	Händen	Haupt-/ Realschule	29	2,3	0,8	1,565	143	,120	Abitur	116	2,0	1,0	Achselhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,9	1,1	,893	142	,373	Abitur	115	2,7	1,0	Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,6	1,1	1,260	142	,210	Abitur	115	2,3	1,1								
S: Kopf	Haupt-/ Realschule	29	2,4	0,5	,466	143	,642																																																																																																																																																																				
	Abitur	116	2,3	0,8				S: Obere Extremität	Haupt-/ Realschule	29	2,5	0,7	1,950	143	,053	Abitur	116	2,2	0,7	Gesamterscheinung	Haupt-/ Realschule	27	2,6	0,6	,397	140	,692	Abitur	115	2,6	0,8	Haut	Haupt-/ Realschule	28	2,8	1,1	1,971	142	,051	Abitur	116	2,4	,9	Gewicht	Haupt-/ Realschule	28	3,1	1,2	,761	142	,448	Abitur	116	2,9	1,2	Körperbehaarung	Haupt-/ Realschule	28	2,8	0,9	,010	141	,992	Abitur	115	2,8	1,0	Stimme	Haupt-/ Realschule	28	2,2	0,8	-,663	141	,508	Abitur	115	2,4	1,0	Körpergröße	Haupt-/ Realschule	28	2,6	1,2	,901	142	,369	Abitur	116	2,4	1,0	Brust	Haupt-/ Realschule	29	2,8	1,3	,269	142	,788	Abitur	115	2,8	1,1	Füßen	Haupt-/ Realschule	29	2,7	1,0	1,513	141	,132	Abitur	114	2,4	1,0	Händen	Haupt-/ Realschule	29	2,3	0,8	1,565	143	,120	Abitur	116	2,0	1,0	Achselhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,9	1,1	,893	142	,373	Abitur	115	2,7	1,0	Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,6	1,1	1,260	142	,210	Abitur	115	2,3	1,1																				
S: Obere Extremität	Haupt-/ Realschule	29	2,5	0,7	1,950	143	,053																																																																																																																																																																				
	Abitur	116	2,2	0,7				Gesamterscheinung	Haupt-/ Realschule	27	2,6	0,6	,397	140	,692	Abitur	115	2,6	0,8	Haut	Haupt-/ Realschule	28	2,8	1,1	1,971	142	,051	Abitur	116	2,4	,9	Gewicht	Haupt-/ Realschule	28	3,1	1,2	,761	142	,448	Abitur	116	2,9	1,2	Körperbehaarung	Haupt-/ Realschule	28	2,8	0,9	,010	141	,992	Abitur	115	2,8	1,0	Stimme	Haupt-/ Realschule	28	2,2	0,8	-,663	141	,508	Abitur	115	2,4	1,0	Körpergröße	Haupt-/ Realschule	28	2,6	1,2	,901	142	,369	Abitur	116	2,4	1,0	Brust	Haupt-/ Realschule	29	2,8	1,3	,269	142	,788	Abitur	115	2,8	1,1	Füßen	Haupt-/ Realschule	29	2,7	1,0	1,513	141	,132	Abitur	114	2,4	1,0	Händen	Haupt-/ Realschule	29	2,3	0,8	1,565	143	,120	Abitur	116	2,0	1,0	Achselhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,9	1,1	,893	142	,373	Abitur	115	2,7	1,0	Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,6	1,1	1,260	142	,210	Abitur	115	2,3	1,1																																
Gesamterscheinung	Haupt-/ Realschule	27	2,6	0,6	,397	140	,692																																																																																																																																																																				
	Abitur	115	2,6	0,8				Haut	Haupt-/ Realschule	28	2,8	1,1	1,971	142	,051	Abitur	116	2,4	,9	Gewicht	Haupt-/ Realschule	28	3,1	1,2	,761	142	,448	Abitur	116	2,9	1,2	Körperbehaarung	Haupt-/ Realschule	28	2,8	0,9	,010	141	,992	Abitur	115	2,8	1,0	Stimme	Haupt-/ Realschule	28	2,2	0,8	-,663	141	,508	Abitur	115	2,4	1,0	Körpergröße	Haupt-/ Realschule	28	2,6	1,2	,901	142	,369	Abitur	116	2,4	1,0	Brust	Haupt-/ Realschule	29	2,8	1,3	,269	142	,788	Abitur	115	2,8	1,1	Füßen	Haupt-/ Realschule	29	2,7	1,0	1,513	141	,132	Abitur	114	2,4	1,0	Händen	Haupt-/ Realschule	29	2,3	0,8	1,565	143	,120	Abitur	116	2,0	1,0	Achselhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,9	1,1	,893	142	,373	Abitur	115	2,7	1,0	Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,6	1,1	1,260	142	,210	Abitur	115	2,3	1,1																																												
Haut	Haupt-/ Realschule	28	2,8	1,1	1,971	142	,051																																																																																																																																																																				
	Abitur	116	2,4	,9				Gewicht	Haupt-/ Realschule	28	3,1	1,2	,761	142	,448	Abitur	116	2,9	1,2	Körperbehaarung	Haupt-/ Realschule	28	2,8	0,9	,010	141	,992	Abitur	115	2,8	1,0	Stimme	Haupt-/ Realschule	28	2,2	0,8	-,663	141	,508	Abitur	115	2,4	1,0	Körpergröße	Haupt-/ Realschule	28	2,6	1,2	,901	142	,369	Abitur	116	2,4	1,0	Brust	Haupt-/ Realschule	29	2,8	1,3	,269	142	,788	Abitur	115	2,8	1,1	Füßen	Haupt-/ Realschule	29	2,7	1,0	1,513	141	,132	Abitur	114	2,4	1,0	Händen	Haupt-/ Realschule	29	2,3	0,8	1,565	143	,120	Abitur	116	2,0	1,0	Achselhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,9	1,1	,893	142	,373	Abitur	115	2,7	1,0	Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,6	1,1	1,260	142	,210	Abitur	115	2,3	1,1																																																								
Gewicht	Haupt-/ Realschule	28	3,1	1,2	,761	142	,448																																																																																																																																																																				
	Abitur	116	2,9	1,2				Körperbehaarung	Haupt-/ Realschule	28	2,8	0,9	,010	141	,992	Abitur	115	2,8	1,0	Stimme	Haupt-/ Realschule	28	2,2	0,8	-,663	141	,508	Abitur	115	2,4	1,0	Körpergröße	Haupt-/ Realschule	28	2,6	1,2	,901	142	,369	Abitur	116	2,4	1,0	Brust	Haupt-/ Realschule	29	2,8	1,3	,269	142	,788	Abitur	115	2,8	1,1	Füßen	Haupt-/ Realschule	29	2,7	1,0	1,513	141	,132	Abitur	114	2,4	1,0	Händen	Haupt-/ Realschule	29	2,3	0,8	1,565	143	,120	Abitur	116	2,0	1,0	Achselhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,9	1,1	,893	142	,373	Abitur	115	2,7	1,0	Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,6	1,1	1,260	142	,210	Abitur	115	2,3	1,1																																																																				
Körperbehaarung	Haupt-/ Realschule	28	2,8	0,9	,010	141	,992																																																																																																																																																																				
	Abitur	115	2,8	1,0				Stimme	Haupt-/ Realschule	28	2,2	0,8	-,663	141	,508	Abitur	115	2,4	1,0	Körpergröße	Haupt-/ Realschule	28	2,6	1,2	,901	142	,369	Abitur	116	2,4	1,0	Brust	Haupt-/ Realschule	29	2,8	1,3	,269	142	,788	Abitur	115	2,8	1,1	Füßen	Haupt-/ Realschule	29	2,7	1,0	1,513	141	,132	Abitur	114	2,4	1,0	Händen	Haupt-/ Realschule	29	2,3	0,8	1,565	143	,120	Abitur	116	2,0	1,0	Achselhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,9	1,1	,893	142	,373	Abitur	115	2,7	1,0	Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,6	1,1	1,260	142	,210	Abitur	115	2,3	1,1																																																																																
Stimme	Haupt-/ Realschule	28	2,2	0,8	-,663	141	,508																																																																																																																																																																				
	Abitur	115	2,4	1,0				Körpergröße	Haupt-/ Realschule	28	2,6	1,2	,901	142	,369	Abitur	116	2,4	1,0	Brust	Haupt-/ Realschule	29	2,8	1,3	,269	142	,788	Abitur	115	2,8	1,1	Füßen	Haupt-/ Realschule	29	2,7	1,0	1,513	141	,132	Abitur	114	2,4	1,0	Händen	Haupt-/ Realschule	29	2,3	0,8	1,565	143	,120	Abitur	116	2,0	1,0	Achselhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,9	1,1	,893	142	,373	Abitur	115	2,7	1,0	Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,6	1,1	1,260	142	,210	Abitur	115	2,3	1,1																																																																																												
Körpergröße	Haupt-/ Realschule	28	2,6	1,2	,901	142	,369																																																																																																																																																																				
	Abitur	116	2,4	1,0				Brust	Haupt-/ Realschule	29	2,8	1,3	,269	142	,788	Abitur	115	2,8	1,1	Füßen	Haupt-/ Realschule	29	2,7	1,0	1,513	141	,132	Abitur	114	2,4	1,0	Händen	Haupt-/ Realschule	29	2,3	0,8	1,565	143	,120	Abitur	116	2,0	1,0	Achselhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,9	1,1	,893	142	,373	Abitur	115	2,7	1,0	Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,6	1,1	1,260	142	,210	Abitur	115	2,3	1,1																																																																																																								
Brust	Haupt-/ Realschule	29	2,8	1,3	,269	142	,788																																																																																																																																																																				
	Abitur	115	2,8	1,1				Füßen	Haupt-/ Realschule	29	2,7	1,0	1,513	141	,132	Abitur	114	2,4	1,0	Händen	Haupt-/ Realschule	29	2,3	0,8	1,565	143	,120	Abitur	116	2,0	1,0	Achselhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,9	1,1	,893	142	,373	Abitur	115	2,7	1,0	Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,6	1,1	1,260	142	,210	Abitur	115	2,3	1,1																																																																																																																				
Füßen	Haupt-/ Realschule	29	2,7	1,0	1,513	141	,132																																																																																																																																																																				
	Abitur	114	2,4	1,0				Händen	Haupt-/ Realschule	29	2,3	0,8	1,565	143	,120	Abitur	116	2,0	1,0	Achselhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,9	1,1	,893	142	,373	Abitur	115	2,7	1,0	Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,6	1,1	1,260	142	,210	Abitur	115	2,3	1,1																																																																																																																																
Händen	Haupt-/ Realschule	29	2,3	0,8	1,565	143	,120																																																																																																																																																																				
	Abitur	116	2,0	1,0				Achselhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,9	1,1	,893	142	,373	Abitur	115	2,7	1,0	Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,6	1,1	1,260	142	,210	Abitur	115	2,3	1,1																																																																																																																																												
Achselhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,9	1,1	,893	142	,373																																																																																																																																																																				
	Abitur	115	2,7	1,0				Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,6	1,1	1,260	142	,210	Abitur	115	2,3	1,1																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	Haupt-/ Realschule	29	2,6	1,1	1,260	142	,210																																																																																																																																																																				
	Abitur	115	2,3	1,1																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-41: T-Test der Körperpuppe (P) bezüglich des Schulabschlusses

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	körperlich vernachlässigt	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	nein	128	2,7	0,8	-1,456	143	,148																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	3,0	0,5				S: Genitalbereich	nein	127	2,0	0,7	-1,634	142	,105	Ja/unsicher	17	2,3	0,7	S: Kopf	nein	128	1,9	0,6	-3,287**	143	,001	Ja/unsicher	17	2,4	0,5	S: Obere Extremität	nein	128	2,1	0,7	-1,353	143	,178	Ja/unsicher	17	2,3	0,6	Gesamterscheinung	nein	118	2,2	0,7	-3,379**	131	,001	Ja/unsicher	15	2,8	0,8	Haut	nein	127	2,4	0,9	-,974	142	,331	Ja/unsicher	17	2,7	1,0	Gewicht	nein	127	2,7	1,2	-1,885	141	,062	Ja/unsicher	16	3,3	1,1	Körperbehaarung	nein	126	2,3	1,0	-1,794	141	,075	Ja/unsicher	17	2,8	0,8	Stimme	nein	127	1,9	0,7	-3,444**	142	,001	Ja/unsicher	17	2,7	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,9	-1,624	142	,107	Ja/unsicher	17	2,2	0,9	Brust	nein	126	2,2	1,0	-2,323*	141	,022	Ja/unsicher	17	2,8	1,2	Füßen	nein	127	1,9	0,9	-,702	140	,484	Ja/unsicher	17	2,3	0,8	Händen	nein	125	2,1	1,0	-1,784	142	,077	Ja/unsicher	17	2,3	,9	Achselhaaren	nein	126	2,1	,8	-1,593	141	,113	Ja/unsicher	17	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	,9	,185	142	,853
S: Genitalbereich	nein	127	2,0	0,7	-1,634	142	,105																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,3	0,7				S: Kopf	nein	128	1,9	0,6	-3,287**	143	,001	Ja/unsicher	17	2,4	0,5	S: Obere Extremität	nein	128	2,1	0,7	-1,353	143	,178	Ja/unsicher	17	2,3	0,6	Gesamterscheinung	nein	118	2,2	0,7	-3,379**	131	,001	Ja/unsicher	15	2,8	0,8	Haut	nein	127	2,4	0,9	-,974	142	,331	Ja/unsicher	17	2,7	1,0	Gewicht	nein	127	2,7	1,2	-1,885	141	,062	Ja/unsicher	16	3,3	1,1	Körperbehaarung	nein	126	2,3	1,0	-1,794	141	,075	Ja/unsicher	17	2,8	0,8	Stimme	nein	127	1,9	0,7	-3,444**	142	,001	Ja/unsicher	17	2,7	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,9	-1,624	142	,107	Ja/unsicher	17	2,2	0,9	Brust	nein	126	2,2	1,0	-2,323*	141	,022	Ja/unsicher	17	2,8	1,2	Füßen	nein	127	1,9	0,9	-,702	140	,484	Ja/unsicher	17	2,3	0,8	Händen	nein	125	2,1	1,0	-1,784	142	,077	Ja/unsicher	17	2,3	,9	Achselhaaren	nein	126	2,1	,8	-1,593	141	,113	Ja/unsicher	17	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	,8								
S: Kopf	nein	128	1,9	0,6	-3,287**	143	,001																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,4	0,5				S: Obere Extremität	nein	128	2,1	0,7	-1,353	143	,178	Ja/unsicher	17	2,3	0,6	Gesamterscheinung	nein	118	2,2	0,7	-3,379**	131	,001	Ja/unsicher	15	2,8	0,8	Haut	nein	127	2,4	0,9	-,974	142	,331	Ja/unsicher	17	2,7	1,0	Gewicht	nein	127	2,7	1,2	-1,885	141	,062	Ja/unsicher	16	3,3	1,1	Körperbehaarung	nein	126	2,3	1,0	-1,794	141	,075	Ja/unsicher	17	2,8	0,8	Stimme	nein	127	1,9	0,7	-3,444**	142	,001	Ja/unsicher	17	2,7	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,9	-1,624	142	,107	Ja/unsicher	17	2,2	0,9	Brust	nein	126	2,2	1,0	-2,323*	141	,022	Ja/unsicher	17	2,8	1,2	Füßen	nein	127	1,9	0,9	-,702	140	,484	Ja/unsicher	17	2,3	0,8	Händen	nein	125	2,1	1,0	-1,784	142	,077	Ja/unsicher	17	2,3	,9	Achselhaaren	nein	126	2,1	,8	-1,593	141	,113	Ja/unsicher	17	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	,8																				
S: Obere Extremität	nein	128	2,1	0,7	-1,353	143	,178																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,3	0,6				Gesamterscheinung	nein	118	2,2	0,7	-3,379**	131	,001	Ja/unsicher	15	2,8	0,8	Haut	nein	127	2,4	0,9	-,974	142	,331	Ja/unsicher	17	2,7	1,0	Gewicht	nein	127	2,7	1,2	-1,885	141	,062	Ja/unsicher	16	3,3	1,1	Körperbehaarung	nein	126	2,3	1,0	-1,794	141	,075	Ja/unsicher	17	2,8	0,8	Stimme	nein	127	1,9	0,7	-3,444**	142	,001	Ja/unsicher	17	2,7	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,9	-1,624	142	,107	Ja/unsicher	17	2,2	0,9	Brust	nein	126	2,2	1,0	-2,323*	141	,022	Ja/unsicher	17	2,8	1,2	Füßen	nein	127	1,9	0,9	-,702	140	,484	Ja/unsicher	17	2,3	0,8	Händen	nein	125	2,1	1,0	-1,784	142	,077	Ja/unsicher	17	2,3	,9	Achselhaaren	nein	126	2,1	,8	-1,593	141	,113	Ja/unsicher	17	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	,8																																
Gesamterscheinung	nein	118	2,2	0,7	-3,379**	131	,001																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	15	2,8	0,8				Haut	nein	127	2,4	0,9	-,974	142	,331	Ja/unsicher	17	2,7	1,0	Gewicht	nein	127	2,7	1,2	-1,885	141	,062	Ja/unsicher	16	3,3	1,1	Körperbehaarung	nein	126	2,3	1,0	-1,794	141	,075	Ja/unsicher	17	2,8	0,8	Stimme	nein	127	1,9	0,7	-3,444**	142	,001	Ja/unsicher	17	2,7	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,9	-1,624	142	,107	Ja/unsicher	17	2,2	0,9	Brust	nein	126	2,2	1,0	-2,323*	141	,022	Ja/unsicher	17	2,8	1,2	Füßen	nein	127	1,9	0,9	-,702	140	,484	Ja/unsicher	17	2,3	0,8	Händen	nein	125	2,1	1,0	-1,784	142	,077	Ja/unsicher	17	2,3	,9	Achselhaaren	nein	126	2,1	,8	-1,593	141	,113	Ja/unsicher	17	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	,8																																												
Haut	nein	127	2,4	0,9	-,974	142	,331																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,7	1,0				Gewicht	nein	127	2,7	1,2	-1,885	141	,062	Ja/unsicher	16	3,3	1,1	Körperbehaarung	nein	126	2,3	1,0	-1,794	141	,075	Ja/unsicher	17	2,8	0,8	Stimme	nein	127	1,9	0,7	-3,444**	142	,001	Ja/unsicher	17	2,7	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,9	-1,624	142	,107	Ja/unsicher	17	2,2	0,9	Brust	nein	126	2,2	1,0	-2,323*	141	,022	Ja/unsicher	17	2,8	1,2	Füßen	nein	127	1,9	0,9	-,702	140	,484	Ja/unsicher	17	2,3	0,8	Händen	nein	125	2,1	1,0	-1,784	142	,077	Ja/unsicher	17	2,3	,9	Achselhaaren	nein	126	2,1	,8	-1,593	141	,113	Ja/unsicher	17	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	,8																																																								
Gewicht	nein	127	2,7	1,2	-1,885	141	,062																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	16	3,3	1,1				Körperbehaarung	nein	126	2,3	1,0	-1,794	141	,075	Ja/unsicher	17	2,8	0,8	Stimme	nein	127	1,9	0,7	-3,444**	142	,001	Ja/unsicher	17	2,7	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,9	-1,624	142	,107	Ja/unsicher	17	2,2	0,9	Brust	nein	126	2,2	1,0	-2,323*	141	,022	Ja/unsicher	17	2,8	1,2	Füßen	nein	127	1,9	0,9	-,702	140	,484	Ja/unsicher	17	2,3	0,8	Händen	nein	125	2,1	1,0	-1,784	142	,077	Ja/unsicher	17	2,3	,9	Achselhaaren	nein	126	2,1	,8	-1,593	141	,113	Ja/unsicher	17	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	,8																																																																				
Körperbehaarung	nein	126	2,3	1,0	-1,794	141	,075																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,8	0,8				Stimme	nein	127	1,9	0,7	-3,444**	142	,001	Ja/unsicher	17	2,7	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,9	-1,624	142	,107	Ja/unsicher	17	2,2	0,9	Brust	nein	126	2,2	1,0	-2,323*	141	,022	Ja/unsicher	17	2,8	1,2	Füßen	nein	127	1,9	0,9	-,702	140	,484	Ja/unsicher	17	2,3	0,8	Händen	nein	125	2,1	1,0	-1,784	142	,077	Ja/unsicher	17	2,3	,9	Achselhaaren	nein	126	2,1	,8	-1,593	141	,113	Ja/unsicher	17	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	,8																																																																																
Stimme	nein	127	1,9	0,7	-3,444**	142	,001																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,7	1,2				Körpergröße	nein	127	1,8	0,9	-1,624	142	,107	Ja/unsicher	17	2,2	0,9	Brust	nein	126	2,2	1,0	-2,323*	141	,022	Ja/unsicher	17	2,8	1,2	Füßen	nein	127	1,9	0,9	-,702	140	,484	Ja/unsicher	17	2,3	0,8	Händen	nein	125	2,1	1,0	-1,784	142	,077	Ja/unsicher	17	2,3	,9	Achselhaaren	nein	126	2,1	,8	-1,593	141	,113	Ja/unsicher	17	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	,8																																																																																												
Körpergröße	nein	127	1,8	0,9	-1,624	142	,107																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,2	0,9				Brust	nein	126	2,2	1,0	-2,323*	141	,022	Ja/unsicher	17	2,8	1,2	Füßen	nein	127	1,9	0,9	-,702	140	,484	Ja/unsicher	17	2,3	0,8	Händen	nein	125	2,1	1,0	-1,784	142	,077	Ja/unsicher	17	2,3	,9	Achselhaaren	nein	126	2,1	,8	-1,593	141	,113	Ja/unsicher	17	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	,8																																																																																																								
Brust	nein	126	2,2	1,0	-2,323*	141	,022																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,8	1,2				Füßen	nein	127	1,9	0,9	-,702	140	,484	Ja/unsicher	17	2,3	0,8	Händen	nein	125	2,1	1,0	-1,784	142	,077	Ja/unsicher	17	2,3	,9	Achselhaaren	nein	126	2,1	,8	-1,593	141	,113	Ja/unsicher	17	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	,8																																																																																																																				
Füßen	nein	127	1,9	0,9	-,702	140	,484																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,3	0,8				Händen	nein	125	2,1	1,0	-1,784	142	,077	Ja/unsicher	17	2,3	,9	Achselhaaren	nein	126	2,1	,8	-1,593	141	,113	Ja/unsicher	17	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	,8																																																																																																																																
Händen	nein	125	2,1	1,0	-1,784	142	,077																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,3	,9				Achselhaaren	nein	126	2,1	,8	-1,593	141	,113	Ja/unsicher	17	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	,8																																																																																																																																												
Achselhaaren	nein	126	2,1	,8	-1,593	141	,113																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,5	1,1				Kopfhaaren	nein	127	2,0	,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	,8																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	nein	127	2,0	,9	,185	142	,853																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	1,9	,8																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-42: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich körperlicher Vernachlässigung

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	körperlich misshandelt	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	nein	128	2,7	0,8	,103	143	,918																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,7	0,6				S: Genitalbereich	nein	127	2,0	0,7	,569	142	,571	Ja/unsicher	17	2,2	0,7	S: Kopf	nein	128	2,0	0,6	2,827**	143	,005	Ja/unsicher	17	2,4	0,6	S: Obere Extremität	nein	128	2,1	0,7	,712	143	,478	Ja/unsicher	17	2,2	0,6	Gesamterscheinung	nein	117	2,2	0,7	,844	131	,400	Ja/unsicher	16	2,4	0,8	Haut	nein	127	2,4	0,9	,974	142	,331	Ja/unsicher	17	2,7	0,9	Gewicht	nein	126	2,7	1,2	,296	141	,768	Ja/unsicher	17	2,7	1,4	Körperbehaarung	nein	126	2,3	0,9	-1,794	141	,075	Ja/unsicher	17	2,8	1,0	Stimme	nein	127	2,0	0,7	-2,414*	142	,017	Ja/unsicher	17	2,5	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,8	-3,801**	142	,000	Ja/unsicher	17	2,6	0,9	Brust	nein	126	2,2	0,9	-3,122**	141	,002	Ja/unsicher	17	3,0	1,5	Füßen	nein	126	2,1	1,0	,070	140	,944	Ja/unsicher	16	2,1	0,8	Händen	nein	127	1,9	0,8	-1,478	142	,141	Ja/unsicher	17	2,2	1,1	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	-3,226**	141	,002	Ja/unsicher	17	2,8	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	0,9	,185	142	,853
S: Genitalbereich	nein	127	2,0	0,7	,569	142	,571																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,2	0,7				S: Kopf	nein	128	2,0	0,6	2,827**	143	,005	Ja/unsicher	17	2,4	0,6	S: Obere Extremität	nein	128	2,1	0,7	,712	143	,478	Ja/unsicher	17	2,2	0,6	Gesamterscheinung	nein	117	2,2	0,7	,844	131	,400	Ja/unsicher	16	2,4	0,8	Haut	nein	127	2,4	0,9	,974	142	,331	Ja/unsicher	17	2,7	0,9	Gewicht	nein	126	2,7	1,2	,296	141	,768	Ja/unsicher	17	2,7	1,4	Körperbehaarung	nein	126	2,3	0,9	-1,794	141	,075	Ja/unsicher	17	2,8	1,0	Stimme	nein	127	2,0	0,7	-2,414*	142	,017	Ja/unsicher	17	2,5	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,8	-3,801**	142	,000	Ja/unsicher	17	2,6	0,9	Brust	nein	126	2,2	0,9	-3,122**	141	,002	Ja/unsicher	17	3,0	1,5	Füßen	nein	126	2,1	1,0	,070	140	,944	Ja/unsicher	16	2,1	0,8	Händen	nein	127	1,9	0,8	-1,478	142	,141	Ja/unsicher	17	2,2	1,1	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	-3,226**	141	,002	Ja/unsicher	17	2,8	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	0,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	0,7								
S: Kopf	nein	128	2,0	0,6	2,827**	143	,005																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,4	0,6				S: Obere Extremität	nein	128	2,1	0,7	,712	143	,478	Ja/unsicher	17	2,2	0,6	Gesamterscheinung	nein	117	2,2	0,7	,844	131	,400	Ja/unsicher	16	2,4	0,8	Haut	nein	127	2,4	0,9	,974	142	,331	Ja/unsicher	17	2,7	0,9	Gewicht	nein	126	2,7	1,2	,296	141	,768	Ja/unsicher	17	2,7	1,4	Körperbehaarung	nein	126	2,3	0,9	-1,794	141	,075	Ja/unsicher	17	2,8	1,0	Stimme	nein	127	2,0	0,7	-2,414*	142	,017	Ja/unsicher	17	2,5	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,8	-3,801**	142	,000	Ja/unsicher	17	2,6	0,9	Brust	nein	126	2,2	0,9	-3,122**	141	,002	Ja/unsicher	17	3,0	1,5	Füßen	nein	126	2,1	1,0	,070	140	,944	Ja/unsicher	16	2,1	0,8	Händen	nein	127	1,9	0,8	-1,478	142	,141	Ja/unsicher	17	2,2	1,1	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	-3,226**	141	,002	Ja/unsicher	17	2,8	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	0,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	0,7																				
S: Obere Extremität	nein	128	2,1	0,7	,712	143	,478																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,2	0,6				Gesamterscheinung	nein	117	2,2	0,7	,844	131	,400	Ja/unsicher	16	2,4	0,8	Haut	nein	127	2,4	0,9	,974	142	,331	Ja/unsicher	17	2,7	0,9	Gewicht	nein	126	2,7	1,2	,296	141	,768	Ja/unsicher	17	2,7	1,4	Körperbehaarung	nein	126	2,3	0,9	-1,794	141	,075	Ja/unsicher	17	2,8	1,0	Stimme	nein	127	2,0	0,7	-2,414*	142	,017	Ja/unsicher	17	2,5	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,8	-3,801**	142	,000	Ja/unsicher	17	2,6	0,9	Brust	nein	126	2,2	0,9	-3,122**	141	,002	Ja/unsicher	17	3,0	1,5	Füßen	nein	126	2,1	1,0	,070	140	,944	Ja/unsicher	16	2,1	0,8	Händen	nein	127	1,9	0,8	-1,478	142	,141	Ja/unsicher	17	2,2	1,1	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	-3,226**	141	,002	Ja/unsicher	17	2,8	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	0,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	0,7																																
Gesamterscheinung	nein	117	2,2	0,7	,844	131	,400																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	16	2,4	0,8				Haut	nein	127	2,4	0,9	,974	142	,331	Ja/unsicher	17	2,7	0,9	Gewicht	nein	126	2,7	1,2	,296	141	,768	Ja/unsicher	17	2,7	1,4	Körperbehaarung	nein	126	2,3	0,9	-1,794	141	,075	Ja/unsicher	17	2,8	1,0	Stimme	nein	127	2,0	0,7	-2,414*	142	,017	Ja/unsicher	17	2,5	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,8	-3,801**	142	,000	Ja/unsicher	17	2,6	0,9	Brust	nein	126	2,2	0,9	-3,122**	141	,002	Ja/unsicher	17	3,0	1,5	Füßen	nein	126	2,1	1,0	,070	140	,944	Ja/unsicher	16	2,1	0,8	Händen	nein	127	1,9	0,8	-1,478	142	,141	Ja/unsicher	17	2,2	1,1	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	-3,226**	141	,002	Ja/unsicher	17	2,8	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	0,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	0,7																																												
Haut	nein	127	2,4	0,9	,974	142	,331																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,7	0,9				Gewicht	nein	126	2,7	1,2	,296	141	,768	Ja/unsicher	17	2,7	1,4	Körperbehaarung	nein	126	2,3	0,9	-1,794	141	,075	Ja/unsicher	17	2,8	1,0	Stimme	nein	127	2,0	0,7	-2,414*	142	,017	Ja/unsicher	17	2,5	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,8	-3,801**	142	,000	Ja/unsicher	17	2,6	0,9	Brust	nein	126	2,2	0,9	-3,122**	141	,002	Ja/unsicher	17	3,0	1,5	Füßen	nein	126	2,1	1,0	,070	140	,944	Ja/unsicher	16	2,1	0,8	Händen	nein	127	1,9	0,8	-1,478	142	,141	Ja/unsicher	17	2,2	1,1	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	-3,226**	141	,002	Ja/unsicher	17	2,8	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	0,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	0,7																																																								
Gewicht	nein	126	2,7	1,2	,296	141	,768																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,7	1,4				Körperbehaarung	nein	126	2,3	0,9	-1,794	141	,075	Ja/unsicher	17	2,8	1,0	Stimme	nein	127	2,0	0,7	-2,414*	142	,017	Ja/unsicher	17	2,5	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,8	-3,801**	142	,000	Ja/unsicher	17	2,6	0,9	Brust	nein	126	2,2	0,9	-3,122**	141	,002	Ja/unsicher	17	3,0	1,5	Füßen	nein	126	2,1	1,0	,070	140	,944	Ja/unsicher	16	2,1	0,8	Händen	nein	127	1,9	0,8	-1,478	142	,141	Ja/unsicher	17	2,2	1,1	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	-3,226**	141	,002	Ja/unsicher	17	2,8	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	0,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	0,7																																																																				
Körperbehaarung	nein	126	2,3	0,9	-1,794	141	,075																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,8	1,0				Stimme	nein	127	2,0	0,7	-2,414*	142	,017	Ja/unsicher	17	2,5	1,2	Körpergröße	nein	127	1,8	0,8	-3,801**	142	,000	Ja/unsicher	17	2,6	0,9	Brust	nein	126	2,2	0,9	-3,122**	141	,002	Ja/unsicher	17	3,0	1,5	Füßen	nein	126	2,1	1,0	,070	140	,944	Ja/unsicher	16	2,1	0,8	Händen	nein	127	1,9	0,8	-1,478	142	,141	Ja/unsicher	17	2,2	1,1	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	-3,226**	141	,002	Ja/unsicher	17	2,8	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	0,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	0,7																																																																																
Stimme	nein	127	2,0	0,7	-2,414*	142	,017																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,5	1,2				Körpergröße	nein	127	1,8	0,8	-3,801**	142	,000	Ja/unsicher	17	2,6	0,9	Brust	nein	126	2,2	0,9	-3,122**	141	,002	Ja/unsicher	17	3,0	1,5	Füßen	nein	126	2,1	1,0	,070	140	,944	Ja/unsicher	16	2,1	0,8	Händen	nein	127	1,9	0,8	-1,478	142	,141	Ja/unsicher	17	2,2	1,1	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	-3,226**	141	,002	Ja/unsicher	17	2,8	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	0,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	0,7																																																																																												
Körpergröße	nein	127	1,8	0,8	-3,801**	142	,000																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,6	0,9				Brust	nein	126	2,2	0,9	-3,122**	141	,002	Ja/unsicher	17	3,0	1,5	Füßen	nein	126	2,1	1,0	,070	140	,944	Ja/unsicher	16	2,1	0,8	Händen	nein	127	1,9	0,8	-1,478	142	,141	Ja/unsicher	17	2,2	1,1	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	-3,226**	141	,002	Ja/unsicher	17	2,8	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	0,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	0,7																																																																																																								
Brust	nein	126	2,2	0,9	-3,122**	141	,002																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	3,0	1,5				Füßen	nein	126	2,1	1,0	,070	140	,944	Ja/unsicher	16	2,1	0,8	Händen	nein	127	1,9	0,8	-1,478	142	,141	Ja/unsicher	17	2,2	1,1	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	-3,226**	141	,002	Ja/unsicher	17	2,8	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	0,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	0,7																																																																																																																				
Füßen	nein	126	2,1	1,0	,070	140	,944																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	16	2,1	0,8				Händen	nein	127	1,9	0,8	-1,478	142	,141	Ja/unsicher	17	2,2	1,1	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	-3,226**	141	,002	Ja/unsicher	17	2,8	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	0,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	0,7																																																																																																																																
Händen	nein	127	1,9	0,8	-1,478	142	,141																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,2	1,1				Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	-3,226**	141	,002	Ja/unsicher	17	2,8	1,1	Kopfhaaren	nein	127	2,0	0,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	0,7																																																																																																																																												
Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	-3,226**	141	,002																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	2,8	1,1				Kopfhaaren	nein	127	2,0	0,9	,185	142	,853	Ja/unsicher	17	1,9	0,7																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	nein	127	2,0	0,9	,185	142	,853																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	17	1,9	0,7																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-43: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich körperlicher Misshandlung

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Seelisch vernachlässigt	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	nein	109	2,6	0,9	-1,372	143	,172																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	36	2,8	0,7				S: Genitalbereich	nein	109	2,0	0,7	-,910	142	,364	Ja/unsicher	35	2,2	0,6	S: Kopf	nein	109	1,9	0,6	-3,072**	143	,003	Ja/unsicher	36	2,3	0,6	S: Obere Extremität	nein	109	2,0	0,7	-1,638	143	,104	Ja/unsicher	36	2,2	0,7	Gesamterscheinung	nein	100	2,1	0,7	-2,668**	131	,009	Ja/unsicher	33	2,5	0,8	Haut	nein	109	2,4	0,9	-,758	142	,450	Ja/unsicher	35	2,5	1,1	Gewicht	nein	109	2,6	1,1	-2,225*	141	,028	Ja/unsicher	34	3,1	1,3	Körperbehaarung	nein	109	2,3	1,0	-1,689	141	,093	Ja/unsicher	34	2,6	0,8	Stimme	nein	109	1,9	0,7	-2,672**	142	,008	Ja/unsicher	35	2,3	1,0	Körpergröße	nein	109	1,7	0,9	-2,507**	142	,013	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Brust	nein	108	2,2	0,9	-2,705**	141	,008	Ja/unsicher	35	2,7	1,4	Füßen	nein	107	2,1	1,0	-,217	140	,829	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Händen	nein	109	1,9	0,8	-2,259*	142	,025	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Achselhaaren	nein	107	2,1	0,8	-2,565**	141	,011	Ja/unsicher	36	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	108	1,9	0,9	-2,118*	142	,036
S: Genitalbereich	nein	109	2,0	0,7	-,910	142	,364																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	35	2,2	0,6				S: Kopf	nein	109	1,9	0,6	-3,072**	143	,003	Ja/unsicher	36	2,3	0,6	S: Obere Extremität	nein	109	2,0	0,7	-1,638	143	,104	Ja/unsicher	36	2,2	0,7	Gesamterscheinung	nein	100	2,1	0,7	-2,668**	131	,009	Ja/unsicher	33	2,5	0,8	Haut	nein	109	2,4	0,9	-,758	142	,450	Ja/unsicher	35	2,5	1,1	Gewicht	nein	109	2,6	1,1	-2,225*	141	,028	Ja/unsicher	34	3,1	1,3	Körperbehaarung	nein	109	2,3	1,0	-1,689	141	,093	Ja/unsicher	34	2,6	0,8	Stimme	nein	109	1,9	0,7	-2,672**	142	,008	Ja/unsicher	35	2,3	1,0	Körpergröße	nein	109	1,7	0,9	-2,507**	142	,013	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Brust	nein	108	2,2	0,9	-2,705**	141	,008	Ja/unsicher	35	2,7	1,4	Füßen	nein	107	2,1	1,0	-,217	140	,829	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Händen	nein	109	1,9	0,8	-2,259*	142	,025	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Achselhaaren	nein	107	2,1	0,8	-2,565**	141	,011	Ja/unsicher	36	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	108	1,9	0,9	-2,118*	142	,036	Ja/unsicher	36	2,3	0,9								
S: Kopf	nein	109	1,9	0,6	-3,072**	143	,003																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	36	2,3	0,6				S: Obere Extremität	nein	109	2,0	0,7	-1,638	143	,104	Ja/unsicher	36	2,2	0,7	Gesamterscheinung	nein	100	2,1	0,7	-2,668**	131	,009	Ja/unsicher	33	2,5	0,8	Haut	nein	109	2,4	0,9	-,758	142	,450	Ja/unsicher	35	2,5	1,1	Gewicht	nein	109	2,6	1,1	-2,225*	141	,028	Ja/unsicher	34	3,1	1,3	Körperbehaarung	nein	109	2,3	1,0	-1,689	141	,093	Ja/unsicher	34	2,6	0,8	Stimme	nein	109	1,9	0,7	-2,672**	142	,008	Ja/unsicher	35	2,3	1,0	Körpergröße	nein	109	1,7	0,9	-2,507**	142	,013	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Brust	nein	108	2,2	0,9	-2,705**	141	,008	Ja/unsicher	35	2,7	1,4	Füßen	nein	107	2,1	1,0	-,217	140	,829	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Händen	nein	109	1,9	0,8	-2,259*	142	,025	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Achselhaaren	nein	107	2,1	0,8	-2,565**	141	,011	Ja/unsicher	36	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	108	1,9	0,9	-2,118*	142	,036	Ja/unsicher	36	2,3	0,9																				
S: Obere Extremität	nein	109	2,0	0,7	-1,638	143	,104																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	36	2,2	0,7				Gesamterscheinung	nein	100	2,1	0,7	-2,668**	131	,009	Ja/unsicher	33	2,5	0,8	Haut	nein	109	2,4	0,9	-,758	142	,450	Ja/unsicher	35	2,5	1,1	Gewicht	nein	109	2,6	1,1	-2,225*	141	,028	Ja/unsicher	34	3,1	1,3	Körperbehaarung	nein	109	2,3	1,0	-1,689	141	,093	Ja/unsicher	34	2,6	0,8	Stimme	nein	109	1,9	0,7	-2,672**	142	,008	Ja/unsicher	35	2,3	1,0	Körpergröße	nein	109	1,7	0,9	-2,507**	142	,013	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Brust	nein	108	2,2	0,9	-2,705**	141	,008	Ja/unsicher	35	2,7	1,4	Füßen	nein	107	2,1	1,0	-,217	140	,829	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Händen	nein	109	1,9	0,8	-2,259*	142	,025	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Achselhaaren	nein	107	2,1	0,8	-2,565**	141	,011	Ja/unsicher	36	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	108	1,9	0,9	-2,118*	142	,036	Ja/unsicher	36	2,3	0,9																																
Gesamterscheinung	nein	100	2,1	0,7	-2,668**	131	,009																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	33	2,5	0,8				Haut	nein	109	2,4	0,9	-,758	142	,450	Ja/unsicher	35	2,5	1,1	Gewicht	nein	109	2,6	1,1	-2,225*	141	,028	Ja/unsicher	34	3,1	1,3	Körperbehaarung	nein	109	2,3	1,0	-1,689	141	,093	Ja/unsicher	34	2,6	0,8	Stimme	nein	109	1,9	0,7	-2,672**	142	,008	Ja/unsicher	35	2,3	1,0	Körpergröße	nein	109	1,7	0,9	-2,507**	142	,013	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Brust	nein	108	2,2	0,9	-2,705**	141	,008	Ja/unsicher	35	2,7	1,4	Füßen	nein	107	2,1	1,0	-,217	140	,829	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Händen	nein	109	1,9	0,8	-2,259*	142	,025	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Achselhaaren	nein	107	2,1	0,8	-2,565**	141	,011	Ja/unsicher	36	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	108	1,9	0,9	-2,118*	142	,036	Ja/unsicher	36	2,3	0,9																																												
Haut	nein	109	2,4	0,9	-,758	142	,450																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	35	2,5	1,1				Gewicht	nein	109	2,6	1,1	-2,225*	141	,028	Ja/unsicher	34	3,1	1,3	Körperbehaarung	nein	109	2,3	1,0	-1,689	141	,093	Ja/unsicher	34	2,6	0,8	Stimme	nein	109	1,9	0,7	-2,672**	142	,008	Ja/unsicher	35	2,3	1,0	Körpergröße	nein	109	1,7	0,9	-2,507**	142	,013	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Brust	nein	108	2,2	0,9	-2,705**	141	,008	Ja/unsicher	35	2,7	1,4	Füßen	nein	107	2,1	1,0	-,217	140	,829	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Händen	nein	109	1,9	0,8	-2,259*	142	,025	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Achselhaaren	nein	107	2,1	0,8	-2,565**	141	,011	Ja/unsicher	36	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	108	1,9	0,9	-2,118*	142	,036	Ja/unsicher	36	2,3	0,9																																																								
Gewicht	nein	109	2,6	1,1	-2,225*	141	,028																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	34	3,1	1,3				Körperbehaarung	nein	109	2,3	1,0	-1,689	141	,093	Ja/unsicher	34	2,6	0,8	Stimme	nein	109	1,9	0,7	-2,672**	142	,008	Ja/unsicher	35	2,3	1,0	Körpergröße	nein	109	1,7	0,9	-2,507**	142	,013	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Brust	nein	108	2,2	0,9	-2,705**	141	,008	Ja/unsicher	35	2,7	1,4	Füßen	nein	107	2,1	1,0	-,217	140	,829	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Händen	nein	109	1,9	0,8	-2,259*	142	,025	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Achselhaaren	nein	107	2,1	0,8	-2,565**	141	,011	Ja/unsicher	36	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	108	1,9	0,9	-2,118*	142	,036	Ja/unsicher	36	2,3	0,9																																																																				
Körperbehaarung	nein	109	2,3	1,0	-1,689	141	,093																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	34	2,6	0,8				Stimme	nein	109	1,9	0,7	-2,672**	142	,008	Ja/unsicher	35	2,3	1,0	Körpergröße	nein	109	1,7	0,9	-2,507**	142	,013	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Brust	nein	108	2,2	0,9	-2,705**	141	,008	Ja/unsicher	35	2,7	1,4	Füßen	nein	107	2,1	1,0	-,217	140	,829	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Händen	nein	109	1,9	0,8	-2,259*	142	,025	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Achselhaaren	nein	107	2,1	0,8	-2,565**	141	,011	Ja/unsicher	36	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	108	1,9	0,9	-2,118*	142	,036	Ja/unsicher	36	2,3	0,9																																																																																
Stimme	nein	109	1,9	0,7	-2,672**	142	,008																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	35	2,3	1,0				Körpergröße	nein	109	1,7	0,9	-2,507**	142	,013	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Brust	nein	108	2,2	0,9	-2,705**	141	,008	Ja/unsicher	35	2,7	1,4	Füßen	nein	107	2,1	1,0	-,217	140	,829	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Händen	nein	109	1,9	0,8	-2,259*	142	,025	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Achselhaaren	nein	107	2,1	0,8	-2,565**	141	,011	Ja/unsicher	36	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	108	1,9	0,9	-2,118*	142	,036	Ja/unsicher	36	2,3	0,9																																																																																												
Körpergröße	nein	109	1,7	0,9	-2,507**	142	,013																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	35	2,2	0,9				Brust	nein	108	2,2	0,9	-2,705**	141	,008	Ja/unsicher	35	2,7	1,4	Füßen	nein	107	2,1	1,0	-,217	140	,829	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Händen	nein	109	1,9	0,8	-2,259*	142	,025	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Achselhaaren	nein	107	2,1	0,8	-2,565**	141	,011	Ja/unsicher	36	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	108	1,9	0,9	-2,118*	142	,036	Ja/unsicher	36	2,3	0,9																																																																																																								
Brust	nein	108	2,2	0,9	-2,705**	141	,008																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	35	2,7	1,4				Füßen	nein	107	2,1	1,0	-,217	140	,829	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Händen	nein	109	1,9	0,8	-2,259*	142	,025	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Achselhaaren	nein	107	2,1	0,8	-2,565**	141	,011	Ja/unsicher	36	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	108	1,9	0,9	-2,118*	142	,036	Ja/unsicher	36	2,3	0,9																																																																																																																				
Füßen	nein	107	2,1	1,0	-,217	140	,829																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	35	2,2	0,9				Händen	nein	109	1,9	0,8	-2,259*	142	,025	Ja/unsicher	35	2,2	0,9	Achselhaaren	nein	107	2,1	0,8	-2,565**	141	,011	Ja/unsicher	36	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	108	1,9	0,9	-2,118*	142	,036	Ja/unsicher	36	2,3	0,9																																																																																																																																
Händen	nein	109	1,9	0,8	-2,259*	142	,025																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	35	2,2	0,9				Achselhaaren	nein	107	2,1	0,8	-2,565**	141	,011	Ja/unsicher	36	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	108	1,9	0,9	-2,118*	142	,036	Ja/unsicher	36	2,3	0,9																																																																																																																																												
Achselhaaren	nein	107	2,1	0,8	-2,565**	141	,011																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	36	2,5	0,9				Kopfhaaren	nein	108	1,9	0,9	-2,118*	142	,036	Ja/unsicher	36	2,3	0,9																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	nein	108	1,9	0,9	-2,118*	142	,036																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	36	2,3	0,9																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-44: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich seelischer Vernachlässigung

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant

Zufriedenheit mit... aktuell	Seelisch misshandelt	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	nein	121	2,7	0,9	-,898	143	,371																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	24	2,8	0,5				S: Genitalbereich	nein	121	2,0	0,7	-1,169	142	,244	Ja/unsicher	23	2,2	0,6	S: Kopf	nein	121	1,9	0,6	-3,213**	143	,002	Ja/unsicher	24	2,4	0,5	S: Obere Extremität	nein	121	2,0	0,7	-1,526	143	,129	Ja/unsicher	24	2,3	0,5	Gesamterscheinung	nein	110	2,2	0,7	-2,153*	131	,033	Ja/unsicher	23	2,5	0,7	Haut	nein	120	2,4	0,9	-1,066	142	,288	Ja/unsicher	24	2,6	1,1	Gewicht	nein	120	2,7	1,1	-1,010	141	,314	Ja/unsicher	23	3,0	1,4	Körperbehaarung	nein	120	2,3	1,0	-1,755	141	,081	Ja/unsicher	23	2,7	0,8	Stimme	nein	120	1,9	0,7	-3,193**	142	,002	Ja/unsicher	24	2,5	1,1	Körpergröße	nein	120	1,8	0,9	-2,193*	142	,030	Ja/unsicher	24	2,2	1,0	Brust	nein	120	2,1	0,9	-4,552**	141	,000	Ja/unsicher	23	3,1	1,4	Füßen	nein	119	2,1	1,0	-1,134	140	,259	Ja/unsicher	23	2,4	0,9	Händen	nein	121	1,8	0,8	-3,332**	142	,001	Ja/unsicher	23	2,5	0,8	Achselhaaren	nein	119	2,1	0,8	-1,601	141	,112	Ja/unsicher	24	2,4	0,9	Kopfhaaren	nein	120	1,9	0,9	-1,376	142	,171
S: Genitalbereich	nein	121	2,0	0,7	-1,169	142	,244																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	23	2,2	0,6				S: Kopf	nein	121	1,9	0,6	-3,213**	143	,002	Ja/unsicher	24	2,4	0,5	S: Obere Extremität	nein	121	2,0	0,7	-1,526	143	,129	Ja/unsicher	24	2,3	0,5	Gesamterscheinung	nein	110	2,2	0,7	-2,153*	131	,033	Ja/unsicher	23	2,5	0,7	Haut	nein	120	2,4	0,9	-1,066	142	,288	Ja/unsicher	24	2,6	1,1	Gewicht	nein	120	2,7	1,1	-1,010	141	,314	Ja/unsicher	23	3,0	1,4	Körperbehaarung	nein	120	2,3	1,0	-1,755	141	,081	Ja/unsicher	23	2,7	0,8	Stimme	nein	120	1,9	0,7	-3,193**	142	,002	Ja/unsicher	24	2,5	1,1	Körpergröße	nein	120	1,8	0,9	-2,193*	142	,030	Ja/unsicher	24	2,2	1,0	Brust	nein	120	2,1	0,9	-4,552**	141	,000	Ja/unsicher	23	3,1	1,4	Füßen	nein	119	2,1	1,0	-1,134	140	,259	Ja/unsicher	23	2,4	0,9	Händen	nein	121	1,8	0,8	-3,332**	142	,001	Ja/unsicher	23	2,5	0,8	Achselhaaren	nein	119	2,1	0,8	-1,601	141	,112	Ja/unsicher	24	2,4	0,9	Kopfhaaren	nein	120	1,9	0,9	-1,376	142	,171	Ja/unsicher	24	2,2	0,9								
S: Kopf	nein	121	1,9	0,6	-3,213**	143	,002																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	24	2,4	0,5				S: Obere Extremität	nein	121	2,0	0,7	-1,526	143	,129	Ja/unsicher	24	2,3	0,5	Gesamterscheinung	nein	110	2,2	0,7	-2,153*	131	,033	Ja/unsicher	23	2,5	0,7	Haut	nein	120	2,4	0,9	-1,066	142	,288	Ja/unsicher	24	2,6	1,1	Gewicht	nein	120	2,7	1,1	-1,010	141	,314	Ja/unsicher	23	3,0	1,4	Körperbehaarung	nein	120	2,3	1,0	-1,755	141	,081	Ja/unsicher	23	2,7	0,8	Stimme	nein	120	1,9	0,7	-3,193**	142	,002	Ja/unsicher	24	2,5	1,1	Körpergröße	nein	120	1,8	0,9	-2,193*	142	,030	Ja/unsicher	24	2,2	1,0	Brust	nein	120	2,1	0,9	-4,552**	141	,000	Ja/unsicher	23	3,1	1,4	Füßen	nein	119	2,1	1,0	-1,134	140	,259	Ja/unsicher	23	2,4	0,9	Händen	nein	121	1,8	0,8	-3,332**	142	,001	Ja/unsicher	23	2,5	0,8	Achselhaaren	nein	119	2,1	0,8	-1,601	141	,112	Ja/unsicher	24	2,4	0,9	Kopfhaaren	nein	120	1,9	0,9	-1,376	142	,171	Ja/unsicher	24	2,2	0,9																				
S: Obere Extremität	nein	121	2,0	0,7	-1,526	143	,129																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	24	2,3	0,5				Gesamterscheinung	nein	110	2,2	0,7	-2,153*	131	,033	Ja/unsicher	23	2,5	0,7	Haut	nein	120	2,4	0,9	-1,066	142	,288	Ja/unsicher	24	2,6	1,1	Gewicht	nein	120	2,7	1,1	-1,010	141	,314	Ja/unsicher	23	3,0	1,4	Körperbehaarung	nein	120	2,3	1,0	-1,755	141	,081	Ja/unsicher	23	2,7	0,8	Stimme	nein	120	1,9	0,7	-3,193**	142	,002	Ja/unsicher	24	2,5	1,1	Körpergröße	nein	120	1,8	0,9	-2,193*	142	,030	Ja/unsicher	24	2,2	1,0	Brust	nein	120	2,1	0,9	-4,552**	141	,000	Ja/unsicher	23	3,1	1,4	Füßen	nein	119	2,1	1,0	-1,134	140	,259	Ja/unsicher	23	2,4	0,9	Händen	nein	121	1,8	0,8	-3,332**	142	,001	Ja/unsicher	23	2,5	0,8	Achselhaaren	nein	119	2,1	0,8	-1,601	141	,112	Ja/unsicher	24	2,4	0,9	Kopfhaaren	nein	120	1,9	0,9	-1,376	142	,171	Ja/unsicher	24	2,2	0,9																																
Gesamterscheinung	nein	110	2,2	0,7	-2,153*	131	,033																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	23	2,5	0,7				Haut	nein	120	2,4	0,9	-1,066	142	,288	Ja/unsicher	24	2,6	1,1	Gewicht	nein	120	2,7	1,1	-1,010	141	,314	Ja/unsicher	23	3,0	1,4	Körperbehaarung	nein	120	2,3	1,0	-1,755	141	,081	Ja/unsicher	23	2,7	0,8	Stimme	nein	120	1,9	0,7	-3,193**	142	,002	Ja/unsicher	24	2,5	1,1	Körpergröße	nein	120	1,8	0,9	-2,193*	142	,030	Ja/unsicher	24	2,2	1,0	Brust	nein	120	2,1	0,9	-4,552**	141	,000	Ja/unsicher	23	3,1	1,4	Füßen	nein	119	2,1	1,0	-1,134	140	,259	Ja/unsicher	23	2,4	0,9	Händen	nein	121	1,8	0,8	-3,332**	142	,001	Ja/unsicher	23	2,5	0,8	Achselhaaren	nein	119	2,1	0,8	-1,601	141	,112	Ja/unsicher	24	2,4	0,9	Kopfhaaren	nein	120	1,9	0,9	-1,376	142	,171	Ja/unsicher	24	2,2	0,9																																												
Haut	nein	120	2,4	0,9	-1,066	142	,288																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	24	2,6	1,1				Gewicht	nein	120	2,7	1,1	-1,010	141	,314	Ja/unsicher	23	3,0	1,4	Körperbehaarung	nein	120	2,3	1,0	-1,755	141	,081	Ja/unsicher	23	2,7	0,8	Stimme	nein	120	1,9	0,7	-3,193**	142	,002	Ja/unsicher	24	2,5	1,1	Körpergröße	nein	120	1,8	0,9	-2,193*	142	,030	Ja/unsicher	24	2,2	1,0	Brust	nein	120	2,1	0,9	-4,552**	141	,000	Ja/unsicher	23	3,1	1,4	Füßen	nein	119	2,1	1,0	-1,134	140	,259	Ja/unsicher	23	2,4	0,9	Händen	nein	121	1,8	0,8	-3,332**	142	,001	Ja/unsicher	23	2,5	0,8	Achselhaaren	nein	119	2,1	0,8	-1,601	141	,112	Ja/unsicher	24	2,4	0,9	Kopfhaaren	nein	120	1,9	0,9	-1,376	142	,171	Ja/unsicher	24	2,2	0,9																																																								
Gewicht	nein	120	2,7	1,1	-1,010	141	,314																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	23	3,0	1,4				Körperbehaarung	nein	120	2,3	1,0	-1,755	141	,081	Ja/unsicher	23	2,7	0,8	Stimme	nein	120	1,9	0,7	-3,193**	142	,002	Ja/unsicher	24	2,5	1,1	Körpergröße	nein	120	1,8	0,9	-2,193*	142	,030	Ja/unsicher	24	2,2	1,0	Brust	nein	120	2,1	0,9	-4,552**	141	,000	Ja/unsicher	23	3,1	1,4	Füßen	nein	119	2,1	1,0	-1,134	140	,259	Ja/unsicher	23	2,4	0,9	Händen	nein	121	1,8	0,8	-3,332**	142	,001	Ja/unsicher	23	2,5	0,8	Achselhaaren	nein	119	2,1	0,8	-1,601	141	,112	Ja/unsicher	24	2,4	0,9	Kopfhaaren	nein	120	1,9	0,9	-1,376	142	,171	Ja/unsicher	24	2,2	0,9																																																																				
Körperbehaarung	nein	120	2,3	1,0	-1,755	141	,081																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	23	2,7	0,8				Stimme	nein	120	1,9	0,7	-3,193**	142	,002	Ja/unsicher	24	2,5	1,1	Körpergröße	nein	120	1,8	0,9	-2,193*	142	,030	Ja/unsicher	24	2,2	1,0	Brust	nein	120	2,1	0,9	-4,552**	141	,000	Ja/unsicher	23	3,1	1,4	Füßen	nein	119	2,1	1,0	-1,134	140	,259	Ja/unsicher	23	2,4	0,9	Händen	nein	121	1,8	0,8	-3,332**	142	,001	Ja/unsicher	23	2,5	0,8	Achselhaaren	nein	119	2,1	0,8	-1,601	141	,112	Ja/unsicher	24	2,4	0,9	Kopfhaaren	nein	120	1,9	0,9	-1,376	142	,171	Ja/unsicher	24	2,2	0,9																																																																																
Stimme	nein	120	1,9	0,7	-3,193**	142	,002																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	24	2,5	1,1				Körpergröße	nein	120	1,8	0,9	-2,193*	142	,030	Ja/unsicher	24	2,2	1,0	Brust	nein	120	2,1	0,9	-4,552**	141	,000	Ja/unsicher	23	3,1	1,4	Füßen	nein	119	2,1	1,0	-1,134	140	,259	Ja/unsicher	23	2,4	0,9	Händen	nein	121	1,8	0,8	-3,332**	142	,001	Ja/unsicher	23	2,5	0,8	Achselhaaren	nein	119	2,1	0,8	-1,601	141	,112	Ja/unsicher	24	2,4	0,9	Kopfhaaren	nein	120	1,9	0,9	-1,376	142	,171	Ja/unsicher	24	2,2	0,9																																																																																												
Körpergröße	nein	120	1,8	0,9	-2,193*	142	,030																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	24	2,2	1,0				Brust	nein	120	2,1	0,9	-4,552**	141	,000	Ja/unsicher	23	3,1	1,4	Füßen	nein	119	2,1	1,0	-1,134	140	,259	Ja/unsicher	23	2,4	0,9	Händen	nein	121	1,8	0,8	-3,332**	142	,001	Ja/unsicher	23	2,5	0,8	Achselhaaren	nein	119	2,1	0,8	-1,601	141	,112	Ja/unsicher	24	2,4	0,9	Kopfhaaren	nein	120	1,9	0,9	-1,376	142	,171	Ja/unsicher	24	2,2	0,9																																																																																																								
Brust	nein	120	2,1	0,9	-4,552**	141	,000																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	23	3,1	1,4				Füßen	nein	119	2,1	1,0	-1,134	140	,259	Ja/unsicher	23	2,4	0,9	Händen	nein	121	1,8	0,8	-3,332**	142	,001	Ja/unsicher	23	2,5	0,8	Achselhaaren	nein	119	2,1	0,8	-1,601	141	,112	Ja/unsicher	24	2,4	0,9	Kopfhaaren	nein	120	1,9	0,9	-1,376	142	,171	Ja/unsicher	24	2,2	0,9																																																																																																																				
Füßen	nein	119	2,1	1,0	-1,134	140	,259																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	23	2,4	0,9				Händen	nein	121	1,8	0,8	-3,332**	142	,001	Ja/unsicher	23	2,5	0,8	Achselhaaren	nein	119	2,1	0,8	-1,601	141	,112	Ja/unsicher	24	2,4	0,9	Kopfhaaren	nein	120	1,9	0,9	-1,376	142	,171	Ja/unsicher	24	2,2	0,9																																																																																																																																
Händen	nein	121	1,8	0,8	-3,332**	142	,001																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	23	2,5	0,8				Achselhaaren	nein	119	2,1	0,8	-1,601	141	,112	Ja/unsicher	24	2,4	0,9	Kopfhaaren	nein	120	1,9	0,9	-1,376	142	,171	Ja/unsicher	24	2,2	0,9																																																																																																																																												
Achselhaaren	nein	119	2,1	0,8	-1,601	141	,112																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	24	2,4	0,9				Kopfhaaren	nein	120	1,9	0,9	-1,376	142	,171	Ja/unsicher	24	2,2	0,9																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	nein	120	1,9	0,9	-1,376	142	,171																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	24	2,2	0,9																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-45: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich seelischer Misshandlung

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Sexuell Missbraucht	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	nein	129	2,7	0,8	-1,010	143	,314																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	16	2,9	0,8				S: Genitalbereich	nein	129	2,1	0,7	,035	142	,972	Ja/unsicher	15	2,1	0,6	S: Kopf	nein	129	2,0	0,6	-1,904	143	,059	Ja/unsicher	16	2,3	0,5	S: Obere Extremität	nein	129	2,1	0,7	-1,624	143	,106	Ja/unsicher	16	2,3	0,5	Gesamterscheinung	nein	119	2,2	0,7	-1,080	131	,282	Ja/unsicher	14	2,4	0,9	Haut	nein	128	2,4	0,9	,000	142	1,000	Ja/unsicher	16	2,4	1,0	Gewicht	nein	127	2,7	1,1	-2,117*	141	,036	Ja/unsicher	16	3,3	1,5	Körperbehaarung	nein	127	2,4	1,0	-1,100	141	,273	Ja/unsicher	16	2,6	0,9	Stimme	nein	128	2,0	0,8	,143	142	,886	Ja/unsicher	16	2,0	0,7	Körpergröße	nein	128	1,8	0,9	-2,235*	142	,027	Ja/unsicher	16	2,3	0,9	Brust	nein	127	2,3	1,0	-,640	141	,523	Ja/unsicher	16	2,4	1,4	Füßen	nein	126	2,1	1,0	-,206	140	,837	Ja/unsicher	16	2,2	0,7	Händen	nein	129	1,9	0,8	-,891	142	,375	Ja/unsicher	15	2,1	1,1	Achselhaaren	nein	127	2,1	0,8	-1,691	141	,093	Ja/unsicher	16	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	128	2,0	0,9	-,986	142	,326
S: Genitalbereich	nein	129	2,1	0,7	,035	142	,972																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	15	2,1	0,6				S: Kopf	nein	129	2,0	0,6	-1,904	143	,059	Ja/unsicher	16	2,3	0,5	S: Obere Extremität	nein	129	2,1	0,7	-1,624	143	,106	Ja/unsicher	16	2,3	0,5	Gesamterscheinung	nein	119	2,2	0,7	-1,080	131	,282	Ja/unsicher	14	2,4	0,9	Haut	nein	128	2,4	0,9	,000	142	1,000	Ja/unsicher	16	2,4	1,0	Gewicht	nein	127	2,7	1,1	-2,117*	141	,036	Ja/unsicher	16	3,3	1,5	Körperbehaarung	nein	127	2,4	1,0	-1,100	141	,273	Ja/unsicher	16	2,6	0,9	Stimme	nein	128	2,0	0,8	,143	142	,886	Ja/unsicher	16	2,0	0,7	Körpergröße	nein	128	1,8	0,9	-2,235*	142	,027	Ja/unsicher	16	2,3	0,9	Brust	nein	127	2,3	1,0	-,640	141	,523	Ja/unsicher	16	2,4	1,4	Füßen	nein	126	2,1	1,0	-,206	140	,837	Ja/unsicher	16	2,2	0,7	Händen	nein	129	1,9	0,8	-,891	142	,375	Ja/unsicher	15	2,1	1,1	Achselhaaren	nein	127	2,1	0,8	-1,691	141	,093	Ja/unsicher	16	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	128	2,0	0,9	-,986	142	,326	Ja/unsicher	16	2,2	1,0								
S: Kopf	nein	129	2,0	0,6	-1,904	143	,059																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	16	2,3	0,5				S: Obere Extremität	nein	129	2,1	0,7	-1,624	143	,106	Ja/unsicher	16	2,3	0,5	Gesamterscheinung	nein	119	2,2	0,7	-1,080	131	,282	Ja/unsicher	14	2,4	0,9	Haut	nein	128	2,4	0,9	,000	142	1,000	Ja/unsicher	16	2,4	1,0	Gewicht	nein	127	2,7	1,1	-2,117*	141	,036	Ja/unsicher	16	3,3	1,5	Körperbehaarung	nein	127	2,4	1,0	-1,100	141	,273	Ja/unsicher	16	2,6	0,9	Stimme	nein	128	2,0	0,8	,143	142	,886	Ja/unsicher	16	2,0	0,7	Körpergröße	nein	128	1,8	0,9	-2,235*	142	,027	Ja/unsicher	16	2,3	0,9	Brust	nein	127	2,3	1,0	-,640	141	,523	Ja/unsicher	16	2,4	1,4	Füßen	nein	126	2,1	1,0	-,206	140	,837	Ja/unsicher	16	2,2	0,7	Händen	nein	129	1,9	0,8	-,891	142	,375	Ja/unsicher	15	2,1	1,1	Achselhaaren	nein	127	2,1	0,8	-1,691	141	,093	Ja/unsicher	16	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	128	2,0	0,9	-,986	142	,326	Ja/unsicher	16	2,2	1,0																				
S: Obere Extremität	nein	129	2,1	0,7	-1,624	143	,106																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	16	2,3	0,5				Gesamterscheinung	nein	119	2,2	0,7	-1,080	131	,282	Ja/unsicher	14	2,4	0,9	Haut	nein	128	2,4	0,9	,000	142	1,000	Ja/unsicher	16	2,4	1,0	Gewicht	nein	127	2,7	1,1	-2,117*	141	,036	Ja/unsicher	16	3,3	1,5	Körperbehaarung	nein	127	2,4	1,0	-1,100	141	,273	Ja/unsicher	16	2,6	0,9	Stimme	nein	128	2,0	0,8	,143	142	,886	Ja/unsicher	16	2,0	0,7	Körpergröße	nein	128	1,8	0,9	-2,235*	142	,027	Ja/unsicher	16	2,3	0,9	Brust	nein	127	2,3	1,0	-,640	141	,523	Ja/unsicher	16	2,4	1,4	Füßen	nein	126	2,1	1,0	-,206	140	,837	Ja/unsicher	16	2,2	0,7	Händen	nein	129	1,9	0,8	-,891	142	,375	Ja/unsicher	15	2,1	1,1	Achselhaaren	nein	127	2,1	0,8	-1,691	141	,093	Ja/unsicher	16	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	128	2,0	0,9	-,986	142	,326	Ja/unsicher	16	2,2	1,0																																
Gesamterscheinung	nein	119	2,2	0,7	-1,080	131	,282																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	14	2,4	0,9				Haut	nein	128	2,4	0,9	,000	142	1,000	Ja/unsicher	16	2,4	1,0	Gewicht	nein	127	2,7	1,1	-2,117*	141	,036	Ja/unsicher	16	3,3	1,5	Körperbehaarung	nein	127	2,4	1,0	-1,100	141	,273	Ja/unsicher	16	2,6	0,9	Stimme	nein	128	2,0	0,8	,143	142	,886	Ja/unsicher	16	2,0	0,7	Körpergröße	nein	128	1,8	0,9	-2,235*	142	,027	Ja/unsicher	16	2,3	0,9	Brust	nein	127	2,3	1,0	-,640	141	,523	Ja/unsicher	16	2,4	1,4	Füßen	nein	126	2,1	1,0	-,206	140	,837	Ja/unsicher	16	2,2	0,7	Händen	nein	129	1,9	0,8	-,891	142	,375	Ja/unsicher	15	2,1	1,1	Achselhaaren	nein	127	2,1	0,8	-1,691	141	,093	Ja/unsicher	16	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	128	2,0	0,9	-,986	142	,326	Ja/unsicher	16	2,2	1,0																																												
Haut	nein	128	2,4	0,9	,000	142	1,000																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	16	2,4	1,0				Gewicht	nein	127	2,7	1,1	-2,117*	141	,036	Ja/unsicher	16	3,3	1,5	Körperbehaarung	nein	127	2,4	1,0	-1,100	141	,273	Ja/unsicher	16	2,6	0,9	Stimme	nein	128	2,0	0,8	,143	142	,886	Ja/unsicher	16	2,0	0,7	Körpergröße	nein	128	1,8	0,9	-2,235*	142	,027	Ja/unsicher	16	2,3	0,9	Brust	nein	127	2,3	1,0	-,640	141	,523	Ja/unsicher	16	2,4	1,4	Füßen	nein	126	2,1	1,0	-,206	140	,837	Ja/unsicher	16	2,2	0,7	Händen	nein	129	1,9	0,8	-,891	142	,375	Ja/unsicher	15	2,1	1,1	Achselhaaren	nein	127	2,1	0,8	-1,691	141	,093	Ja/unsicher	16	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	128	2,0	0,9	-,986	142	,326	Ja/unsicher	16	2,2	1,0																																																								
Gewicht	nein	127	2,7	1,1	-2,117*	141	,036																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	16	3,3	1,5				Körperbehaarung	nein	127	2,4	1,0	-1,100	141	,273	Ja/unsicher	16	2,6	0,9	Stimme	nein	128	2,0	0,8	,143	142	,886	Ja/unsicher	16	2,0	0,7	Körpergröße	nein	128	1,8	0,9	-2,235*	142	,027	Ja/unsicher	16	2,3	0,9	Brust	nein	127	2,3	1,0	-,640	141	,523	Ja/unsicher	16	2,4	1,4	Füßen	nein	126	2,1	1,0	-,206	140	,837	Ja/unsicher	16	2,2	0,7	Händen	nein	129	1,9	0,8	-,891	142	,375	Ja/unsicher	15	2,1	1,1	Achselhaaren	nein	127	2,1	0,8	-1,691	141	,093	Ja/unsicher	16	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	128	2,0	0,9	-,986	142	,326	Ja/unsicher	16	2,2	1,0																																																																				
Körperbehaarung	nein	127	2,4	1,0	-1,100	141	,273																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	16	2,6	0,9				Stimme	nein	128	2,0	0,8	,143	142	,886	Ja/unsicher	16	2,0	0,7	Körpergröße	nein	128	1,8	0,9	-2,235*	142	,027	Ja/unsicher	16	2,3	0,9	Brust	nein	127	2,3	1,0	-,640	141	,523	Ja/unsicher	16	2,4	1,4	Füßen	nein	126	2,1	1,0	-,206	140	,837	Ja/unsicher	16	2,2	0,7	Händen	nein	129	1,9	0,8	-,891	142	,375	Ja/unsicher	15	2,1	1,1	Achselhaaren	nein	127	2,1	0,8	-1,691	141	,093	Ja/unsicher	16	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	128	2,0	0,9	-,986	142	,326	Ja/unsicher	16	2,2	1,0																																																																																
Stimme	nein	128	2,0	0,8	,143	142	,886																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	16	2,0	0,7				Körpergröße	nein	128	1,8	0,9	-2,235*	142	,027	Ja/unsicher	16	2,3	0,9	Brust	nein	127	2,3	1,0	-,640	141	,523	Ja/unsicher	16	2,4	1,4	Füßen	nein	126	2,1	1,0	-,206	140	,837	Ja/unsicher	16	2,2	0,7	Händen	nein	129	1,9	0,8	-,891	142	,375	Ja/unsicher	15	2,1	1,1	Achselhaaren	nein	127	2,1	0,8	-1,691	141	,093	Ja/unsicher	16	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	128	2,0	0,9	-,986	142	,326	Ja/unsicher	16	2,2	1,0																																																																																												
Körpergröße	nein	128	1,8	0,9	-2,235*	142	,027																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	16	2,3	0,9				Brust	nein	127	2,3	1,0	-,640	141	,523	Ja/unsicher	16	2,4	1,4	Füßen	nein	126	2,1	1,0	-,206	140	,837	Ja/unsicher	16	2,2	0,7	Händen	nein	129	1,9	0,8	-,891	142	,375	Ja/unsicher	15	2,1	1,1	Achselhaaren	nein	127	2,1	0,8	-1,691	141	,093	Ja/unsicher	16	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	128	2,0	0,9	-,986	142	,326	Ja/unsicher	16	2,2	1,0																																																																																																								
Brust	nein	127	2,3	1,0	-,640	141	,523																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	16	2,4	1,4				Füßen	nein	126	2,1	1,0	-,206	140	,837	Ja/unsicher	16	2,2	0,7	Händen	nein	129	1,9	0,8	-,891	142	,375	Ja/unsicher	15	2,1	1,1	Achselhaaren	nein	127	2,1	0,8	-1,691	141	,093	Ja/unsicher	16	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	128	2,0	0,9	-,986	142	,326	Ja/unsicher	16	2,2	1,0																																																																																																																				
Füßen	nein	126	2,1	1,0	-,206	140	,837																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	16	2,2	0,7				Händen	nein	129	1,9	0,8	-,891	142	,375	Ja/unsicher	15	2,1	1,1	Achselhaaren	nein	127	2,1	0,8	-1,691	141	,093	Ja/unsicher	16	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	128	2,0	0,9	-,986	142	,326	Ja/unsicher	16	2,2	1,0																																																																																																																																
Händen	nein	129	1,9	0,8	-,891	142	,375																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	15	2,1	1,1				Achselhaaren	nein	127	2,1	0,8	-1,691	141	,093	Ja/unsicher	16	2,5	1,1	Kopfhaaren	nein	128	2,0	0,9	-,986	142	,326	Ja/unsicher	16	2,2	1,0																																																																																																																																												
Achselhaaren	nein	127	2,1	0,8	-1,691	141	,093																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	16	2,5	1,1				Kopfhaaren	nein	128	2,0	0,9	-,986	142	,326	Ja/unsicher	16	2,2	1,0																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	nein	128	2,0	0,9	-,986	142	,326																																																																																																																																																																				
	Ja/unsicher	16	2,2	1,0																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-46: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich sexuellem Missbrauch

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit...	Anzeichen der Pubertät spät	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	Nein	138	2,7	0,8	1,418	141	,158																																																																																																																																																																				
	Ja	5	2,2	0,9				S: Genitalbereich	Nein	138	2,1	0,7	,168	140	,867	Ja	5	2,0	1,0	S: Kopf	Nein	138	2,0	0,6	,578	141	,564	Ja	5	1,8	0,4	S: Obere Extremität	Nein	117	2,1	0,7	,270	141	,788	Ja	26	2,1	0,6	Gesamterscheinung	Nein	128	2,2	0,7	1,363	129	,175	Ja	3	1,7	0,6	Haut	Nein	138	2,4	0,9	-,121	140	,904	Ja	4	2,5	1,0	Gewicht	Nein	137	2,8	1,2	2,097	139	,038	Ja	4	1,5	0,6	Körperbehaarung	Nein	137	2,4	1,0	,771	139	,442	Ja	4	2,0	0,8	Stimme	Nein	138	2,1	0,8	1,933	140	,055	Ja	4	1,3	0,5	Körpergröße	Nein	138	1,9	1,0	,764	140	,446	Ja	4	1,5	1,0	Brust	Nein	136	2,3	1,0	-1,110	139	,269	Ja	5	2,8	1,3	Füßen	Nein	135	2,1	1,0	-,152	138	,880	Ja	5	2,2	0,4	Händen	Nein	137	2,0	0,9	,895	140	,372	Ja	5	1,6	0,9	Achselhaaren	Nein	136	2,2	0,8	-,140	139	,889	Ja	5	2,2	1,1	Kopfhaaren	Nein	137	2,0	0,9	,955	140	,341
S: Genitalbereich	Nein	138	2,1	0,7	,168	140	,867																																																																																																																																																																				
	Ja	5	2,0	1,0				S: Kopf	Nein	138	2,0	0,6	,578	141	,564	Ja	5	1,8	0,4	S: Obere Extremität	Nein	117	2,1	0,7	,270	141	,788	Ja	26	2,1	0,6	Gesamterscheinung	Nein	128	2,2	0,7	1,363	129	,175	Ja	3	1,7	0,6	Haut	Nein	138	2,4	0,9	-,121	140	,904	Ja	4	2,5	1,0	Gewicht	Nein	137	2,8	1,2	2,097	139	,038	Ja	4	1,5	0,6	Körperbehaarung	Nein	137	2,4	1,0	,771	139	,442	Ja	4	2,0	0,8	Stimme	Nein	138	2,1	0,8	1,933	140	,055	Ja	4	1,3	0,5	Körpergröße	Nein	138	1,9	1,0	,764	140	,446	Ja	4	1,5	1,0	Brust	Nein	136	2,3	1,0	-1,110	139	,269	Ja	5	2,8	1,3	Füßen	Nein	135	2,1	1,0	-,152	138	,880	Ja	5	2,2	0,4	Händen	Nein	137	2,0	0,9	,895	140	,372	Ja	5	1,6	0,9	Achselhaaren	Nein	136	2,2	0,8	-,140	139	,889	Ja	5	2,2	1,1	Kopfhaaren	Nein	137	2,0	0,9	,955	140	,341	Ja	5	1,6	0,5								
S: Kopf	Nein	138	2,0	0,6	,578	141	,564																																																																																																																																																																				
	Ja	5	1,8	0,4				S: Obere Extremität	Nein	117	2,1	0,7	,270	141	,788	Ja	26	2,1	0,6	Gesamterscheinung	Nein	128	2,2	0,7	1,363	129	,175	Ja	3	1,7	0,6	Haut	Nein	138	2,4	0,9	-,121	140	,904	Ja	4	2,5	1,0	Gewicht	Nein	137	2,8	1,2	2,097	139	,038	Ja	4	1,5	0,6	Körperbehaarung	Nein	137	2,4	1,0	,771	139	,442	Ja	4	2,0	0,8	Stimme	Nein	138	2,1	0,8	1,933	140	,055	Ja	4	1,3	0,5	Körpergröße	Nein	138	1,9	1,0	,764	140	,446	Ja	4	1,5	1,0	Brust	Nein	136	2,3	1,0	-1,110	139	,269	Ja	5	2,8	1,3	Füßen	Nein	135	2,1	1,0	-,152	138	,880	Ja	5	2,2	0,4	Händen	Nein	137	2,0	0,9	,895	140	,372	Ja	5	1,6	0,9	Achselhaaren	Nein	136	2,2	0,8	-,140	139	,889	Ja	5	2,2	1,1	Kopfhaaren	Nein	137	2,0	0,9	,955	140	,341	Ja	5	1,6	0,5																				
S: Obere Extremität	Nein	117	2,1	0,7	,270	141	,788																																																																																																																																																																				
	Ja	26	2,1	0,6				Gesamterscheinung	Nein	128	2,2	0,7	1,363	129	,175	Ja	3	1,7	0,6	Haut	Nein	138	2,4	0,9	-,121	140	,904	Ja	4	2,5	1,0	Gewicht	Nein	137	2,8	1,2	2,097	139	,038	Ja	4	1,5	0,6	Körperbehaarung	Nein	137	2,4	1,0	,771	139	,442	Ja	4	2,0	0,8	Stimme	Nein	138	2,1	0,8	1,933	140	,055	Ja	4	1,3	0,5	Körpergröße	Nein	138	1,9	1,0	,764	140	,446	Ja	4	1,5	1,0	Brust	Nein	136	2,3	1,0	-1,110	139	,269	Ja	5	2,8	1,3	Füßen	Nein	135	2,1	1,0	-,152	138	,880	Ja	5	2,2	0,4	Händen	Nein	137	2,0	0,9	,895	140	,372	Ja	5	1,6	0,9	Achselhaaren	Nein	136	2,2	0,8	-,140	139	,889	Ja	5	2,2	1,1	Kopfhaaren	Nein	137	2,0	0,9	,955	140	,341	Ja	5	1,6	0,5																																
Gesamterscheinung	Nein	128	2,2	0,7	1,363	129	,175																																																																																																																																																																				
	Ja	3	1,7	0,6				Haut	Nein	138	2,4	0,9	-,121	140	,904	Ja	4	2,5	1,0	Gewicht	Nein	137	2,8	1,2	2,097	139	,038	Ja	4	1,5	0,6	Körperbehaarung	Nein	137	2,4	1,0	,771	139	,442	Ja	4	2,0	0,8	Stimme	Nein	138	2,1	0,8	1,933	140	,055	Ja	4	1,3	0,5	Körpergröße	Nein	138	1,9	1,0	,764	140	,446	Ja	4	1,5	1,0	Brust	Nein	136	2,3	1,0	-1,110	139	,269	Ja	5	2,8	1,3	Füßen	Nein	135	2,1	1,0	-,152	138	,880	Ja	5	2,2	0,4	Händen	Nein	137	2,0	0,9	,895	140	,372	Ja	5	1,6	0,9	Achselhaaren	Nein	136	2,2	0,8	-,140	139	,889	Ja	5	2,2	1,1	Kopfhaaren	Nein	137	2,0	0,9	,955	140	,341	Ja	5	1,6	0,5																																												
Haut	Nein	138	2,4	0,9	-,121	140	,904																																																																																																																																																																				
	Ja	4	2,5	1,0				Gewicht	Nein	137	2,8	1,2	2,097	139	,038	Ja	4	1,5	0,6	Körperbehaarung	Nein	137	2,4	1,0	,771	139	,442	Ja	4	2,0	0,8	Stimme	Nein	138	2,1	0,8	1,933	140	,055	Ja	4	1,3	0,5	Körpergröße	Nein	138	1,9	1,0	,764	140	,446	Ja	4	1,5	1,0	Brust	Nein	136	2,3	1,0	-1,110	139	,269	Ja	5	2,8	1,3	Füßen	Nein	135	2,1	1,0	-,152	138	,880	Ja	5	2,2	0,4	Händen	Nein	137	2,0	0,9	,895	140	,372	Ja	5	1,6	0,9	Achselhaaren	Nein	136	2,2	0,8	-,140	139	,889	Ja	5	2,2	1,1	Kopfhaaren	Nein	137	2,0	0,9	,955	140	,341	Ja	5	1,6	0,5																																																								
Gewicht	Nein	137	2,8	1,2	2,097	139	,038																																																																																																																																																																				
	Ja	4	1,5	0,6				Körperbehaarung	Nein	137	2,4	1,0	,771	139	,442	Ja	4	2,0	0,8	Stimme	Nein	138	2,1	0,8	1,933	140	,055	Ja	4	1,3	0,5	Körpergröße	Nein	138	1,9	1,0	,764	140	,446	Ja	4	1,5	1,0	Brust	Nein	136	2,3	1,0	-1,110	139	,269	Ja	5	2,8	1,3	Füßen	Nein	135	2,1	1,0	-,152	138	,880	Ja	5	2,2	0,4	Händen	Nein	137	2,0	0,9	,895	140	,372	Ja	5	1,6	0,9	Achselhaaren	Nein	136	2,2	0,8	-,140	139	,889	Ja	5	2,2	1,1	Kopfhaaren	Nein	137	2,0	0,9	,955	140	,341	Ja	5	1,6	0,5																																																																				
Körperbehaarung	Nein	137	2,4	1,0	,771	139	,442																																																																																																																																																																				
	Ja	4	2,0	0,8				Stimme	Nein	138	2,1	0,8	1,933	140	,055	Ja	4	1,3	0,5	Körpergröße	Nein	138	1,9	1,0	,764	140	,446	Ja	4	1,5	1,0	Brust	Nein	136	2,3	1,0	-1,110	139	,269	Ja	5	2,8	1,3	Füßen	Nein	135	2,1	1,0	-,152	138	,880	Ja	5	2,2	0,4	Händen	Nein	137	2,0	0,9	,895	140	,372	Ja	5	1,6	0,9	Achselhaaren	Nein	136	2,2	0,8	-,140	139	,889	Ja	5	2,2	1,1	Kopfhaaren	Nein	137	2,0	0,9	,955	140	,341	Ja	5	1,6	0,5																																																																																
Stimme	Nein	138	2,1	0,8	1,933	140	,055																																																																																																																																																																				
	Ja	4	1,3	0,5				Körpergröße	Nein	138	1,9	1,0	,764	140	,446	Ja	4	1,5	1,0	Brust	Nein	136	2,3	1,0	-1,110	139	,269	Ja	5	2,8	1,3	Füßen	Nein	135	2,1	1,0	-,152	138	,880	Ja	5	2,2	0,4	Händen	Nein	137	2,0	0,9	,895	140	,372	Ja	5	1,6	0,9	Achselhaaren	Nein	136	2,2	0,8	-,140	139	,889	Ja	5	2,2	1,1	Kopfhaaren	Nein	137	2,0	0,9	,955	140	,341	Ja	5	1,6	0,5																																																																																												
Körpergröße	Nein	138	1,9	1,0	,764	140	,446																																																																																																																																																																				
	Ja	4	1,5	1,0				Brust	Nein	136	2,3	1,0	-1,110	139	,269	Ja	5	2,8	1,3	Füßen	Nein	135	2,1	1,0	-,152	138	,880	Ja	5	2,2	0,4	Händen	Nein	137	2,0	0,9	,895	140	,372	Ja	5	1,6	0,9	Achselhaaren	Nein	136	2,2	0,8	-,140	139	,889	Ja	5	2,2	1,1	Kopfhaaren	Nein	137	2,0	0,9	,955	140	,341	Ja	5	1,6	0,5																																																																																																								
Brust	Nein	136	2,3	1,0	-1,110	139	,269																																																																																																																																																																				
	Ja	5	2,8	1,3				Füßen	Nein	135	2,1	1,0	-,152	138	,880	Ja	5	2,2	0,4	Händen	Nein	137	2,0	0,9	,895	140	,372	Ja	5	1,6	0,9	Achselhaaren	Nein	136	2,2	0,8	-,140	139	,889	Ja	5	2,2	1,1	Kopfhaaren	Nein	137	2,0	0,9	,955	140	,341	Ja	5	1,6	0,5																																																																																																																				
Füßen	Nein	135	2,1	1,0	-,152	138	,880																																																																																																																																																																				
	Ja	5	2,2	0,4				Händen	Nein	137	2,0	0,9	,895	140	,372	Ja	5	1,6	0,9	Achselhaaren	Nein	136	2,2	0,8	-,140	139	,889	Ja	5	2,2	1,1	Kopfhaaren	Nein	137	2,0	0,9	,955	140	,341	Ja	5	1,6	0,5																																																																																																																																
Händen	Nein	137	2,0	0,9	,895	140	,372																																																																																																																																																																				
	Ja	5	1,6	0,9				Achselhaaren	Nein	136	2,2	0,8	-,140	139	,889	Ja	5	2,2	1,1	Kopfhaaren	Nein	137	2,0	0,9	,955	140	,341	Ja	5	1,6	0,5																																																																																																																																												
Achselhaaren	Nein	136	2,2	0,8	-,140	139	,889																																																																																																																																																																				
	Ja	5	2,2	1,1				Kopfhaaren	Nein	137	2,0	0,9	,955	140	,341	Ja	5	1,6	0,5																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	Nein	137	2,0	0,9	,955	140	,341																																																																																																																																																																				
	Ja	5	1,6	0,5																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-47: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich später Anzeichen der Pubertät

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Anzeichen der Pubertät früh	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	Nein	117	2,7	0,9	-1,025	141	,307																																																																																																																																																																				
	Ja	26	2,8	0,7				S: Genitalbereich	Nein	116	2,1	0,7	1,824	140	,070	Ja	26	1,8	0,7	S: Kopf	Nein	117	2,0	0,6	1,233	141	,220	Ja	26	1,9	0,6	S: Obere Extremität	Nein	117	2,1	0,7	-,333	141	,739	Ja	26	2,1	0,6	Gesamterscheinung	Nein	108	2,2	0,7	-,177	129	,860	Ja	23	2,3	0,8	Haut	Nein	116	2,4	0,9	-,106	140	,916	Ja	26	2,5	1,0	Gewicht	Nein	116	2,7	1,2	-,874	139	,384	Ja	25	2,9	1,2	Körperbehaarung	Nein	115	2,4	0,9	,441	139	,660	Ja	26	2,3	1,1	Stimme	Nein	116	2,0	0,8	-,382	140	,703	Ja	26	2,1	1,0	Körpergröße	Nein	116	1,8	0,9	-2,417	140	,017	Ja	26	2,2	1,0	Brust	Nein	115	2,2	1,0	-,619	139	,537	Ja	26	2,4	1,2	Füßen	Nein	115	2,1	0,9	-,784	138	,434	Ja	25	2,3	1,1	Händen	Nein	116	1,9	0,8	-,716	140	,475	Ja	26	2,0	1,0	Achselhaaren	Nein	115	2,2	0,8	,577	139	,565	Ja	26	2,1	1,0	Kopfhaaren	Nein	116	2,0	0,9	,509	140	,612
S: Genitalbereich	Nein	116	2,1	0,7	1,824	140	,070																																																																																																																																																																				
	Ja	26	1,8	0,7				S: Kopf	Nein	117	2,0	0,6	1,233	141	,220	Ja	26	1,9	0,6	S: Obere Extremität	Nein	117	2,1	0,7	-,333	141	,739	Ja	26	2,1	0,6	Gesamterscheinung	Nein	108	2,2	0,7	-,177	129	,860	Ja	23	2,3	0,8	Haut	Nein	116	2,4	0,9	-,106	140	,916	Ja	26	2,5	1,0	Gewicht	Nein	116	2,7	1,2	-,874	139	,384	Ja	25	2,9	1,2	Körperbehaarung	Nein	115	2,4	0,9	,441	139	,660	Ja	26	2,3	1,1	Stimme	Nein	116	2,0	0,8	-,382	140	,703	Ja	26	2,1	1,0	Körpergröße	Nein	116	1,8	0,9	-2,417	140	,017	Ja	26	2,2	1,0	Brust	Nein	115	2,2	1,0	-,619	139	,537	Ja	26	2,4	1,2	Füßen	Nein	115	2,1	0,9	-,784	138	,434	Ja	25	2,3	1,1	Händen	Nein	116	1,9	0,8	-,716	140	,475	Ja	26	2,0	1,0	Achselhaaren	Nein	115	2,2	0,8	,577	139	,565	Ja	26	2,1	1,0	Kopfhaaren	Nein	116	2,0	0,9	,509	140	,612	Ja	26	1,9	0,9								
S: Kopf	Nein	117	2,0	0,6	1,233	141	,220																																																																																																																																																																				
	Ja	26	1,9	0,6				S: Obere Extremität	Nein	117	2,1	0,7	-,333	141	,739	Ja	26	2,1	0,6	Gesamterscheinung	Nein	108	2,2	0,7	-,177	129	,860	Ja	23	2,3	0,8	Haut	Nein	116	2,4	0,9	-,106	140	,916	Ja	26	2,5	1,0	Gewicht	Nein	116	2,7	1,2	-,874	139	,384	Ja	25	2,9	1,2	Körperbehaarung	Nein	115	2,4	0,9	,441	139	,660	Ja	26	2,3	1,1	Stimme	Nein	116	2,0	0,8	-,382	140	,703	Ja	26	2,1	1,0	Körpergröße	Nein	116	1,8	0,9	-2,417	140	,017	Ja	26	2,2	1,0	Brust	Nein	115	2,2	1,0	-,619	139	,537	Ja	26	2,4	1,2	Füßen	Nein	115	2,1	0,9	-,784	138	,434	Ja	25	2,3	1,1	Händen	Nein	116	1,9	0,8	-,716	140	,475	Ja	26	2,0	1,0	Achselhaaren	Nein	115	2,2	0,8	,577	139	,565	Ja	26	2,1	1,0	Kopfhaaren	Nein	116	2,0	0,9	,509	140	,612	Ja	26	1,9	0,9																				
S: Obere Extremität	Nein	117	2,1	0,7	-,333	141	,739																																																																																																																																																																				
	Ja	26	2,1	0,6				Gesamterscheinung	Nein	108	2,2	0,7	-,177	129	,860	Ja	23	2,3	0,8	Haut	Nein	116	2,4	0,9	-,106	140	,916	Ja	26	2,5	1,0	Gewicht	Nein	116	2,7	1,2	-,874	139	,384	Ja	25	2,9	1,2	Körperbehaarung	Nein	115	2,4	0,9	,441	139	,660	Ja	26	2,3	1,1	Stimme	Nein	116	2,0	0,8	-,382	140	,703	Ja	26	2,1	1,0	Körpergröße	Nein	116	1,8	0,9	-2,417	140	,017	Ja	26	2,2	1,0	Brust	Nein	115	2,2	1,0	-,619	139	,537	Ja	26	2,4	1,2	Füßen	Nein	115	2,1	0,9	-,784	138	,434	Ja	25	2,3	1,1	Händen	Nein	116	1,9	0,8	-,716	140	,475	Ja	26	2,0	1,0	Achselhaaren	Nein	115	2,2	0,8	,577	139	,565	Ja	26	2,1	1,0	Kopfhaaren	Nein	116	2,0	0,9	,509	140	,612	Ja	26	1,9	0,9																																
Gesamterscheinung	Nein	108	2,2	0,7	-,177	129	,860																																																																																																																																																																				
	Ja	23	2,3	0,8				Haut	Nein	116	2,4	0,9	-,106	140	,916	Ja	26	2,5	1,0	Gewicht	Nein	116	2,7	1,2	-,874	139	,384	Ja	25	2,9	1,2	Körperbehaarung	Nein	115	2,4	0,9	,441	139	,660	Ja	26	2,3	1,1	Stimme	Nein	116	2,0	0,8	-,382	140	,703	Ja	26	2,1	1,0	Körpergröße	Nein	116	1,8	0,9	-2,417	140	,017	Ja	26	2,2	1,0	Brust	Nein	115	2,2	1,0	-,619	139	,537	Ja	26	2,4	1,2	Füßen	Nein	115	2,1	0,9	-,784	138	,434	Ja	25	2,3	1,1	Händen	Nein	116	1,9	0,8	-,716	140	,475	Ja	26	2,0	1,0	Achselhaaren	Nein	115	2,2	0,8	,577	139	,565	Ja	26	2,1	1,0	Kopfhaaren	Nein	116	2,0	0,9	,509	140	,612	Ja	26	1,9	0,9																																												
Haut	Nein	116	2,4	0,9	-,106	140	,916																																																																																																																																																																				
	Ja	26	2,5	1,0				Gewicht	Nein	116	2,7	1,2	-,874	139	,384	Ja	25	2,9	1,2	Körperbehaarung	Nein	115	2,4	0,9	,441	139	,660	Ja	26	2,3	1,1	Stimme	Nein	116	2,0	0,8	-,382	140	,703	Ja	26	2,1	1,0	Körpergröße	Nein	116	1,8	0,9	-2,417	140	,017	Ja	26	2,2	1,0	Brust	Nein	115	2,2	1,0	-,619	139	,537	Ja	26	2,4	1,2	Füßen	Nein	115	2,1	0,9	-,784	138	,434	Ja	25	2,3	1,1	Händen	Nein	116	1,9	0,8	-,716	140	,475	Ja	26	2,0	1,0	Achselhaaren	Nein	115	2,2	0,8	,577	139	,565	Ja	26	2,1	1,0	Kopfhaaren	Nein	116	2,0	0,9	,509	140	,612	Ja	26	1,9	0,9																																																								
Gewicht	Nein	116	2,7	1,2	-,874	139	,384																																																																																																																																																																				
	Ja	25	2,9	1,2				Körperbehaarung	Nein	115	2,4	0,9	,441	139	,660	Ja	26	2,3	1,1	Stimme	Nein	116	2,0	0,8	-,382	140	,703	Ja	26	2,1	1,0	Körpergröße	Nein	116	1,8	0,9	-2,417	140	,017	Ja	26	2,2	1,0	Brust	Nein	115	2,2	1,0	-,619	139	,537	Ja	26	2,4	1,2	Füßen	Nein	115	2,1	0,9	-,784	138	,434	Ja	25	2,3	1,1	Händen	Nein	116	1,9	0,8	-,716	140	,475	Ja	26	2,0	1,0	Achselhaaren	Nein	115	2,2	0,8	,577	139	,565	Ja	26	2,1	1,0	Kopfhaaren	Nein	116	2,0	0,9	,509	140	,612	Ja	26	1,9	0,9																																																																				
Körperbehaarung	Nein	115	2,4	0,9	,441	139	,660																																																																																																																																																																				
	Ja	26	2,3	1,1				Stimme	Nein	116	2,0	0,8	-,382	140	,703	Ja	26	2,1	1,0	Körpergröße	Nein	116	1,8	0,9	-2,417	140	,017	Ja	26	2,2	1,0	Brust	Nein	115	2,2	1,0	-,619	139	,537	Ja	26	2,4	1,2	Füßen	Nein	115	2,1	0,9	-,784	138	,434	Ja	25	2,3	1,1	Händen	Nein	116	1,9	0,8	-,716	140	,475	Ja	26	2,0	1,0	Achselhaaren	Nein	115	2,2	0,8	,577	139	,565	Ja	26	2,1	1,0	Kopfhaaren	Nein	116	2,0	0,9	,509	140	,612	Ja	26	1,9	0,9																																																																																
Stimme	Nein	116	2,0	0,8	-,382	140	,703																																																																																																																																																																				
	Ja	26	2,1	1,0				Körpergröße	Nein	116	1,8	0,9	-2,417	140	,017	Ja	26	2,2	1,0	Brust	Nein	115	2,2	1,0	-,619	139	,537	Ja	26	2,4	1,2	Füßen	Nein	115	2,1	0,9	-,784	138	,434	Ja	25	2,3	1,1	Händen	Nein	116	1,9	0,8	-,716	140	,475	Ja	26	2,0	1,0	Achselhaaren	Nein	115	2,2	0,8	,577	139	,565	Ja	26	2,1	1,0	Kopfhaaren	Nein	116	2,0	0,9	,509	140	,612	Ja	26	1,9	0,9																																																																																												
Körpergröße	Nein	116	1,8	0,9	-2,417	140	,017																																																																																																																																																																				
	Ja	26	2,2	1,0				Brust	Nein	115	2,2	1,0	-,619	139	,537	Ja	26	2,4	1,2	Füßen	Nein	115	2,1	0,9	-,784	138	,434	Ja	25	2,3	1,1	Händen	Nein	116	1,9	0,8	-,716	140	,475	Ja	26	2,0	1,0	Achselhaaren	Nein	115	2,2	0,8	,577	139	,565	Ja	26	2,1	1,0	Kopfhaaren	Nein	116	2,0	0,9	,509	140	,612	Ja	26	1,9	0,9																																																																																																								
Brust	Nein	115	2,2	1,0	-,619	139	,537																																																																																																																																																																				
	Ja	26	2,4	1,2				Füßen	Nein	115	2,1	0,9	-,784	138	,434	Ja	25	2,3	1,1	Händen	Nein	116	1,9	0,8	-,716	140	,475	Ja	26	2,0	1,0	Achselhaaren	Nein	115	2,2	0,8	,577	139	,565	Ja	26	2,1	1,0	Kopfhaaren	Nein	116	2,0	0,9	,509	140	,612	Ja	26	1,9	0,9																																																																																																																				
Füßen	Nein	115	2,1	0,9	-,784	138	,434																																																																																																																																																																				
	Ja	25	2,3	1,1				Händen	Nein	116	1,9	0,8	-,716	140	,475	Ja	26	2,0	1,0	Achselhaaren	Nein	115	2,2	0,8	,577	139	,565	Ja	26	2,1	1,0	Kopfhaaren	Nein	116	2,0	0,9	,509	140	,612	Ja	26	1,9	0,9																																																																																																																																
Händen	Nein	116	1,9	0,8	-,716	140	,475																																																																																																																																																																				
	Ja	26	2,0	1,0				Achselhaaren	Nein	115	2,2	0,8	,577	139	,565	Ja	26	2,1	1,0	Kopfhaaren	Nein	116	2,0	0,9	,509	140	,612	Ja	26	1,9	0,9																																																																																																																																												
Achselhaaren	Nein	115	2,2	0,8	,577	139	,565																																																																																																																																																																				
	Ja	26	2,1	1,0				Kopfhaaren	Nein	116	2,0	0,9	,509	140	,612	Ja	26	1,9	0,9																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	Nein	116	2,0	0,9	,509	140	,612																																																																																																																																																																				
	Ja	26	1,9	0,9																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-48: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich früher Anzeichen der Pubertät

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Selbstbefriedigung	n	M	Sd	T	Df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	Nein	18	2,6	,10	-,315	143	,754																																																																																																																																																																				
	Ja	127	2,7	,8				S: Genitalbereich	Nein	18	2,1	,7	,551	142	,582	Ja	126	2,0	,7	S: Kopf	Nein	18	2,0	,6	,235	143	,815	Ja	127	2,0	,6	S: Obere Extremität	Nein	18	2,2	,6	,662	143	,509	Ja	127	2,1	,7	Gesamterscheinung	Nein	13	2,3	,8	,394	131	,694	Ja	120	2,2	,7	Haut	Nein	17	2,4	1,1	-,119	142	,905	Ja	127	2,4	,9	Gewicht	Nein	17	2,7	1,1	-,296	141	,768	Ja	126	2,7	1,2	Körperbehaarung	Nein	17	2,5	1,0	,426	141	,671	Ja	126	2,4	1,0	Stimme	Nein	17	2,0	,8	-,148	142	,882	Ja	127	2,0	,8	Körpergröße	Nein	17	1,8	,8	-,403	142	,687	Ja	127	1,9	,9	Brust	Nein	18	2,1	1,1	-,974	141	,332	Ja	125	2,3	1,0	Füßen	Nein	18	2,1	,8	-,403	140	,687	Ja	124	2,2	1,0	Händen	Nein	18	1,8	,6	-,580	142	,563	Ja	126	2,0	,9	Achselhaaren	Nein	18	2,2	,9	,293	141	,770	Ja	125	2,2	,8	Kopfhaaren	Nein	18	2,1	1,0	,385	142	,701
S: Genitalbereich	Nein	18	2,1	,7	,551	142	,582																																																																																																																																																																				
	Ja	126	2,0	,7				S: Kopf	Nein	18	2,0	,6	,235	143	,815	Ja	127	2,0	,6	S: Obere Extremität	Nein	18	2,2	,6	,662	143	,509	Ja	127	2,1	,7	Gesamterscheinung	Nein	13	2,3	,8	,394	131	,694	Ja	120	2,2	,7	Haut	Nein	17	2,4	1,1	-,119	142	,905	Ja	127	2,4	,9	Gewicht	Nein	17	2,7	1,1	-,296	141	,768	Ja	126	2,7	1,2	Körperbehaarung	Nein	17	2,5	1,0	,426	141	,671	Ja	126	2,4	1,0	Stimme	Nein	17	2,0	,8	-,148	142	,882	Ja	127	2,0	,8	Körpergröße	Nein	17	1,8	,8	-,403	142	,687	Ja	127	1,9	,9	Brust	Nein	18	2,1	1,1	-,974	141	,332	Ja	125	2,3	1,0	Füßen	Nein	18	2,1	,8	-,403	140	,687	Ja	124	2,2	1,0	Händen	Nein	18	1,8	,6	-,580	142	,563	Ja	126	2,0	,9	Achselhaaren	Nein	18	2,2	,9	,293	141	,770	Ja	125	2,2	,8	Kopfhaaren	Nein	18	2,1	1,0	,385	142	,701	Ja	126	2,0	,9								
S: Kopf	Nein	18	2,0	,6	,235	143	,815																																																																																																																																																																				
	Ja	127	2,0	,6				S: Obere Extremität	Nein	18	2,2	,6	,662	143	,509	Ja	127	2,1	,7	Gesamterscheinung	Nein	13	2,3	,8	,394	131	,694	Ja	120	2,2	,7	Haut	Nein	17	2,4	1,1	-,119	142	,905	Ja	127	2,4	,9	Gewicht	Nein	17	2,7	1,1	-,296	141	,768	Ja	126	2,7	1,2	Körperbehaarung	Nein	17	2,5	1,0	,426	141	,671	Ja	126	2,4	1,0	Stimme	Nein	17	2,0	,8	-,148	142	,882	Ja	127	2,0	,8	Körpergröße	Nein	17	1,8	,8	-,403	142	,687	Ja	127	1,9	,9	Brust	Nein	18	2,1	1,1	-,974	141	,332	Ja	125	2,3	1,0	Füßen	Nein	18	2,1	,8	-,403	140	,687	Ja	124	2,2	1,0	Händen	Nein	18	1,8	,6	-,580	142	,563	Ja	126	2,0	,9	Achselhaaren	Nein	18	2,2	,9	,293	141	,770	Ja	125	2,2	,8	Kopfhaaren	Nein	18	2,1	1,0	,385	142	,701	Ja	126	2,0	,9																				
S: Obere Extremität	Nein	18	2,2	,6	,662	143	,509																																																																																																																																																																				
	Ja	127	2,1	,7				Gesamterscheinung	Nein	13	2,3	,8	,394	131	,694	Ja	120	2,2	,7	Haut	Nein	17	2,4	1,1	-,119	142	,905	Ja	127	2,4	,9	Gewicht	Nein	17	2,7	1,1	-,296	141	,768	Ja	126	2,7	1,2	Körperbehaarung	Nein	17	2,5	1,0	,426	141	,671	Ja	126	2,4	1,0	Stimme	Nein	17	2,0	,8	-,148	142	,882	Ja	127	2,0	,8	Körpergröße	Nein	17	1,8	,8	-,403	142	,687	Ja	127	1,9	,9	Brust	Nein	18	2,1	1,1	-,974	141	,332	Ja	125	2,3	1,0	Füßen	Nein	18	2,1	,8	-,403	140	,687	Ja	124	2,2	1,0	Händen	Nein	18	1,8	,6	-,580	142	,563	Ja	126	2,0	,9	Achselhaaren	Nein	18	2,2	,9	,293	141	,770	Ja	125	2,2	,8	Kopfhaaren	Nein	18	2,1	1,0	,385	142	,701	Ja	126	2,0	,9																																
Gesamterscheinung	Nein	13	2,3	,8	,394	131	,694																																																																																																																																																																				
	Ja	120	2,2	,7				Haut	Nein	17	2,4	1,1	-,119	142	,905	Ja	127	2,4	,9	Gewicht	Nein	17	2,7	1,1	-,296	141	,768	Ja	126	2,7	1,2	Körperbehaarung	Nein	17	2,5	1,0	,426	141	,671	Ja	126	2,4	1,0	Stimme	Nein	17	2,0	,8	-,148	142	,882	Ja	127	2,0	,8	Körpergröße	Nein	17	1,8	,8	-,403	142	,687	Ja	127	1,9	,9	Brust	Nein	18	2,1	1,1	-,974	141	,332	Ja	125	2,3	1,0	Füßen	Nein	18	2,1	,8	-,403	140	,687	Ja	124	2,2	1,0	Händen	Nein	18	1,8	,6	-,580	142	,563	Ja	126	2,0	,9	Achselhaaren	Nein	18	2,2	,9	,293	141	,770	Ja	125	2,2	,8	Kopfhaaren	Nein	18	2,1	1,0	,385	142	,701	Ja	126	2,0	,9																																												
Haut	Nein	17	2,4	1,1	-,119	142	,905																																																																																																																																																																				
	Ja	127	2,4	,9				Gewicht	Nein	17	2,7	1,1	-,296	141	,768	Ja	126	2,7	1,2	Körperbehaarung	Nein	17	2,5	1,0	,426	141	,671	Ja	126	2,4	1,0	Stimme	Nein	17	2,0	,8	-,148	142	,882	Ja	127	2,0	,8	Körpergröße	Nein	17	1,8	,8	-,403	142	,687	Ja	127	1,9	,9	Brust	Nein	18	2,1	1,1	-,974	141	,332	Ja	125	2,3	1,0	Füßen	Nein	18	2,1	,8	-,403	140	,687	Ja	124	2,2	1,0	Händen	Nein	18	1,8	,6	-,580	142	,563	Ja	126	2,0	,9	Achselhaaren	Nein	18	2,2	,9	,293	141	,770	Ja	125	2,2	,8	Kopfhaaren	Nein	18	2,1	1,0	,385	142	,701	Ja	126	2,0	,9																																																								
Gewicht	Nein	17	2,7	1,1	-,296	141	,768																																																																																																																																																																				
	Ja	126	2,7	1,2				Körperbehaarung	Nein	17	2,5	1,0	,426	141	,671	Ja	126	2,4	1,0	Stimme	Nein	17	2,0	,8	-,148	142	,882	Ja	127	2,0	,8	Körpergröße	Nein	17	1,8	,8	-,403	142	,687	Ja	127	1,9	,9	Brust	Nein	18	2,1	1,1	-,974	141	,332	Ja	125	2,3	1,0	Füßen	Nein	18	2,1	,8	-,403	140	,687	Ja	124	2,2	1,0	Händen	Nein	18	1,8	,6	-,580	142	,563	Ja	126	2,0	,9	Achselhaaren	Nein	18	2,2	,9	,293	141	,770	Ja	125	2,2	,8	Kopfhaaren	Nein	18	2,1	1,0	,385	142	,701	Ja	126	2,0	,9																																																																				
Körperbehaarung	Nein	17	2,5	1,0	,426	141	,671																																																																																																																																																																				
	Ja	126	2,4	1,0				Stimme	Nein	17	2,0	,8	-,148	142	,882	Ja	127	2,0	,8	Körpergröße	Nein	17	1,8	,8	-,403	142	,687	Ja	127	1,9	,9	Brust	Nein	18	2,1	1,1	-,974	141	,332	Ja	125	2,3	1,0	Füßen	Nein	18	2,1	,8	-,403	140	,687	Ja	124	2,2	1,0	Händen	Nein	18	1,8	,6	-,580	142	,563	Ja	126	2,0	,9	Achselhaaren	Nein	18	2,2	,9	,293	141	,770	Ja	125	2,2	,8	Kopfhaaren	Nein	18	2,1	1,0	,385	142	,701	Ja	126	2,0	,9																																																																																
Stimme	Nein	17	2,0	,8	-,148	142	,882																																																																																																																																																																				
	Ja	127	2,0	,8				Körpergröße	Nein	17	1,8	,8	-,403	142	,687	Ja	127	1,9	,9	Brust	Nein	18	2,1	1,1	-,974	141	,332	Ja	125	2,3	1,0	Füßen	Nein	18	2,1	,8	-,403	140	,687	Ja	124	2,2	1,0	Händen	Nein	18	1,8	,6	-,580	142	,563	Ja	126	2,0	,9	Achselhaaren	Nein	18	2,2	,9	,293	141	,770	Ja	125	2,2	,8	Kopfhaaren	Nein	18	2,1	1,0	,385	142	,701	Ja	126	2,0	,9																																																																																												
Körpergröße	Nein	17	1,8	,8	-,403	142	,687																																																																																																																																																																				
	Ja	127	1,9	,9				Brust	Nein	18	2,1	1,1	-,974	141	,332	Ja	125	2,3	1,0	Füßen	Nein	18	2,1	,8	-,403	140	,687	Ja	124	2,2	1,0	Händen	Nein	18	1,8	,6	-,580	142	,563	Ja	126	2,0	,9	Achselhaaren	Nein	18	2,2	,9	,293	141	,770	Ja	125	2,2	,8	Kopfhaaren	Nein	18	2,1	1,0	,385	142	,701	Ja	126	2,0	,9																																																																																																								
Brust	Nein	18	2,1	1,1	-,974	141	,332																																																																																																																																																																				
	Ja	125	2,3	1,0				Füßen	Nein	18	2,1	,8	-,403	140	,687	Ja	124	2,2	1,0	Händen	Nein	18	1,8	,6	-,580	142	,563	Ja	126	2,0	,9	Achselhaaren	Nein	18	2,2	,9	,293	141	,770	Ja	125	2,2	,8	Kopfhaaren	Nein	18	2,1	1,0	,385	142	,701	Ja	126	2,0	,9																																																																																																																				
Füßen	Nein	18	2,1	,8	-,403	140	,687																																																																																																																																																																				
	Ja	124	2,2	1,0				Händen	Nein	18	1,8	,6	-,580	142	,563	Ja	126	2,0	,9	Achselhaaren	Nein	18	2,2	,9	,293	141	,770	Ja	125	2,2	,8	Kopfhaaren	Nein	18	2,1	1,0	,385	142	,701	Ja	126	2,0	,9																																																																																																																																
Händen	Nein	18	1,8	,6	-,580	142	,563																																																																																																																																																																				
	Ja	126	2,0	,9				Achselhaaren	Nein	18	2,2	,9	,293	141	,770	Ja	125	2,2	,8	Kopfhaaren	Nein	18	2,1	1,0	,385	142	,701	Ja	126	2,0	,9																																																																																																																																												
Achselhaaren	Nein	18	2,2	,9	,293	141	,770																																																																																																																																																																				
	Ja	125	2,2	,8				Kopfhaaren	Nein	18	2,1	1,0	,385	142	,701	Ja	126	2,0	,9																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	Nein	18	2,1	1,0	,385	142	,701																																																																																																																																																																				
	Ja	126	2,0	,9																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-49: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich der Selbstbefriedigung

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Feste Beziehung	n	M	Sd	T	Df	Sign(2- seitig)																																																																																																																																																																				
S: Figur	Nein	44	2,8	0,9	1,155	143	,250																																																																																																																																																																				
	Ja	101	2,6	0,8				S: Genitalbereich	Nein	44	2,1	0,7	,307	142	,759	Ja	100	2,0	0,7	S: Kopf	Nein	44	2,0	0,6	-,545	143	,586	Ja	101	2,0	0,6	S: Obere Extremität	Nein	44	2,1	0,7	,410	143	,682	Ja	101	2,1	0,7	Gesamterscheinung	Nein	38	2,2	0,8	-,496	131	,621	Ja	95	2,3	0,7	Haut	Nein	43	2,6	1,0	1,391	142	,166	Ja	101	2,4	0,9	Gewicht	Nein	42	3,0	1,3	1,784	141	,077	Ja	101	2,6	1,1	Körperbehaarung	Nein	43	2,4	2,0	,145	141	,885	Ja	100	2,4	1,0	Stimme	Nein	43	2,1	0,8	1,069	142	,287	Ja	101	2,0	0,8	Körpergröße	Nein	43	2,0	1,0	1,547	142	,124	Ja	101	1,8	0,8	Brust	Nein	44	2,5	1,2	1,872	141	,063	Ja	99	2,2	0,9	Füßen	Nein	44	2,2	1,0	,530	140	,597	Ja	98	2,1	1,0	Händen	Nein	44	2,0	0,8	,509	142	,612	Ja	100	1,9	0,9	Achselhaaren	Nein	43	2,2	0,9	,386	141	,700	Ja	100	2,2	0,8	Kopfhaaren	Nein	43	1,9	1,0	-,426	142	,671
S: Genitalbereich	Nein	44	2,1	0,7	,307	142	,759																																																																																																																																																																				
	Ja	100	2,0	0,7				S: Kopf	Nein	44	2,0	0,6	-,545	143	,586	Ja	101	2,0	0,6	S: Obere Extremität	Nein	44	2,1	0,7	,410	143	,682	Ja	101	2,1	0,7	Gesamterscheinung	Nein	38	2,2	0,8	-,496	131	,621	Ja	95	2,3	0,7	Haut	Nein	43	2,6	1,0	1,391	142	,166	Ja	101	2,4	0,9	Gewicht	Nein	42	3,0	1,3	1,784	141	,077	Ja	101	2,6	1,1	Körperbehaarung	Nein	43	2,4	2,0	,145	141	,885	Ja	100	2,4	1,0	Stimme	Nein	43	2,1	0,8	1,069	142	,287	Ja	101	2,0	0,8	Körpergröße	Nein	43	2,0	1,0	1,547	142	,124	Ja	101	1,8	0,8	Brust	Nein	44	2,5	1,2	1,872	141	,063	Ja	99	2,2	0,9	Füßen	Nein	44	2,2	1,0	,530	140	,597	Ja	98	2,1	1,0	Händen	Nein	44	2,0	0,8	,509	142	,612	Ja	100	1,9	0,9	Achselhaaren	Nein	43	2,2	0,9	,386	141	,700	Ja	100	2,2	0,8	Kopfhaaren	Nein	43	1,9	1,0	-,426	142	,671	Ja	101	2,0	0,9								
S: Kopf	Nein	44	2,0	0,6	-,545	143	,586																																																																																																																																																																				
	Ja	101	2,0	0,6				S: Obere Extremität	Nein	44	2,1	0,7	,410	143	,682	Ja	101	2,1	0,7	Gesamterscheinung	Nein	38	2,2	0,8	-,496	131	,621	Ja	95	2,3	0,7	Haut	Nein	43	2,6	1,0	1,391	142	,166	Ja	101	2,4	0,9	Gewicht	Nein	42	3,0	1,3	1,784	141	,077	Ja	101	2,6	1,1	Körperbehaarung	Nein	43	2,4	2,0	,145	141	,885	Ja	100	2,4	1,0	Stimme	Nein	43	2,1	0,8	1,069	142	,287	Ja	101	2,0	0,8	Körpergröße	Nein	43	2,0	1,0	1,547	142	,124	Ja	101	1,8	0,8	Brust	Nein	44	2,5	1,2	1,872	141	,063	Ja	99	2,2	0,9	Füßen	Nein	44	2,2	1,0	,530	140	,597	Ja	98	2,1	1,0	Händen	Nein	44	2,0	0,8	,509	142	,612	Ja	100	1,9	0,9	Achselhaaren	Nein	43	2,2	0,9	,386	141	,700	Ja	100	2,2	0,8	Kopfhaaren	Nein	43	1,9	1,0	-,426	142	,671	Ja	101	2,0	0,9																				
S: Obere Extremität	Nein	44	2,1	0,7	,410	143	,682																																																																																																																																																																				
	Ja	101	2,1	0,7				Gesamterscheinung	Nein	38	2,2	0,8	-,496	131	,621	Ja	95	2,3	0,7	Haut	Nein	43	2,6	1,0	1,391	142	,166	Ja	101	2,4	0,9	Gewicht	Nein	42	3,0	1,3	1,784	141	,077	Ja	101	2,6	1,1	Körperbehaarung	Nein	43	2,4	2,0	,145	141	,885	Ja	100	2,4	1,0	Stimme	Nein	43	2,1	0,8	1,069	142	,287	Ja	101	2,0	0,8	Körpergröße	Nein	43	2,0	1,0	1,547	142	,124	Ja	101	1,8	0,8	Brust	Nein	44	2,5	1,2	1,872	141	,063	Ja	99	2,2	0,9	Füßen	Nein	44	2,2	1,0	,530	140	,597	Ja	98	2,1	1,0	Händen	Nein	44	2,0	0,8	,509	142	,612	Ja	100	1,9	0,9	Achselhaaren	Nein	43	2,2	0,9	,386	141	,700	Ja	100	2,2	0,8	Kopfhaaren	Nein	43	1,9	1,0	-,426	142	,671	Ja	101	2,0	0,9																																
Gesamterscheinung	Nein	38	2,2	0,8	-,496	131	,621																																																																																																																																																																				
	Ja	95	2,3	0,7				Haut	Nein	43	2,6	1,0	1,391	142	,166	Ja	101	2,4	0,9	Gewicht	Nein	42	3,0	1,3	1,784	141	,077	Ja	101	2,6	1,1	Körperbehaarung	Nein	43	2,4	2,0	,145	141	,885	Ja	100	2,4	1,0	Stimme	Nein	43	2,1	0,8	1,069	142	,287	Ja	101	2,0	0,8	Körpergröße	Nein	43	2,0	1,0	1,547	142	,124	Ja	101	1,8	0,8	Brust	Nein	44	2,5	1,2	1,872	141	,063	Ja	99	2,2	0,9	Füßen	Nein	44	2,2	1,0	,530	140	,597	Ja	98	2,1	1,0	Händen	Nein	44	2,0	0,8	,509	142	,612	Ja	100	1,9	0,9	Achselhaaren	Nein	43	2,2	0,9	,386	141	,700	Ja	100	2,2	0,8	Kopfhaaren	Nein	43	1,9	1,0	-,426	142	,671	Ja	101	2,0	0,9																																												
Haut	Nein	43	2,6	1,0	1,391	142	,166																																																																																																																																																																				
	Ja	101	2,4	0,9				Gewicht	Nein	42	3,0	1,3	1,784	141	,077	Ja	101	2,6	1,1	Körperbehaarung	Nein	43	2,4	2,0	,145	141	,885	Ja	100	2,4	1,0	Stimme	Nein	43	2,1	0,8	1,069	142	,287	Ja	101	2,0	0,8	Körpergröße	Nein	43	2,0	1,0	1,547	142	,124	Ja	101	1,8	0,8	Brust	Nein	44	2,5	1,2	1,872	141	,063	Ja	99	2,2	0,9	Füßen	Nein	44	2,2	1,0	,530	140	,597	Ja	98	2,1	1,0	Händen	Nein	44	2,0	0,8	,509	142	,612	Ja	100	1,9	0,9	Achselhaaren	Nein	43	2,2	0,9	,386	141	,700	Ja	100	2,2	0,8	Kopfhaaren	Nein	43	1,9	1,0	-,426	142	,671	Ja	101	2,0	0,9																																																								
Gewicht	Nein	42	3,0	1,3	1,784	141	,077																																																																																																																																																																				
	Ja	101	2,6	1,1				Körperbehaarung	Nein	43	2,4	2,0	,145	141	,885	Ja	100	2,4	1,0	Stimme	Nein	43	2,1	0,8	1,069	142	,287	Ja	101	2,0	0,8	Körpergröße	Nein	43	2,0	1,0	1,547	142	,124	Ja	101	1,8	0,8	Brust	Nein	44	2,5	1,2	1,872	141	,063	Ja	99	2,2	0,9	Füßen	Nein	44	2,2	1,0	,530	140	,597	Ja	98	2,1	1,0	Händen	Nein	44	2,0	0,8	,509	142	,612	Ja	100	1,9	0,9	Achselhaaren	Nein	43	2,2	0,9	,386	141	,700	Ja	100	2,2	0,8	Kopfhaaren	Nein	43	1,9	1,0	-,426	142	,671	Ja	101	2,0	0,9																																																																				
Körperbehaarung	Nein	43	2,4	2,0	,145	141	,885																																																																																																																																																																				
	Ja	100	2,4	1,0				Stimme	Nein	43	2,1	0,8	1,069	142	,287	Ja	101	2,0	0,8	Körpergröße	Nein	43	2,0	1,0	1,547	142	,124	Ja	101	1,8	0,8	Brust	Nein	44	2,5	1,2	1,872	141	,063	Ja	99	2,2	0,9	Füßen	Nein	44	2,2	1,0	,530	140	,597	Ja	98	2,1	1,0	Händen	Nein	44	2,0	0,8	,509	142	,612	Ja	100	1,9	0,9	Achselhaaren	Nein	43	2,2	0,9	,386	141	,700	Ja	100	2,2	0,8	Kopfhaaren	Nein	43	1,9	1,0	-,426	142	,671	Ja	101	2,0	0,9																																																																																
Stimme	Nein	43	2,1	0,8	1,069	142	,287																																																																																																																																																																				
	Ja	101	2,0	0,8				Körpergröße	Nein	43	2,0	1,0	1,547	142	,124	Ja	101	1,8	0,8	Brust	Nein	44	2,5	1,2	1,872	141	,063	Ja	99	2,2	0,9	Füßen	Nein	44	2,2	1,0	,530	140	,597	Ja	98	2,1	1,0	Händen	Nein	44	2,0	0,8	,509	142	,612	Ja	100	1,9	0,9	Achselhaaren	Nein	43	2,2	0,9	,386	141	,700	Ja	100	2,2	0,8	Kopfhaaren	Nein	43	1,9	1,0	-,426	142	,671	Ja	101	2,0	0,9																																																																																												
Körpergröße	Nein	43	2,0	1,0	1,547	142	,124																																																																																																																																																																				
	Ja	101	1,8	0,8				Brust	Nein	44	2,5	1,2	1,872	141	,063	Ja	99	2,2	0,9	Füßen	Nein	44	2,2	1,0	,530	140	,597	Ja	98	2,1	1,0	Händen	Nein	44	2,0	0,8	,509	142	,612	Ja	100	1,9	0,9	Achselhaaren	Nein	43	2,2	0,9	,386	141	,700	Ja	100	2,2	0,8	Kopfhaaren	Nein	43	1,9	1,0	-,426	142	,671	Ja	101	2,0	0,9																																																																																																								
Brust	Nein	44	2,5	1,2	1,872	141	,063																																																																																																																																																																				
	Ja	99	2,2	0,9				Füßen	Nein	44	2,2	1,0	,530	140	,597	Ja	98	2,1	1,0	Händen	Nein	44	2,0	0,8	,509	142	,612	Ja	100	1,9	0,9	Achselhaaren	Nein	43	2,2	0,9	,386	141	,700	Ja	100	2,2	0,8	Kopfhaaren	Nein	43	1,9	1,0	-,426	142	,671	Ja	101	2,0	0,9																																																																																																																				
Füßen	Nein	44	2,2	1,0	,530	140	,597																																																																																																																																																																				
	Ja	98	2,1	1,0				Händen	Nein	44	2,0	0,8	,509	142	,612	Ja	100	1,9	0,9	Achselhaaren	Nein	43	2,2	0,9	,386	141	,700	Ja	100	2,2	0,8	Kopfhaaren	Nein	43	1,9	1,0	-,426	142	,671	Ja	101	2,0	0,9																																																																																																																																
Händen	Nein	44	2,0	0,8	,509	142	,612																																																																																																																																																																				
	Ja	100	1,9	0,9				Achselhaaren	Nein	43	2,2	0,9	,386	141	,700	Ja	100	2,2	0,8	Kopfhaaren	Nein	43	1,9	1,0	-,426	142	,671	Ja	101	2,0	0,9																																																																																																																																												
Achselhaaren	Nein	43	2,2	0,9	,386	141	,700																																																																																																																																																																				
	Ja	100	2,2	0,8				Kopfhaaren	Nein	43	1,9	1,0	-,426	142	,671	Ja	101	2,0	0,9																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	Nein	43	1,9	1,0	-,426	142	,671																																																																																																																																																																				
	Ja	101	2,0	0,9																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-50: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich einer festen Beziehung

Zufriedenheit mit... Pubertät	Anzahl Sexualpartner		
	r	p	n
S: Figur	-,031	,761	140
S: Genitalbereich	-,087	,310	139
S: Kopf	-,078	,362	140
S: Obere Extremität	-,036	,669	140
Gesamterscheinung	-,109	,219	128
Haut	,031	,721	139
Gewicht	-,082	,748	138
Körperbehaarung	-,200*	,019	139
Stimme	-,090	,291	139
Körpergröße	-,061	,477	139
Brust	-,068	,426	138
Füßen	-,062	,470	137
Händen	,005	,954	139
Achselhaaren	-,132	,123	138
Kopfhaaren	,067	,432	139

Tabelle 9-51: Korrelation der Körperpuppe (P) mit der Anzahl der Sexualpartner

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant

Zufriedenheit mit... (Pubertät)	Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben		
	r	p	n
S: Figur	-,098	,247	142
S: Genitalbereich	-,147	,082	141
S: Kopf	-,015	,862	142
S: Obere Extremität	-,163	,053	142
Gesamterscheinung	-,016	,857	130
Haut	-,151	,074	141
Gewicht	-,093	,275	140
Körperbehaarung	-,148	,081	140
Stimme	-,114	,178	141
Körpergröße	-,042	,624	141
Brust	-,096	,259	140
Füßen	-,036	,676	139
Händen	,051	,545	141
Achselhaaren	-,154	,069	140
Kopfhaaren	-,030	,720	141

Tabelle 9-52 : Korrelation der Körperpuppe (P) mit der Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben

Zufriedenheit mit... (Pubertät)	Anzahl fester Beziehungen		
	r	p	n
S: Figur	-,113	,180	143
S: Genitalbereich	-,055	,517	142
S: Kopf	,068	,419	143
S: Obere Extremität	,073	,388	143
Gesamterscheinung	-,003	,976	131
Haut	,102	,228	142
Gewicht	-,002	,979	141
Körperbehaarung	-,104	,220	141
Stimme	,013	,879	142
Körpergröße	-,084	,569	142
Brust	,028	,738	141
Füßen	,085	,317	140
Händen	,116	,168	142
Achselhaaren	-,146	,085	143
Kopfhaaren	,017	,839	142

Tabelle 9-53: Korrelation der Körperpuppe (P) mit der Anzahl fester Beziehungen

Zufriedenheit mit...Pubertät	Häufigkeit Geschlechtsverkehr		
	r	p	n
S: Figur	-,030	,724	141
S: Genitalbereich	-,107	,207	140
S: Kopf	,042	,623	141
S: Obere Extremität	,008	,923	141
Gesamterscheinung	,115	,194	130
Haut	-,085	,317	140
Gewicht	-,078	,359	139
Körperbehaarung	,046	,592	139
Stimme	,038	,659	140
Körpergröße	,114	,179	140
Brust	-,053	,533	139
Füßen	-,061	,478	138
Händen	-,019	,827	140
Achselhaaren	-,046	,592	139
Kopfhaaren	-,060	,483	140

Tabelle 9-54: Korrelation der Körperpuppe (P) mit der Häufigkeit des Geschlechtsverkehrs

Zufriedenheit mit... aktuell	Sexuelle Orientierung	n	M	Sd	t	df	p
S: Figur	Heterosexuell	127	2,7	0,8	1,503	143	,135
	Homo-/Bisexuell	18	2,4	0,7			
S: Genitalbereich	Heterosexuell	127	2,1	0,7	,668	142	,505
	Homo-/Bisexuell	17	2,0	0,7			
S: Kopf	Heterosexuell	127	2,0	0,6	-1,304	143	,194
	Homo-/Bisexuell	18	2,2	0,6			
S: Obere Extremität	Heterosexuell	127	2,1	0,6	-,228	143	,820
	Homo-/Bisexuell	18	2,1	0,9			
Gesamterscheinung	Heterosexuell	115	2,2	0,7	-,637	131	,525
	Homo-/Bisexuell	18	2,3	0,9			
Haut	Heterosexuell	126	2,4	0,9	,233	142	,816
	Homo-/Bisexuell	18	2,4	1,1			
Gewicht	Heterosexuell	125	2,8	1,2	,655	141	,514
	Homo-/Bisexuell	18	2,6	1,3			
Körperbehaarung	Heterosexuell	125	2,3	,94	-1,110	141	,269
	Homo-/Bisexuell	18	2,6	1,0			
Körpergröße	Heterosexuell	126	1,8	0,9	-,210	142	,834
	Homo-/Bisexuell	18	1,9	0,8			
Brust	Heterosexuell	125	2,3	1,0	-,473	141	,637
	Homo-/Bisexuell	18	2,4	1,3			
Füßen	Heterosexuell	125	2,2	1,0	,645	140	,520
	Homo-/Bisexuell	17	2,0	0,7			
Händen	Heterosexuell	127	2,0	0,9	1,210	142	,228
	Homo-/Bisexuell	17	1,7	0,8			
Achselhaaren	Heterosexuell	125	2,2	0,8	,386	141	,700
	Homo-/Bisexuell	18	2,2	0,9			
Kopfhaaren	Heterosexuell	127	2,0	0,9	-,293	141	,770
	Homo-/Bisexuell	17	2,2	1,0			

Tabelle 9-55: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich der sexuellen Orientierung

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Schwierigkeiten sexuelle Kontakte zu initiieren	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	nein	124	2,7	0,8	-1,124	140	,263																																																																																																																																																																				
	Ja	18	3,0	1,0				S: Genitalbereich	nein	123	2,0	0,7	-2,356	139	,020	Ja	18	2,4	0,8	S: Kopf	nein	124	2,0	0,6	-1,626	140	,106	Ja	18	2,2	0,6	S: Obere Extremität	nein	124	2,0	0,7	-2,435	140	,016	Ja	18	2,4	0,7	Gesamterscheinung	nein	123	2,0	0,9	-,662	139	,509	Ja	18	2,1	0,9	Haut	nein	122	2,1	0,8	-1,267	138	,207	Ja	18	2,4	1,0	Gewicht	nein	123	1,9	0,8	-,633	139	,528	Ja	18	2,1	0,9	Körperbehaarung	nein	122	2,2	1,0	,672	138	,503	Ja	18	2,0	1,0	Stimme	nein	122	2,3	1,1	-,696	138	,487	Ja	18	2,4	0,9	Körpergröße	nein	115	2,2	0,7	-,932	128	,353	Ja	15	2,4	0,8	Brust	nein	123	2,4	1,0	-1,623	139	,107	Ja	18	2,8	0,9	Füßen	nein	123	2,7	1,2	-,465	138	,643	Ja	17	2,9	1,4	Händen	nein	122	2,3	0,9	-2,307	138	,023	Ja	18	2,8	1,0	Achselhaaren	nein	123	2,0	0,8	-2,643	139	,009	Ja	18	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	123	1,9	0,9	,334	139	,739
S: Genitalbereich	nein	123	2,0	0,7	-2,356	139	,020																																																																																																																																																																				
	Ja	18	2,4	0,8				S: Kopf	nein	124	2,0	0,6	-1,626	140	,106	Ja	18	2,2	0,6	S: Obere Extremität	nein	124	2,0	0,7	-2,435	140	,016	Ja	18	2,4	0,7	Gesamterscheinung	nein	123	2,0	0,9	-,662	139	,509	Ja	18	2,1	0,9	Haut	nein	122	2,1	0,8	-1,267	138	,207	Ja	18	2,4	1,0	Gewicht	nein	123	1,9	0,8	-,633	139	,528	Ja	18	2,1	0,9	Körperbehaarung	nein	122	2,2	1,0	,672	138	,503	Ja	18	2,0	1,0	Stimme	nein	122	2,3	1,1	-,696	138	,487	Ja	18	2,4	0,9	Körpergröße	nein	115	2,2	0,7	-,932	128	,353	Ja	15	2,4	0,8	Brust	nein	123	2,4	1,0	-1,623	139	,107	Ja	18	2,8	0,9	Füßen	nein	123	2,7	1,2	-,465	138	,643	Ja	17	2,9	1,4	Händen	nein	122	2,3	0,9	-2,307	138	,023	Ja	18	2,8	1,0	Achselhaaren	nein	123	2,0	0,8	-2,643	139	,009	Ja	18	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	123	1,9	0,9	,334	139	,739	Ja	18	1,8	0,9								
S: Kopf	nein	124	2,0	0,6	-1,626	140	,106																																																																																																																																																																				
	Ja	18	2,2	0,6				S: Obere Extremität	nein	124	2,0	0,7	-2,435	140	,016	Ja	18	2,4	0,7	Gesamterscheinung	nein	123	2,0	0,9	-,662	139	,509	Ja	18	2,1	0,9	Haut	nein	122	2,1	0,8	-1,267	138	,207	Ja	18	2,4	1,0	Gewicht	nein	123	1,9	0,8	-,633	139	,528	Ja	18	2,1	0,9	Körperbehaarung	nein	122	2,2	1,0	,672	138	,503	Ja	18	2,0	1,0	Stimme	nein	122	2,3	1,1	-,696	138	,487	Ja	18	2,4	0,9	Körpergröße	nein	115	2,2	0,7	-,932	128	,353	Ja	15	2,4	0,8	Brust	nein	123	2,4	1,0	-1,623	139	,107	Ja	18	2,8	0,9	Füßen	nein	123	2,7	1,2	-,465	138	,643	Ja	17	2,9	1,4	Händen	nein	122	2,3	0,9	-2,307	138	,023	Ja	18	2,8	1,0	Achselhaaren	nein	123	2,0	0,8	-2,643	139	,009	Ja	18	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	123	1,9	0,9	,334	139	,739	Ja	18	1,8	0,9																				
S: Obere Extremität	nein	124	2,0	0,7	-2,435	140	,016																																																																																																																																																																				
	Ja	18	2,4	0,7				Gesamterscheinung	nein	123	2,0	0,9	-,662	139	,509	Ja	18	2,1	0,9	Haut	nein	122	2,1	0,8	-1,267	138	,207	Ja	18	2,4	1,0	Gewicht	nein	123	1,9	0,8	-,633	139	,528	Ja	18	2,1	0,9	Körperbehaarung	nein	122	2,2	1,0	,672	138	,503	Ja	18	2,0	1,0	Stimme	nein	122	2,3	1,1	-,696	138	,487	Ja	18	2,4	0,9	Körpergröße	nein	115	2,2	0,7	-,932	128	,353	Ja	15	2,4	0,8	Brust	nein	123	2,4	1,0	-1,623	139	,107	Ja	18	2,8	0,9	Füßen	nein	123	2,7	1,2	-,465	138	,643	Ja	17	2,9	1,4	Händen	nein	122	2,3	0,9	-2,307	138	,023	Ja	18	2,8	1,0	Achselhaaren	nein	123	2,0	0,8	-2,643	139	,009	Ja	18	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	123	1,9	0,9	,334	139	,739	Ja	18	1,8	0,9																																
Gesamterscheinung	nein	123	2,0	0,9	-,662	139	,509																																																																																																																																																																				
	Ja	18	2,1	0,9				Haut	nein	122	2,1	0,8	-1,267	138	,207	Ja	18	2,4	1,0	Gewicht	nein	123	1,9	0,8	-,633	139	,528	Ja	18	2,1	0,9	Körperbehaarung	nein	122	2,2	1,0	,672	138	,503	Ja	18	2,0	1,0	Stimme	nein	122	2,3	1,1	-,696	138	,487	Ja	18	2,4	0,9	Körpergröße	nein	115	2,2	0,7	-,932	128	,353	Ja	15	2,4	0,8	Brust	nein	123	2,4	1,0	-1,623	139	,107	Ja	18	2,8	0,9	Füßen	nein	123	2,7	1,2	-,465	138	,643	Ja	17	2,9	1,4	Händen	nein	122	2,3	0,9	-2,307	138	,023	Ja	18	2,8	1,0	Achselhaaren	nein	123	2,0	0,8	-2,643	139	,009	Ja	18	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	123	1,9	0,9	,334	139	,739	Ja	18	1,8	0,9																																												
Haut	nein	122	2,1	0,8	-1,267	138	,207																																																																																																																																																																				
	Ja	18	2,4	1,0				Gewicht	nein	123	1,9	0,8	-,633	139	,528	Ja	18	2,1	0,9	Körperbehaarung	nein	122	2,2	1,0	,672	138	,503	Ja	18	2,0	1,0	Stimme	nein	122	2,3	1,1	-,696	138	,487	Ja	18	2,4	0,9	Körpergröße	nein	115	2,2	0,7	-,932	128	,353	Ja	15	2,4	0,8	Brust	nein	123	2,4	1,0	-1,623	139	,107	Ja	18	2,8	0,9	Füßen	nein	123	2,7	1,2	-,465	138	,643	Ja	17	2,9	1,4	Händen	nein	122	2,3	0,9	-2,307	138	,023	Ja	18	2,8	1,0	Achselhaaren	nein	123	2,0	0,8	-2,643	139	,009	Ja	18	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	123	1,9	0,9	,334	139	,739	Ja	18	1,8	0,9																																																								
Gewicht	nein	123	1,9	0,8	-,633	139	,528																																																																																																																																																																				
	Ja	18	2,1	0,9				Körperbehaarung	nein	122	2,2	1,0	,672	138	,503	Ja	18	2,0	1,0	Stimme	nein	122	2,3	1,1	-,696	138	,487	Ja	18	2,4	0,9	Körpergröße	nein	115	2,2	0,7	-,932	128	,353	Ja	15	2,4	0,8	Brust	nein	123	2,4	1,0	-1,623	139	,107	Ja	18	2,8	0,9	Füßen	nein	123	2,7	1,2	-,465	138	,643	Ja	17	2,9	1,4	Händen	nein	122	2,3	0,9	-2,307	138	,023	Ja	18	2,8	1,0	Achselhaaren	nein	123	2,0	0,8	-2,643	139	,009	Ja	18	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	123	1,9	0,9	,334	139	,739	Ja	18	1,8	0,9																																																																				
Körperbehaarung	nein	122	2,2	1,0	,672	138	,503																																																																																																																																																																				
	Ja	18	2,0	1,0				Stimme	nein	122	2,3	1,1	-,696	138	,487	Ja	18	2,4	0,9	Körpergröße	nein	115	2,2	0,7	-,932	128	,353	Ja	15	2,4	0,8	Brust	nein	123	2,4	1,0	-1,623	139	,107	Ja	18	2,8	0,9	Füßen	nein	123	2,7	1,2	-,465	138	,643	Ja	17	2,9	1,4	Händen	nein	122	2,3	0,9	-2,307	138	,023	Ja	18	2,8	1,0	Achselhaaren	nein	123	2,0	0,8	-2,643	139	,009	Ja	18	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	123	1,9	0,9	,334	139	,739	Ja	18	1,8	0,9																																																																																
Stimme	nein	122	2,3	1,1	-,696	138	,487																																																																																																																																																																				
	Ja	18	2,4	0,9				Körpergröße	nein	115	2,2	0,7	-,932	128	,353	Ja	15	2,4	0,8	Brust	nein	123	2,4	1,0	-1,623	139	,107	Ja	18	2,8	0,9	Füßen	nein	123	2,7	1,2	-,465	138	,643	Ja	17	2,9	1,4	Händen	nein	122	2,3	0,9	-2,307	138	,023	Ja	18	2,8	1,0	Achselhaaren	nein	123	2,0	0,8	-2,643	139	,009	Ja	18	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	123	1,9	0,9	,334	139	,739	Ja	18	1,8	0,9																																																																																												
Körpergröße	nein	115	2,2	0,7	-,932	128	,353																																																																																																																																																																				
	Ja	15	2,4	0,8				Brust	nein	123	2,4	1,0	-1,623	139	,107	Ja	18	2,8	0,9	Füßen	nein	123	2,7	1,2	-,465	138	,643	Ja	17	2,9	1,4	Händen	nein	122	2,3	0,9	-2,307	138	,023	Ja	18	2,8	1,0	Achselhaaren	nein	123	2,0	0,8	-2,643	139	,009	Ja	18	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	123	1,9	0,9	,334	139	,739	Ja	18	1,8	0,9																																																																																																								
Brust	nein	123	2,4	1,0	-1,623	139	,107																																																																																																																																																																				
	Ja	18	2,8	0,9				Füßen	nein	123	2,7	1,2	-,465	138	,643	Ja	17	2,9	1,4	Händen	nein	122	2,3	0,9	-2,307	138	,023	Ja	18	2,8	1,0	Achselhaaren	nein	123	2,0	0,8	-2,643	139	,009	Ja	18	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	123	1,9	0,9	,334	139	,739	Ja	18	1,8	0,9																																																																																																																				
Füßen	nein	123	2,7	1,2	-,465	138	,643																																																																																																																																																																				
	Ja	17	2,9	1,4				Händen	nein	122	2,3	0,9	-2,307	138	,023	Ja	18	2,8	1,0	Achselhaaren	nein	123	2,0	0,8	-2,643	139	,009	Ja	18	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	123	1,9	0,9	,334	139	,739	Ja	18	1,8	0,9																																																																																																																																
Händen	nein	122	2,3	0,9	-2,307	138	,023																																																																																																																																																																				
	Ja	18	2,8	1,0				Achselhaaren	nein	123	2,0	0,8	-2,643	139	,009	Ja	18	2,5	0,9	Kopfhaaren	nein	123	1,9	0,9	,334	139	,739	Ja	18	1,8	0,9																																																																																																																																												
Achselhaaren	nein	123	2,0	0,8	-2,643	139	,009																																																																																																																																																																				
	Ja	18	2,5	0,9				Kopfhaaren	nein	123	1,9	0,9	,334	139	,739	Ja	18	1,8	0,9																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	nein	123	1,9	0,9	,334	139	,739																																																																																																																																																																				
	Ja	18	1,8	0,9																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-56: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich der Schwierigkeit sexuelle Kontakte zu initiieren

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Angst vor sexuellen Kontakten	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	nein	120	2,6	0,8	-2,293	139	,023																																																																																																																																																																				
	Ja	21	3,1	0,7				S: Genitalbereich	nein	120	2,0	0,7	-1,392	138	,166	Ja	20	2,3	0,9	S: Kopf	nein	120	1,9	0,6	-2,974	139	,003	Ja	21	2,4	0,6	S: Obere Extremität	nein	120	2,0	0,7	-2,987	139	,003	Ja	21	2,5	0,6	Gesamterscheinung	nein	119	1,9	0,9	-,786	138	,433	Ja	21	2,1	0,9	Haut	nein	118	2,1	0,8	-1,584	137	,115	Ja	21	2,4	1,1	Gewicht	nein	120	1,9	0,8	-1,782	138	,077	Ja	20	2,3	1,1	Körperbehaarung	nein	118	2,1	1,0	,425	137	,671	Ja	21	2,1	0,9	Stimme	nein	118	2,3	1,0	-,643	137	,522	Ja	21	2,4	1,1	Körpergröße	nein	110	2,2	0,7	-1,251	127	,213	Ja	19	2,4	0,8	Brust	nein	119	2,4	0,9	-2,100	138	,038	Ja	21	2,8	1,1	Füßen	nein	118	2,7	1,1	-1,931	137	,056	Ja	21	3,2	1,3	Händen	nein	118	2,3	0,9	-1,103	137	,272	Ja	21	2,6	1,1	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-2,436	138	,016	Ja	21	2,4	2,0	Kopfhaaren	nein	119	1,9	0,9	,224	138	,823
S: Genitalbereich	nein	120	2,0	0,7	-1,392	138	,166																																																																																																																																																																				
	Ja	20	2,3	0,9				S: Kopf	nein	120	1,9	0,6	-2,974	139	,003	Ja	21	2,4	0,6	S: Obere Extremität	nein	120	2,0	0,7	-2,987	139	,003	Ja	21	2,5	0,6	Gesamterscheinung	nein	119	1,9	0,9	-,786	138	,433	Ja	21	2,1	0,9	Haut	nein	118	2,1	0,8	-1,584	137	,115	Ja	21	2,4	1,1	Gewicht	nein	120	1,9	0,8	-1,782	138	,077	Ja	20	2,3	1,1	Körperbehaarung	nein	118	2,1	1,0	,425	137	,671	Ja	21	2,1	0,9	Stimme	nein	118	2,3	1,0	-,643	137	,522	Ja	21	2,4	1,1	Körpergröße	nein	110	2,2	0,7	-1,251	127	,213	Ja	19	2,4	0,8	Brust	nein	119	2,4	0,9	-2,100	138	,038	Ja	21	2,8	1,1	Füßen	nein	118	2,7	1,1	-1,931	137	,056	Ja	21	3,2	1,3	Händen	nein	118	2,3	0,9	-1,103	137	,272	Ja	21	2,6	1,1	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-2,436	138	,016	Ja	21	2,4	2,0	Kopfhaaren	nein	119	1,9	0,9	,224	138	,823	Ja	21	1,8	0,8								
S: Kopf	nein	120	1,9	0,6	-2,974	139	,003																																																																																																																																																																				
	Ja	21	2,4	0,6				S: Obere Extremität	nein	120	2,0	0,7	-2,987	139	,003	Ja	21	2,5	0,6	Gesamterscheinung	nein	119	1,9	0,9	-,786	138	,433	Ja	21	2,1	0,9	Haut	nein	118	2,1	0,8	-1,584	137	,115	Ja	21	2,4	1,1	Gewicht	nein	120	1,9	0,8	-1,782	138	,077	Ja	20	2,3	1,1	Körperbehaarung	nein	118	2,1	1,0	,425	137	,671	Ja	21	2,1	0,9	Stimme	nein	118	2,3	1,0	-,643	137	,522	Ja	21	2,4	1,1	Körpergröße	nein	110	2,2	0,7	-1,251	127	,213	Ja	19	2,4	0,8	Brust	nein	119	2,4	0,9	-2,100	138	,038	Ja	21	2,8	1,1	Füßen	nein	118	2,7	1,1	-1,931	137	,056	Ja	21	3,2	1,3	Händen	nein	118	2,3	0,9	-1,103	137	,272	Ja	21	2,6	1,1	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-2,436	138	,016	Ja	21	2,4	2,0	Kopfhaaren	nein	119	1,9	0,9	,224	138	,823	Ja	21	1,8	0,8																				
S: Obere Extremität	nein	120	2,0	0,7	-2,987	139	,003																																																																																																																																																																				
	Ja	21	2,5	0,6				Gesamterscheinung	nein	119	1,9	0,9	-,786	138	,433	Ja	21	2,1	0,9	Haut	nein	118	2,1	0,8	-1,584	137	,115	Ja	21	2,4	1,1	Gewicht	nein	120	1,9	0,8	-1,782	138	,077	Ja	20	2,3	1,1	Körperbehaarung	nein	118	2,1	1,0	,425	137	,671	Ja	21	2,1	0,9	Stimme	nein	118	2,3	1,0	-,643	137	,522	Ja	21	2,4	1,1	Körpergröße	nein	110	2,2	0,7	-1,251	127	,213	Ja	19	2,4	0,8	Brust	nein	119	2,4	0,9	-2,100	138	,038	Ja	21	2,8	1,1	Füßen	nein	118	2,7	1,1	-1,931	137	,056	Ja	21	3,2	1,3	Händen	nein	118	2,3	0,9	-1,103	137	,272	Ja	21	2,6	1,1	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-2,436	138	,016	Ja	21	2,4	2,0	Kopfhaaren	nein	119	1,9	0,9	,224	138	,823	Ja	21	1,8	0,8																																
Gesamterscheinung	nein	119	1,9	0,9	-,786	138	,433																																																																																																																																																																				
	Ja	21	2,1	0,9				Haut	nein	118	2,1	0,8	-1,584	137	,115	Ja	21	2,4	1,1	Gewicht	nein	120	1,9	0,8	-1,782	138	,077	Ja	20	2,3	1,1	Körperbehaarung	nein	118	2,1	1,0	,425	137	,671	Ja	21	2,1	0,9	Stimme	nein	118	2,3	1,0	-,643	137	,522	Ja	21	2,4	1,1	Körpergröße	nein	110	2,2	0,7	-1,251	127	,213	Ja	19	2,4	0,8	Brust	nein	119	2,4	0,9	-2,100	138	,038	Ja	21	2,8	1,1	Füßen	nein	118	2,7	1,1	-1,931	137	,056	Ja	21	3,2	1,3	Händen	nein	118	2,3	0,9	-1,103	137	,272	Ja	21	2,6	1,1	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-2,436	138	,016	Ja	21	2,4	2,0	Kopfhaaren	nein	119	1,9	0,9	,224	138	,823	Ja	21	1,8	0,8																																												
Haut	nein	118	2,1	0,8	-1,584	137	,115																																																																																																																																																																				
	Ja	21	2,4	1,1				Gewicht	nein	120	1,9	0,8	-1,782	138	,077	Ja	20	2,3	1,1	Körperbehaarung	nein	118	2,1	1,0	,425	137	,671	Ja	21	2,1	0,9	Stimme	nein	118	2,3	1,0	-,643	137	,522	Ja	21	2,4	1,1	Körpergröße	nein	110	2,2	0,7	-1,251	127	,213	Ja	19	2,4	0,8	Brust	nein	119	2,4	0,9	-2,100	138	,038	Ja	21	2,8	1,1	Füßen	nein	118	2,7	1,1	-1,931	137	,056	Ja	21	3,2	1,3	Händen	nein	118	2,3	0,9	-1,103	137	,272	Ja	21	2,6	1,1	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-2,436	138	,016	Ja	21	2,4	2,0	Kopfhaaren	nein	119	1,9	0,9	,224	138	,823	Ja	21	1,8	0,8																																																								
Gewicht	nein	120	1,9	0,8	-1,782	138	,077																																																																																																																																																																				
	Ja	20	2,3	1,1				Körperbehaarung	nein	118	2,1	1,0	,425	137	,671	Ja	21	2,1	0,9	Stimme	nein	118	2,3	1,0	-,643	137	,522	Ja	21	2,4	1,1	Körpergröße	nein	110	2,2	0,7	-1,251	127	,213	Ja	19	2,4	0,8	Brust	nein	119	2,4	0,9	-2,100	138	,038	Ja	21	2,8	1,1	Füßen	nein	118	2,7	1,1	-1,931	137	,056	Ja	21	3,2	1,3	Händen	nein	118	2,3	0,9	-1,103	137	,272	Ja	21	2,6	1,1	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-2,436	138	,016	Ja	21	2,4	2,0	Kopfhaaren	nein	119	1,9	0,9	,224	138	,823	Ja	21	1,8	0,8																																																																				
Körperbehaarung	nein	118	2,1	1,0	,425	137	,671																																																																																																																																																																				
	Ja	21	2,1	0,9				Stimme	nein	118	2,3	1,0	-,643	137	,522	Ja	21	2,4	1,1	Körpergröße	nein	110	2,2	0,7	-1,251	127	,213	Ja	19	2,4	0,8	Brust	nein	119	2,4	0,9	-2,100	138	,038	Ja	21	2,8	1,1	Füßen	nein	118	2,7	1,1	-1,931	137	,056	Ja	21	3,2	1,3	Händen	nein	118	2,3	0,9	-1,103	137	,272	Ja	21	2,6	1,1	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-2,436	138	,016	Ja	21	2,4	2,0	Kopfhaaren	nein	119	1,9	0,9	,224	138	,823	Ja	21	1,8	0,8																																																																																
Stimme	nein	118	2,3	1,0	-,643	137	,522																																																																																																																																																																				
	Ja	21	2,4	1,1				Körpergröße	nein	110	2,2	0,7	-1,251	127	,213	Ja	19	2,4	0,8	Brust	nein	119	2,4	0,9	-2,100	138	,038	Ja	21	2,8	1,1	Füßen	nein	118	2,7	1,1	-1,931	137	,056	Ja	21	3,2	1,3	Händen	nein	118	2,3	0,9	-1,103	137	,272	Ja	21	2,6	1,1	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-2,436	138	,016	Ja	21	2,4	2,0	Kopfhaaren	nein	119	1,9	0,9	,224	138	,823	Ja	21	1,8	0,8																																																																																												
Körpergröße	nein	110	2,2	0,7	-1,251	127	,213																																																																																																																																																																				
	Ja	19	2,4	0,8				Brust	nein	119	2,4	0,9	-2,100	138	,038	Ja	21	2,8	1,1	Füßen	nein	118	2,7	1,1	-1,931	137	,056	Ja	21	3,2	1,3	Händen	nein	118	2,3	0,9	-1,103	137	,272	Ja	21	2,6	1,1	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-2,436	138	,016	Ja	21	2,4	2,0	Kopfhaaren	nein	119	1,9	0,9	,224	138	,823	Ja	21	1,8	0,8																																																																																																								
Brust	nein	119	2,4	0,9	-2,100	138	,038																																																																																																																																																																				
	Ja	21	2,8	1,1				Füßen	nein	118	2,7	1,1	-1,931	137	,056	Ja	21	3,2	1,3	Händen	nein	118	2,3	0,9	-1,103	137	,272	Ja	21	2,6	1,1	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-2,436	138	,016	Ja	21	2,4	2,0	Kopfhaaren	nein	119	1,9	0,9	,224	138	,823	Ja	21	1,8	0,8																																																																																																																				
Füßen	nein	118	2,7	1,1	-1,931	137	,056																																																																																																																																																																				
	Ja	21	3,2	1,3				Händen	nein	118	2,3	0,9	-1,103	137	,272	Ja	21	2,6	1,1	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-2,436	138	,016	Ja	21	2,4	2,0	Kopfhaaren	nein	119	1,9	0,9	,224	138	,823	Ja	21	1,8	0,8																																																																																																																																
Händen	nein	118	2,3	0,9	-1,103	137	,272																																																																																																																																																																				
	Ja	21	2,6	1,1				Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-2,436	138	,016	Ja	21	2,4	2,0	Kopfhaaren	nein	119	1,9	0,9	,224	138	,823	Ja	21	1,8	0,8																																																																																																																																												
Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-2,436	138	,016																																																																																																																																																																				
	Ja	21	2,4	2,0				Kopfhaaren	nein	119	1,9	0,9	,224	138	,823	Ja	21	1,8	0,8																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	nein	119	1,9	0,9	,224	138	,823																																																																																																																																																																				
	Ja	21	1,8	0,8																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-57: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich der Angst vor sexuellen Kontakten

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Schwierigkeiten erregt zu werden	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	nein	101	2,7	0,8	,220	139	,826																																																																																																																																																																				
	Ja	40	2,7	0,9				S: Genitalbereich	nein	100	2,1	0,7	,212	138	,833	Ja	40	2,0	0,7	S: Kopf	nein	101	2,0	0,6	-,355	139	,723	Ja	40	2,0	0,6	S: Obere Extremität	nein	101	2,1	0,7	-,631	139	,529	Ja	40	2,1	0,7	Gesamterscheinung	nein	100	2,1	0,9	1,476	138	,142	Ja	40	1,8	0,9	Haut	nein	99	2,2	0,8	,908	137	,365	Ja	40	2,1	0,9	Gewicht	nein	100	1,9	0,8	-,187	138	,852	Ja	40	2,0	2,0	Körperbehaarung	nein	100	2,1	0,9	-,608	137	,544	Ja	39	2,2	1,1	Stimme	nein	100	2,3	1,0	,258	138	,797	Ja	40	2,3	1,1	Körpergröße	nein	90	2,3	0,7	,366	127	,715	Ja	39	2,2	0,7	Brust	nein	100	2,4	0,9	-1,634	138	,104	Ja	40	2,7	1,1	Füßen	nein	99	2,8	1,2	,349	137	,727	Ja	40	2,7	1,1	Händen	nein	99	2,3	0,9	-,764	137	,446	Ja	40	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	100	2,0	0,8	-,642	138	,522	Ja	40	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	100	1,9	0,9	1,043	138	,299
S: Genitalbereich	nein	100	2,1	0,7	,212	138	,833																																																																																																																																																																				
	Ja	40	2,0	0,7				S: Kopf	nein	101	2,0	0,6	-,355	139	,723	Ja	40	2,0	0,6	S: Obere Extremität	nein	101	2,1	0,7	-,631	139	,529	Ja	40	2,1	0,7	Gesamterscheinung	nein	100	2,1	0,9	1,476	138	,142	Ja	40	1,8	0,9	Haut	nein	99	2,2	0,8	,908	137	,365	Ja	40	2,1	0,9	Gewicht	nein	100	1,9	0,8	-,187	138	,852	Ja	40	2,0	2,0	Körperbehaarung	nein	100	2,1	0,9	-,608	137	,544	Ja	39	2,2	1,1	Stimme	nein	100	2,3	1,0	,258	138	,797	Ja	40	2,3	1,1	Körpergröße	nein	90	2,3	0,7	,366	127	,715	Ja	39	2,2	0,7	Brust	nein	100	2,4	0,9	-1,634	138	,104	Ja	40	2,7	1,1	Füßen	nein	99	2,8	1,2	,349	137	,727	Ja	40	2,7	1,1	Händen	nein	99	2,3	0,9	-,764	137	,446	Ja	40	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	100	2,0	0,8	-,642	138	,522	Ja	40	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	100	1,9	0,9	1,043	138	,299	Ja	40	1,7	0,9								
S: Kopf	nein	101	2,0	0,6	-,355	139	,723																																																																																																																																																																				
	Ja	40	2,0	0,6				S: Obere Extremität	nein	101	2,1	0,7	-,631	139	,529	Ja	40	2,1	0,7	Gesamterscheinung	nein	100	2,1	0,9	1,476	138	,142	Ja	40	1,8	0,9	Haut	nein	99	2,2	0,8	,908	137	,365	Ja	40	2,1	0,9	Gewicht	nein	100	1,9	0,8	-,187	138	,852	Ja	40	2,0	2,0	Körperbehaarung	nein	100	2,1	0,9	-,608	137	,544	Ja	39	2,2	1,1	Stimme	nein	100	2,3	1,0	,258	138	,797	Ja	40	2,3	1,1	Körpergröße	nein	90	2,3	0,7	,366	127	,715	Ja	39	2,2	0,7	Brust	nein	100	2,4	0,9	-1,634	138	,104	Ja	40	2,7	1,1	Füßen	nein	99	2,8	1,2	,349	137	,727	Ja	40	2,7	1,1	Händen	nein	99	2,3	0,9	-,764	137	,446	Ja	40	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	100	2,0	0,8	-,642	138	,522	Ja	40	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	100	1,9	0,9	1,043	138	,299	Ja	40	1,7	0,9																				
S: Obere Extremität	nein	101	2,1	0,7	-,631	139	,529																																																																																																																																																																				
	Ja	40	2,1	0,7				Gesamterscheinung	nein	100	2,1	0,9	1,476	138	,142	Ja	40	1,8	0,9	Haut	nein	99	2,2	0,8	,908	137	,365	Ja	40	2,1	0,9	Gewicht	nein	100	1,9	0,8	-,187	138	,852	Ja	40	2,0	2,0	Körperbehaarung	nein	100	2,1	0,9	-,608	137	,544	Ja	39	2,2	1,1	Stimme	nein	100	2,3	1,0	,258	138	,797	Ja	40	2,3	1,1	Körpergröße	nein	90	2,3	0,7	,366	127	,715	Ja	39	2,2	0,7	Brust	nein	100	2,4	0,9	-1,634	138	,104	Ja	40	2,7	1,1	Füßen	nein	99	2,8	1,2	,349	137	,727	Ja	40	2,7	1,1	Händen	nein	99	2,3	0,9	-,764	137	,446	Ja	40	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	100	2,0	0,8	-,642	138	,522	Ja	40	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	100	1,9	0,9	1,043	138	,299	Ja	40	1,7	0,9																																
Gesamterscheinung	nein	100	2,1	0,9	1,476	138	,142																																																																																																																																																																				
	Ja	40	1,8	0,9				Haut	nein	99	2,2	0,8	,908	137	,365	Ja	40	2,1	0,9	Gewicht	nein	100	1,9	0,8	-,187	138	,852	Ja	40	2,0	2,0	Körperbehaarung	nein	100	2,1	0,9	-,608	137	,544	Ja	39	2,2	1,1	Stimme	nein	100	2,3	1,0	,258	138	,797	Ja	40	2,3	1,1	Körpergröße	nein	90	2,3	0,7	,366	127	,715	Ja	39	2,2	0,7	Brust	nein	100	2,4	0,9	-1,634	138	,104	Ja	40	2,7	1,1	Füßen	nein	99	2,8	1,2	,349	137	,727	Ja	40	2,7	1,1	Händen	nein	99	2,3	0,9	-,764	137	,446	Ja	40	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	100	2,0	0,8	-,642	138	,522	Ja	40	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	100	1,9	0,9	1,043	138	,299	Ja	40	1,7	0,9																																												
Haut	nein	99	2,2	0,8	,908	137	,365																																																																																																																																																																				
	Ja	40	2,1	0,9				Gewicht	nein	100	1,9	0,8	-,187	138	,852	Ja	40	2,0	2,0	Körperbehaarung	nein	100	2,1	0,9	-,608	137	,544	Ja	39	2,2	1,1	Stimme	nein	100	2,3	1,0	,258	138	,797	Ja	40	2,3	1,1	Körpergröße	nein	90	2,3	0,7	,366	127	,715	Ja	39	2,2	0,7	Brust	nein	100	2,4	0,9	-1,634	138	,104	Ja	40	2,7	1,1	Füßen	nein	99	2,8	1,2	,349	137	,727	Ja	40	2,7	1,1	Händen	nein	99	2,3	0,9	-,764	137	,446	Ja	40	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	100	2,0	0,8	-,642	138	,522	Ja	40	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	100	1,9	0,9	1,043	138	,299	Ja	40	1,7	0,9																																																								
Gewicht	nein	100	1,9	0,8	-,187	138	,852																																																																																																																																																																				
	Ja	40	2,0	2,0				Körperbehaarung	nein	100	2,1	0,9	-,608	137	,544	Ja	39	2,2	1,1	Stimme	nein	100	2,3	1,0	,258	138	,797	Ja	40	2,3	1,1	Körpergröße	nein	90	2,3	0,7	,366	127	,715	Ja	39	2,2	0,7	Brust	nein	100	2,4	0,9	-1,634	138	,104	Ja	40	2,7	1,1	Füßen	nein	99	2,8	1,2	,349	137	,727	Ja	40	2,7	1,1	Händen	nein	99	2,3	0,9	-,764	137	,446	Ja	40	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	100	2,0	0,8	-,642	138	,522	Ja	40	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	100	1,9	0,9	1,043	138	,299	Ja	40	1,7	0,9																																																																				
Körperbehaarung	nein	100	2,1	0,9	-,608	137	,544																																																																																																																																																																				
	Ja	39	2,2	1,1				Stimme	nein	100	2,3	1,0	,258	138	,797	Ja	40	2,3	1,1	Körpergröße	nein	90	2,3	0,7	,366	127	,715	Ja	39	2,2	0,7	Brust	nein	100	2,4	0,9	-1,634	138	,104	Ja	40	2,7	1,1	Füßen	nein	99	2,8	1,2	,349	137	,727	Ja	40	2,7	1,1	Händen	nein	99	2,3	0,9	-,764	137	,446	Ja	40	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	100	2,0	0,8	-,642	138	,522	Ja	40	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	100	1,9	0,9	1,043	138	,299	Ja	40	1,7	0,9																																																																																
Stimme	nein	100	2,3	1,0	,258	138	,797																																																																																																																																																																				
	Ja	40	2,3	1,1				Körpergröße	nein	90	2,3	0,7	,366	127	,715	Ja	39	2,2	0,7	Brust	nein	100	2,4	0,9	-1,634	138	,104	Ja	40	2,7	1,1	Füßen	nein	99	2,8	1,2	,349	137	,727	Ja	40	2,7	1,1	Händen	nein	99	2,3	0,9	-,764	137	,446	Ja	40	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	100	2,0	0,8	-,642	138	,522	Ja	40	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	100	1,9	0,9	1,043	138	,299	Ja	40	1,7	0,9																																																																																												
Körpergröße	nein	90	2,3	0,7	,366	127	,715																																																																																																																																																																				
	Ja	39	2,2	0,7				Brust	nein	100	2,4	0,9	-1,634	138	,104	Ja	40	2,7	1,1	Füßen	nein	99	2,8	1,2	,349	137	,727	Ja	40	2,7	1,1	Händen	nein	99	2,3	0,9	-,764	137	,446	Ja	40	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	100	2,0	0,8	-,642	138	,522	Ja	40	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	100	1,9	0,9	1,043	138	,299	Ja	40	1,7	0,9																																																																																																								
Brust	nein	100	2,4	0,9	-1,634	138	,104																																																																																																																																																																				
	Ja	40	2,7	1,1				Füßen	nein	99	2,8	1,2	,349	137	,727	Ja	40	2,7	1,1	Händen	nein	99	2,3	0,9	-,764	137	,446	Ja	40	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	100	2,0	0,8	-,642	138	,522	Ja	40	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	100	1,9	0,9	1,043	138	,299	Ja	40	1,7	0,9																																																																																																																				
Füßen	nein	99	2,8	1,2	,349	137	,727																																																																																																																																																																				
	Ja	40	2,7	1,1				Händen	nein	99	2,3	0,9	-,764	137	,446	Ja	40	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	100	2,0	0,8	-,642	138	,522	Ja	40	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	100	1,9	0,9	1,043	138	,299	Ja	40	1,7	0,9																																																																																																																																
Händen	nein	99	2,3	0,9	-,764	137	,446																																																																																																																																																																				
	Ja	40	2,5	1,0				Achselhaaren	nein	100	2,0	0,8	-,642	138	,522	Ja	40	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	100	1,9	0,9	1,043	138	,299	Ja	40	1,7	0,9																																																																																																																																												
Achselhaaren	nein	100	2,0	0,8	-,642	138	,522																																																																																																																																																																				
	Ja	40	2,1	0,8				Kopfhaaren	nein	100	1,9	0,9	1,043	138	,299	Ja	40	1,7	0,9																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	nein	100	1,9	0,9	1,043	138	,299																																																																																																																																																																				
	Ja	40	1,7	0,9																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-58: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich Schwierigkeiten erregt zu werden

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit...	Schwierigkeiten zum Orgasmus zu kommen	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	nein	68	2,6	1,8	-1,831	140	,069																																																																																																																																																																				
	Ja	74	2,8	0,8				S: Genitalbereich	nein	67	1,9	0,7	-2,645	139	,009	Ja	74	2,2	0,7	S: Kopf	nein	68	1,9	0,7	-2,508	140	,013	Ja	74	2,1	0,5	S: Obere Extremität	nein	68	2,0	0,7	-1,689	140	,094	Ja	74	2,2	0,6	Gesamterscheinung	nein	67	2,0	0,9	,636	139	,526	Ja	74	1,9	0,9	Haut	nein	67	2,0	0,8	-2,595	138	,010	Ja	73	2,3	0,9	Gewicht	nein	67	1,8	0,9	-1,886	139	,061	Ja	74	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	65	2,1	1,1	-,237	137	,813	Ja	74	2,2	0,8	Stimme	nein	68	2,1	1,0	-2,544	138	,012	Ja	72	2,5	1,2	Körpergröße	nein	63	2,1	0,7	-1,605	128	,111	Ja	67	2,3	0,7	Brust	nein	68	2,4	1,0	-,867	139	,387	Ja	73	2,5	0,9	Füßen	nein	67	2,6	1,2	-1,332	138	,185	Ja	73	2,9	1,1	Händen	nein	68	2,2	1,0	-2,211	138	,029	Ja	72	2,5	0,9	Achselhaaren	nein	68	1,9	0,8	-2,593	139	,011	Ja	73	2,2	0,8	Kopfhaaren	nein	68	1,9	1,0	,583	139	,561
S: Genitalbereich	nein	67	1,9	0,7	-2,645	139	,009																																																																																																																																																																				
	Ja	74	2,2	0,7				S: Kopf	nein	68	1,9	0,7	-2,508	140	,013	Ja	74	2,1	0,5	S: Obere Extremität	nein	68	2,0	0,7	-1,689	140	,094	Ja	74	2,2	0,6	Gesamterscheinung	nein	67	2,0	0,9	,636	139	,526	Ja	74	1,9	0,9	Haut	nein	67	2,0	0,8	-2,595	138	,010	Ja	73	2,3	0,9	Gewicht	nein	67	1,8	0,9	-1,886	139	,061	Ja	74	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	65	2,1	1,1	-,237	137	,813	Ja	74	2,2	0,8	Stimme	nein	68	2,1	1,0	-2,544	138	,012	Ja	72	2,5	1,2	Körpergröße	nein	63	2,1	0,7	-1,605	128	,111	Ja	67	2,3	0,7	Brust	nein	68	2,4	1,0	-,867	139	,387	Ja	73	2,5	0,9	Füßen	nein	67	2,6	1,2	-1,332	138	,185	Ja	73	2,9	1,1	Händen	nein	68	2,2	1,0	-2,211	138	,029	Ja	72	2,5	0,9	Achselhaaren	nein	68	1,9	0,8	-2,593	139	,011	Ja	73	2,2	0,8	Kopfhaaren	nein	68	1,9	1,0	,583	139	,561	Ja	73	1,8	0,8								
S: Kopf	nein	68	1,9	0,7	-2,508	140	,013																																																																																																																																																																				
	Ja	74	2,1	0,5				S: Obere Extremität	nein	68	2,0	0,7	-1,689	140	,094	Ja	74	2,2	0,6	Gesamterscheinung	nein	67	2,0	0,9	,636	139	,526	Ja	74	1,9	0,9	Haut	nein	67	2,0	0,8	-2,595	138	,010	Ja	73	2,3	0,9	Gewicht	nein	67	1,8	0,9	-1,886	139	,061	Ja	74	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	65	2,1	1,1	-,237	137	,813	Ja	74	2,2	0,8	Stimme	nein	68	2,1	1,0	-2,544	138	,012	Ja	72	2,5	1,2	Körpergröße	nein	63	2,1	0,7	-1,605	128	,111	Ja	67	2,3	0,7	Brust	nein	68	2,4	1,0	-,867	139	,387	Ja	73	2,5	0,9	Füßen	nein	67	2,6	1,2	-1,332	138	,185	Ja	73	2,9	1,1	Händen	nein	68	2,2	1,0	-2,211	138	,029	Ja	72	2,5	0,9	Achselhaaren	nein	68	1,9	0,8	-2,593	139	,011	Ja	73	2,2	0,8	Kopfhaaren	nein	68	1,9	1,0	,583	139	,561	Ja	73	1,8	0,8																				
S: Obere Extremität	nein	68	2,0	0,7	-1,689	140	,094																																																																																																																																																																				
	Ja	74	2,2	0,6				Gesamterscheinung	nein	67	2,0	0,9	,636	139	,526	Ja	74	1,9	0,9	Haut	nein	67	2,0	0,8	-2,595	138	,010	Ja	73	2,3	0,9	Gewicht	nein	67	1,8	0,9	-1,886	139	,061	Ja	74	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	65	2,1	1,1	-,237	137	,813	Ja	74	2,2	0,8	Stimme	nein	68	2,1	1,0	-2,544	138	,012	Ja	72	2,5	1,2	Körpergröße	nein	63	2,1	0,7	-1,605	128	,111	Ja	67	2,3	0,7	Brust	nein	68	2,4	1,0	-,867	139	,387	Ja	73	2,5	0,9	Füßen	nein	67	2,6	1,2	-1,332	138	,185	Ja	73	2,9	1,1	Händen	nein	68	2,2	1,0	-2,211	138	,029	Ja	72	2,5	0,9	Achselhaaren	nein	68	1,9	0,8	-2,593	139	,011	Ja	73	2,2	0,8	Kopfhaaren	nein	68	1,9	1,0	,583	139	,561	Ja	73	1,8	0,8																																
Gesamterscheinung	nein	67	2,0	0,9	,636	139	,526																																																																																																																																																																				
	Ja	74	1,9	0,9				Haut	nein	67	2,0	0,8	-2,595	138	,010	Ja	73	2,3	0,9	Gewicht	nein	67	1,8	0,9	-1,886	139	,061	Ja	74	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	65	2,1	1,1	-,237	137	,813	Ja	74	2,2	0,8	Stimme	nein	68	2,1	1,0	-2,544	138	,012	Ja	72	2,5	1,2	Körpergröße	nein	63	2,1	0,7	-1,605	128	,111	Ja	67	2,3	0,7	Brust	nein	68	2,4	1,0	-,867	139	,387	Ja	73	2,5	0,9	Füßen	nein	67	2,6	1,2	-1,332	138	,185	Ja	73	2,9	1,1	Händen	nein	68	2,2	1,0	-2,211	138	,029	Ja	72	2,5	0,9	Achselhaaren	nein	68	1,9	0,8	-2,593	139	,011	Ja	73	2,2	0,8	Kopfhaaren	nein	68	1,9	1,0	,583	139	,561	Ja	73	1,8	0,8																																												
Haut	nein	67	2,0	0,8	-2,595	138	,010																																																																																																																																																																				
	Ja	73	2,3	0,9				Gewicht	nein	67	1,8	0,9	-1,886	139	,061	Ja	74	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	65	2,1	1,1	-,237	137	,813	Ja	74	2,2	0,8	Stimme	nein	68	2,1	1,0	-2,544	138	,012	Ja	72	2,5	1,2	Körpergröße	nein	63	2,1	0,7	-1,605	128	,111	Ja	67	2,3	0,7	Brust	nein	68	2,4	1,0	-,867	139	,387	Ja	73	2,5	0,9	Füßen	nein	67	2,6	1,2	-1,332	138	,185	Ja	73	2,9	1,1	Händen	nein	68	2,2	1,0	-2,211	138	,029	Ja	72	2,5	0,9	Achselhaaren	nein	68	1,9	0,8	-2,593	139	,011	Ja	73	2,2	0,8	Kopfhaaren	nein	68	1,9	1,0	,583	139	,561	Ja	73	1,8	0,8																																																								
Gewicht	nein	67	1,8	0,9	-1,886	139	,061																																																																																																																																																																				
	Ja	74	2,1	0,8				Körperbehaarung	nein	65	2,1	1,1	-,237	137	,813	Ja	74	2,2	0,8	Stimme	nein	68	2,1	1,0	-2,544	138	,012	Ja	72	2,5	1,2	Körpergröße	nein	63	2,1	0,7	-1,605	128	,111	Ja	67	2,3	0,7	Brust	nein	68	2,4	1,0	-,867	139	,387	Ja	73	2,5	0,9	Füßen	nein	67	2,6	1,2	-1,332	138	,185	Ja	73	2,9	1,1	Händen	nein	68	2,2	1,0	-2,211	138	,029	Ja	72	2,5	0,9	Achselhaaren	nein	68	1,9	0,8	-2,593	139	,011	Ja	73	2,2	0,8	Kopfhaaren	nein	68	1,9	1,0	,583	139	,561	Ja	73	1,8	0,8																																																																				
Körperbehaarung	nein	65	2,1	1,1	-,237	137	,813																																																																																																																																																																				
	Ja	74	2,2	0,8				Stimme	nein	68	2,1	1,0	-2,544	138	,012	Ja	72	2,5	1,2	Körpergröße	nein	63	2,1	0,7	-1,605	128	,111	Ja	67	2,3	0,7	Brust	nein	68	2,4	1,0	-,867	139	,387	Ja	73	2,5	0,9	Füßen	nein	67	2,6	1,2	-1,332	138	,185	Ja	73	2,9	1,1	Händen	nein	68	2,2	1,0	-2,211	138	,029	Ja	72	2,5	0,9	Achselhaaren	nein	68	1,9	0,8	-2,593	139	,011	Ja	73	2,2	0,8	Kopfhaaren	nein	68	1,9	1,0	,583	139	,561	Ja	73	1,8	0,8																																																																																
Stimme	nein	68	2,1	1,0	-2,544	138	,012																																																																																																																																																																				
	Ja	72	2,5	1,2				Körpergröße	nein	63	2,1	0,7	-1,605	128	,111	Ja	67	2,3	0,7	Brust	nein	68	2,4	1,0	-,867	139	,387	Ja	73	2,5	0,9	Füßen	nein	67	2,6	1,2	-1,332	138	,185	Ja	73	2,9	1,1	Händen	nein	68	2,2	1,0	-2,211	138	,029	Ja	72	2,5	0,9	Achselhaaren	nein	68	1,9	0,8	-2,593	139	,011	Ja	73	2,2	0,8	Kopfhaaren	nein	68	1,9	1,0	,583	139	,561	Ja	73	1,8	0,8																																																																																												
Körpergröße	nein	63	2,1	0,7	-1,605	128	,111																																																																																																																																																																				
	Ja	67	2,3	0,7				Brust	nein	68	2,4	1,0	-,867	139	,387	Ja	73	2,5	0,9	Füßen	nein	67	2,6	1,2	-1,332	138	,185	Ja	73	2,9	1,1	Händen	nein	68	2,2	1,0	-2,211	138	,029	Ja	72	2,5	0,9	Achselhaaren	nein	68	1,9	0,8	-2,593	139	,011	Ja	73	2,2	0,8	Kopfhaaren	nein	68	1,9	1,0	,583	139	,561	Ja	73	1,8	0,8																																																																																																								
Brust	nein	68	2,4	1,0	-,867	139	,387																																																																																																																																																																				
	Ja	73	2,5	0,9				Füßen	nein	67	2,6	1,2	-1,332	138	,185	Ja	73	2,9	1,1	Händen	nein	68	2,2	1,0	-2,211	138	,029	Ja	72	2,5	0,9	Achselhaaren	nein	68	1,9	0,8	-2,593	139	,011	Ja	73	2,2	0,8	Kopfhaaren	nein	68	1,9	1,0	,583	139	,561	Ja	73	1,8	0,8																																																																																																																				
Füßen	nein	67	2,6	1,2	-1,332	138	,185																																																																																																																																																																				
	Ja	73	2,9	1,1				Händen	nein	68	2,2	1,0	-2,211	138	,029	Ja	72	2,5	0,9	Achselhaaren	nein	68	1,9	0,8	-2,593	139	,011	Ja	73	2,2	0,8	Kopfhaaren	nein	68	1,9	1,0	,583	139	,561	Ja	73	1,8	0,8																																																																																																																																
Händen	nein	68	2,2	1,0	-2,211	138	,029																																																																																																																																																																				
	Ja	72	2,5	0,9				Achselhaaren	nein	68	1,9	0,8	-2,593	139	,011	Ja	73	2,2	0,8	Kopfhaaren	nein	68	1,9	1,0	,583	139	,561	Ja	73	1,8	0,8																																																																																																																																												
Achselhaaren	nein	68	1,9	0,8	-2,593	139	,011																																																																																																																																																																				
	Ja	73	2,2	0,8				Kopfhaaren	nein	68	1,9	1,0	,583	139	,561	Ja	73	1,8	0,8																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	nein	68	1,9	1,0	,583	139	,561																																																																																																																																																																				
	Ja	73	1,8	0,8																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-59: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich Schwierigkeiten zum Orgasmus zu kommen

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Sexuelle Lustlosigkeit	n	M	Sd	T	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	nein	80	2,7	0,8	,505	140	,615																																																																																																																																																																				
	Ja	62	2,7	0,8				S: Genitalbereich	nein	80	2,1	0,7	,298	139	,766	Ja	61	2,0	0,7	S: Kopf	nein	80	2,0	0,6	-,983	140	,327	Ja	62	2,1	0,6	S: Obere Extremität	nein	80	2,0	0,7	-1,201	140	,232	Ja	62	2,2	0,7	Gesamterscheinung	nein	79	2,0	0,9	-,433	139	,666	Ja	62	2,0	0,9	Haut	nein	78	2,2	0,9	,448	138	,655	Ja	62	2,1	0,7	Gewicht	nein	80	2,0	0,9	,079	139	,937	Ja	61	2,0	0,9	Körperbehaarung	nein	79	2,1	0,9	-1,056	137	,293	Ja	60	2,3	1,0	Stimme	nein	78	2,4	1,1	,497	138	,620	Ja	62	2,3	1,0	Körpergröße	nein	73	2,3	0,8	1,370	128	,173	Ja	57	2,2	0,6	Brust	nein	79	2,5	0,9	,305	139	,761	Ja	62	2,4	1,0	Füßen	nein	79	2,8	1,2	,670	138	,504	Ja	61	2,7	1,1	Händen	nein	78	2,4	1,0	,184	138	,854	Ja	62	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	79	2,0	0,9	-,370	139	,712	Ja	62	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	79	1,8	0,9	-,526	139	,600
S: Genitalbereich	nein	80	2,1	0,7	,298	139	,766																																																																																																																																																																				
	Ja	61	2,0	0,7				S: Kopf	nein	80	2,0	0,6	-,983	140	,327	Ja	62	2,1	0,6	S: Obere Extremität	nein	80	2,0	0,7	-1,201	140	,232	Ja	62	2,2	0,7	Gesamterscheinung	nein	79	2,0	0,9	-,433	139	,666	Ja	62	2,0	0,9	Haut	nein	78	2,2	0,9	,448	138	,655	Ja	62	2,1	0,7	Gewicht	nein	80	2,0	0,9	,079	139	,937	Ja	61	2,0	0,9	Körperbehaarung	nein	79	2,1	0,9	-1,056	137	,293	Ja	60	2,3	1,0	Stimme	nein	78	2,4	1,1	,497	138	,620	Ja	62	2,3	1,0	Körpergröße	nein	73	2,3	0,8	1,370	128	,173	Ja	57	2,2	0,6	Brust	nein	79	2,5	0,9	,305	139	,761	Ja	62	2,4	1,0	Füßen	nein	79	2,8	1,2	,670	138	,504	Ja	61	2,7	1,1	Händen	nein	78	2,4	1,0	,184	138	,854	Ja	62	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	79	2,0	0,9	-,370	139	,712	Ja	62	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	79	1,8	0,9	-,526	139	,600	Ja	62	1,9	0,9								
S: Kopf	nein	80	2,0	0,6	-,983	140	,327																																																																																																																																																																				
	Ja	62	2,1	0,6				S: Obere Extremität	nein	80	2,0	0,7	-1,201	140	,232	Ja	62	2,2	0,7	Gesamterscheinung	nein	79	2,0	0,9	-,433	139	,666	Ja	62	2,0	0,9	Haut	nein	78	2,2	0,9	,448	138	,655	Ja	62	2,1	0,7	Gewicht	nein	80	2,0	0,9	,079	139	,937	Ja	61	2,0	0,9	Körperbehaarung	nein	79	2,1	0,9	-1,056	137	,293	Ja	60	2,3	1,0	Stimme	nein	78	2,4	1,1	,497	138	,620	Ja	62	2,3	1,0	Körpergröße	nein	73	2,3	0,8	1,370	128	,173	Ja	57	2,2	0,6	Brust	nein	79	2,5	0,9	,305	139	,761	Ja	62	2,4	1,0	Füßen	nein	79	2,8	1,2	,670	138	,504	Ja	61	2,7	1,1	Händen	nein	78	2,4	1,0	,184	138	,854	Ja	62	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	79	2,0	0,9	-,370	139	,712	Ja	62	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	79	1,8	0,9	-,526	139	,600	Ja	62	1,9	0,9																				
S: Obere Extremität	nein	80	2,0	0,7	-1,201	140	,232																																																																																																																																																																				
	Ja	62	2,2	0,7				Gesamterscheinung	nein	79	2,0	0,9	-,433	139	,666	Ja	62	2,0	0,9	Haut	nein	78	2,2	0,9	,448	138	,655	Ja	62	2,1	0,7	Gewicht	nein	80	2,0	0,9	,079	139	,937	Ja	61	2,0	0,9	Körperbehaarung	nein	79	2,1	0,9	-1,056	137	,293	Ja	60	2,3	1,0	Stimme	nein	78	2,4	1,1	,497	138	,620	Ja	62	2,3	1,0	Körpergröße	nein	73	2,3	0,8	1,370	128	,173	Ja	57	2,2	0,6	Brust	nein	79	2,5	0,9	,305	139	,761	Ja	62	2,4	1,0	Füßen	nein	79	2,8	1,2	,670	138	,504	Ja	61	2,7	1,1	Händen	nein	78	2,4	1,0	,184	138	,854	Ja	62	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	79	2,0	0,9	-,370	139	,712	Ja	62	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	79	1,8	0,9	-,526	139	,600	Ja	62	1,9	0,9																																
Gesamterscheinung	nein	79	2,0	0,9	-,433	139	,666																																																																																																																																																																				
	Ja	62	2,0	0,9				Haut	nein	78	2,2	0,9	,448	138	,655	Ja	62	2,1	0,7	Gewicht	nein	80	2,0	0,9	,079	139	,937	Ja	61	2,0	0,9	Körperbehaarung	nein	79	2,1	0,9	-1,056	137	,293	Ja	60	2,3	1,0	Stimme	nein	78	2,4	1,1	,497	138	,620	Ja	62	2,3	1,0	Körpergröße	nein	73	2,3	0,8	1,370	128	,173	Ja	57	2,2	0,6	Brust	nein	79	2,5	0,9	,305	139	,761	Ja	62	2,4	1,0	Füßen	nein	79	2,8	1,2	,670	138	,504	Ja	61	2,7	1,1	Händen	nein	78	2,4	1,0	,184	138	,854	Ja	62	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	79	2,0	0,9	-,370	139	,712	Ja	62	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	79	1,8	0,9	-,526	139	,600	Ja	62	1,9	0,9																																												
Haut	nein	78	2,2	0,9	,448	138	,655																																																																																																																																																																				
	Ja	62	2,1	0,7				Gewicht	nein	80	2,0	0,9	,079	139	,937	Ja	61	2,0	0,9	Körperbehaarung	nein	79	2,1	0,9	-1,056	137	,293	Ja	60	2,3	1,0	Stimme	nein	78	2,4	1,1	,497	138	,620	Ja	62	2,3	1,0	Körpergröße	nein	73	2,3	0,8	1,370	128	,173	Ja	57	2,2	0,6	Brust	nein	79	2,5	0,9	,305	139	,761	Ja	62	2,4	1,0	Füßen	nein	79	2,8	1,2	,670	138	,504	Ja	61	2,7	1,1	Händen	nein	78	2,4	1,0	,184	138	,854	Ja	62	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	79	2,0	0,9	-,370	139	,712	Ja	62	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	79	1,8	0,9	-,526	139	,600	Ja	62	1,9	0,9																																																								
Gewicht	nein	80	2,0	0,9	,079	139	,937																																																																																																																																																																				
	Ja	61	2,0	0,9				Körperbehaarung	nein	79	2,1	0,9	-1,056	137	,293	Ja	60	2,3	1,0	Stimme	nein	78	2,4	1,1	,497	138	,620	Ja	62	2,3	1,0	Körpergröße	nein	73	2,3	0,8	1,370	128	,173	Ja	57	2,2	0,6	Brust	nein	79	2,5	0,9	,305	139	,761	Ja	62	2,4	1,0	Füßen	nein	79	2,8	1,2	,670	138	,504	Ja	61	2,7	1,1	Händen	nein	78	2,4	1,0	,184	138	,854	Ja	62	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	79	2,0	0,9	-,370	139	,712	Ja	62	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	79	1,8	0,9	-,526	139	,600	Ja	62	1,9	0,9																																																																				
Körperbehaarung	nein	79	2,1	0,9	-1,056	137	,293																																																																																																																																																																				
	Ja	60	2,3	1,0				Stimme	nein	78	2,4	1,1	,497	138	,620	Ja	62	2,3	1,0	Körpergröße	nein	73	2,3	0,8	1,370	128	,173	Ja	57	2,2	0,6	Brust	nein	79	2,5	0,9	,305	139	,761	Ja	62	2,4	1,0	Füßen	nein	79	2,8	1,2	,670	138	,504	Ja	61	2,7	1,1	Händen	nein	78	2,4	1,0	,184	138	,854	Ja	62	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	79	2,0	0,9	-,370	139	,712	Ja	62	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	79	1,8	0,9	-,526	139	,600	Ja	62	1,9	0,9																																																																																
Stimme	nein	78	2,4	1,1	,497	138	,620																																																																																																																																																																				
	Ja	62	2,3	1,0				Körpergröße	nein	73	2,3	0,8	1,370	128	,173	Ja	57	2,2	0,6	Brust	nein	79	2,5	0,9	,305	139	,761	Ja	62	2,4	1,0	Füßen	nein	79	2,8	1,2	,670	138	,504	Ja	61	2,7	1,1	Händen	nein	78	2,4	1,0	,184	138	,854	Ja	62	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	79	2,0	0,9	-,370	139	,712	Ja	62	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	79	1,8	0,9	-,526	139	,600	Ja	62	1,9	0,9																																																																																												
Körpergröße	nein	73	2,3	0,8	1,370	128	,173																																																																																																																																																																				
	Ja	57	2,2	0,6				Brust	nein	79	2,5	0,9	,305	139	,761	Ja	62	2,4	1,0	Füßen	nein	79	2,8	1,2	,670	138	,504	Ja	61	2,7	1,1	Händen	nein	78	2,4	1,0	,184	138	,854	Ja	62	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	79	2,0	0,9	-,370	139	,712	Ja	62	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	79	1,8	0,9	-,526	139	,600	Ja	62	1,9	0,9																																																																																																								
Brust	nein	79	2,5	0,9	,305	139	,761																																																																																																																																																																				
	Ja	62	2,4	1,0				Füßen	nein	79	2,8	1,2	,670	138	,504	Ja	61	2,7	1,1	Händen	nein	78	2,4	1,0	,184	138	,854	Ja	62	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	79	2,0	0,9	-,370	139	,712	Ja	62	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	79	1,8	0,9	-,526	139	,600	Ja	62	1,9	0,9																																																																																																																				
Füßen	nein	79	2,8	1,2	,670	138	,504																																																																																																																																																																				
	Ja	61	2,7	1,1				Händen	nein	78	2,4	1,0	,184	138	,854	Ja	62	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	79	2,0	0,9	-,370	139	,712	Ja	62	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	79	1,8	0,9	-,526	139	,600	Ja	62	1,9	0,9																																																																																																																																
Händen	nein	78	2,4	1,0	,184	138	,854																																																																																																																																																																				
	Ja	62	2,4	0,9				Achselhaaren	nein	79	2,0	0,9	-,370	139	,712	Ja	62	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	79	1,8	0,9	-,526	139	,600	Ja	62	1,9	0,9																																																																																																																																												
Achselhaaren	nein	79	2,0	0,9	-,370	139	,712																																																																																																																																																																				
	Ja	62	2,1	0,8				Kopfhaaren	nein	79	1,8	0,9	-,526	139	,600	Ja	62	1,9	0,9																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	nein	79	1,8	0,9	-,526	139	,600																																																																																																																																																																				
	Ja	62	1,9	0,9																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-60: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich der sexuellen Lustlosigkeit

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Zu starkes sexuelles Ver- langen	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	nein	120	2,7	0,8	,173	141	,863																																																																																																																																																																				
	Ja	23	2,7	0,8				S: Genitalbereich	nein	119	2,1	0,7	1,488	140	,139	Ja	23	1,9	0,6	S: Kopf	nein	120	2,0	0,6	-,320	141	,749	Ja	23	2,0	0,6	S: Obere Extremität	nein	120	2,1	0,6	-,312	141	,755	Ja	23	2,1	0,9	Gesamterscheinung	nein	119	2,0	0,9	-,374	140	,709	Ja	23	2,0	0,8	Haut	nein	118	2,2	0,8	2,108	139	,037	Ja	23	1,8	0,7	Gewicht	nein	119	1,9	0,9	-,296	140	,768	Ja	23	2,0	0,9	Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-,490	138	,625	Ja	21	2,2	1,1	Stimme	nein	118	2,3	1,1	-	139	,179	Ja	23	2,6	0,9	Körpergröße	nein	108	2,2	0,7	-,122	129	,903	Ja	23	2,3	0,8	Brust	nein	119	2,4	1,0	-,950	140	,344	Ja	23	2,6	0,9	Füßen	nein	119	2,7	1,2	-,287	139	,775	Ja	22	2,8	1,1	Händen	nein	118	2,4	1,0	-,163	139	,871	Ja	23	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-	140	,231	Ja	23	2,2	1,0	Kopfhaaren	nein	119	1,8	0,9	-,607	140	,545
S: Genitalbereich	nein	119	2,1	0,7	1,488	140	,139																																																																																																																																																																				
	Ja	23	1,9	0,6				S: Kopf	nein	120	2,0	0,6	-,320	141	,749	Ja	23	2,0	0,6	S: Obere Extremität	nein	120	2,1	0,6	-,312	141	,755	Ja	23	2,1	0,9	Gesamterscheinung	nein	119	2,0	0,9	-,374	140	,709	Ja	23	2,0	0,8	Haut	nein	118	2,2	0,8	2,108	139	,037	Ja	23	1,8	0,7	Gewicht	nein	119	1,9	0,9	-,296	140	,768	Ja	23	2,0	0,9	Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-,490	138	,625	Ja	21	2,2	1,1	Stimme	nein	118	2,3	1,1	-	139	,179	Ja	23	2,6	0,9	Körpergröße	nein	108	2,2	0,7	-,122	129	,903	Ja	23	2,3	0,8	Brust	nein	119	2,4	1,0	-,950	140	,344	Ja	23	2,6	0,9	Füßen	nein	119	2,7	1,2	-,287	139	,775	Ja	22	2,8	1,1	Händen	nein	118	2,4	1,0	-,163	139	,871	Ja	23	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-	140	,231	Ja	23	2,2	1,0	Kopfhaaren	nein	119	1,8	0,9	-,607	140	,545	Ja	23	2,0	0,9								
S: Kopf	nein	120	2,0	0,6	-,320	141	,749																																																																																																																																																																				
	Ja	23	2,0	0,6				S: Obere Extremität	nein	120	2,1	0,6	-,312	141	,755	Ja	23	2,1	0,9	Gesamterscheinung	nein	119	2,0	0,9	-,374	140	,709	Ja	23	2,0	0,8	Haut	nein	118	2,2	0,8	2,108	139	,037	Ja	23	1,8	0,7	Gewicht	nein	119	1,9	0,9	-,296	140	,768	Ja	23	2,0	0,9	Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-,490	138	,625	Ja	21	2,2	1,1	Stimme	nein	118	2,3	1,1	-	139	,179	Ja	23	2,6	0,9	Körpergröße	nein	108	2,2	0,7	-,122	129	,903	Ja	23	2,3	0,8	Brust	nein	119	2,4	1,0	-,950	140	,344	Ja	23	2,6	0,9	Füßen	nein	119	2,7	1,2	-,287	139	,775	Ja	22	2,8	1,1	Händen	nein	118	2,4	1,0	-,163	139	,871	Ja	23	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-	140	,231	Ja	23	2,2	1,0	Kopfhaaren	nein	119	1,8	0,9	-,607	140	,545	Ja	23	2,0	0,9																				
S: Obere Extremität	nein	120	2,1	0,6	-,312	141	,755																																																																																																																																																																				
	Ja	23	2,1	0,9				Gesamterscheinung	nein	119	2,0	0,9	-,374	140	,709	Ja	23	2,0	0,8	Haut	nein	118	2,2	0,8	2,108	139	,037	Ja	23	1,8	0,7	Gewicht	nein	119	1,9	0,9	-,296	140	,768	Ja	23	2,0	0,9	Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-,490	138	,625	Ja	21	2,2	1,1	Stimme	nein	118	2,3	1,1	-	139	,179	Ja	23	2,6	0,9	Körpergröße	nein	108	2,2	0,7	-,122	129	,903	Ja	23	2,3	0,8	Brust	nein	119	2,4	1,0	-,950	140	,344	Ja	23	2,6	0,9	Füßen	nein	119	2,7	1,2	-,287	139	,775	Ja	22	2,8	1,1	Händen	nein	118	2,4	1,0	-,163	139	,871	Ja	23	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-	140	,231	Ja	23	2,2	1,0	Kopfhaaren	nein	119	1,8	0,9	-,607	140	,545	Ja	23	2,0	0,9																																
Gesamterscheinung	nein	119	2,0	0,9	-,374	140	,709																																																																																																																																																																				
	Ja	23	2,0	0,8				Haut	nein	118	2,2	0,8	2,108	139	,037	Ja	23	1,8	0,7	Gewicht	nein	119	1,9	0,9	-,296	140	,768	Ja	23	2,0	0,9	Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-,490	138	,625	Ja	21	2,2	1,1	Stimme	nein	118	2,3	1,1	-	139	,179	Ja	23	2,6	0,9	Körpergröße	nein	108	2,2	0,7	-,122	129	,903	Ja	23	2,3	0,8	Brust	nein	119	2,4	1,0	-,950	140	,344	Ja	23	2,6	0,9	Füßen	nein	119	2,7	1,2	-,287	139	,775	Ja	22	2,8	1,1	Händen	nein	118	2,4	1,0	-,163	139	,871	Ja	23	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-	140	,231	Ja	23	2,2	1,0	Kopfhaaren	nein	119	1,8	0,9	-,607	140	,545	Ja	23	2,0	0,9																																												
Haut	nein	118	2,2	0,8	2,108	139	,037																																																																																																																																																																				
	Ja	23	1,8	0,7				Gewicht	nein	119	1,9	0,9	-,296	140	,768	Ja	23	2,0	0,9	Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-,490	138	,625	Ja	21	2,2	1,1	Stimme	nein	118	2,3	1,1	-	139	,179	Ja	23	2,6	0,9	Körpergröße	nein	108	2,2	0,7	-,122	129	,903	Ja	23	2,3	0,8	Brust	nein	119	2,4	1,0	-,950	140	,344	Ja	23	2,6	0,9	Füßen	nein	119	2,7	1,2	-,287	139	,775	Ja	22	2,8	1,1	Händen	nein	118	2,4	1,0	-,163	139	,871	Ja	23	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-	140	,231	Ja	23	2,2	1,0	Kopfhaaren	nein	119	1,8	0,9	-,607	140	,545	Ja	23	2,0	0,9																																																								
Gewicht	nein	119	1,9	0,9	-,296	140	,768																																																																																																																																																																				
	Ja	23	2,0	0,9				Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-,490	138	,625	Ja	21	2,2	1,1	Stimme	nein	118	2,3	1,1	-	139	,179	Ja	23	2,6	0,9	Körpergröße	nein	108	2,2	0,7	-,122	129	,903	Ja	23	2,3	0,8	Brust	nein	119	2,4	1,0	-,950	140	,344	Ja	23	2,6	0,9	Füßen	nein	119	2,7	1,2	-,287	139	,775	Ja	22	2,8	1,1	Händen	nein	118	2,4	1,0	-,163	139	,871	Ja	23	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-	140	,231	Ja	23	2,2	1,0	Kopfhaaren	nein	119	1,8	0,9	-,607	140	,545	Ja	23	2,0	0,9																																																																				
Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-,490	138	,625																																																																																																																																																																				
	Ja	21	2,2	1,1				Stimme	nein	118	2,3	1,1	-	139	,179	Ja	23	2,6	0,9	Körpergröße	nein	108	2,2	0,7	-,122	129	,903	Ja	23	2,3	0,8	Brust	nein	119	2,4	1,0	-,950	140	,344	Ja	23	2,6	0,9	Füßen	nein	119	2,7	1,2	-,287	139	,775	Ja	22	2,8	1,1	Händen	nein	118	2,4	1,0	-,163	139	,871	Ja	23	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-	140	,231	Ja	23	2,2	1,0	Kopfhaaren	nein	119	1,8	0,9	-,607	140	,545	Ja	23	2,0	0,9																																																																																
Stimme	nein	118	2,3	1,1	-	139	,179																																																																																																																																																																				
	Ja	23	2,6	0,9				Körpergröße	nein	108	2,2	0,7	-,122	129	,903	Ja	23	2,3	0,8	Brust	nein	119	2,4	1,0	-,950	140	,344	Ja	23	2,6	0,9	Füßen	nein	119	2,7	1,2	-,287	139	,775	Ja	22	2,8	1,1	Händen	nein	118	2,4	1,0	-,163	139	,871	Ja	23	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-	140	,231	Ja	23	2,2	1,0	Kopfhaaren	nein	119	1,8	0,9	-,607	140	,545	Ja	23	2,0	0,9																																																																																												
Körpergröße	nein	108	2,2	0,7	-,122	129	,903																																																																																																																																																																				
	Ja	23	2,3	0,8				Brust	nein	119	2,4	1,0	-,950	140	,344	Ja	23	2,6	0,9	Füßen	nein	119	2,7	1,2	-,287	139	,775	Ja	22	2,8	1,1	Händen	nein	118	2,4	1,0	-,163	139	,871	Ja	23	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-	140	,231	Ja	23	2,2	1,0	Kopfhaaren	nein	119	1,8	0,9	-,607	140	,545	Ja	23	2,0	0,9																																																																																																								
Brust	nein	119	2,4	1,0	-,950	140	,344																																																																																																																																																																				
	Ja	23	2,6	0,9				Füßen	nein	119	2,7	1,2	-,287	139	,775	Ja	22	2,8	1,1	Händen	nein	118	2,4	1,0	-,163	139	,871	Ja	23	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-	140	,231	Ja	23	2,2	1,0	Kopfhaaren	nein	119	1,8	0,9	-,607	140	,545	Ja	23	2,0	0,9																																																																																																																				
Füßen	nein	119	2,7	1,2	-,287	139	,775																																																																																																																																																																				
	Ja	22	2,8	1,1				Händen	nein	118	2,4	1,0	-,163	139	,871	Ja	23	2,4	0,9	Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-	140	,231	Ja	23	2,2	1,0	Kopfhaaren	nein	119	1,8	0,9	-,607	140	,545	Ja	23	2,0	0,9																																																																																																																																
Händen	nein	118	2,4	1,0	-,163	139	,871																																																																																																																																																																				
	Ja	23	2,4	0,9				Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-	140	,231	Ja	23	2,2	1,0	Kopfhaaren	nein	119	1,8	0,9	-,607	140	,545	Ja	23	2,0	0,9																																																																																																																																												
Achselhaaren	nein	119	2,0	0,8	-	140	,231																																																																																																																																																																				
	Ja	23	2,2	1,0				Kopfhaaren	nein	119	1,8	0,9	-,607	140	,545	Ja	23	2,0	0,9																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	nein	119	1,8	0,9	-,607	140	,545																																																																																																																																																																				
	Ja	23	2,0	0,9																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-61: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich zu starkem sexuellen Verlangen

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Schmerzen beim Geschlechtsverkehr	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																					
S: Figur	nein	100	2,7	0,8	-,604	141	,547																																																																																																																																																																					
	Ja	43	2,8	0,8				S: Genitalbereich	nein	99	2,0	0,7	-1,127	140	,261	Ja	43	2,2	0,8	S: Kopf	nein	100	2,0	0,6	-2,147	141	,034	Ja	43	2,2	0,6	S: Obere Extremität	nein	100	2,0	0,7	-1,795	141	,075	Ja	43	2,2	0,7	Gesamterscheinung	nein	99	2,0	0,9	,220	140	,826	Ja	43	2,0	0,9	Haut	nein	98	2,1	0,8	-,945	139	,346	Ja	43	2,3	0,8	Gewicht	nein	99	1,9	0,9	-1,502	140	,135	Ja	43	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	97	2,0	1,0	-1,891	138	,061	Ja	43	2,4	1,0	Stimme	nein	98	2,3	1,1	-1,089	139	,278	Ja	43	2,4	1,0	Körpergröße	nein	90	2,2	0,8	,004	129	,997	Ja	41	2,2	0,6	Brust	nein	99	2,4	0,9	-1,823	66,	,073	Ja	43	2,7	1,1	453	Füßen	nein	98	2,7	1,2	-,104	139	,917	Ja	43	2,8	1,2	Händen	nein	98	2,3	0,9	-,855	139	,394	Ja	43	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	99	2,0	0,9	-,174	140	,862	Ja	43	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	99	1,8	0,9	-,885	140	,378
S: Genitalbereich	nein	99	2,0	0,7	-1,127	140	,261																																																																																																																																																																					
	Ja	43	2,2	0,8				S: Kopf	nein	100	2,0	0,6	-2,147	141	,034	Ja	43	2,2	0,6	S: Obere Extremität	nein	100	2,0	0,7	-1,795	141	,075	Ja	43	2,2	0,7	Gesamterscheinung	nein	99	2,0	0,9	,220	140	,826	Ja	43	2,0	0,9	Haut	nein	98	2,1	0,8	-,945	139	,346	Ja	43	2,3	0,8	Gewicht	nein	99	1,9	0,9	-1,502	140	,135	Ja	43	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	97	2,0	1,0	-1,891	138	,061	Ja	43	2,4	1,0	Stimme	nein	98	2,3	1,1	-1,089	139	,278	Ja	43	2,4	1,0	Körpergröße	nein	90	2,2	0,8	,004	129	,997	Ja	41	2,2	0,6	Brust	nein	99	2,4	0,9	-1,823	66,	,073	Ja	43	2,7	1,1	453	Füßen	nein	98	2,7	1,2	-,104	139	,917	Ja	43	2,8	1,2	Händen	nein	98	2,3	0,9	-,855	139	,394	Ja	43	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	99	2,0	0,9	-,174	140	,862	Ja	43	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	99	1,8	0,9	-,885	140	,378	Ja	43	2,0	0,8								
S: Kopf	nein	100	2,0	0,6	-2,147	141	,034																																																																																																																																																																					
	Ja	43	2,2	0,6				S: Obere Extremität	nein	100	2,0	0,7	-1,795	141	,075	Ja	43	2,2	0,7	Gesamterscheinung	nein	99	2,0	0,9	,220	140	,826	Ja	43	2,0	0,9	Haut	nein	98	2,1	0,8	-,945	139	,346	Ja	43	2,3	0,8	Gewicht	nein	99	1,9	0,9	-1,502	140	,135	Ja	43	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	97	2,0	1,0	-1,891	138	,061	Ja	43	2,4	1,0	Stimme	nein	98	2,3	1,1	-1,089	139	,278	Ja	43	2,4	1,0	Körpergröße	nein	90	2,2	0,8	,004	129	,997	Ja	41	2,2	0,6	Brust	nein	99	2,4	0,9	-1,823	66,	,073	Ja	43	2,7	1,1	453	Füßen	nein	98	2,7	1,2	-,104	139	,917	Ja	43	2,8	1,2	Händen	nein	98	2,3	0,9	-,855	139	,394	Ja	43	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	99	2,0	0,9	-,174	140	,862	Ja	43	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	99	1,8	0,9	-,885	140	,378	Ja	43	2,0	0,8																				
S: Obere Extremität	nein	100	2,0	0,7	-1,795	141	,075																																																																																																																																																																					
	Ja	43	2,2	0,7				Gesamterscheinung	nein	99	2,0	0,9	,220	140	,826	Ja	43	2,0	0,9	Haut	nein	98	2,1	0,8	-,945	139	,346	Ja	43	2,3	0,8	Gewicht	nein	99	1,9	0,9	-1,502	140	,135	Ja	43	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	97	2,0	1,0	-1,891	138	,061	Ja	43	2,4	1,0	Stimme	nein	98	2,3	1,1	-1,089	139	,278	Ja	43	2,4	1,0	Körpergröße	nein	90	2,2	0,8	,004	129	,997	Ja	41	2,2	0,6	Brust	nein	99	2,4	0,9	-1,823	66,	,073	Ja	43	2,7	1,1	453	Füßen	nein	98	2,7	1,2	-,104	139	,917	Ja	43	2,8	1,2	Händen	nein	98	2,3	0,9	-,855	139	,394	Ja	43	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	99	2,0	0,9	-,174	140	,862	Ja	43	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	99	1,8	0,9	-,885	140	,378	Ja	43	2,0	0,8																																
Gesamterscheinung	nein	99	2,0	0,9	,220	140	,826																																																																																																																																																																					
	Ja	43	2,0	0,9				Haut	nein	98	2,1	0,8	-,945	139	,346	Ja	43	2,3	0,8	Gewicht	nein	99	1,9	0,9	-1,502	140	,135	Ja	43	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	97	2,0	1,0	-1,891	138	,061	Ja	43	2,4	1,0	Stimme	nein	98	2,3	1,1	-1,089	139	,278	Ja	43	2,4	1,0	Körpergröße	nein	90	2,2	0,8	,004	129	,997	Ja	41	2,2	0,6	Brust	nein	99	2,4	0,9	-1,823	66,	,073	Ja	43	2,7	1,1	453	Füßen	nein	98	2,7	1,2	-,104	139	,917	Ja	43	2,8	1,2	Händen	nein	98	2,3	0,9	-,855	139	,394	Ja	43	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	99	2,0	0,9	-,174	140	,862	Ja	43	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	99	1,8	0,9	-,885	140	,378	Ja	43	2,0	0,8																																												
Haut	nein	98	2,1	0,8	-,945	139	,346																																																																																																																																																																					
	Ja	43	2,3	0,8				Gewicht	nein	99	1,9	0,9	-1,502	140	,135	Ja	43	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	97	2,0	1,0	-1,891	138	,061	Ja	43	2,4	1,0	Stimme	nein	98	2,3	1,1	-1,089	139	,278	Ja	43	2,4	1,0	Körpergröße	nein	90	2,2	0,8	,004	129	,997	Ja	41	2,2	0,6	Brust	nein	99	2,4	0,9	-1,823	66,	,073	Ja	43	2,7	1,1	453	Füßen	nein	98	2,7	1,2	-,104	139	,917	Ja	43	2,8	1,2	Händen	nein	98	2,3	0,9	-,855	139	,394	Ja	43	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	99	2,0	0,9	-,174	140	,862	Ja	43	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	99	1,8	0,9	-,885	140	,378	Ja	43	2,0	0,8																																																								
Gewicht	nein	99	1,9	0,9	-1,502	140	,135																																																																																																																																																																					
	Ja	43	2,1	0,8				Körperbehaarung	nein	97	2,0	1,0	-1,891	138	,061	Ja	43	2,4	1,0	Stimme	nein	98	2,3	1,1	-1,089	139	,278	Ja	43	2,4	1,0	Körpergröße	nein	90	2,2	0,8	,004	129	,997	Ja	41	2,2	0,6	Brust	nein	99	2,4	0,9	-1,823	66,	,073	Ja	43	2,7	1,1	453	Füßen	nein	98	2,7	1,2	-,104	139	,917	Ja	43	2,8	1,2	Händen	nein	98	2,3	0,9	-,855	139	,394	Ja	43	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	99	2,0	0,9	-,174	140	,862	Ja	43	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	99	1,8	0,9	-,885	140	,378	Ja	43	2,0	0,8																																																																				
Körperbehaarung	nein	97	2,0	1,0	-1,891	138	,061																																																																																																																																																																					
	Ja	43	2,4	1,0				Stimme	nein	98	2,3	1,1	-1,089	139	,278	Ja	43	2,4	1,0	Körpergröße	nein	90	2,2	0,8	,004	129	,997	Ja	41	2,2	0,6	Brust	nein	99	2,4	0,9	-1,823	66,	,073	Ja	43	2,7	1,1	453	Füßen	nein	98	2,7	1,2	-,104	139	,917	Ja	43	2,8	1,2	Händen	nein	98	2,3	0,9	-,855	139	,394	Ja	43	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	99	2,0	0,9	-,174	140	,862	Ja	43	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	99	1,8	0,9	-,885	140	,378	Ja	43	2,0	0,8																																																																																
Stimme	nein	98	2,3	1,1	-1,089	139	,278																																																																																																																																																																					
	Ja	43	2,4	1,0				Körpergröße	nein	90	2,2	0,8	,004	129	,997	Ja	41	2,2	0,6	Brust	nein	99	2,4	0,9	-1,823	66,	,073	Ja	43	2,7	1,1	453	Füßen	nein	98	2,7	1,2	-,104	139	,917	Ja	43	2,8	1,2	Händen	nein	98	2,3	0,9	-,855	139	,394	Ja	43	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	99	2,0	0,9	-,174	140	,862	Ja	43	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	99	1,8	0,9	-,885	140	,378	Ja	43	2,0	0,8																																																																																												
Körpergröße	nein	90	2,2	0,8	,004	129	,997																																																																																																																																																																					
	Ja	41	2,2	0,6				Brust	nein	99	2,4	0,9	-1,823	66,	,073	Ja	43	2,7	1,1	453	Füßen	nein	98	2,7	1,2	-,104	139	,917	Ja	43	2,8	1,2	Händen	nein	98	2,3	0,9	-,855	139	,394	Ja	43	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	99	2,0	0,9	-,174	140	,862	Ja	43	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	99	1,8	0,9	-,885	140	,378	Ja	43	2,0	0,8																																																																																																								
Brust	nein	99	2,4	0,9	-1,823	66,	,073																																																																																																																																																																					
	Ja	43	2,7	1,1		453		Füßen	nein	98	2,7	1,2	-,104	139	,917	Ja	43	2,8	1,2	Händen	nein	98	2,3	0,9	-,855	139	,394	Ja	43	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	99	2,0	0,9	-,174	140	,862	Ja	43	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	99	1,8	0,9	-,885	140	,378	Ja	43	2,0	0,8																																																																																																																					
Füßen	nein	98	2,7	1,2	-,104	139	,917																																																																																																																																																																					
	Ja	43	2,8	1,2				Händen	nein	98	2,3	0,9	-,855	139	,394	Ja	43	2,5	1,0	Achselhaaren	nein	99	2,0	0,9	-,174	140	,862	Ja	43	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	99	1,8	0,9	-,885	140	,378	Ja	43	2,0	0,8																																																																																																																																	
Händen	nein	98	2,3	0,9	-,855	139	,394																																																																																																																																																																					
	Ja	43	2,5	1,0				Achselhaaren	nein	99	2,0	0,9	-,174	140	,862	Ja	43	2,1	0,8	Kopfhaaren	nein	99	1,8	0,9	-,885	140	,378	Ja	43	2,0	0,8																																																																																																																																													
Achselhaaren	nein	99	2,0	0,9	-,174	140	,862																																																																																																																																																																					
	Ja	43	2,1	0,8				Kopfhaaren	nein	99	1,8	0,9	-,885	140	,378	Ja	43	2,0	0,8																																																																																																																																																									
Kopfhaaren	nein	99	1,8	0,9	-,885	140	,378																																																																																																																																																																					
	Ja	43	2,0	0,8																																																																																																																																																																								

Tabelle 9-62: T-Test der Körperpuppe (a) mit Schmerzen beim Geschlechtsverkehr

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Schmerzen nach dem Geschlechtsverkehr	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	nein	112	2,7	0,8	,897	140	,371																																																																																																																																																																				
	Ja	30	2,6	0,7				S: Genitalbereich	nein	111	2,0	0,7	-,543	139	,588	Ja	30	2,1	0,7	S: Kopf	nein	112	2,0	0,6	-1,005	140	,317	Ja	30	2,1	0,6	S: Obere Extremität	nein	112	2,1	0,7	-,598	140	,551	Ja	30	2,2	0,6	Gesamterscheinung	nein	111	2,1	1,0	1,683	139	,095	Ja	30	1,7	0,6	Haut	nein	110	2,2	0,8	-,514	138	,608	Ja	30	2,2	0,9	Gewicht	nein	111	1,9	0,9	-1,059	139	,292	Ja	30	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	109	2,0	0,9	-3,060	137	,003	Ja	30	2,6	1,0	Stimme	nein	110	2,3	1,1	-,634	138	,527	Ja	30	2,4	0,9	Körpergröße	nein	101	2,3	0,7	,404	128	,687	Ja	29	2,2	0,6	Brust	nein	111	2,4	0,9	-1,700	139	,091	Ja	30	2,7	1,1	Füßen	nein	111	2,8	1,2	1,277	138	,204	Ja	29	2,5	1,1	Händen	nein	110	2,4	0,9	-,015	138	,988	Ja	30	2,4	1,0	Achselhaaren	nein	111	2,1	0,8	1,269	139	,207	Ja	30	1,9	0,8	Kopfhaaren	nein	111	1,9	0,9	-,286	139	,775
S: Genitalbereich	nein	111	2,0	0,7	-,543	139	,588																																																																																																																																																																				
	Ja	30	2,1	0,7				S: Kopf	nein	112	2,0	0,6	-1,005	140	,317	Ja	30	2,1	0,6	S: Obere Extremität	nein	112	2,1	0,7	-,598	140	,551	Ja	30	2,2	0,6	Gesamterscheinung	nein	111	2,1	1,0	1,683	139	,095	Ja	30	1,7	0,6	Haut	nein	110	2,2	0,8	-,514	138	,608	Ja	30	2,2	0,9	Gewicht	nein	111	1,9	0,9	-1,059	139	,292	Ja	30	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	109	2,0	0,9	-3,060	137	,003	Ja	30	2,6	1,0	Stimme	nein	110	2,3	1,1	-,634	138	,527	Ja	30	2,4	0,9	Körpergröße	nein	101	2,3	0,7	,404	128	,687	Ja	29	2,2	0,6	Brust	nein	111	2,4	0,9	-1,700	139	,091	Ja	30	2,7	1,1	Füßen	nein	111	2,8	1,2	1,277	138	,204	Ja	29	2,5	1,1	Händen	nein	110	2,4	0,9	-,015	138	,988	Ja	30	2,4	1,0	Achselhaaren	nein	111	2,1	0,8	1,269	139	,207	Ja	30	1,9	0,8	Kopfhaaren	nein	111	1,9	0,9	-,286	139	,775	Ja	30	1,9	0,8								
S: Kopf	nein	112	2,0	0,6	-1,005	140	,317																																																																																																																																																																				
	Ja	30	2,1	0,6				S: Obere Extremität	nein	112	2,1	0,7	-,598	140	,551	Ja	30	2,2	0,6	Gesamterscheinung	nein	111	2,1	1,0	1,683	139	,095	Ja	30	1,7	0,6	Haut	nein	110	2,2	0,8	-,514	138	,608	Ja	30	2,2	0,9	Gewicht	nein	111	1,9	0,9	-1,059	139	,292	Ja	30	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	109	2,0	0,9	-3,060	137	,003	Ja	30	2,6	1,0	Stimme	nein	110	2,3	1,1	-,634	138	,527	Ja	30	2,4	0,9	Körpergröße	nein	101	2,3	0,7	,404	128	,687	Ja	29	2,2	0,6	Brust	nein	111	2,4	0,9	-1,700	139	,091	Ja	30	2,7	1,1	Füßen	nein	111	2,8	1,2	1,277	138	,204	Ja	29	2,5	1,1	Händen	nein	110	2,4	0,9	-,015	138	,988	Ja	30	2,4	1,0	Achselhaaren	nein	111	2,1	0,8	1,269	139	,207	Ja	30	1,9	0,8	Kopfhaaren	nein	111	1,9	0,9	-,286	139	,775	Ja	30	1,9	0,8																				
S: Obere Extremität	nein	112	2,1	0,7	-,598	140	,551																																																																																																																																																																				
	Ja	30	2,2	0,6				Gesamterscheinung	nein	111	2,1	1,0	1,683	139	,095	Ja	30	1,7	0,6	Haut	nein	110	2,2	0,8	-,514	138	,608	Ja	30	2,2	0,9	Gewicht	nein	111	1,9	0,9	-1,059	139	,292	Ja	30	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	109	2,0	0,9	-3,060	137	,003	Ja	30	2,6	1,0	Stimme	nein	110	2,3	1,1	-,634	138	,527	Ja	30	2,4	0,9	Körpergröße	nein	101	2,3	0,7	,404	128	,687	Ja	29	2,2	0,6	Brust	nein	111	2,4	0,9	-1,700	139	,091	Ja	30	2,7	1,1	Füßen	nein	111	2,8	1,2	1,277	138	,204	Ja	29	2,5	1,1	Händen	nein	110	2,4	0,9	-,015	138	,988	Ja	30	2,4	1,0	Achselhaaren	nein	111	2,1	0,8	1,269	139	,207	Ja	30	1,9	0,8	Kopfhaaren	nein	111	1,9	0,9	-,286	139	,775	Ja	30	1,9	0,8																																
Gesamterscheinung	nein	111	2,1	1,0	1,683	139	,095																																																																																																																																																																				
	Ja	30	1,7	0,6				Haut	nein	110	2,2	0,8	-,514	138	,608	Ja	30	2,2	0,9	Gewicht	nein	111	1,9	0,9	-1,059	139	,292	Ja	30	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	109	2,0	0,9	-3,060	137	,003	Ja	30	2,6	1,0	Stimme	nein	110	2,3	1,1	-,634	138	,527	Ja	30	2,4	0,9	Körpergröße	nein	101	2,3	0,7	,404	128	,687	Ja	29	2,2	0,6	Brust	nein	111	2,4	0,9	-1,700	139	,091	Ja	30	2,7	1,1	Füßen	nein	111	2,8	1,2	1,277	138	,204	Ja	29	2,5	1,1	Händen	nein	110	2,4	0,9	-,015	138	,988	Ja	30	2,4	1,0	Achselhaaren	nein	111	2,1	0,8	1,269	139	,207	Ja	30	1,9	0,8	Kopfhaaren	nein	111	1,9	0,9	-,286	139	,775	Ja	30	1,9	0,8																																												
Haut	nein	110	2,2	0,8	-,514	138	,608																																																																																																																																																																				
	Ja	30	2,2	0,9				Gewicht	nein	111	1,9	0,9	-1,059	139	,292	Ja	30	2,1	0,8	Körperbehaarung	nein	109	2,0	0,9	-3,060	137	,003	Ja	30	2,6	1,0	Stimme	nein	110	2,3	1,1	-,634	138	,527	Ja	30	2,4	0,9	Körpergröße	nein	101	2,3	0,7	,404	128	,687	Ja	29	2,2	0,6	Brust	nein	111	2,4	0,9	-1,700	139	,091	Ja	30	2,7	1,1	Füßen	nein	111	2,8	1,2	1,277	138	,204	Ja	29	2,5	1,1	Händen	nein	110	2,4	0,9	-,015	138	,988	Ja	30	2,4	1,0	Achselhaaren	nein	111	2,1	0,8	1,269	139	,207	Ja	30	1,9	0,8	Kopfhaaren	nein	111	1,9	0,9	-,286	139	,775	Ja	30	1,9	0,8																																																								
Gewicht	nein	111	1,9	0,9	-1,059	139	,292																																																																																																																																																																				
	Ja	30	2,1	0,8				Körperbehaarung	nein	109	2,0	0,9	-3,060	137	,003	Ja	30	2,6	1,0	Stimme	nein	110	2,3	1,1	-,634	138	,527	Ja	30	2,4	0,9	Körpergröße	nein	101	2,3	0,7	,404	128	,687	Ja	29	2,2	0,6	Brust	nein	111	2,4	0,9	-1,700	139	,091	Ja	30	2,7	1,1	Füßen	nein	111	2,8	1,2	1,277	138	,204	Ja	29	2,5	1,1	Händen	nein	110	2,4	0,9	-,015	138	,988	Ja	30	2,4	1,0	Achselhaaren	nein	111	2,1	0,8	1,269	139	,207	Ja	30	1,9	0,8	Kopfhaaren	nein	111	1,9	0,9	-,286	139	,775	Ja	30	1,9	0,8																																																																				
Körperbehaarung	nein	109	2,0	0,9	-3,060	137	,003																																																																																																																																																																				
	Ja	30	2,6	1,0				Stimme	nein	110	2,3	1,1	-,634	138	,527	Ja	30	2,4	0,9	Körpergröße	nein	101	2,3	0,7	,404	128	,687	Ja	29	2,2	0,6	Brust	nein	111	2,4	0,9	-1,700	139	,091	Ja	30	2,7	1,1	Füßen	nein	111	2,8	1,2	1,277	138	,204	Ja	29	2,5	1,1	Händen	nein	110	2,4	0,9	-,015	138	,988	Ja	30	2,4	1,0	Achselhaaren	nein	111	2,1	0,8	1,269	139	,207	Ja	30	1,9	0,8	Kopfhaaren	nein	111	1,9	0,9	-,286	139	,775	Ja	30	1,9	0,8																																																																																
Stimme	nein	110	2,3	1,1	-,634	138	,527																																																																																																																																																																				
	Ja	30	2,4	0,9				Körpergröße	nein	101	2,3	0,7	,404	128	,687	Ja	29	2,2	0,6	Brust	nein	111	2,4	0,9	-1,700	139	,091	Ja	30	2,7	1,1	Füßen	nein	111	2,8	1,2	1,277	138	,204	Ja	29	2,5	1,1	Händen	nein	110	2,4	0,9	-,015	138	,988	Ja	30	2,4	1,0	Achselhaaren	nein	111	2,1	0,8	1,269	139	,207	Ja	30	1,9	0,8	Kopfhaaren	nein	111	1,9	0,9	-,286	139	,775	Ja	30	1,9	0,8																																																																																												
Körpergröße	nein	101	2,3	0,7	,404	128	,687																																																																																																																																																																				
	Ja	29	2,2	0,6				Brust	nein	111	2,4	0,9	-1,700	139	,091	Ja	30	2,7	1,1	Füßen	nein	111	2,8	1,2	1,277	138	,204	Ja	29	2,5	1,1	Händen	nein	110	2,4	0,9	-,015	138	,988	Ja	30	2,4	1,0	Achselhaaren	nein	111	2,1	0,8	1,269	139	,207	Ja	30	1,9	0,8	Kopfhaaren	nein	111	1,9	0,9	-,286	139	,775	Ja	30	1,9	0,8																																																																																																								
Brust	nein	111	2,4	0,9	-1,700	139	,091																																																																																																																																																																				
	Ja	30	2,7	1,1				Füßen	nein	111	2,8	1,2	1,277	138	,204	Ja	29	2,5	1,1	Händen	nein	110	2,4	0,9	-,015	138	,988	Ja	30	2,4	1,0	Achselhaaren	nein	111	2,1	0,8	1,269	139	,207	Ja	30	1,9	0,8	Kopfhaaren	nein	111	1,9	0,9	-,286	139	,775	Ja	30	1,9	0,8																																																																																																																				
Füßen	nein	111	2,8	1,2	1,277	138	,204																																																																																																																																																																				
	Ja	29	2,5	1,1				Händen	nein	110	2,4	0,9	-,015	138	,988	Ja	30	2,4	1,0	Achselhaaren	nein	111	2,1	0,8	1,269	139	,207	Ja	30	1,9	0,8	Kopfhaaren	nein	111	1,9	0,9	-,286	139	,775	Ja	30	1,9	0,8																																																																																																																																
Händen	nein	110	2,4	0,9	-,015	138	,988																																																																																																																																																																				
	Ja	30	2,4	1,0				Achselhaaren	nein	111	2,1	0,8	1,269	139	,207	Ja	30	1,9	0,8	Kopfhaaren	nein	111	1,9	0,9	-,286	139	,775	Ja	30	1,9	0,8																																																																																																																																												
Achselhaaren	nein	111	2,1	0,8	1,269	139	,207																																																																																																																																																																				
	Ja	30	1,9	0,8				Kopfhaaren	nein	111	1,9	0,9	-,286	139	,775	Ja	30	1,9	0,8																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	nein	111	1,9	0,9	-,286	139	,775																																																																																																																																																																				
	Ja	30	1,9	0,8																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-63: T-Test der Körperpuppe (a) mit Schmerzen beim Geschlechtsverkehr

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Blutungen beim/nach dem Geschlechtsverkehr	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	nein	122	2,7	0,8	-1,508	139	,134																																																																																																																																																																				
	Ja	19	3,0	0,8				S: Genitalbereich	nein	121	2,0	0,7	-1,761	138	,080	Ja	19	2,3	0,6	S: Kopf	nein	122	2,0	0,6	-1,160	139	,248	Ja	19	2,2	0,5	S: Obere Extremität	nein	122	2,1	0,7	-1,015	139	,312	Ja	19	2,2	0,5	Gesamterscheinung	nein	121	2,0	0,9	1,569	138	,119	Ja	19	1,7	0,6	Haut	nein	120	2,1	0,8	-3,071	137	,003	Ja	19	2,7	0,9	Gewicht	nein	121	1,9	0,9	-2,572	138	,011	Ja	19	2,4	0,8	Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-1,808	136	,073	Ja	19	2,5	1,0	Stimme	nein	120	2,2	1,0	-2,288	137	,024	Ja	19	2,8	1,2	Körpergröße	nein	111	2,2	0,7	-1,951	127	,053	Ja	18	2,6	0,6	Brust	nein	121	2,4	0,9	-2,253	138	,026	Ja	19	2,9	0,9	Füßen	nein	120	2,7	1,2	-1,773	137	,078	Ja	19	3,2	1,1	Händen	nein	120	2,3	0,9	-2,625	137	,010	Ja	19	2,9	0,9	Achselhaaren	nein	121	2,0	0,7	-2,506	138	,013	Ja	19	2,5	1,0	Kopfhaaren	nein	121	1,8	0,9	-,982	138	,328
S: Genitalbereich	nein	121	2,0	0,7	-1,761	138	,080																																																																																																																																																																				
	Ja	19	2,3	0,6				S: Kopf	nein	122	2,0	0,6	-1,160	139	,248	Ja	19	2,2	0,5	S: Obere Extremität	nein	122	2,1	0,7	-1,015	139	,312	Ja	19	2,2	0,5	Gesamterscheinung	nein	121	2,0	0,9	1,569	138	,119	Ja	19	1,7	0,6	Haut	nein	120	2,1	0,8	-3,071	137	,003	Ja	19	2,7	0,9	Gewicht	nein	121	1,9	0,9	-2,572	138	,011	Ja	19	2,4	0,8	Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-1,808	136	,073	Ja	19	2,5	1,0	Stimme	nein	120	2,2	1,0	-2,288	137	,024	Ja	19	2,8	1,2	Körpergröße	nein	111	2,2	0,7	-1,951	127	,053	Ja	18	2,6	0,6	Brust	nein	121	2,4	0,9	-2,253	138	,026	Ja	19	2,9	0,9	Füßen	nein	120	2,7	1,2	-1,773	137	,078	Ja	19	3,2	1,1	Händen	nein	120	2,3	0,9	-2,625	137	,010	Ja	19	2,9	0,9	Achselhaaren	nein	121	2,0	0,7	-2,506	138	,013	Ja	19	2,5	1,0	Kopfhaaren	nein	121	1,8	0,9	-,982	138	,328	Ja	19	2,1	0,8								
S: Kopf	nein	122	2,0	0,6	-1,160	139	,248																																																																																																																																																																				
	Ja	19	2,2	0,5				S: Obere Extremität	nein	122	2,1	0,7	-1,015	139	,312	Ja	19	2,2	0,5	Gesamterscheinung	nein	121	2,0	0,9	1,569	138	,119	Ja	19	1,7	0,6	Haut	nein	120	2,1	0,8	-3,071	137	,003	Ja	19	2,7	0,9	Gewicht	nein	121	1,9	0,9	-2,572	138	,011	Ja	19	2,4	0,8	Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-1,808	136	,073	Ja	19	2,5	1,0	Stimme	nein	120	2,2	1,0	-2,288	137	,024	Ja	19	2,8	1,2	Körpergröße	nein	111	2,2	0,7	-1,951	127	,053	Ja	18	2,6	0,6	Brust	nein	121	2,4	0,9	-2,253	138	,026	Ja	19	2,9	0,9	Füßen	nein	120	2,7	1,2	-1,773	137	,078	Ja	19	3,2	1,1	Händen	nein	120	2,3	0,9	-2,625	137	,010	Ja	19	2,9	0,9	Achselhaaren	nein	121	2,0	0,7	-2,506	138	,013	Ja	19	2,5	1,0	Kopfhaaren	nein	121	1,8	0,9	-,982	138	,328	Ja	19	2,1	0,8																				
S: Obere Extremität	nein	122	2,1	0,7	-1,015	139	,312																																																																																																																																																																				
	Ja	19	2,2	0,5				Gesamterscheinung	nein	121	2,0	0,9	1,569	138	,119	Ja	19	1,7	0,6	Haut	nein	120	2,1	0,8	-3,071	137	,003	Ja	19	2,7	0,9	Gewicht	nein	121	1,9	0,9	-2,572	138	,011	Ja	19	2,4	0,8	Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-1,808	136	,073	Ja	19	2,5	1,0	Stimme	nein	120	2,2	1,0	-2,288	137	,024	Ja	19	2,8	1,2	Körpergröße	nein	111	2,2	0,7	-1,951	127	,053	Ja	18	2,6	0,6	Brust	nein	121	2,4	0,9	-2,253	138	,026	Ja	19	2,9	0,9	Füßen	nein	120	2,7	1,2	-1,773	137	,078	Ja	19	3,2	1,1	Händen	nein	120	2,3	0,9	-2,625	137	,010	Ja	19	2,9	0,9	Achselhaaren	nein	121	2,0	0,7	-2,506	138	,013	Ja	19	2,5	1,0	Kopfhaaren	nein	121	1,8	0,9	-,982	138	,328	Ja	19	2,1	0,8																																
Gesamterscheinung	nein	121	2,0	0,9	1,569	138	,119																																																																																																																																																																				
	Ja	19	1,7	0,6				Haut	nein	120	2,1	0,8	-3,071	137	,003	Ja	19	2,7	0,9	Gewicht	nein	121	1,9	0,9	-2,572	138	,011	Ja	19	2,4	0,8	Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-1,808	136	,073	Ja	19	2,5	1,0	Stimme	nein	120	2,2	1,0	-2,288	137	,024	Ja	19	2,8	1,2	Körpergröße	nein	111	2,2	0,7	-1,951	127	,053	Ja	18	2,6	0,6	Brust	nein	121	2,4	0,9	-2,253	138	,026	Ja	19	2,9	0,9	Füßen	nein	120	2,7	1,2	-1,773	137	,078	Ja	19	3,2	1,1	Händen	nein	120	2,3	0,9	-2,625	137	,010	Ja	19	2,9	0,9	Achselhaaren	nein	121	2,0	0,7	-2,506	138	,013	Ja	19	2,5	1,0	Kopfhaaren	nein	121	1,8	0,9	-,982	138	,328	Ja	19	2,1	0,8																																												
Haut	nein	120	2,1	0,8	-3,071	137	,003																																																																																																																																																																				
	Ja	19	2,7	0,9				Gewicht	nein	121	1,9	0,9	-2,572	138	,011	Ja	19	2,4	0,8	Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-1,808	136	,073	Ja	19	2,5	1,0	Stimme	nein	120	2,2	1,0	-2,288	137	,024	Ja	19	2,8	1,2	Körpergröße	nein	111	2,2	0,7	-1,951	127	,053	Ja	18	2,6	0,6	Brust	nein	121	2,4	0,9	-2,253	138	,026	Ja	19	2,9	0,9	Füßen	nein	120	2,7	1,2	-1,773	137	,078	Ja	19	3,2	1,1	Händen	nein	120	2,3	0,9	-2,625	137	,010	Ja	19	2,9	0,9	Achselhaaren	nein	121	2,0	0,7	-2,506	138	,013	Ja	19	2,5	1,0	Kopfhaaren	nein	121	1,8	0,9	-,982	138	,328	Ja	19	2,1	0,8																																																								
Gewicht	nein	121	1,9	0,9	-2,572	138	,011																																																																																																																																																																				
	Ja	19	2,4	0,8				Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-1,808	136	,073	Ja	19	2,5	1,0	Stimme	nein	120	2,2	1,0	-2,288	137	,024	Ja	19	2,8	1,2	Körpergröße	nein	111	2,2	0,7	-1,951	127	,053	Ja	18	2,6	0,6	Brust	nein	121	2,4	0,9	-2,253	138	,026	Ja	19	2,9	0,9	Füßen	nein	120	2,7	1,2	-1,773	137	,078	Ja	19	3,2	1,1	Händen	nein	120	2,3	0,9	-2,625	137	,010	Ja	19	2,9	0,9	Achselhaaren	nein	121	2,0	0,7	-2,506	138	,013	Ja	19	2,5	1,0	Kopfhaaren	nein	121	1,8	0,9	-,982	138	,328	Ja	19	2,1	0,8																																																																				
Körperbehaarung	nein	119	2,1	0,9	-1,808	136	,073																																																																																																																																																																				
	Ja	19	2,5	1,0				Stimme	nein	120	2,2	1,0	-2,288	137	,024	Ja	19	2,8	1,2	Körpergröße	nein	111	2,2	0,7	-1,951	127	,053	Ja	18	2,6	0,6	Brust	nein	121	2,4	0,9	-2,253	138	,026	Ja	19	2,9	0,9	Füßen	nein	120	2,7	1,2	-1,773	137	,078	Ja	19	3,2	1,1	Händen	nein	120	2,3	0,9	-2,625	137	,010	Ja	19	2,9	0,9	Achselhaaren	nein	121	2,0	0,7	-2,506	138	,013	Ja	19	2,5	1,0	Kopfhaaren	nein	121	1,8	0,9	-,982	138	,328	Ja	19	2,1	0,8																																																																																
Stimme	nein	120	2,2	1,0	-2,288	137	,024																																																																																																																																																																				
	Ja	19	2,8	1,2				Körpergröße	nein	111	2,2	0,7	-1,951	127	,053	Ja	18	2,6	0,6	Brust	nein	121	2,4	0,9	-2,253	138	,026	Ja	19	2,9	0,9	Füßen	nein	120	2,7	1,2	-1,773	137	,078	Ja	19	3,2	1,1	Händen	nein	120	2,3	0,9	-2,625	137	,010	Ja	19	2,9	0,9	Achselhaaren	nein	121	2,0	0,7	-2,506	138	,013	Ja	19	2,5	1,0	Kopfhaaren	nein	121	1,8	0,9	-,982	138	,328	Ja	19	2,1	0,8																																																																																												
Körpergröße	nein	111	2,2	0,7	-1,951	127	,053																																																																																																																																																																				
	Ja	18	2,6	0,6				Brust	nein	121	2,4	0,9	-2,253	138	,026	Ja	19	2,9	0,9	Füßen	nein	120	2,7	1,2	-1,773	137	,078	Ja	19	3,2	1,1	Händen	nein	120	2,3	0,9	-2,625	137	,010	Ja	19	2,9	0,9	Achselhaaren	nein	121	2,0	0,7	-2,506	138	,013	Ja	19	2,5	1,0	Kopfhaaren	nein	121	1,8	0,9	-,982	138	,328	Ja	19	2,1	0,8																																																																																																								
Brust	nein	121	2,4	0,9	-2,253	138	,026																																																																																																																																																																				
	Ja	19	2,9	0,9				Füßen	nein	120	2,7	1,2	-1,773	137	,078	Ja	19	3,2	1,1	Händen	nein	120	2,3	0,9	-2,625	137	,010	Ja	19	2,9	0,9	Achselhaaren	nein	121	2,0	0,7	-2,506	138	,013	Ja	19	2,5	1,0	Kopfhaaren	nein	121	1,8	0,9	-,982	138	,328	Ja	19	2,1	0,8																																																																																																																				
Füßen	nein	120	2,7	1,2	-1,773	137	,078																																																																																																																																																																				
	Ja	19	3,2	1,1				Händen	nein	120	2,3	0,9	-2,625	137	,010	Ja	19	2,9	0,9	Achselhaaren	nein	121	2,0	0,7	-2,506	138	,013	Ja	19	2,5	1,0	Kopfhaaren	nein	121	1,8	0,9	-,982	138	,328	Ja	19	2,1	0,8																																																																																																																																
Händen	nein	120	2,3	0,9	-2,625	137	,010																																																																																																																																																																				
	Ja	19	2,9	0,9				Achselhaaren	nein	121	2,0	0,7	-2,506	138	,013	Ja	19	2,5	1,0	Kopfhaaren	nein	121	1,8	0,9	-,982	138	,328	Ja	19	2,1	0,8																																																																																																																																												
Achselhaaren	nein	121	2,0	0,7	-2,506	138	,013																																																																																																																																																																				
	Ja	19	2,5	1,0				Kopfhaaren	nein	121	1,8	0,9	-,982	138	,328	Ja	19	2,1	0,8																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	nein	121	1,8	0,9	-,982	138	,328																																																																																																																																																																				
	Ja	19	2,1	0,8																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-64: T-Test der Körperpuppe (a) mit Blutungen beim/nach dem Geschlechtsverkehr

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... Aktuell	Verkrampfungen der Scheide	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	nein	127	2,7	0,8	-,105	139	,917																																																																																																																																																																				
	Ja	14	2,7	0,8				S: Genitalbereich	nein	126	2,0	0,7	-2,068	138	,041	Ja	14	2,4	0,5	S: Kopf	nein	127	2,0	0,6	-2,296	139	,023	Ja	14	2,4	0,5	S: Obere Extremität	nein	127	2,1	0,7	-1,018	139	,311	Ja	14	2,3	0,4	Gesamterscheinung	nein	126	2,0	0,9	-,372	138	,710	Ja	14	2,1	0,7	Haut	nein	125	2,1	0,8	-1,991	137	,048	Ja	14	2,6	0,9	Gewicht	nein	126	1,9	0,9	-,545	138	,586	Ja	14	2,1	0,6	Körperbehaarung	nein	124	2,1	1,0	-,714	136	,476	Ja	14	2,3	0,7	Stimme	nein	125	2,3	1,0	-1,346	137	,181	Ja	14	2,6	1,0	Körpergröße	nein	116	2,3	0,7	-,277	127	,782	Ja	13	2,3	0,5	Brust	nein	126	2,4	1,0	-,235	138	,814	Ja	14	2,5	0,9	Füßen	nein	125	2,8	1,2	-,532	137	,596	Ja	14	2,9	1,3	Händen	nein	125	2,3	1,0	-1,117	137	,266	Ja	14	2,6	0,7	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	,547	138	,585	Ja	14	1,9	0,7	Kopfhaaren	nein	126	1,8	0,9	-2,191	138	,030
S: Genitalbereich	nein	126	2,0	0,7	-2,068	138	,041																																																																																																																																																																				
	Ja	14	2,4	0,5				S: Kopf	nein	127	2,0	0,6	-2,296	139	,023	Ja	14	2,4	0,5	S: Obere Extremität	nein	127	2,1	0,7	-1,018	139	,311	Ja	14	2,3	0,4	Gesamterscheinung	nein	126	2,0	0,9	-,372	138	,710	Ja	14	2,1	0,7	Haut	nein	125	2,1	0,8	-1,991	137	,048	Ja	14	2,6	0,9	Gewicht	nein	126	1,9	0,9	-,545	138	,586	Ja	14	2,1	0,6	Körperbehaarung	nein	124	2,1	1,0	-,714	136	,476	Ja	14	2,3	0,7	Stimme	nein	125	2,3	1,0	-1,346	137	,181	Ja	14	2,6	1,0	Körpergröße	nein	116	2,3	0,7	-,277	127	,782	Ja	13	2,3	0,5	Brust	nein	126	2,4	1,0	-,235	138	,814	Ja	14	2,5	0,9	Füßen	nein	125	2,8	1,2	-,532	137	,596	Ja	14	2,9	1,3	Händen	nein	125	2,3	1,0	-1,117	137	,266	Ja	14	2,6	0,7	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	,547	138	,585	Ja	14	1,9	0,7	Kopfhaaren	nein	126	1,8	0,9	-2,191	138	,030	Ja	14	2,4	0,8								
S: Kopf	nein	127	2,0	0,6	-2,296	139	,023																																																																																																																																																																				
	Ja	14	2,4	0,5				S: Obere Extremität	nein	127	2,1	0,7	-1,018	139	,311	Ja	14	2,3	0,4	Gesamterscheinung	nein	126	2,0	0,9	-,372	138	,710	Ja	14	2,1	0,7	Haut	nein	125	2,1	0,8	-1,991	137	,048	Ja	14	2,6	0,9	Gewicht	nein	126	1,9	0,9	-,545	138	,586	Ja	14	2,1	0,6	Körperbehaarung	nein	124	2,1	1,0	-,714	136	,476	Ja	14	2,3	0,7	Stimme	nein	125	2,3	1,0	-1,346	137	,181	Ja	14	2,6	1,0	Körpergröße	nein	116	2,3	0,7	-,277	127	,782	Ja	13	2,3	0,5	Brust	nein	126	2,4	1,0	-,235	138	,814	Ja	14	2,5	0,9	Füßen	nein	125	2,8	1,2	-,532	137	,596	Ja	14	2,9	1,3	Händen	nein	125	2,3	1,0	-1,117	137	,266	Ja	14	2,6	0,7	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	,547	138	,585	Ja	14	1,9	0,7	Kopfhaaren	nein	126	1,8	0,9	-2,191	138	,030	Ja	14	2,4	0,8																				
S: Obere Extremität	nein	127	2,1	0,7	-1,018	139	,311																																																																																																																																																																				
	Ja	14	2,3	0,4				Gesamterscheinung	nein	126	2,0	0,9	-,372	138	,710	Ja	14	2,1	0,7	Haut	nein	125	2,1	0,8	-1,991	137	,048	Ja	14	2,6	0,9	Gewicht	nein	126	1,9	0,9	-,545	138	,586	Ja	14	2,1	0,6	Körperbehaarung	nein	124	2,1	1,0	-,714	136	,476	Ja	14	2,3	0,7	Stimme	nein	125	2,3	1,0	-1,346	137	,181	Ja	14	2,6	1,0	Körpergröße	nein	116	2,3	0,7	-,277	127	,782	Ja	13	2,3	0,5	Brust	nein	126	2,4	1,0	-,235	138	,814	Ja	14	2,5	0,9	Füßen	nein	125	2,8	1,2	-,532	137	,596	Ja	14	2,9	1,3	Händen	nein	125	2,3	1,0	-1,117	137	,266	Ja	14	2,6	0,7	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	,547	138	,585	Ja	14	1,9	0,7	Kopfhaaren	nein	126	1,8	0,9	-2,191	138	,030	Ja	14	2,4	0,8																																
Gesamterscheinung	nein	126	2,0	0,9	-,372	138	,710																																																																																																																																																																				
	Ja	14	2,1	0,7				Haut	nein	125	2,1	0,8	-1,991	137	,048	Ja	14	2,6	0,9	Gewicht	nein	126	1,9	0,9	-,545	138	,586	Ja	14	2,1	0,6	Körperbehaarung	nein	124	2,1	1,0	-,714	136	,476	Ja	14	2,3	0,7	Stimme	nein	125	2,3	1,0	-1,346	137	,181	Ja	14	2,6	1,0	Körpergröße	nein	116	2,3	0,7	-,277	127	,782	Ja	13	2,3	0,5	Brust	nein	126	2,4	1,0	-,235	138	,814	Ja	14	2,5	0,9	Füßen	nein	125	2,8	1,2	-,532	137	,596	Ja	14	2,9	1,3	Händen	nein	125	2,3	1,0	-1,117	137	,266	Ja	14	2,6	0,7	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	,547	138	,585	Ja	14	1,9	0,7	Kopfhaaren	nein	126	1,8	0,9	-2,191	138	,030	Ja	14	2,4	0,8																																												
Haut	nein	125	2,1	0,8	-1,991	137	,048																																																																																																																																																																				
	Ja	14	2,6	0,9				Gewicht	nein	126	1,9	0,9	-,545	138	,586	Ja	14	2,1	0,6	Körperbehaarung	nein	124	2,1	1,0	-,714	136	,476	Ja	14	2,3	0,7	Stimme	nein	125	2,3	1,0	-1,346	137	,181	Ja	14	2,6	1,0	Körpergröße	nein	116	2,3	0,7	-,277	127	,782	Ja	13	2,3	0,5	Brust	nein	126	2,4	1,0	-,235	138	,814	Ja	14	2,5	0,9	Füßen	nein	125	2,8	1,2	-,532	137	,596	Ja	14	2,9	1,3	Händen	nein	125	2,3	1,0	-1,117	137	,266	Ja	14	2,6	0,7	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	,547	138	,585	Ja	14	1,9	0,7	Kopfhaaren	nein	126	1,8	0,9	-2,191	138	,030	Ja	14	2,4	0,8																																																								
Gewicht	nein	126	1,9	0,9	-,545	138	,586																																																																																																																																																																				
	Ja	14	2,1	0,6				Körperbehaarung	nein	124	2,1	1,0	-,714	136	,476	Ja	14	2,3	0,7	Stimme	nein	125	2,3	1,0	-1,346	137	,181	Ja	14	2,6	1,0	Körpergröße	nein	116	2,3	0,7	-,277	127	,782	Ja	13	2,3	0,5	Brust	nein	126	2,4	1,0	-,235	138	,814	Ja	14	2,5	0,9	Füßen	nein	125	2,8	1,2	-,532	137	,596	Ja	14	2,9	1,3	Händen	nein	125	2,3	1,0	-1,117	137	,266	Ja	14	2,6	0,7	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	,547	138	,585	Ja	14	1,9	0,7	Kopfhaaren	nein	126	1,8	0,9	-2,191	138	,030	Ja	14	2,4	0,8																																																																				
Körperbehaarung	nein	124	2,1	1,0	-,714	136	,476																																																																																																																																																																				
	Ja	14	2,3	0,7				Stimme	nein	125	2,3	1,0	-1,346	137	,181	Ja	14	2,6	1,0	Körpergröße	nein	116	2,3	0,7	-,277	127	,782	Ja	13	2,3	0,5	Brust	nein	126	2,4	1,0	-,235	138	,814	Ja	14	2,5	0,9	Füßen	nein	125	2,8	1,2	-,532	137	,596	Ja	14	2,9	1,3	Händen	nein	125	2,3	1,0	-1,117	137	,266	Ja	14	2,6	0,7	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	,547	138	,585	Ja	14	1,9	0,7	Kopfhaaren	nein	126	1,8	0,9	-2,191	138	,030	Ja	14	2,4	0,8																																																																																
Stimme	nein	125	2,3	1,0	-1,346	137	,181																																																																																																																																																																				
	Ja	14	2,6	1,0				Körpergröße	nein	116	2,3	0,7	-,277	127	,782	Ja	13	2,3	0,5	Brust	nein	126	2,4	1,0	-,235	138	,814	Ja	14	2,5	0,9	Füßen	nein	125	2,8	1,2	-,532	137	,596	Ja	14	2,9	1,3	Händen	nein	125	2,3	1,0	-1,117	137	,266	Ja	14	2,6	0,7	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	,547	138	,585	Ja	14	1,9	0,7	Kopfhaaren	nein	126	1,8	0,9	-2,191	138	,030	Ja	14	2,4	0,8																																																																																												
Körpergröße	nein	116	2,3	0,7	-,277	127	,782																																																																																																																																																																				
	Ja	13	2,3	0,5				Brust	nein	126	2,4	1,0	-,235	138	,814	Ja	14	2,5	0,9	Füßen	nein	125	2,8	1,2	-,532	137	,596	Ja	14	2,9	1,3	Händen	nein	125	2,3	1,0	-1,117	137	,266	Ja	14	2,6	0,7	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	,547	138	,585	Ja	14	1,9	0,7	Kopfhaaren	nein	126	1,8	0,9	-2,191	138	,030	Ja	14	2,4	0,8																																																																																																								
Brust	nein	126	2,4	1,0	-,235	138	,814																																																																																																																																																																				
	Ja	14	2,5	0,9				Füßen	nein	125	2,8	1,2	-,532	137	,596	Ja	14	2,9	1,3	Händen	nein	125	2,3	1,0	-1,117	137	,266	Ja	14	2,6	0,7	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	,547	138	,585	Ja	14	1,9	0,7	Kopfhaaren	nein	126	1,8	0,9	-2,191	138	,030	Ja	14	2,4	0,8																																																																																																																				
Füßen	nein	125	2,8	1,2	-,532	137	,596																																																																																																																																																																				
	Ja	14	2,9	1,3				Händen	nein	125	2,3	1,0	-1,117	137	,266	Ja	14	2,6	0,7	Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	,547	138	,585	Ja	14	1,9	0,7	Kopfhaaren	nein	126	1,8	0,9	-2,191	138	,030	Ja	14	2,4	0,8																																																																																																																																
Händen	nein	125	2,3	1,0	-1,117	137	,266																																																																																																																																																																				
	Ja	14	2,6	0,7				Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	,547	138	,585	Ja	14	1,9	0,7	Kopfhaaren	nein	126	1,8	0,9	-2,191	138	,030	Ja	14	2,4	0,8																																																																																																																																												
Achselhaaren	nein	126	2,1	0,8	,547	138	,585																																																																																																																																																																				
	Ja	14	1,9	0,7				Kopfhaaren	nein	126	1,8	0,9	-2,191	138	,030	Ja	14	2,4	0,8																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	nein	126	1,8	0,9	-2,191	138	,030																																																																																																																																																																				
	Ja	14	2,4	0,8																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-65: T-Test der Körperpuppe (a) mit Verkrampfungen der Scheide

Ergebnistabellen

Zufriedenheit mit... aktuell	Angst vor Verletzungen bei sexuellen Kontakten	n	M	Sd	t	df	p																																																																																																																																																																				
S: Figur	nein	129	2,7	0,8	,675	140	,501																																																																																																																																																																				
	Ja	13	2,6	0,8				S: Genitalbereich	nein	128	2,1	0,7	1,174	139	,242	Ja	13	1,8	0,6	S: Kopf	nein	129	2,0	0,6	-,260	140	,796	Ja	13	2,0	0,5	S: Obere Extremität	nein	129	2,1	0,7	-,480	140	,632	Ja	13	2,2	0,8	Gesamterscheinung	nein	128	2,0	0,9	,262	139	,794	Ja	13	1,9	1,1	Haut	nein	127	2,1	0,8	-,367	138	,714	Ja	13	2,2	0,9	Gewicht	nein	128	1,9	0,9	-,547	139	,585	Ja	13	2,1	0,9	Körperbehaarung	nein	126	2,1	0,9	,183	137	,855	Ja	13	2,1	1,3	Stimme	nein	127	2,3	1,1	1,064	138	,289	Ja	13	2,0	0,9	Körpergröße	nein	119	2,2	0,7	-,128	128	,898	Ja	11	2,3	0,5	Brust	nein	128	2,4	1,0	-2,585	139	,011	Ja	13	3,1	1,3	Füßen	nein	127	2,8	1,2	,453	138	,651	Ja	13	2,6	1,1	Händen	nein	127	2,4	0,9	-,666	138	,506	Ja	13	2,5	1,1	Achselhaaren	nein	128	2,0	0,8	-,543	139	,588	Ja	13	2,2	1,1	Kopfhaaren	nein	128	1,9	0,9	-,272	139	,786
S: Genitalbereich	nein	128	2,1	0,7	1,174	139	,242																																																																																																																																																																				
	Ja	13	1,8	0,6				S: Kopf	nein	129	2,0	0,6	-,260	140	,796	Ja	13	2,0	0,5	S: Obere Extremität	nein	129	2,1	0,7	-,480	140	,632	Ja	13	2,2	0,8	Gesamterscheinung	nein	128	2,0	0,9	,262	139	,794	Ja	13	1,9	1,1	Haut	nein	127	2,1	0,8	-,367	138	,714	Ja	13	2,2	0,9	Gewicht	nein	128	1,9	0,9	-,547	139	,585	Ja	13	2,1	0,9	Körperbehaarung	nein	126	2,1	0,9	,183	137	,855	Ja	13	2,1	1,3	Stimme	nein	127	2,3	1,1	1,064	138	,289	Ja	13	2,0	0,9	Körpergröße	nein	119	2,2	0,7	-,128	128	,898	Ja	11	2,3	0,5	Brust	nein	128	2,4	1,0	-2,585	139	,011	Ja	13	3,1	1,3	Füßen	nein	127	2,8	1,2	,453	138	,651	Ja	13	2,6	1,1	Händen	nein	127	2,4	0,9	-,666	138	,506	Ja	13	2,5	1,1	Achselhaaren	nein	128	2,0	0,8	-,543	139	,588	Ja	13	2,2	1,1	Kopfhaaren	nein	128	1,9	0,9	-,272	139	,786	Ja	13	1,9	0,9								
S: Kopf	nein	129	2,0	0,6	-,260	140	,796																																																																																																																																																																				
	Ja	13	2,0	0,5				S: Obere Extremität	nein	129	2,1	0,7	-,480	140	,632	Ja	13	2,2	0,8	Gesamterscheinung	nein	128	2,0	0,9	,262	139	,794	Ja	13	1,9	1,1	Haut	nein	127	2,1	0,8	-,367	138	,714	Ja	13	2,2	0,9	Gewicht	nein	128	1,9	0,9	-,547	139	,585	Ja	13	2,1	0,9	Körperbehaarung	nein	126	2,1	0,9	,183	137	,855	Ja	13	2,1	1,3	Stimme	nein	127	2,3	1,1	1,064	138	,289	Ja	13	2,0	0,9	Körpergröße	nein	119	2,2	0,7	-,128	128	,898	Ja	11	2,3	0,5	Brust	nein	128	2,4	1,0	-2,585	139	,011	Ja	13	3,1	1,3	Füßen	nein	127	2,8	1,2	,453	138	,651	Ja	13	2,6	1,1	Händen	nein	127	2,4	0,9	-,666	138	,506	Ja	13	2,5	1,1	Achselhaaren	nein	128	2,0	0,8	-,543	139	,588	Ja	13	2,2	1,1	Kopfhaaren	nein	128	1,9	0,9	-,272	139	,786	Ja	13	1,9	0,9																				
S: Obere Extremität	nein	129	2,1	0,7	-,480	140	,632																																																																																																																																																																				
	Ja	13	2,2	0,8				Gesamterscheinung	nein	128	2,0	0,9	,262	139	,794	Ja	13	1,9	1,1	Haut	nein	127	2,1	0,8	-,367	138	,714	Ja	13	2,2	0,9	Gewicht	nein	128	1,9	0,9	-,547	139	,585	Ja	13	2,1	0,9	Körperbehaarung	nein	126	2,1	0,9	,183	137	,855	Ja	13	2,1	1,3	Stimme	nein	127	2,3	1,1	1,064	138	,289	Ja	13	2,0	0,9	Körpergröße	nein	119	2,2	0,7	-,128	128	,898	Ja	11	2,3	0,5	Brust	nein	128	2,4	1,0	-2,585	139	,011	Ja	13	3,1	1,3	Füßen	nein	127	2,8	1,2	,453	138	,651	Ja	13	2,6	1,1	Händen	nein	127	2,4	0,9	-,666	138	,506	Ja	13	2,5	1,1	Achselhaaren	nein	128	2,0	0,8	-,543	139	,588	Ja	13	2,2	1,1	Kopfhaaren	nein	128	1,9	0,9	-,272	139	,786	Ja	13	1,9	0,9																																
Gesamterscheinung	nein	128	2,0	0,9	,262	139	,794																																																																																																																																																																				
	Ja	13	1,9	1,1				Haut	nein	127	2,1	0,8	-,367	138	,714	Ja	13	2,2	0,9	Gewicht	nein	128	1,9	0,9	-,547	139	,585	Ja	13	2,1	0,9	Körperbehaarung	nein	126	2,1	0,9	,183	137	,855	Ja	13	2,1	1,3	Stimme	nein	127	2,3	1,1	1,064	138	,289	Ja	13	2,0	0,9	Körpergröße	nein	119	2,2	0,7	-,128	128	,898	Ja	11	2,3	0,5	Brust	nein	128	2,4	1,0	-2,585	139	,011	Ja	13	3,1	1,3	Füßen	nein	127	2,8	1,2	,453	138	,651	Ja	13	2,6	1,1	Händen	nein	127	2,4	0,9	-,666	138	,506	Ja	13	2,5	1,1	Achselhaaren	nein	128	2,0	0,8	-,543	139	,588	Ja	13	2,2	1,1	Kopfhaaren	nein	128	1,9	0,9	-,272	139	,786	Ja	13	1,9	0,9																																												
Haut	nein	127	2,1	0,8	-,367	138	,714																																																																																																																																																																				
	Ja	13	2,2	0,9				Gewicht	nein	128	1,9	0,9	-,547	139	,585	Ja	13	2,1	0,9	Körperbehaarung	nein	126	2,1	0,9	,183	137	,855	Ja	13	2,1	1,3	Stimme	nein	127	2,3	1,1	1,064	138	,289	Ja	13	2,0	0,9	Körpergröße	nein	119	2,2	0,7	-,128	128	,898	Ja	11	2,3	0,5	Brust	nein	128	2,4	1,0	-2,585	139	,011	Ja	13	3,1	1,3	Füßen	nein	127	2,8	1,2	,453	138	,651	Ja	13	2,6	1,1	Händen	nein	127	2,4	0,9	-,666	138	,506	Ja	13	2,5	1,1	Achselhaaren	nein	128	2,0	0,8	-,543	139	,588	Ja	13	2,2	1,1	Kopfhaaren	nein	128	1,9	0,9	-,272	139	,786	Ja	13	1,9	0,9																																																								
Gewicht	nein	128	1,9	0,9	-,547	139	,585																																																																																																																																																																				
	Ja	13	2,1	0,9				Körperbehaarung	nein	126	2,1	0,9	,183	137	,855	Ja	13	2,1	1,3	Stimme	nein	127	2,3	1,1	1,064	138	,289	Ja	13	2,0	0,9	Körpergröße	nein	119	2,2	0,7	-,128	128	,898	Ja	11	2,3	0,5	Brust	nein	128	2,4	1,0	-2,585	139	,011	Ja	13	3,1	1,3	Füßen	nein	127	2,8	1,2	,453	138	,651	Ja	13	2,6	1,1	Händen	nein	127	2,4	0,9	-,666	138	,506	Ja	13	2,5	1,1	Achselhaaren	nein	128	2,0	0,8	-,543	139	,588	Ja	13	2,2	1,1	Kopfhaaren	nein	128	1,9	0,9	-,272	139	,786	Ja	13	1,9	0,9																																																																				
Körperbehaarung	nein	126	2,1	0,9	,183	137	,855																																																																																																																																																																				
	Ja	13	2,1	1,3				Stimme	nein	127	2,3	1,1	1,064	138	,289	Ja	13	2,0	0,9	Körpergröße	nein	119	2,2	0,7	-,128	128	,898	Ja	11	2,3	0,5	Brust	nein	128	2,4	1,0	-2,585	139	,011	Ja	13	3,1	1,3	Füßen	nein	127	2,8	1,2	,453	138	,651	Ja	13	2,6	1,1	Händen	nein	127	2,4	0,9	-,666	138	,506	Ja	13	2,5	1,1	Achselhaaren	nein	128	2,0	0,8	-,543	139	,588	Ja	13	2,2	1,1	Kopfhaaren	nein	128	1,9	0,9	-,272	139	,786	Ja	13	1,9	0,9																																																																																
Stimme	nein	127	2,3	1,1	1,064	138	,289																																																																																																																																																																				
	Ja	13	2,0	0,9				Körpergröße	nein	119	2,2	0,7	-,128	128	,898	Ja	11	2,3	0,5	Brust	nein	128	2,4	1,0	-2,585	139	,011	Ja	13	3,1	1,3	Füßen	nein	127	2,8	1,2	,453	138	,651	Ja	13	2,6	1,1	Händen	nein	127	2,4	0,9	-,666	138	,506	Ja	13	2,5	1,1	Achselhaaren	nein	128	2,0	0,8	-,543	139	,588	Ja	13	2,2	1,1	Kopfhaaren	nein	128	1,9	0,9	-,272	139	,786	Ja	13	1,9	0,9																																																																																												
Körpergröße	nein	119	2,2	0,7	-,128	128	,898																																																																																																																																																																				
	Ja	11	2,3	0,5				Brust	nein	128	2,4	1,0	-2,585	139	,011	Ja	13	3,1	1,3	Füßen	nein	127	2,8	1,2	,453	138	,651	Ja	13	2,6	1,1	Händen	nein	127	2,4	0,9	-,666	138	,506	Ja	13	2,5	1,1	Achselhaaren	nein	128	2,0	0,8	-,543	139	,588	Ja	13	2,2	1,1	Kopfhaaren	nein	128	1,9	0,9	-,272	139	,786	Ja	13	1,9	0,9																																																																																																								
Brust	nein	128	2,4	1,0	-2,585	139	,011																																																																																																																																																																				
	Ja	13	3,1	1,3				Füßen	nein	127	2,8	1,2	,453	138	,651	Ja	13	2,6	1,1	Händen	nein	127	2,4	0,9	-,666	138	,506	Ja	13	2,5	1,1	Achselhaaren	nein	128	2,0	0,8	-,543	139	,588	Ja	13	2,2	1,1	Kopfhaaren	nein	128	1,9	0,9	-,272	139	,786	Ja	13	1,9	0,9																																																																																																																				
Füßen	nein	127	2,8	1,2	,453	138	,651																																																																																																																																																																				
	Ja	13	2,6	1,1				Händen	nein	127	2,4	0,9	-,666	138	,506	Ja	13	2,5	1,1	Achselhaaren	nein	128	2,0	0,8	-,543	139	,588	Ja	13	2,2	1,1	Kopfhaaren	nein	128	1,9	0,9	-,272	139	,786	Ja	13	1,9	0,9																																																																																																																																
Händen	nein	127	2,4	0,9	-,666	138	,506																																																																																																																																																																				
	Ja	13	2,5	1,1				Achselhaaren	nein	128	2,0	0,8	-,543	139	,588	Ja	13	2,2	1,1	Kopfhaaren	nein	128	1,9	0,9	-,272	139	,786	Ja	13	1,9	0,9																																																																																																																																												
Achselhaaren	nein	128	2,0	0,8	-,543	139	,588																																																																																																																																																																				
	Ja	13	2,2	1,1				Kopfhaaren	nein	128	1,9	0,9	-,272	139	,786	Ja	13	1,9	0,9																																																																																																																																																								
Kopfhaaren	nein	128	1,9	0,9	-,272	139	,786																																																																																																																																																																				
	Ja	13	1,9	0,9																																																																																																																																																																							

Tabelle 9-66: T-Test der Körperpuppe (a) mit Angst vor Verletzungen bei sexuellen Kontakten

SVS

SVS-Skalen	Alter		
	r	p	n
Zärtlichkeit/Annäherung	-,136	0,108	141
Kommunikationsmangel	,080	0,384	141
Aversion	-,052	0,542	141

Tabelle 9-67: Korrelation des SVS mit dem Alter

SVS-Skalen	Eigene Kinder	n	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/ Annäherung	Nein	115	4,5	0,5	1,485	139	,140
	Ja	26	4,3	0,6			
Kommunikations- mangel	Nein	115	1,9	0,6	1,199	139	,233
	Ja	26	2,1	0,7			
Aversion	Nein	115	1,4	0,4	,259	139	,796
	Ja	26	1,4	0,4			

Tabelle 9-68: T-Test des SVS bezüglich Kinder ja/nein

SVS-Skalen	Wohnort	n	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/ Annäherung	Land/Kleinstadt	51	4,4	0,5	1,216	139	,226
	Großstadt	90	4,5	0,6			
Kommunikations- mangel	Land/Kleinstadt	51	2,1	0,7	1,104	139	,271
	Großstadt	90	1,9	0,6			
Aversion	Land/Kleinstadt	51	1,5	0,4	1,370	139	,173
	Großstadt	90	1,4	0,4			

Tabelle 9-69: T-Test des SVS bezüglich des Wohnortes

SVS-Skalen	Andere Kultur im Elternhaus	n	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/ Annäherung	Nein	124	4,5	0,5	,889	136	,375
	Ja	14	4,3	0,5			
Kommunikations- mangel	Nein	124	2,0	0,6	,406	136	,685
	Ja	14	1,9	0,5			
Aversion	Nein	124	1,4	0,4	1,806	136	,073
	Ja	14	1,6	0,4			

Tabelle 9-70: T-Test des SVS bezüglich der Kultur im Elternhaus

Ergebnistabellen

SVS-Skalen	Seelisch vernachlässigt	n	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/ Annäherung	Nein	108	4,5	0,5	1,146	139	,254
	Ja/unsicher	33	4,4	0,5			
Kommunikations- mangel	Nein	108	2,0	0,6	-,630	139	,530
	Ja/unsicher	33	2,0	0,5			
Aversion	Nein	108	1,4	0,4	-1,645	139	,102
	Ja/unsicher	33	1,5	0,4			

Tabelle 9-71: T-Test des SVS bezüglich seelischer Vernachlässigung

SVS-Skalen	Körperlich vernachlässigt	n	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/ Annäherung	Nein	124	4,5	0,5	,113	139	,910
	Ja/unsicher	17	4,4	0,4			
Kommunikations- mangel	Nein	124	2,0	0,6	-,174	139	,862
	Ja/unsicher	17	2,0	0,6			
Aversion	Nein	124	1,4	0,4	-,774	139	,440
	Ja/unsicher	17	1,5	0,4			

Tabelle 9-72: T-Test des SVS bezüglich körperlicher Vernachlässigung

SVS-Skalen	Körperlich misshandelt	n	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/ Annäherung	Nein	127	4,5	0,5	1,128	139	,261
	Ja/unsicher	14	4,3	0,5			
Kommunikations- mangel	Nein	127	2,0	0,6	-,040	139	,968
	Ja/unsicher	14	2,0	0,5			
Aversion	Nein	127	1,4	0,4	-1,658	14,827	,118
	Ja/unsicher	14	1,6	0,5			

Tabelle 9-73: T-Test des SVS bezüglich körperlicher Misshandlung

SVS-Skalen	Körperliche Auffälligkeiten nach Geburt	n	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/ Annäherung	Nein	122	4,5	0,5	-,665	133	,507
	Ja	13	4,6	0,3			
Kommunikations- mangel	Nein	122	2,0	0,6	,590	133	,556
	Ja	13	1,9	0,4			
Aversion	Nein	122	1,4	0,4	-,206	133	,837
	Ja	13	1,5	0,5			

Tabelle 9-74: T-Test des SVS bezüglich körperlicher Auffälligkeiten nach der Geburt

SVS-Skalen	Erste Anzeichen der Pubertät früh	n	M	Sd	T	df	p
Zärtlichkeit/ Annäherung	Nein	114	4,4	0,5	-,779	137	,438
	Ja	25	4,5	0,4			
Kommunikations- mangel	Nein	114	2,0	0,6	,205	137	,838
	Ja	25	2,0	0,7			
Aversion	Nein	114	1,4	0,4	,344	137	,731
	Ja	25	1,4	0,4			

Tabelle 9-75: T-Test des SVS bezüglich früher erster Anzeichen der Pubertät

Ergebnistabellen

SVS-Skalen	Erste Anzeichen der Pubertät spät	n	M	Sd	T	df	p
Zärtlichkeit/Annäherung	Nein	134	4,5	0,5	-,376	137	,707
	Ja	5	4,5	0,3			
Kommunikationsmangel	Nein	134	2,0	0,6	,470	137	,639
	Ja	5	1,9	0,5			
Aversion	Nein	134	1,4	0,4	-1,918	137	,057
	Ja	5	1,8	0,7			

Tabelle 9-76: T-Test des SVS bezüglich später erster Anzeichen der Pubertät

SVS-Skalen	Sexuelle Orientierung	n	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/Annäherung	Heterosexuell	124	4,4	0,5	-1,319	139	,189
	Bi/Homosexuell	17	4,6	0,3			
Kommunikationsmangel	Heterosexuell	124	2,0	0,6	1,556	139	,122
	Bi/Homosexuell	17	1,8	0,4			
Aversion	Heterosexuell	124	1,4	0,4	-,226	139	,822
	Bi/Homosexuell	17	1,5	0,3			

Tabelle 9-77: T-Test des SVS bezüglich sexueller Orientierung

SVS-Skalen	Schwierigkeiten sexuelle Kontakte zu initiieren	n	M	Sd	T	df	p
Zärtlichkeit/Annäherung	Nein	123	4,5	0,5	4,041**	137	,000
	Ja	16	4,0	0,6			
Kommunikationsmangel	Nein	123	1,9	0,6	-1,677	137	,096
	Ja	16	2,2	0,6			
Aversion	Nein	123	1,4	0,3	-4,831**	137	,000
	Ja	16	1,9	0,6			

Tabelle 9-78: T-Test des SVS bezüglich Schwierigkeiten sexuelle Kontakte zu initiieren

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

SVS-Skalen	Abneigung gegenüber sexueller Aktivität	n	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/Annäherung	Nein	105	4,6	0,5	5,144**	137	,000
	Ja	34	4,1	0,5			
Kommunikationsmangel	Nein	105	1,9	0,6	-2,654**	137	,009
	Ja	34	2,2	0,6			
Aversion	Nein	105	1,4	0,3	-3,616**	137	,000
	Ja	34	1,6	0,5			

Tabelle 9-79: T-Test des SVS bezüglich Abneigung gegenüber sexueller Aktivität

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

SVS-Skalen	Angst vor sexuellen Kontakten	n	M	Sd	T	df	p
Zärtlichkeit/Annäherung	Nein	119	4,5	0,5	4,310**	136	,000
	Ja	19	4,0	0,6			
Kommunikationsmangel	Nein	119	1,9	0,6	-2,841**	136	,005
	Ja	19	2,3	0,7			
Aversion	Nein	119	1,4	0,3	-5,554**	136	,000
	Ja	19	1,9	0,5			

Tabelle 9-80: T-Test des SVS bezüglich Angst vor sexuellen Kontakten

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

Ergebnistabellen

SVS-Skalen	Schwierigkeiten erregt zu werden	n	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/Annäherung	Nein	98	4,5	0,5	2,920*	136	*,004
	Ja	40	4,3	0,6			
Kommunikationsmangel	Nein	98	1,9	0,6	-2,850**	136	,005
	Ja	40	2,2	0,6			
Aversion	Nein	98	1,4	0,4	2,584	57,481	,120
	Ja	40	1,6	0,4			

Tabelle 9-81: T-Test des SVS bezüglich Schwierigkeiten erregt zu werden

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant

SVS-Skalen	Schwierigkeiten zum Orgasmus zu kommen	N	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/Annäherung	Nein	66	4,5	0,5	1,485	137	,140
	Ja	73	4,4	0,5			
Kommunikationsmangel	Nein	66	1,8	0,6	-3,273**	137	,001
	Ja	73	2,1	0,6			
Aversion	Nein	66	1,4	0,3	-2,132*	137	,035
	Ja	73	1,5	0,4			

Tabelle 9-82: T-Test des SVS bezüglich Schwierigkeiten zum Orgasmus zu kommen

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

* Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant

SVS-Skalen	Sexuelle Lustlosigkeit	n	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/Annäherung	Nein	78	4,6	0,4	3,394 **	137	,001
	Ja	61	4,3	0,6			
Kommunikationsmangel	Nein	78	1,9	0,6	-1,388	137	,167
	Ja	61	2,1	0,6			
Aversion	Nein	78	1,4	0,4	-,287	137	,775
	Ja	61	1,5	0,4			

Tabelle 9-83: T-Test des SVS bezüglich sexueller Lustlosigkeit

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

SVS-Skalen	Zu starkes sexuelles Verlangen	N	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/Annäherung	Nein	117	4,4	0,5	-,989	138	,324
	Ja	23	4,6	0,4			
Kommunikationsmangel	Nein	117	2,0	0,6	,774	138	,440
	Ja	23	1,9	0,5			
Aversion	Nein	117	1,5	0,4	,614	138	,540
	Ja	23	1,4	0,3			

Tabelle 9-84: T-Test des SVS bezüglich zu starkem sexuellem Verlangen

Ergebnistabellen

SVS-Skalen	Schmerzen beim Geschlechtsverkehr	N	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/Annäherung	Nein	97	4,5	0,5	1,403	138	,163
	Ja	43	4,4	0,6			
Kommunikationsmangel	Nein	97	1,9	0,6	-1,235	138	,219
	Ja	43	2,1	0,6			
Aversion	Nein	97	1,4	0,3	-3,655**	138	,000
	Ja	43	1,6	0,5			

Tabelle 9-85: T-Test des SVS bezüglich Schmerzen beim Geschlechtsverkehr

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

SVS-Skalen	Schmerzen nach dem Geschlechtsverkehr	n	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/Annäherung	Nein	109	4,5	0,5	1,371	137	,173
	Ja	30	4,3	0,6			
Kommunikationsmangel	Nein	109	1,9	0,6	-1,608	137	,110
	Ja	30	2,1	0,6			
Aversion	Nein	109	1,4	0,4	-1,794	39,084	,081
	Ja	30	1,6	0,5			

Tabelle 9-86: T-Test des SVS bezüglich Schmerzen nach dem Geschlechtsverkehr

SVS-Skalen	Blutungen beim/nach dem Geschlechtsverkehr	N	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/Annäherung	Nein	119	4,5	0,5	1,355	136	,178
	Ja	19	4,3	0,6			
Kommunikationsmangel	Nein	119	1,9	0,6	-3,236**	136	,002
	Ja	19	2,4	0,5			
Aversion	Nein	119	1,4	0,4	-1,393	136	,166
	Ja	19	1,7	0,4			

Tabelle 9-87: T-Test des SVS bezüglich Blutungen beim/nach dem Geschlechtsverkehr

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

SVS-Skalen	Verkrampfung der Scheide	N	M	Sd	t	df	p
Zärtlichkeit/Annäherung	Nein	124	4,5	0,5	,991	136	,323
	Ja	14	4,3	0,5			
Kommunikationsmangel	Nein	124	2,0	0,6	-1,309	136	,193
	Ja	14	2,2	0,5			
Aversion	Nein	124	1,4	0,4	-2,976**	136	,003
	Ja	14	1,7	0,4			

Tabelle 9-88: T-Test des SVS bezüglich Verkrampfung der Scheide

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

Ergebnistabellen

SVS-Skalen	Angst vor Verletzungen bei sexuellen Kontakten	n	M	Sd	T	df	p																				
Zärtlichkeit/Annäherung	Nein	126	4,5	0,5	1,112	137	,268																				
	Ja	13	4,3	0,7				Kommunikationsmangel	Nein	126	2,0	0,6	-,645	137	,520	Ja	13	2,1	0,7	Aversion	Nein	126	1,4	0,4	-3,008**	137	,003
Kommunikationsmangel	Nein	126	2,0	0,6	-,645	137	,520																				
	Ja	13	2,1	0,7				Aversion	Nein	126	1,4	0,4	-3,008**	137	,003	Ja	13	1,7	0,5								
Aversion	Nein	126	1,4	0,4	-3,008**	137	,003																				
	Ja	13	1,7	0,5																							

Tabelle 9-89: T-Test des SVS bezüglich Angst vor Verletzungen bei sexuellen Kontakten

** Der Mittelwertunterschied ist auf dem Niveau von 0,01 signifikant.

Ergebnistabellen

Körperpuppe (a) Zufriedenheit mit...	SVS-Skala: Zärtlichkeit/ Annäherung		
	r	p	n
Skala: Figur	-,146	,085	141
Skala: Genitalbereich	-,181*	,033	140
Skala: Kopf	-,057	,500	141
Skala: Obere Extremität	-,209*	,013	141
Gesamterscheinung	-,087	,382	129
Haut	-,145	,088	140
Gewicht	-,136	,109	139
Körperbehaarung	-,208*	,014	139
Stimme	-,166	,051	140
Körpergröße	,017	,838	140
Brust	-,138	,106	139
Füßen	-,072	,404	138
Händen	-,164	,052	140
Achselhaaren	-,109	,202	139
Kopfhaaren	-,085	,319	140
Körperpuppe (a) Zufriedenheit mit...	SVS-Skala: Kommunikationsmangel		
	r	p	n
Skala: Figur	,174*	,039	141
Skala: Genitalbereich	,132	,120	140
Skala: Kopf	,081	,339	141
Skala: Obere Extremität	,046	,589	141
Gesamterscheinung	,057	,542	129
Haut	,130	,125	140
Gewicht	,157	,063	139
Körperbehaarung	,061	,474	139
Stimme	,151	,067	140
Körpergröße	-,031	,716	140
Brust	,076	,375	139
Füßen	,234**	,006	138
Händen	,121	,153	140
Achselhaaren	,020	,813	139
Kopfhaaren	-,009	,915	140
Körperpuppe (a) Zufriedenheit mit...	SVS-Skala: Aversion		
	r	p	n
Skala: Figur	,115	,174	141
Skala: Genitalbereich	,253**	,003	140
Skala: Kopf	,114	,179	141
Skala: Obere Extremität	,154	,068	141
Gesamterscheinung	,128	,147	129
Haut	,182*	,032	140
Gewicht	,083	,333	139
Körperbehaarung	,226**	,008	139
Stimme	,228**	,007	140
Körpergröße	,093	,276	140
Brust	,099	,248	139
Füßen	,114	,184	138
Händen	,152	,073	140
Achselhaaren	,157	,065	139
Kopfhaaren	,004	,963	140

Tabelle 9-90: Korrelation der Skalen und Items der Körperpuppe(a) mit den SVS-Skalen

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant

10. Fragebogen

 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	Projektleitern	Cand.-med. Lisa Rustige
	Prof.Dr. Hertha Richter-Appelt Martinistraße 52 20246 Hamburg	Tel.: 040-41359175 e-mail: lisa@rustige.org Martinistraße 52, S37 20246 Hamburg
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Martinistraße 52 20246 Hamburg		

**Fragebogen zum Thema Körpergefühl unter Berücksichtigung von
Sexualität und Partnerschaft**

Der vorliegende Fragebogen dient der Erfassung verschiedener Aspekte zum Thema Körpergefühl. Dieses Gebiet ist bis jetzt noch relativ wenig erforscht und bedarf eines genaueren Verständnisses. Das ist Ziel der vorliegenden Studie, bei deren Erstellung wir Sie um Ihre Mithilfe bitten. Sofern sie sich zum Mitmachen entschieden haben, noch ein paar Anmerkungen: Die Studie umfasst Fragen zu Ihrer Person, zu körperlichen Merkmalen und Veränderungen sowie der Entwicklung von Sexualität und Körper. Die Fragen beziehen sich sowohl auf Ihre aktuelle Situation, als auch auf Ihre früheste Kindheit, Ihre Pubertät und Ihr weiteres Leben. Wir bitten Sie alle Fragen so sorgfältig und vollständig wie möglich zu beantworten. Einige Fragen werden Ihnen wahrscheinlich sehr intim und möglicherweise auch unpassend erscheinen. Sie sind aber im Hinblick auf die Erfassung und das Verständnis Ihres Körpergefühls als ein sehr persönliches und intimes Gefühl wichtig. Wenn Sie das Gefühl haben, dass einige Fragen nicht auf Sie zutreffen, möchten wir Sie bitten, die Ihnen am ehesten passend erscheinende Antwort anzukreuzen. Alle Daten werden absolut vertraulich behandelt und dienen der wissenschaftlichen Forschung. Wir versichern Ihnen, dass wir die Daten kritisch auswerten und eine unüberlegte, auf Stereotypen basierende Auswertung und Interpretation dieser vermeiden werden. Die von Ihnen gemachten Angaben werden anonym, ohne Namensnennung ausschließlich zum Zweck der Durchführung dieser Studie gespeichert und ausgewertet. Sämtliche Aussagen werden nur in anonymisierter Form (entsprechend den Vorschriften des Datenschutzes) gehandhabt. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter den oben angegebenen Telefonnummern zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Prof. Dr. Hertha Richter-Appelt
Projektleiterin

Cand.-med. Lisa Rustige
Doktorandin

Teil A

Fragen zur eigenen Person:

0. Welchem Geschlecht gehören sie an?

männlich weiblich

1. Wie alt sind sie? _____ Jahre

2. Welche Sprache sprechen Sie im Alltag?

deutsch

andere: _____

3. Wie gut sprechen Sie deutsch?

sehr gut gut mittelmäßig etwas sehr schlecht

4. Welchen Schulabschluss haben Sie?

Fachabitur/Abitur mittlere Reife/ Realschulabschluss

Hauptschulabschluss/ Volksschulabschluss keinen Schulabschluss

sonstigen Abschluss _____

5. Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung?

nein:

ich habe keine abgeschlossene Ausbildung

ich bin noch in der Ausbildung (Lehre/Studium)

ja:

Lehre Berufs- oder Handelsschule Fachschule

Fachhoch- oder Ingenieurschule Universität/ Hochschule

anderer Abschluss : _____

6. Welcher Beschäftigung gehen Sie nach?

arbeitslos

(kreuzen Sie bitte zusätzlich an, in welchem Bereich Sie vorher tätig waren)

berentet

(kreuzen Sie bitte zusätzlich an, in welchem Bereich Sie vorher tätig waren)

Arbeiter/in Hausfrau/mann Angestellte/r, Beamt/er/in

leitende/r Angestellte/r, gehobene/r Beamt/er/in

selbständig Schüler/in in Ausbildung Student/in

sonstiges: Genaue Berufsbezeichnung: _____

7. Haben sie Kinder

nein

Ja, _____ eigene Kinder

Ja, _____ adoptierte Kinder

8. Wie wohnen Sie zur Zeit?

mit Kindern in Wohngemeinschaft bei den Eltern

bei der Mutter, ohne Vater bei dem Vater, ohne Mutter

bei anderen Verwandten

sonstiges : _____

9. Wo wohnen Sie zur Zeit

allein mit Ehepartner/in oder festem/r Partner/in

in einer Großstadt in einer Kleinstadt auf dem Land

10. In welchem Land sind Sie geboren?

in Deutschland, nämlich in einem der

„Neuen“ Bundesländer „Alten“ Bundesländer

In: _____ und lebe seit _____ in Deutschland.

11. Sind in Ihrer Familie Gebräuche und Sitten aus einer anderen Kultur üblich gewesen?

nein

ja (nennen Sie bitte Land/Kultur): _____

12. Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem Sie vorwiegend groß geworden sind?

- mehr als 500.000 Einwohner 10.000-100.000 Einwohner
 100.000-500.000 1.000-10.000 Einwohner
 weniger als 1.000 Einwohner ich wohnte an verschiedenen Orten

13. Was war die erste Sprache, die Sie gesprochen haben?

- deutsch
 andere: _____

14. Kommen Ihre Mutter oder Ihr Vater aus einem anderen Land (als Deutschland)?

- nein
 ja, meine Mutter kommt aus: _____
 ja, mein Vater kommt aus: _____

Fragen zu Misshandlung und Missbrauch

18. Würden Sie sich rückblickend als körperlich vernachlässigt bezeichnen?

- nein unsicher
ja, durch folgende Person/en:_____

19. Würden Sie sich rückblickend als körperlich misshandelt bezeichnen?

- nein unsicher
ja, durch folgende Person/en:_____

20. Würden Sie sich rückblickend als seelisch vernachlässigt bezeichnen?

- nein unsicher
ja, durch folgende Person/en:_____

21. Würden Sie sich rückblickend als seelisch misshandelt bezeichnen?

- nein unsicher
ja, durch folgende Person/en:_____

22. Würden Sie sich rückblickend als sexuell missbraucht bezeichnen?

- nein unsicher
ja, durch folgende Person/en:_____

Teil B

Im folgenden Teil geht es um körperliche Merkmale und Veränderungen während der Pubertät, um Sexualität und Partnerschaft. Die Fragen sind evtl. schwer für Sie zu beantworten. Wir möchten Sie trotzdem bitten, sich so gut es geht, zu erinnern.

Pubertät

1. Wurden körperliche Auffälligkeiten/ Krankheiten/ Behinderungen in den ersten 8 Wochen nach Geburt festgestellt?

nein

weiß nicht

ja, folgende: _____

2. Wie alt waren Sie, als Sie die ersten Anzeichen der Pubertät bemerkten?

__ Jahre

weiß nicht

ich habe noch keine körperlichen Anzeichen

3. Was waren die ersten Anzeichen Ihrer Pubertät?

entfällt

weiß nicht

folgende: _____

4. Haben die ersten Anzeichen der Pubertät besonders früh im Vergleich zu Gleichaltrigen eingesetzt?

nein

ja, im Alter von __ Jahren

5. Haben die ersten Anzeichen der Pubertät besonders spät im Vergleich zu Gleichaltrigen eingesetzt?

nein

ja, im Alter von __ Jahren

ja, ich hatte noch keine Anzeichen

6. Haben Sie deswegen eine/n Ärztin/Arzt aufgesucht?

- nein ja, im Alter von ____ Jahren
 entfällt

7. Wenn Sie eine/n Arzt/Ärztin aufsuchten:

wurden Sie medizinisch behandelt?

- nein ja, mit _____

wurden diagnostische Maßnahmen durchgeführt?

- nein ja, nämlich: _____

wurden Sie medizinisch beraten?

- nein ja, mir wurde folgendes geraten: _____

8. Haben Sie die Menstruation bekommen?

- nein
 ja, spontan im Alter von: ____ Jahren
 ja, nach med. Behandlung im Alter von: ____ Jahren

9. War Ihre Menstruation in den ersten Jahren regelmäßig?

- ja nein

10. Hatten Sie in den ersten Jahren Menstruationsbeschwerden?

- nein ja, folgende: _____

11. Wenn Sie in den ersten Jahren Menstruationsbeschwerden hatten, wurden sie deshalb behandelt?

- nein ja, mit folgendem: _____

12. Ist Ihre Menstruation zur Zeit regelmäßig?

- nein ja, folgende: _____

13. Haben sie zur Zeit Menstruationsbeschwerden?

- nein ja, folgende: _____

14. Werden sie deshalb behandelt?

- nein ja, mit folgendem _____

15. Gab es einen Zeitpunkt, zu dem Sie zu den Größten in der Klasse gehörten?

- nein weiß nicht ja, in der _____ Klasse

16. Gab es einen Zeitpunkt, zu dem Sie zu den Kleinsten in der Klasse gehörten?

- nein weiß nicht ja, in der _____ Klasse

17. Wurden Sie von anderen Kindern deshalb gehänselt (z.B. "Zwerg", „Stöpsel“, „Bohnenstange“)?

- nein weiß nicht
 ja, ab der _____ Klasse, bis zur _____ Klasse

Sexuelle Orientierung

4. Bitte geben Sie nun an, ob sich die folgenden Fragen eher auf Frauen oder auf Männer beziehen:

	Männer	Frauen
Ich verliebe mich in		
Meine sexuellen Phantasien und Träume handeln von		
Erotisches Material (wie Bilder, Filme etc.), welches mich sexuell erregt, handelt von		
Ich fühle mich sexuell angezogen von		
ich verkehre sexuell mit		

5. Mein/e bevorzugte/r Sexualpartner/in ist:

- eine Frau ein Mann entfällt

6. Wie würden Sie Ihre sexuelle Orientierung am ehesten beschreiben?

- vorwiegend heterosexuell vorwiegend homosexuell
 früher homosexuell, heute heterosexuell
 früher heterosexuell heute homosexuell
 eindeutig heterosexuell eindeutig homosexuell
 phasenweise bisexuell bisexuell
 asexuell anders: _____

7. In welchem Alter wurde Ihnen Ihre sexuelle Orientierung deutlich?

Im Alter von: _____ Jahren

8. Glauben Sie, dass in Zukunft Ihre sexuelle Orientierung so bleiben wird?

- ja, bin ganz sicher ja, bin ziemlich sicher bin unsicher
 nein

9. Haben Sie sich schon einmal selbstbefriedigt?

nein (weiter bei Frage 12) ja, das erste Mal im Alter von ____ Jahren.

10. Wenn Sie den Zeitraum der letzten 12 Monate betrachten: Wie oft ungefähr pro Woche befriedigen Sie sich selbst?

_____ (Bitte Häufigkeit angeben!)

11. Wenn Sie sich selbstbefriedigen, wie erleben Sie:

sich dabei in Ihrer Phantasie?

weiß nicht

als Frau

als Mann

manchmal als Mann,

manchmal als Frau

anders, bitte schildern Sie dies kurz:

_____ ich habe keine Phantasien

Ihr Gegenüber in Ihrer Phantasie?

weiß nicht

als Frau

als Mann

manchmal als Mann, manchmal als Frau

anders, bitte schildern Sie dies kurz:

_____ ich habe keine Phantasien

12. Wie viele feste Beziehungen (Partner/innen) hatten Sie, einschließlich der gegenwärtigen, bisher?

keine

____ Beziehungen

13. Mit wie vielen Personen haben Sie bis heute sexuell verkehrt?

mit ____ Männern

mit ____ Frauen

14. Falls Sie noch keinen Geschlechtsverkehr hatten: Aus welchen Gründen ist es nicht dazu gekommen?

- entfällt
- ich habe mich nicht verliebt
- ich wollte keinen Geschlechtsverkehr haben
- ich habe bisher nicht die richtige Partner/in gefunden
- ich hatte Hemmungen, meine Geschlechtsteile zu zeigen
- aufgrund psychischer Probleme ist es mir nicht möglich, Geschlechtsverkehr zu haben
- ich durfte keinen Geschlechtsverkehr haben, weil:

- anderes, bitte schildern Sie dies kurz:

15. Wenn Sie den Zeitraum der letzten 12 Monate betrachten: Wie oft pro Monat haben Sie Geschlechtsverkehr?

_____ (Bitte Häufigkeit angeben!)

16. Sind Sie schon zum Orgasmus gekommen?

- ja, beim Geschlechtsverkehr ja, bei der Selbstbefriedigung
- nein

Bemerkungen: _____

17. Falls Sie über einen längeren Zeitraum sexuell aktiv waren, hatten Sie sexuelle Probleme oder Schwierigkeiten und haben Sie darunter gelitten?

	Hatten Sie dieses Problem?	Litten Sie darunter?
Schwierigkeit, sexuelle Kontakte zu initiieren oder aufzusuchen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Abneigung gegenüber sexueller Aktivität	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Angst vor sexuellen Kontakten	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Schwierigkeiten, erregt zu werden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Schwierigkeiten zum Orgasmus zu kommen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sexuelle Lustlosigkeit	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zu starkes sexuelles Verlangen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Schmerzen beim Geschlechtsverkehr	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Schmerzen nach dem Geschlechtsverkehr	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Blutungen beim/ nach dem Geschlechtsverkehr	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Verkrampfungen der Scheide	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Angst vor Verletzungen bei sexuellen Kontakten	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Anderes:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

18. haben Sie daran gedacht, ärztliche oder psychotherapeutische Hilfe wegen dieser Schwierigkeiten in Anspruch zu nehmen?

- nein
- ja, habe aber keine Hilfe in Anspruch genommen
- ja, habe Hilfe in Anspruch genommen und bin seit _____ bzw. war von _____ bis _____ in Behandlung, bei:
- Gynäkologe/in Endokrinologe/in Psychiater/in
- Heilpraktiker/in Psychotherapeut/in Sexualtherapeut/in
- andere: _____

Partnerschaft

19. In welchem Alter hatten Sie Ihre erste feste Partnerschaft?

- ich hatte noch keine Partnerschaft
- im Alter von _____ bis _____ Jahren hatte ich eine Partnerin
- im Alter von _____ bis _____ Jahren hatte ich einen Partner

20. In welchem Alter hatten Sie zum ersten Mal Geschlechtsverkehr?

mit _____ Jahren

21. Leben Sie aktuell in einer Partnerschaft?

ja, seit _____

- nein, weil:
- ich keine feste Beziehung möchte
 - es mit meiner körperlichen Besonderheit sehr schwierig ist, eine/n Partner/in zu finden
 - ich keine/n geeignete/n Partner/in gefunden habe
 - ich Abstand von der letzten Beziehung brauche
 - es mir schwer fällt, mich zu binden
 - mich meine Arbeit zu sehr in Anspruch nimmt
 - anderes: _____

22. Falls Sie gegenwärtig nicht in einer festen Beziehung leben, wie erleben Sie das?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> ich leide darunter | <input type="checkbox"/> ich vermisse etwas |
| <input type="checkbox"/> es macht mir nichts aus | <input type="checkbox"/> ich bin zufrieden damit |
| <input type="checkbox"/> ich bin auf andere neidisch | <input type="checkbox"/> ich fühle mich vom Schicksal benachteiligt |
| <input type="checkbox"/> anderes: _____ | |

23. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem gegenwärtigen Sexualleben?

- | | | |
|---|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> sehr zufrieden | <input type="checkbox"/> zufrieden | <input type="checkbox"/> teils/ teils |
| <input type="checkbox"/> unzufrieden | <input type="checkbox"/> sehr unzufrieden | |
| weil: _____ | | |

24. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer sexuellen Funktion?

- | | | |
|---|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> sehr zufrieden | <input type="checkbox"/> zufrieden | <input type="checkbox"/> teils/ teils |
| <input type="checkbox"/> unzufrieden | <input type="checkbox"/> sehr unzufrieden | |
| weil: _____ | | |

Fragebogen

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre aktuelle Partnerschaft. Wenn Sie aktuell keine Partnerschaft haben, beantworten Sie folgende Fragen bitte für Ihre letzte Partnerschaft. Falls Sie noch keine Partnerschaft hatten, gehen Sie weiter zum nächsten Fragebogen.

Folgende Fragen beantworten Sie bitte nur, wenn Sie eine/n Partner/in haben/hatten, mit der/m Sie sexuell verkehrten:

	trifft gar nicht zu	kaum zu trifft	teilweise	trifft zu	trifft ganz zu
Es ist für mich wichtig, Geschlechtsverkehr mit meiner/em Partner/in zu haben.					
Es kommt zwischen mir und meiner/m Partner/in zu Zärtlichkeiten, wie Berühren, Streicheln, Umarmen, Küssen usw.					
Ich habe mehr Lust zum Geschlechtsverkehr als mein/e Partner/in.					
Mein/e Partner/in ist nur dann zärtlich, wenn sie/er sexuellen Kontakt mit mir möchte.					
Mein Partner/in stimuliert mich gegen meinen Willen.					
Ich lasse mich auf sexuelle Kontakte ein, auch wenn ich sexuell nicht erregt bin.					
Ich ergreife die Initiative bei sexuellen Kontakten.					
Mein/e Partner/in weicht sexuellen Kontakten mit mir aus.					
Mir fällt es leicht, sexuelle Kontakte mit meiner/m Partner/in abzulehnen.					
Ich ekle mich vor den Geschlechtsteilen des Mannes/ der Frau.					
Ich habe das Gefühl mein/e Partner/in wünscht sich eine(n) bessere(n) Sexualpartner(in).					
Es fällt mir leicht auf die sexuellen Wünsche meines Partners/in einzugehen.					
Ich sage meiner/m Partner/in, wenn ich Lust auf sexuellen Kontakt habe.					
Nach dem Geschlechtsverkehr habe ich Schuldgefühle.					
Beim Geschlechtsverkehr habe ich das Gefühl etwas Verbotenes zu tun.					
Beim Geschlechtsverkehr habe ich Angst, ungewollt schwanger zu werden.					
Ich freue mich, wenn mein/e Partner/in sexuell erregt ist.					
Mein/e Partner/in lehnt verschiedene sexuelle Praktiken, die ich wünsche, ab.					
Ich versuche, Geschlechtsverkehr mit meiner/m Partner/in zu vermeiden.					
Ich frage meine/n Partner/in, was er in unserer sexuellen Beziehung mag oder nicht mag.					

Fragebogen

	trifft gar nicht zu	kaum zu trifft	teilweise	trifft zu	trifft ganz zu
Wenn mein/e Partner/in Sexualität haben möchte, zeigt er mir es.					
Ich bin mit der Länge unseres Vorspiels zufrieden.					
Ich mag es, den Körper meiner/s Partners/in zu streicheln.					
Ich mag es, wenn mein/e Partner/in meinen Körper streichelt und lieb- kost.					
Ich finde unsere sexuelle Beziehung befriedigend					
Ich mag es, meine/n Partner/in im Genitalbereich zu berühren.					
Ich mag es, wenn mich mein/e Partner/in im Genitalbereich berührt.					
Ich fühle Ekel und Abscheu während des Geschlechtsverkehrs.					
Ich werde ängstlich, wenn mein/e Partner/in Sex möchte.					
In unserer sexuellen Beziehung fehlen Liebe und Gefühle.					
Meine Vagina ist lang genug, um den Penis meines Partners/in einfüh- ren zu können.					
Ich genieße den Sex mit meiner/m Partner/in.					
Während des Geschlechtsverkehrs, fühle ich mich unwohl.					
Wenn ich Schmerzen während des Geschlechtsverkehrs habe, sage ich dies meinem Partner/in.					

Beziehungen/ Partnerschaften

Diese Fragen beziehen sich auf Ihren privaten Kontakt zu Frauen bzw. Männern. Falls Sie einige Situationen noch nicht erlebt haben, stellen Sie sich vor, wie Sie sich fühlen würden und wie Sie reagieren würden.

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft voll zu
Ich traue mich nicht, mit einer/m Frau/ Mann zärtlich zu sein, auch wenn ich es möchte						
Wenn ich mit einer/m Frau/Mann zusammen bin, habe ich ständig das Gefühl, ich könnte etwas Falsches tun oder sagen						
Im Allgemeinen habe ich Angst vor Kontakten mit Frauen/Männer						
Ich finde nicht die richtigen Worte, wenn ich einer/m Frau/Mann etwas Nettes sagen möchte						
In Gegenwart von fremden Frauen/ Männern habe ich Angst, lächerlich zu wirken						
Wenn ich von einer/m attraktiven Frau/ Mann angesprochen werde, fühle ich mich unsicher						
Wenn ich mit einer/m Frau/Mann zusammen bin, habe ich den Eindruck, alles falsch zu machen						
Im Gespräch mit einer/m Frau/Mann habe ich ständig Angst, etwas Falsches zu sagen						
Eine Pause im Gespräch mit einer/m Frau/Mann verunsichert mich stark						
Gegenüber Frauen/Männern habe ich häufig Angst, zu versagen oder mich zu blamieren						
Generell kann ich einer/m Frau/Mann meine Gefühle gut zeigen						
Im Sexuellen kenne ich mich im Großen und Ganzen gut aus						
Ich weiß nicht, wie ich einer/m Frau/Mann sagen soll, dass ich Lust habe, mit ihr zu schlafen						
Bei sexuellen Kontakten fühle ich mich frei und ungezwungen						
Sexuelle Hemmungen kenne ich nicht						
Ich fühle mich sexuell attraktiv						
Ich kann meiner/m Partner/in die Körperstellen zeigen, an denen ich sexuell ansprechbar bin.						

Fragebogen

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft voll zu
Ich zeige meiner/m Partner/in, wie ich gerne gestreichelt werden möchte.						
Ich kann meiner/m Partner/in nicht zeigen, wenn ich Interesse an Sex habe.						
Ich weiß nicht, was ich tun soll, wenn mein/e Partner/in keinen Orgasmus bekommt.						
Auch wenn ich meine/n Partner/in bereits länger kenne, bedeutet es für mich jedes Mal eine Überwindung, ihr/ihm zu sagen, dass ich mit ihr/ihm schlafen möchte.						
Wenn ich beim Geschlechtsverkehr eine andere Stellung haben möchte, sage oder zeige ich das meistens nicht.						
Im Großen und Ganzen kann ich meine sexuellen Wünsche und Bedürfnisse gut ausdrücken.						

Teil C

Im folgenden Teil geht es darum wie zufrieden sie mit Ihrem Körper sind. Es wird dabei nicht nur die aktuelle Situation erfragt, sondern auch Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Körper während der Pubertät. Wir bitten Sie den Fragebogen so genau wie möglich auszufüllen.

18. Wie zufrieden waren Sie während der Pubertät mit folgenden körperlichen Merkmalen? Bewerten Sie diese bitte von 1 bis 5 und setzen Sie die entsprechende Zahl ein:

*1=sehr zufrieden 2=zufrieden 3=mittelmäßig 4=unzufrieden
5=sehr unzufrieden 0= habe ich keine Beachtung beigemessen*

() Kopfhaare

() Ohren

() Kiefer

() Schultern

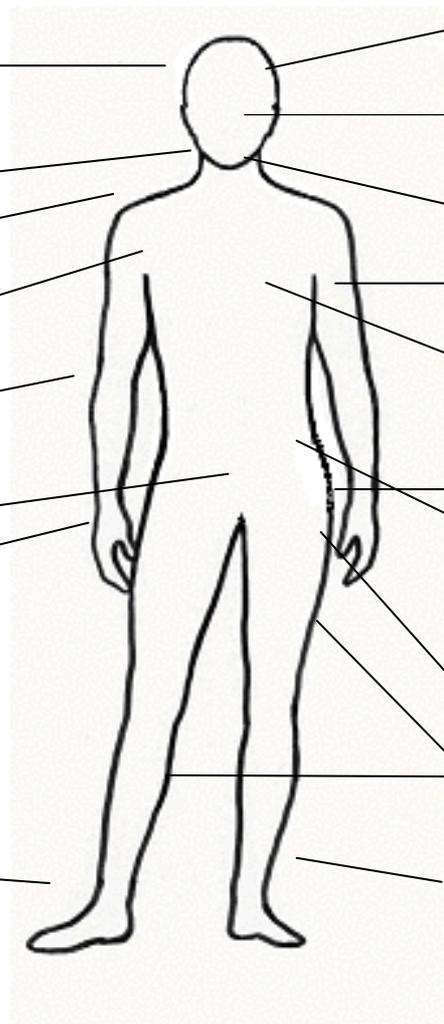
() Achselhaare

() Arme

() Schamhaare

() Hände

() Füße



Stirn ()

Nase ()

Kinn ()

Oberarme ()

Brust ()

Bauch ()

Taille ()

Hüfte ()

Po ()

Oberschenkel ()

Waden ()

Fragebogen

- () Körpergröße () Stimme () Körperbehaarung
() Gewicht () Haut () anderes: _____

Geschlechtsteile:

- () Klitoris (Kitzler) () Vagina (Scheide)
() Innere Schamlippen () Äußere Schamlippen

Zufriedenheit mit der Gesamterscheinung: ()

Nun zur aktuellen Situation:

19. Gibt es bestimmte Körperteile, die Sie in letzter Zeit z.B. durch Kleidung, durch Auspolstern, besondere sportliche Aktivitäten o.ä. besonders betonen?

nein

ja, folgende: _____

weil: _____

20. Gibt es bestimmte Körperteile, die Sie in letzter Zeit z.B. durch Kleidung, sportliche Aktivitäten o.ä. versuchen, zu verstecken?

nein

ja, folgende: _____

weil: _____

21. Gibt es Tätigkeiten, die Sie aufgrund bestimmter körperlicher Merkmale vermeiden (z.B. Sportarten wie Schwimmen)?

nein

ja, folgende: _____

weil: _____

22. Wie zufrieden sind Sie momentan mit folgenden körperlichen

Merkmale? Bewerten Sie diese bitte von 1 bis 5:

*1=sehr zufrieden 2=zufrieden 3=mittelmäßig 4=unzufrieden
5=sehr unzufrieden 0= habe ich keine Beachtung beigemessen*

() Kopfhaare

() Ohren

() Kiefer

() Schultern

() Achselhaare

() Arme

() Schamhaare

() Hände

() Füße

Stirn ()

Nase ()

Kinn ()

Oberarme ()

Brust ()

Bauch ()

Taille ()

Hüfte ()

Po ()

Oberschenkel ()

Waden ()

() Körpergröße

() Stimme

() Körperbehaarung

() Gewicht

() Haut

() anderes: _____

Geschlechtsteile:

() Klitoris (Kitzler) () Vagina (Scheide)

() Innere Schamlippen () Äußere Schamlippen

Zufriedenheit mit der Gesamterscheinung: ()

Fragebogen

23. Wie groß sind Sie und wie viel wiegen Sie zur Zeit?

_____ cm

_____ kg

24. Welche Körbchengröße haben Sie?

weiß nicht

FBek

Bei diesem Fragebogen geht es um Ihren Körper, d.h. wie Sie ihn wahrnehmen und empfinden, womit Sie zufrieden sind oder aber auch nicht zufrieden sind.

Lesen Sie sich bitte die auf den folgenden Seiten aufgeführten Aussagen durch und entscheiden Sie, ob für Sie die jeweilige Aussage stimmt oder aber nicht stimmt und machen Sie ein Kreuz in eines der beiden Kästchen. Bei einigen Aussagen wird es Ihnen manchmal schwer fallen, sich hierzu zustimmend oder ablehnend zu verhalten. Versuchen Sie sich dennoch möglichst spontan auf das festzulegen, was Ihnen als erstes in den Sinn kam.

	stimmt	stimmt nicht
Es ist mir unangenehm, wenn andere mir ansehen, was in mir vorgeht		
Ich nehme mir Zeit für Körperpflege		
Ich kann mich auf meinen Körper verlassen		
Ich bin mit meinen Geschlechtsmerkmalen zufrieden		
Ungewöhnliche Körperreaktionen machen mir schnell Angst		
Wenn mich etwas beunruhigt, greift es stark auf meinen Körper über		
Ich kenne die typischen Gesten vieler meiner Bekannten		
Auf meine Körpersignale kann ich mich verlassen		
Viele Leute machen zu viel Aufhebens um ihren Körper		
Ich neige dazu, meinen Körper zu verbergen		
Die äußere Erscheinung sagt viel über einen Menschen aus		
Die Vorstellung, andere sehen mich nackt, bereitet mir Unbehagen		
Ich stoße oft irgendwo gegen		
An meiner Haltung und meinem Gang kann man meine Stimmung gut ablesen		
Häufig entsprechen meine sexuellen Erlebnisse nicht meinen eigenen Bedürfnissen		
Ich schaue häufig in den Spiegel		
Ich bin mit meinem Gewicht und meiner Größe zufrieden		
Mein Äußeres hat mich schon daran gehindert, mit anderen in Kontakt zu kommen		
Ich reagiere stark auf die körperliche Ausstrahlung von anderen		
Ich wünsche mir einen anderen Körper		
Ich betrachte mich oft und gern		
Ich bin mit meinem Aussehen zufrieden		

Fragebogen

	stimmt	stimmt nicht
Körperliche Belastungen verkrafte ich gut		
Ich lasse mich nicht gern berühren		
Es verunsichert mich, wenn irgend etwas an meinem Äußeren nicht so ist, wie es sein sollte		
Ich zwinge mich oft dazu, ruhig zu werden		
Ich bin mit meiner Figur zufrieden		
Ich möchte genau wissen, was in meinem Körper vorgeht		
In der Sexualität bin ich oft wie blockiert		
Wenn ich nicht gut aussehe, fühle ich mich unwohl		
Ich bin attraktiv		
ich weiß oft nicht, wo ich mit den Händen hin soll		
Mein Körper macht oft, was er will		
Ich kann mir nur schwer vorstellen, das andere mich anziehend finden		
Manchmal habe ich Wut auf meinen Körper		
Ich berühre mich oft sehr liebevoll		
Ich mache mir Sorgen um meine Gesundheit		
Oft denke ich, ich könnte mich verletzen		
Duschen und ein Bad nehmen ist für mich mehr als eine Reinigungsmaßnahme		
Ich wünsche mir oft, mehr zu empfinden		
Ich bin mit meinem Körper zufrieden		
Ich reagiere sensibel auf Körpergeruch		
Manchmal verspüre ich Ekel mir selbst gegenüber		
Ich weiß, dass andere mich gern betrachten		
Ich kenne es, wenn der Körper wie abgestorben ist		
Ich fühle mich in meinem Körper zuhause		
Wenn jemand etwas Negatives über mein Aussehen sagt, trifft es mich sehr stark		
Ich bin stolz auf meinen Körper		
Mein Aussehen ist mir wichtig		
Ich bin oft tollpatschig		
Ich achte darauf, dass mein Körper bekommt, was er braucht		
Ich bin mit meinen sexuellen Empfindungen zufrieden		

11. Abkürzungsverzeichnis

17 Beta HSD	17 Beta Hydroxysteroiddehydrogenasemangel
5 Alpha RD	5 Alpha Reduktasemangel
(a)	aktuell
Abb.	Abbildung
ABCD	Assessment of Body Changes and Diststress questionnaire
AGS	Adrenogenitales Syndrom
ALBA	Adjustable Light Beam Apparatus
ASI-R	Appearance Schemas Inventory-Revised
BAQ	Ben-Tovim Walker Body Attitudes Questionnaire
BAS	Body Appreciation Scale
BC-S	Body Cathexis Scale
BDDE	Body Dismorphic Examination
BDDE-SR	Body Dismorphic Examination-Self Report
BDI	Body Distortion Index
BDQ	Body Distortion Questionnaire
BESAQ	Body Exposure during Sexual Activities Questionnaire
BFQ	Body Focus Questionnaire
BIAQ	Body Image Avoidance Questionnaire
BIAS	Body Image/Perceptual Aberation Scale
BICSI	Body Image Coping Strategies Inventory
BIDD	Body Image Detection Devise
BIDQ	Body Image Disturbance Questionnaire
BIQLI	Body Image Quality of Life Inventory
BIS	Body Image Scale
BISS	Body Image States Scale
BITS	Body Image Testing System
BMI	Body Mass Index
BPRS	Brief Psychiatric Rating Scale
BPSQ	Body Part Satisfaction Questionnaire
BRS	Body Rating Scale
BSABS	Bonn Scale for Assesment of Basic Symptoms
BSC	Body Satisfaction Scale
BSI	Brief Symptom Inventory
BSQ	Body Shape Questionnaire
bzw.	beziehungsweise
CAH	Congenital Adrenal Hyperplasia
CAIS	Complete Androgen Insensitivity Syndrom
CAPT	Colour-A-Person Body Dissatisfaction Test

Abkürzungsverzeichnis

cm	Zentimeter
d.h.	dass heißt
DSD	Disorders of sex development
DBPT	Digital Body Photo Test
EKOR/E	Einstellungsskala zum eigenen Körper/Erwachsene
FBeK	Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers
FKB-20	Fragebogen zum Körperbild
F-KE	Fragebogen zur Messung der Körpererfahrung
FKS	Frankfurter Körperkonzeptskalen
FOFQ	Feelings of Fatness Questionnaire
FUSS	Fragebogen zur Soziosexuellen Unsichereheit
GFFS	Goldfarb fear of Fat Scale
GD	Gonadendysgenesien
HIT	Holzmann-Inkblott-Test
IMP	Image Marking Procedure
KG	Kontrollgruppe
Kg	Kilogramm
KST	Körperbildskulpturtest
max.	maximal
MCT	Movable Caliper Technique
Med	Median
min	Minimal
Ovotest. DSD	ovotestikuläres DSD
(P)	Pubertät
PBIS	Perceived Body Image Scale
pAIS	Partial Androgen Insensitivity Syndrom
PEAS	Physical Estimation and Attraction Scales
PASTAS	Physical Appearance State and Trait Anxiety Scale
PACS	Physical Appearance Comparison Scale
Prof.	Professor
Q-BID	Computer Based Body Image Distortion Tool
S.	Seite
SATAQ	Sociocultural Attitudes towards Appearance Questionnaire
SIBID-S	Situational Inventory of Body Image Dysphoria Short Form
spez.	speziell
SPS	Social Physique Anxiety Scale
SPSS	statistical package for the social sciences
SRY Gen	sex determing region of Y gen
SVS	Fragebogen zu sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen
Tab	Tabelle
u.a.	Unter anderem

Abkürzungsverzeichnis

vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel
VSEA	Visual Size Estimation Apparatus
WHO	World Health Organisation
WHR	Waist-to-Hip Ratio
Z.m.	Zufriedenheit mit
z.T.	zum Teil

12. **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 4-1: Das Instrument zur Messung der Zufriedenheit mit dem eigenen Körper: die Körperpuppe	41
Abbildung 5-1: Altersgruppe.....	44
Abbildung 5-2: Schulabschluss	44
Abbildung 5-3: Körperliche Vernachlässigung.....	46
Abbildung 5-4: seelische Vernachlässigung	46
Abbildung 5-5: körperliche Misshandlung.....	46
Abbildung 5-6: seelische Misshandlung	46
Abbildung 5-7: sexueller Missbrauch	46
Abbildung 5-8: Heterosexuelle Orientierung	49
Abbildung 5-9 : Homosexuelle Orientierung	50
Abbildung 5-10: Bisexuelle Orientierung	50
Abbildung 5-11: Alter beim ersten Geschlechtsverkehr	51
Abbildung 5-12: sexuelle Funktionsstörungen (1)	55
Abbildung 5-13: sexuelle Funktionsstörungen (2)	55
Abbildung 5-14: Zufriedenheit mit der gegenwärtigen sexuellen Funktion	56
Abbildung 5-15: Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben	56
Abbildung 5-16: Körpergröße (cm).....	57
Abbildung 5-17: Gewichtsverteilung (kg).....	57
Abbildung 5-18: Verteilung des BMI (kg/m ²).....	57
Abbildung 5-19: Mediane der Items der Körperpuppe (P) (1).....	61
Abbildung 5-20: Mediane der Items der Körperpuppe (P) (2).....	61
Abbildung 5-21: Mediane der Items der Körperpuppe (P) (3).....	61
Abbildung 5-22: Mediane der Items der Körperpuppe (a) (1)	61
Abbildung 5-23: Mediane der Items der Körperpuppe (a) (2)	61
Abbildung 5-24: Mediane der Items der Körperpuppe (a) (3)	61
Abbildung 5-25: Eigenwertverlauf der Faktoren aus der Faktorenanalyse über 19 Items der Körperpuppe (a)	65
Abbildung 5-26: Faktorenanalyse über 36 Items des SVS; Eigenwertverlauf der Faktoren.....	81

13. Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Übersicht über die Formen der DSD; nach Hiort	6
Tabelle 3-2: „Systematik der Terminologie, Erfassung und spezifische Störungen der Körpererlebens. Überarbeitete Fassung einer in Röhricht (2000) publizierten Übersicht.“ (Röhricht, 2009).....	17
Tabelle 5-1: sexuelle Orientierung	50
Tabelle 5-2: Altersspanne und Dauer der ersten Beziehung	53
Tabelle 5-3: Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers Summenwerte und z-Werte des 3-Skalen Modells	58
Tabelle 5-4: Fragebogen zur soziosexuellen Unsicherheit (Summenmittelwerte und z-Werte der Skalen).....	59
Tabelle 5-5: Zufriedenheit mit einzelnen Körperteilen	62
Tabelle 5-6: Tätigkeiten die aufgrund von Körperbeschaffenheit vermieden werden..	64
Tabelle 5-7: Eigenwerte der Faktoren (rotierte/unrotierte Lösung) der 19 Items der Körperpuppe (a) Situation.....	65
Tabelle 5-8: Ladung der 19 Items der Körperpuppe (a) auf die vier Faktoren	66
Tabelle 5-9: Kennwerte der neu gebildeten Körperskalen aktuell	67
Tabelle 5-10: Interkorrelation der Skalen der Körperpuppe (a).....	68
Tabelle 5-11: Eigenwerte der Faktoren (rotierte/unrotierte Lösung) der 19 Items der Körperpuppe (P).....	68
Tabelle 5-12: Ladung der 19 Items der Körperpuppe (P) auf die vier Faktoren.....	69
Tabelle 5-13: Kennwerte der neuen Skalen der Körperpuppe (P)	69
Tabelle 5-14: Interkorrelationen der Skalen der Körperpuppe (P).....	70
Tabelle 5-15: T-Test bei gepaarten Stichproben für die Skalen der Körperpuppe (P/a)	71
Tabelle 5-16: Korrelation der Skalen der Körperpuppe (a) mit dem Item „Zufriedenheit mit der Gesamtzufriedenheit“	71
Tabelle 5-17: Korrelation der Körperpuppe (a) mit dem BMI (kg/m ²), dem Gewicht (kg), der Körpergröße (cm)	72
Tabelle 5-18: T-Test: BMI bezüglich des Schulabschlusses.....	73
Tabelle 5-19: Signifikante Werte der T-Tests zu seelische / körperlicher Vernachlässigung / Misshandlung und sexuellem Missbrauch	75
Tabelle 5-20: Korrelation der Körperpuppe (a) mit der Zufriedenheit mit der Sexuellen Funktion	76
Tabelle 5-21: Signifikante Gruppenunterschiede der Skalen und Items der Körperpuppe (a) von Frauen mit verschiedenen sexuellen Problemen.....	78
Tabelle 5-22: Signifikante Mittelwertunterschiede der Skalen und Items der Körperpuppe (a) bei sexuellen Funktionsstörungen.....	77
Tabelle 5-23: Korrelation des FbeK mit der Körperpuppe (a)	79
Tabelle 5-24: Korrelation des FbeK mit der Körperpuppe (a)	79
Tabelle 5-25: Korrelation der Körperpuppe (a) mit den Skalen des FUSS.....	80

Tabellenverzeichnis

Tabelle 5-26: Eigenwerte der Faktoren (rotierte/unrotierte Lösung) unter Einbeziehung aller Items des SVS	81
Tabelle 5-27: Ladung aller Items des SVS auf die drei Faktoren	82
Tabelle 5-28: Kennwerte für der neuen Skalen des SVS	83
Tabelle 5-29: Interkorrelationen der SVS-Skalen	83
Tabelle 5-30: Korrelation des Schulabschluss mit den Skalen des SVS.....	84
Tabelle 5-31: Gruppenvergleich der SVS-Skalen bezüglich seelischer Misshandlung und sexuellem Missbrauch.....	85
Tabelle 5-32: Gruppenunterschieden der SVS-Skalen bezüglich Selbstbefriedigung Ja/Nein und fester partnerschaftlicher Beziehung Ja/Nein	86
Tabelle 5-33: Korrelation der Anzahl der Sexualpartner, Anzahl der festen Beziehungen, Häufigkeit des Geschlechtsverkehrs mit den SVS-Skalen.....	86
Tabelle 5-34: Korrelation der Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben und der Sexuellen Funktion mit den Skalen des SVS.....	87
Tabelle 5-35: Korrelation der Skalen des SVS mit den Skalen des FbeK	88
Tabelle 5-36: Korrelation der SVS-Skalen mit den FUSS-Skalen.....	89
Tabelle 5-37: signifikante Werte der Korrelation der Skalen und Items der Körperpuppe (a) mit den Skalen des SVS.....	89
Tabelle 9-1: Beschäftigung.....	125
Tabelle 9-2:Wohnsituation	125
Tabelle 9-3: Einwohnerzahl des Heimatortes.....	125
Tabelle 9-4:Herkunftsland der Mütter die nicht aus Deutschland kommen.....	125
Tabelle 9-5: Herkunftsland der nicht deutschen Väter	125
Tabelle 9-6: Andere Alltagssprache	126
Tabelle 9-7: Täter der körperlichen Vernachlässigung	126
Tabelle 9-8: Täter der körperlichen Misshandlung	126
Tabelle 9-9: Täter der seelischen Vernachlässigung.....	126
Tabelle 9-10: Täter der seelischen Misshandlung.....	126
Tabelle 9-11:Täter des sexuellen Missbrauchs.....	127
Tabelle 9-12: Alter beim einsetzen der Menstruation	127
Tabelle 9-13: Körperliche Auffälligkeiten bei Geburt	127
Tabelle 9-14: Alter in dem die sexuelle Orientierung deutlich wurde	127
Tabelle 9-15: Anzahl sexueller Kontakte	128
Tabelle 9-16: Häufigkeit des Geschlechtsverkehr pro Monat.....	128
Tabelle 9-17: Bemerkungen zur Frage ob/wann ein Orgasmus erlebt wird.....	128
Tabelle 9-18: Häufigkeit der Masturbation pro Woche	129
Tabelle 9-19: Alter bei der ersten Masturbation.....	129
Tabelle 9-20: Dauer der aktuellen Partnerschaft in Jahren.....	129
Tabelle 9-21: Anzahl bisher geführter fester Beziehungen.....	129
Tabelle 9-22: Zufriedenheit mit den Körperteilen (P).....	130
Tabelle 9-23:Zufriedenheit mit den Körperteilen (a)	131

Tabellenverzeichnis

Tabelle 9-24: Körperteile die aufgrund von Unzufriedenheit versteckt werden	132
Tabelle 9-25: Tätigkeiten die aufgrund des Körpers vermieden werden	132
Tabelle 9-26: Itemkennwerte der Skala Figur (a).....	133
Tabelle 9-27: Itemkennwerte der Skala Genitalbereich (a).....	133
Tabelle 9-28: Itemkennwerte der Skala Kopf (a)	133
Tabelle 9-29: Itemkennwerte der Skala Obere Extremität (a).....	133
Tabelle 9-30: Itemkennwerte der Skala Figur (P)	133
Tabelle 9-31: Itemkennwerte der Skala Genitalbereich (P)	133
Tabelle 9-32: Itemkennwerte der Skala Kopf (P).....	133
Tabelle 9-33: Itemkennwerte der Skala untere Extremität (P).....	133
Tabelle 9-34: Korrelation der Körperpuppe (a) mit dem Alter	134
Tabelle 9-35: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich eigener Kinder	134
Tabelle 9-36: T-Test der Körperpuppe a) bezüglich des Wohnortes	135
Tabelle 9-37: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich anderer Kultur im Elternhaus ..	136
Tabelle 9-38: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich des Schulabschlusses.....	137
Tabelle 9-39: Korrelation Körperpuppe (P) mit dem Alter.....	137
Tabelle 9-40: T-Test Körperpuppe (P) bezüglich anderer Kultur im Elternhaus.....	138
Tabelle 9-41: T-Test der Körperpuppe (P) bezüglich des Schulabschlusses	139
Tabelle 9-42: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich körperlicher Vernachlässigung.	140
Tabelle 9-43: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich körperlicher Misshandlung.....	141
Tabelle 9-44: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich seelischer Vernachlässigung	142
Tabelle 9-45: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich seelischer Misshandlung	143
Tabelle 9-46: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich sexuellem Missbrauch.....	144
Tabelle 9-47: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich später Anzeichen der Pubertät..	145
Tabelle 9-48: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich früher Anzeichen der Pubertät..	146
Tabelle 9-49: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich der Selbstbefriedigung.....	147
Tabelle 9-50: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich einer festen Beziehung	148
Tabelle 9-51: Korrelation der Körperpuppe (P) mit der Anzahl der Sexualpartner....	148
Tabelle 9-52 : Korrelation der Körperpuppe (P) mit der Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Sexualleben.....	149
Tabelle 9-53: Korrelation der Körperpuppe (P) mit der Anzahl fester Beziehungen ..	149
Tabelle 9-54: Korrelation der Körperpuppe (P) mit der Häufigkeit des Geschlechtsverkehrs.....	150
Tabelle 9-55: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich der sexuellen Orientierung	150
Tabelle 9-56: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich der Schwierigkeit sexuelle Kontakte zu initiieren	151
Tabelle 9-57: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich der Angst vor sexuellen Kontakten	152
Tabelle 9-58: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich Schwierigkeiten erregt zu werden	153

Tabellenverzeichnis

Tabelle 9-59: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich Schwierigkeiten zum Orgasmus zu kommen.....	154
Tabelle 9-60: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich der sexuellen Lustlosigkeit.....	155
Tabelle 9-61: T-Test der Körperpuppe (a) bezüglich zu starkem sexuellen Verlangen.....	156
Tabelle 9-62: T-Test der Körperpuppe (a) mit Schmerzen beim Geschlechtsverkehr.....	157
Tabelle 9-63: T-Test der Körperpuppe (a) mit Schmerzen beim Geschlechtsverkehr.....	158
Tabelle 9-64: T-Test der Körperpuppe (a) mit Blutungen beim/nach dem Geschlechtsverkehr	159
Tabelle 9-65: T-Test der Körperpuppe (a) mit Verkrampfungen der Scheide.....	160
Tabelle 9-66: T-Test der Körperpuppe (a) mit Angst vor Verletzungen bei sexuellen Kontakten	161
Tabelle 9-67: Korrelation des SVS mit dem Alter	162
Tabelle 9-68: T-Test des SVS bezüglich Kinder ja/nein.....	162
Tabelle 9-69:T-Test des SVS bezüglich des Wohnortes.....	162
Tabelle 9-70: T-Test des SVS bezüglich der Kultur im Elternhaus.....	162
Tabelle 9-71: T-Test des SVS bezüglich seelischer Vernachlässigung	163
Tabelle 9-72: T-Test des SVS bezüglich körperlicher Vernachlässigung.....	163
Tabelle 9-73: T-Test des SVS bezüglich körperlicher Misshandlung.....	163
Tabelle 9-74: T-Test des SVS bezüglich körperlicher Auffälligkeiten nach der Geburt	163
Tabelle 9-75: T-Test des SVS bezüglich früher erster Anzeichen der Pubertät.....	163
Tabelle 9-76: T-Test des SVS bezüglich später erster Anzeichen der Pubertät.....	164
Tabelle 9-77: T-Test des SVS bezüglich sexueller Orientierung.....	164
Tabelle 9-78: T-Test des SVS bezüglich Schwierigkeiten sexuelle Kontakte zu initiieren	164
Tabelle 9-79: T-Test des SVS bezüglich Abneigung gegenüber sexueller Aktivität... ..	164
Tabelle 9-80: T-Test des SVS bezüglich Angst vor sexuellen Kontakten	164
Tabelle 9-81: T-Test des SVS bezüglich Schwierigkeiten erregt zu werden	165
Tabelle 9-82: T-Test des SVS bezüglich Schwierigkeiten zum Orgasmus zu kommen	165
Tabelle 9-83: T-Test des SVS bezüglich sexueller Lustlosigkeit.....	165
Tabelle 9-84: T-Test des SVS bezüglich zu starkem sexuellem Verlangen.....	165
Tabelle 9-85: T-Test des SVS bezüglich Schmerzen beim Geschlechtsverkehr.....	166
Tabelle 9-86: T-Test des SVS bezüglich Schmerzen nach dem Geschlechtsverkehr ..	166
Tabelle 9-87: T-Test des SVS bezüglich Blutungen bei/nach dem Geschlechtsverkehr	166
Tabelle 9-88: T-Test des SVS bezüglich Verkrampfung der Scheide	166
Tabelle 9-89: T-Test des SVS bezüglich Angst vor Verletzungen bei sexuellen Kontakten	167
Tabelle 9-90: Korrelationen der Körperpuppe(a) mit den SVS-Skalen	168

14. Danksagung

Zuallererst danke ich Frau Prof. Dr. Hertha Richter-Appelt für die Überlassung des Themas und die Betreuung meiner Dissertation. Sie hat es mir ermöglicht dabei meinen eigenen Weg zu gehen, mir Freiheiten gelassen und war trotzdem immer erreichbar, hilfsbereit und motivierend. Ich danke Ihr besonders für Ihre Geduld und die interessante Zeit im Institut während meiner Dissertation.

Zudem danke ich allen (z.T. ehemaligen) Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Hamburger Instituts für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie, insbesondere Benjamin Gedrose, Katinka Schweizer, Lisa Huschka, Verena Schönbacher, Kerstin Huber und Nils Habermann für praktische und mentale Unterstützung bei der Erstellung dieser Arbeit.

In statistischen Fragen war Karsten Schützmann für mich eine unabdingbare Stütze. Ich danke ihm sehr für seine ständige Bereitschaft zur fachkundigen Hilfe und die immer wieder geleistete Motivationsarbeit. Ohne ihn wäre diese Arbeit nicht fertig geworden.

Meinem Partner, meinen Freundinnen und Freunden, Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern und meiner Familie möchte ich dafür danken dass sie mich in schwierigen Phasen der Arbeit immer ertragen und unterstützt haben. Merle Meisch Danke ich nochmals gesondert fürs Korrektur lesen.

Herzlich möchte ich auch meinem Vater und meiner Mutter danken. Sie haben mir mein Studium und damit diese Arbeit ermöglicht und besonders in der Endphase mit allen Ihren Möglichkeiten zum Gelingen der Dissertation beigetragen.

Zuletzt möchte ich noch allen Frauen die sich bereit erklärt haben an dieser Studie teilzunehmen meinen Dank aussprechen.

Vielen Dank!

15. Curriculum Vitae

Angaben zur Person

Name: Lisa Maria Dagmar Rustige

Geburtsdatum: 11. Juni 1982

Geburtsort: Aachen

Eltern: Dr. med. Jörg Rustige, Arzt für Kardiologie
Dr. med. Ulrike Brandenburg, Ärztin für Psychotherapeutische Medizin

Geschwister: Drei Brüder im Alter von 12, 24 und 28 Jahren

Studium und Wissenschaft

2009 Publication: Schönbacher, Schweizer, Rustige, et al., in Revision, "Sexual Quality of Life of Individuals with 46, XY Disorders of Sex Development", International Journal of Sexual Medicine

Seit 2006 Mitglied der DGfS (Deutsche Gesellschaft für Sexuallforschung)

Jun 2009 Staatsexamen Medizin (Note 2,0)

Feb 2008 -Jan 2009 Praktisches Jahr

Sept 2005 -Jul 2006 Erasmusaustausch, „Université Pierre et Marie Curie“, Paris

Okt 2004 -Dez 2008 Klinischer Studienabschnitt am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Aug 2004 Abschluss des Grundstudiums: Physikum (Note 2,3)

Sep 2002 Beginn des Medizinstudiums zum WS 2002/03 am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Schulbildung

Jun 2001 Abitur (Note 1,8)

Sep1992- Jun2001 Besuch des Couven-Gymnasiums, Aachen

Sep 1988 - Jul 1992 Besuch der evangelischen Grundschule Annaschule, Aachen

HAMBURG,

16. Eidesstattliche Erklärung

Ich versichere hiermit, dass ich die anliegende Arbeit mit dem Thema „Validierung der Fragebögen zur Zufriedenheit mit den einzelnen Körperteilen (Körperpuppe) und zu sexuellen Schwierigkeiten und Verhaltensweisen (SVS) / Erhebung einer Kontrollgruppe zur Erforschung des Körpererlebens und der Sexualität bei erwachsenen intersexuellen Menschen“ selbstständig verfasst und keine anderen Hilfsmittel als die angegebenen benutzt habe. Die Stellen, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, habe ich in jedem einzelnen Falle durch Angabe der Quelle, auch der benutzten Sekundärliteratur, als Entlehnung kenntlich gemacht.

Hamburg, den _____
